

FAKULTÄT IM FOKUS 2013–2015



Akademische Jahre

1. Oktober 2013 bis 30. September 2014

1. Oktober 2014 bis 30. September 2015

Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften

Department 1
Management

Department 2
Taxation, Accounting
and Finance

Department 3
Wirtschafts-
informatik

Department 4
Economics

Department 5
Wirtschafts-
pädagogik

Department 6
Recht



Grüße aus dem Dekanat

Quer erscheint nun „Fakultät im Fokus“, der Zweijahresbericht der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. **Quer** denken wir in unseren vielen interdisziplinären Forschungsprojekten (s. S. 47). Dies kommt auch in den vielen Veröffentlichungen unserer Fakultätsmitglieder zum Ausdruck. Unsere Forschungsergebnisse haben große Reichweite. Sie wirken über die Publikation in renommierten nationalen und internationalen Zeitschriften und Reihen gleichermaßen in der Wissenschaft und der Praxis. Sie wirken ebenfalls über die hohe Paderborner Präsenz auf nationalen und internationalen Konferenzen. Die daraus erwachsenen Diskussionen sind sowohl ein wichtiger Resonanzboden zur Fortentwicklung unserer Forschung als auch Ausgangspunkt der weiteren Vernetzungen und für neue Projekte. Durch den intensiv gelebten Diskurs mit der Praxis gelingt es immer wieder, wichtige Forschungsfragen zu identifizieren und schließlich zur

Verbesserung von Konzeptionen und Entscheidungen in Organisationen, Unternehmen, Verbänden und in der Politik beizutragen. Tiefere Einblicke in die Aktivitäten der Fakultät insgesamt und der Professuren im Besonderen finden Sie im Folgenden (ab Seite 66). **Quer** Denken fördern wir auch bei unseren Studierenden. Unsere forschungsorientierte Ausbildung gepaart mit der Einbindung von Praxisvertretern in der Lehre erlaubt auch hier den kritischen Blick auf Problemstellungen aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. **Quer** Denken, Hinterfragen und Analysieren kennzeichnen somit auch unsere Studienangebote und die Themen unserer Lehre (ab Seite 38).

Einen ganz ausgezeichneten Rahmen dafür bietet unser neues Gebäude: Vor zwei Jahren haben unsere Fakultätsmitglieder Einzug in den **Neubau Q** gehalten. Dass nun erstmals auch ein räumliches Dach die Fächer der

sechs Departments der Wirtschaftswissenschaften vereint, stärkt das Wirgefühl der Fakultätsmitglieder. Das neue Q-Gebäude wurde 2014 feierlich vom Universitätspräsidenten eingeweiht (s. S. 32 Events) und steht für das neue Ambiente der Universität Paderborn.

Der hohe eigene Anspruch und die **Qualität** unserer Leistungen werden anerkannt. Dies belegt nicht nur die hohe Nachfrage nach unseren Studienplätzen, es zeigt sich auch in den verschiedenen Rankings sowohl für die Forschung als auch für die Lehre. Blättern Sie um und lesen Sie mehr dazu in unserem **Highlight**.

Wir freuen uns über die Leistungen unserer Studierenden, die für ihre Arbeiten etliche Auszeichnungen erhielten, und unserer Absolventinnen und Absolventen, die bereits in Führungspositionen sind oder



Dekanatsteam bis 21. Oktober 2015 im Amt (v. l. n. r.):

Prof. Dr. Martin Schneider, Dekan

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Studiendekan

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake, Prodekan für Forschung

Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier, Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit

selber ein Unternehmen gegründet haben. Aus diesem Kreise bereichert in jedem Jahr eine Alumna oder ein Alumnus unseren traditionellen **Tag der Wirtschaftswissenschaften** durch die Festrede (s. S. 34 Events).

Strahlkraft haben auch unsere Aktivitäten beim Ausbau und der Intensivierung eines internationalen Netzwerks. So wurde im Rahmen der Kooperation mit asiatischen Universitäten bereits zum dritten Mal in Folge die dreiwöchige Summer School „IT-Management“ gemeinsam mit unserer japanischen Partneruniversität, der hoch renommierten Tohoku, in Paderborn veranstaltet (s. S. 29 Events). Im gleichen Jahr geht ein neues Doppelmasterprogramm an den Start, mehr hierzu erfahren Sie unter **Internationalisierung** (ab Seite 14).

Wie Sie auf dieser Doppelseite sehen, hat zu Beginn des Wintersemesters 2015/2016 das Leitungsteam der Fakultät gewechselt. Aus beiden Teams laden wir Sie herzlich ein, am Geschehen und der Entwicklung unserer Fakultät teilzuhaben und mehr darüber auf den folgenden Seiten zu erfahren.



Prof. Dr. Martin Schneider
(Dekan bis 21. Oktober 2015)



Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane
(Dekanin ab 21. Oktober 2015)



Dekanatsteam seit 21. Oktober 2015 im Amt (v. l. n. r.):

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Dekanin
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Studiendekan
Prof. Dr. René Fahr, Prodekan für Forschung
Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier, Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit

HIGHLIGHT

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften punktet in fünf Rankings

Topleistungen wurden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften im Berichtszeitraum in fünf verschiedenen Rankings attestiert. Die Platzierungen bestätigen nicht nur die umfassende Forschungsorientierung an der gesamten Fakultät, sondern auch die gelungene Verbindung von Forschung und Lehre, auf die gerade in den letzten Jahren besonders Wert gelegt wurde.

Beim CHE-Hochschulranking der Bachelorstudiengänge im Mai 2014 zu den Fächern Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik lagen nach Einschätzung der Studierenden die gerankten Fächer bei der Studiensituation insgesamt und bei der Studierbarkeit in der Spitzengruppe. Die Wirtschaftswissenschaften sind außerdem in der Rubrik Internationalität Spitze, die Wirtschaftsinformatik bei der Praxisorientierung und dem Berufsbezug. In Nordrhein-Westfalen nehmen die beiden Fächer in beiden Bereichen die Spitzenposition ein.

Die Wirtschaftsinformatik konnte außerdem im 2014 erschienenen Hochschulranking der Wirtschaftswoche punkten: Sie zählt zu den Top-Ten-Standorten, die bei Personalverantwortlichen deutschlandweit am meisten geschätzt werden. Dabei wählten Personalverantwortliche aus einer Liste aller Hochschulen die Einrichtungen aus, deren Absolventen ihre Erwartungen am besten erfüllten.

Die erfreulichen Ergebnisse bestätigten sich auch im Masterranking 2014 vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE). Darin wurden drei Studiengänge der Fakultät bewertet: Betriebswirtschaftslehre, International Business Studies sowie International Economics and Management.

Mit ihrem überaus positiven Urteil erkennen die Studierenden die Entwicklung der Fakultät in den vergangenen Jahren an. Ihre Zufriedenheit mit der Studiensituation insgesamt und mit dem Lehrangebot erreicht zum Beispiel mit die besten Werte aller Universitäten. Spitze ist das Masterangebot der Paderborner Wirtschaftswissenschaften auch bei der Internationalisierung des Studiums.

Darüber hinaus zählt die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften beim Handelsblatt BWL-Ranking 2014 zu den „TOP 25“ der forschungsstärksten BWL-Fakultäten im deutschsprachigen Raum. Dabei erreichten in der Kategorie „Lebenswerk – TOP 250“ Prof. Dr. Rüdiger Kabst vom Lehrstuhl „International Business“ Platz 85, Prof. Dr. Bernd Frick vom Lehrstuhl „Organisations-, Medien- und Sportökonomie“ Platz 127 sowie Prof. Dr. Leena Suhl vom Lehrstuhl „Decision Support & Operations Research“ Platz 242. In der Kategorie „Beste Forschungsleistung – TOP 100“ punktet mit Platz 25 erneut Prof. Dr. Rüdiger Kabst, der neben seinem Lehrstuhl auch das Technologietransfer- & Existenzgründungs-Center der Universität Paderborn „TecUP“ leitet und als Vizepräsident für Technologietransfer und Marketing Mitglied der neuen Hochschulleitung ist.

Beim Handelsblatt VWL-Ranking 2015 erzielte Prof. Dr. Hendrik Schmitz aus dem Department Economics im Einzelforscherranking TOP-Positionen: In der Kategorie „Beste Forschungsleistung“ erreichte er Platz 62 von rund 3600 registrierten Ökonomen im In- und Ausland und in der Kategorie „Forscher unter 40 Jahren“ zählte er mit Platz 42 zu den 100 forschungsstärksten Nachwuchsökonominnen im deutschsprachigen Raum.

Was hat dich dazu bewegt, ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Uni Paderborn aufzunehmen?

Die Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn erreichen häufig hohe Platzierungen in unterschiedlichen Rankings. Beim CHE-Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung überzeugten die Masterstudiengänge in der Spitzengruppe. In der aktuellen Studie sind das die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, International Business Studies und International Economics and Management. Auch beim BWL-Ranking des Handelsblattes konnte die Uni Paderborn punkten: Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften zählt zu den forschungstärksten Fakultäten im deutschsprachigen Raum. Sind sich die Studierenden dieser Qualität der Studiengänge bewusst, wählen sie die Hochschule aufgrund ihrer Nähe zum Heimatort oder doch aus ganz anderen Gründen?



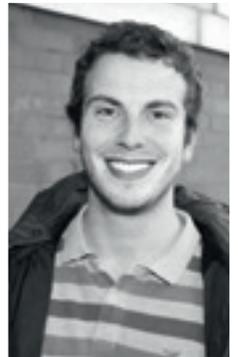
Teresa Wellmann, 23,
studiert International Business Studies im 5. Mastersemester
„Nach Paderborn bin ich gekommen, weil ich einen Abschluss in einem internationalen BWL-Studiengang an einer Universität machen wollte. Das gibt es sonst nur an Fachhochschulen. Außerdem komme ich aus dem Osnabrücker Land, daher war die Bewerbung an der Uni Paderborn naheliegend. Bei der Entscheidungsfindung für mein Masterstudium habe ich mir mehrere Rankings angeschaut. Das gehört für mich mit zur Wahl der Universität.“

Adrian Schipp, 24,
studiert Wirtschaftswissenschaften im 3. Bachelorsemester
„Diese Uni ist die nächstgelegene für mich, ich komme aus Bad Driburg. Sie ist mit dem Bus gut zu erreichen und ich wollte in der Heimat bleiben. Meine Studienwahl habe ich nie bereut. Der Qualität des Studiums bin ich mir jetzt bewusst. Per „Flurfunk“ habe ich von den Rankings erfahren und sie mir anschließend auch angesehen. Zu Beginn war mir das allerdings nicht so klar.“

Bahram Saiedzadah, 20,
studiert Wirtschaftsinformatik im 1. Bachelorsemester
„Die Nähe zur Heimat war für mich sekundär ausschlaggebend. Ich wohne in der Paderborner Innenstadt. Wichtig war für mich bei der Studienwahl in erster Linie der Aspekt der Informatik. Und dafür ist die Uni Paderborn nun mal deutschlandweit bekannt und hat einen wirklich guten Ruf. Außerdem ist die Prüfungsordnung studentenfreundlich.“

Christian Bartelheimer, 24,
studiert Management Information Systems im 2. Mastersemester
„Ich habe den Bachelor in Vechta gemacht, komme aber aus Lübbecke. Nach Paderborn bin ich gezogen, weil ich meinen Master gerne an einer Uni und nicht an einer FH machen wollte. Bei meinem Studiengang sind die Module frei wählbar – das finde ich wichtig. Von den Rankings habe ich gehört. Ich bin also schon wegen der Qualität des Studiums nach Paderborn gekommen.“

Nina Schwenniger, 23,
studiert Wirtschaftswissenschaften im 5. Bachelorsemester
„Ich komme weder aus der Region, noch habe ich mich wegen der Rankings für die Uni Paderborn entschieden. Anfangs habe ich hier International Business Studies studiert, dann aber zu Wirtschaftswissenschaften gewechselt, weil die wirtschaftlichen Kernkompetenzen hier im Fokus stehen. Die Rankings, die mein Studium betreffen, schaue ich mir an, an einem habe ich sogar teilgenommen. Ich höre oft auch von anderen, dass das Betreuungsverhältnis an dieser Uni sehr gut ist. Deshalb werde ich auch meinen Master hier machen.“



Inhalt

- 2 Grüße aus dem Dekanat
- 4 Highlight

Fakultät

- 9 Theorie & Praxis
- 11 Die Fakultät in Zahlen
- 14 Internationalisierung
- Departments:
- 16 Department 1
- 18 Department 2
- 20 Department 3
- 22 Department 4
- 24 Department 5
- 26 Department 6
- 28 Events
- 37 Paderborner Hochschulkreis e. V.

Studium

- 39 Beratung
- 40 Qualitätspakt Lehre
- 41 Studiengänge der Fakultät
- 42 Interdisziplinäre Studienangebote
- Fachschaftsräte:
- 43 Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften
- 44 Fachschaftsrat und Hochschulgruppe
Wirtschaftsinformatik
- 45 Fachschaftsrat International Business Studies

Forschung

- 47 Schwerpunkte in der Forschung
- Forschungszentren:
- 49 BaER-Lab
- 50 CETAR
- 51 CeRiMa
- 52 Wirtschaftsinformatik
- 53 CIE
- 54 cevet
- 55 Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg
- 56 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Aktivitäten und Themen der Lehr- und Forschungseinheiten

- 57 Dissertationen
- 60 Ausgewählte Forschungsprojekte
- 62 Gastwissenschaftler/-innen
- 64 Tagungen, Konferenzen, Workshops

Department 1 Management

- 66 Prof. Dr. Andreas Eggert
- 70 Prof. Dr. René Fahr
- 72 Prof. Dr. Bernd Frick
- 75 Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke
- 76 Prof. Dr. Rüdiger Kabst
- 79 Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal
- 82 Prof. Dr. Wendelin Schnedler
- 85 Prof. Dr. Martin Schneider
Hon.-Prof. Günther G. Goth
- 87 Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich

Department 4 Economics

- 132 Prof. Dr. Yuanhua Feng
- 135 Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy
- 138 Prof. Dr. Thomas Gries
- 140 Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
- 142 Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
- 144 apl. Prof. Dr. Stefan Jungblut
- 146 Prof. Dr. Hendrik Schmitz

Department 2 Taxation, Accounting & Finance

- 90 Prof. Dr. Stefan Betz
- 93 Dr. Michael Ebert
- 94 Prof. Dr. Jens Müller
- 96 Prof. Dr. Bettina Schiller
- 98 Prof. Dr. Dr. Georg Schneider
- 100 Prof. Dr. Sönke Sievers
- 102 Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane
Hon.-Prof. Dr. Jörg Hernler
- 106 Prof. Dr. André Uhde
- 108 Prof. Dr. Thomas Werner

Department 5 Wirtschaftspädagogik

- 148 Prof. Dr. Marc Beutner
- 153 Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz
- 156 Dr. Nicole Kimmelmann
- 159 Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
- 165 Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Department 3 Wirtschaftsinformatik

- 110 Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
Hon.-Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen
Hon.-Prof. Dr. Jens Krüger
- 114 Prof. Dr. Joachim Fischer
- 116 Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos
- 119 Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe
- 121 Prof. Dr. Dennis Kundisch
- 126 Prof. Dr. Leena Suhl
- 130 Jun.-Prof. Dr. Kevin Tierney

Department 6 Recht

- 170 Prof. Dr. Dieter Krimphove
- 171 Prof. Dr. Stefan Müller
- 172 Impressum, Anschrift

A photograph of a modern university building with a courtyard. The building has a white facade and large glass windows. The courtyard is paved with grey tiles and has some greenery. In the background, there is a brick building with many windows. The sky is blue.

FAKULTÄT



Theorie & Praxis

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn ist eine moderne Lehr- und Forschungseinrichtung mit aktuell über 4 000 Studierenden und vereint für eine leistungsfähige und fortschrittliche Lehre und Forschung ein zeitgemäßes Fächerspektrum in sechs Departments:

Department 1: Management

Department 2: Taxation, Accounting and Finance

Department 3: Wirtschaftsinformatik

Department 4: Economics

Department 5: Wirtschaftspädagogik

Department 6: Recht

Alle Studiengänge sind interdisziplinär eng verzahnt. Kompetenz im Schnittfeld zwischen Ökonomie und Informationsgesellschaft kennzeichnet die Wirtschaftswissenschaften in Paderborn. Unsere Forschung und Lehre sind international ausgerichtet und bereiten Absolventinnen und Absolventen auf die heutige globale Wirtschaft vor. Wir bieten unseren Studierenden eine Vielzahl etablierter Austauschprogramme an ausländischen Universitäten an. Jährlich begrüßen wir eine Reihe von Studienanfängern, die aus allen Teilen der Welt zu uns kommen.

Die Exzellenz und Profilierung unserer Forschung zeigt sich in der Förderung vielfältiger Forschungsprojekte, u. a. durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Europäische Union und weitere öffentliche Institutionen sowie durch zahlreiche Wirtschaftspartner.

Durch unser zeitgemäßes Fächerspektrum und die Fokussierung auf moderne Forschungsthemen sind wir für die Kooperation mit der Praxis besonders attraktiv. Die Kombination aus hoher Themenaktualität und ausgezeichnetem methodisch-fachlichen Know-how kennzeichnet dabei die Arbeitsweise der Fakultät. Der enge Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ist für uns selbstverständlich und soll durch regelmäßige kooperative Forschungsprojekte und Fachveranstaltungen bewusst gestärkt werden.

Zahlreiche Studierende, Absolventinnen und Absolventen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben in den zurückliegenden Jahren Unternehmen gegründet, die heute eng mit der Hochschule kooperieren und als Auftraggeber für Forschung & Entwicklung, aber auch als Arbeitgeber von Absolventinnen und Absolventen eine wichtige Funktion ausüben.

Aus dieser engen Verzahnung von Theorie und Praxis ergibt sich auch für unsere Studierenden immer wieder die Möglichkeit, parallel zum Studium auch den Unternehmensalltag kennenzulernen. Praktika und praxisorientierte Projekt- oder Abschlussarbeiten gehören in vielen Bereichen zum Standard.



Entwicklung neuer Verkaufskonzepte: Multikanalstrategien für den Möbele Einzelhandel

Das im Jahr 2014 initiierte Kooperationsprojekt mit der Unternehmensgruppe finke steht exemplarisch für die vielfältige Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

In diesem Kooperationsprojekt werden innerhalb von drei Jahren von der Wirtschaftsinformatik-Professur „Information Management & E-Finance“ Prof. Dr. Dennis Kundisch und sein Doktorand Darius Schlangenotto sowie von der BWL-Professur „Dienstleistungsmanagement“ Prof. Dr. Nancy Wunderlich und ihre Doktorandin Isabel Teßmer die auf den stationären Möbelhandel spezialisierte Unternehmensgruppe finke dabei unterstützen, neue Verkaufsstrategien zu entwickeln. Nancy Wunderlich: „Der Strukturwandel hin zu Multikanalangeboten erfasst auch zunehmend die Möbelbranche. Diese sieht sich mit wandelnden Kundenwünschen und einer wachsenden Konkurrenz aus dem Internet konfrontiert.“ Dr. Rudolf Christa, Sprecher der Geschäftsführung von finke, ist zuversichtlich: „Die Kooperation wird dazu führen, dass wir ein noch individuelleres und kundenorientierteres Einkaufserlebnis schaffen. Die Universität wird uns helfen, die Innovationen in den Bereichen des Internets und moderner Technologien mit dem bewährten finke Filialkonzept zu vereinen.“ So wird im Rahmen der Kooperation unter anderem eine Strategie zur optimalen Nutzung der unterschiedlichen Angebote

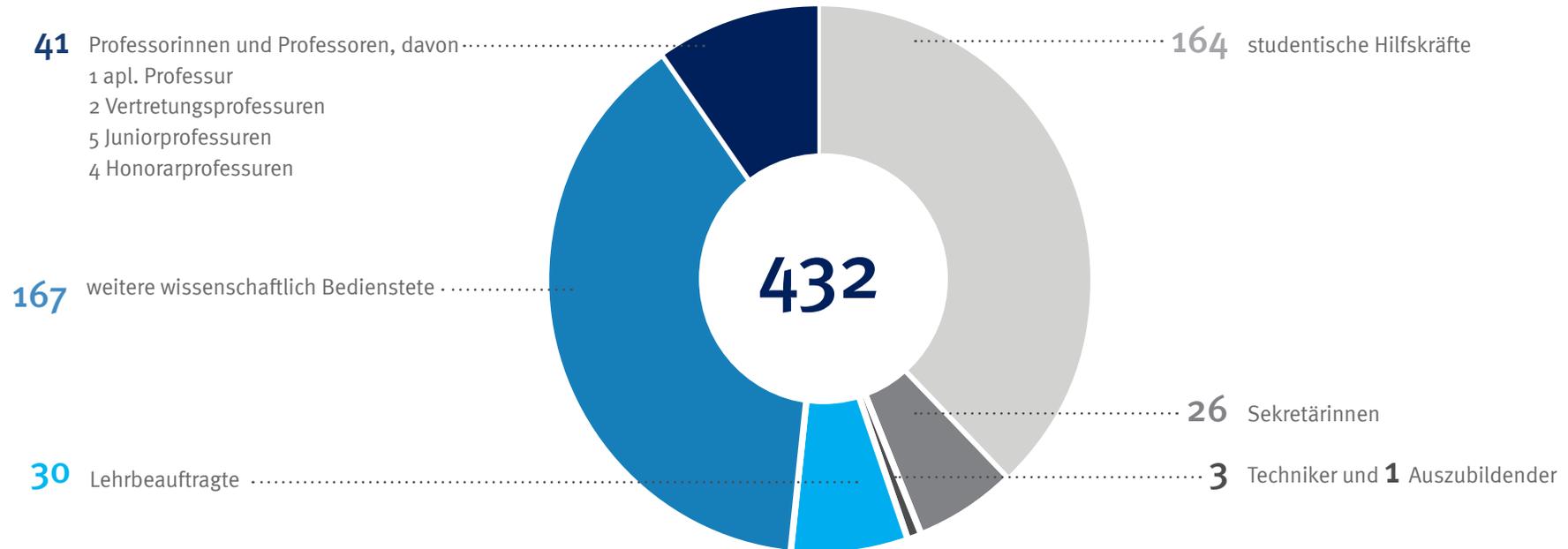
von finke – sowohl im stationären Einzelhandel als auch im Internet – entwickelt. Dabei wird auch mit dem Software Innovation Campus (SICP) der Universität Paderborn zusammengearbeitet. Hierdurch erhalten Studierende im Kontext dieses Projektes die Gelegenheit, erlerntes Theoriewissen aus dem Studium auf praktische Fragestellungen anzuwenden. In Projektteams erarbeiten sie Lösungsvorschläge für die Herausforderungen des Möbelhandels. Das Besondere daran: Die teilnehmenden Studierenden erhalten am Semesterende die Chance, die finke-Geschäftsführung von ihren jeweiligen Konzepten zu überzeugen. Darüber hinaus werden durch diese Kooperation den Studierenden spannende Praxisprojekte in Form von Seminar- oder Abschlussarbeiten in Zusammenarbeit mit finke angeboten. Besonders gewürdigt wurde das Kooperationsprojekt vom damaligen Universitätspräsidenten Prof. Dr. Nikolaus Risch: „Mit dieser Partnerschaft bauen wir eindrucksvoll einmal mehr die interdisziplinäre Forschung sowie den Wissens- und Technologietransfer mit der heimischen Wirtschaft aus – beides Aushängeschilder der Universität.“

FOTO (Universität Paderborn, Vanessa Dreibrodt), von links: Prof. Dr. Dennis Kundisch, Darius Schlangenotto, Prof. Dr. Nancy Wunderlich, Isabel Teßmer (alle Fakultät für Wirtschaftswissenschaften), zusammen mit den Kooperationspartnern Dr. Rudolf Christa (Sprecher Geschäftsführung finke), Dr. Stefan Sauer (Software Innovation Campus Paderborn) und Jan Gutsfeld (finke).

DIE FAKULTÄT IN ZAHLEN

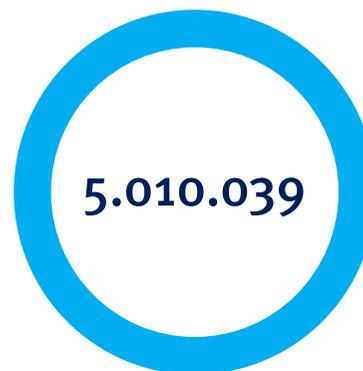
Personal

(einschließlich Drittmittelpersonal)

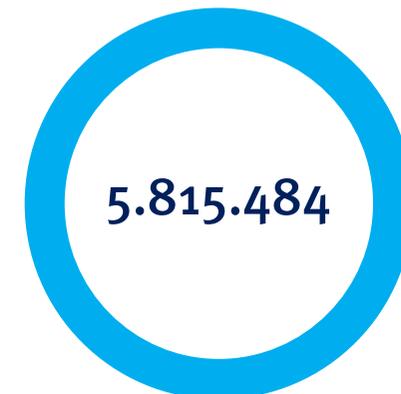


Drittmittelleinnahmen

(in Euro)



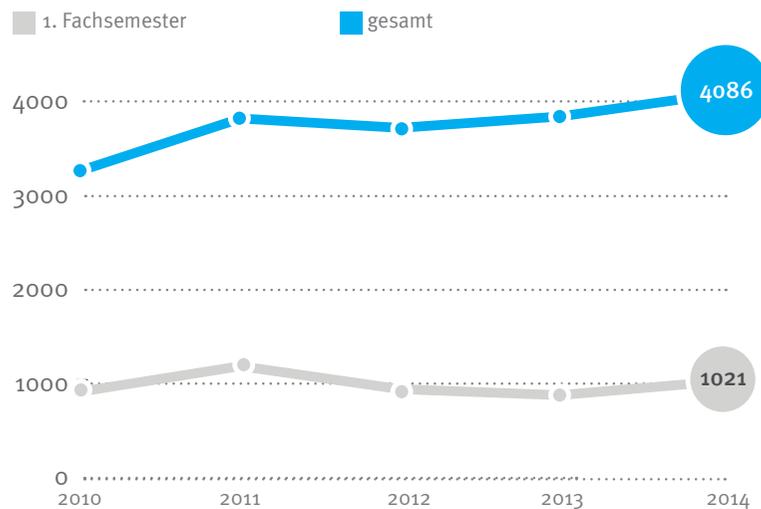
2011 und 2012



2013 und 2014

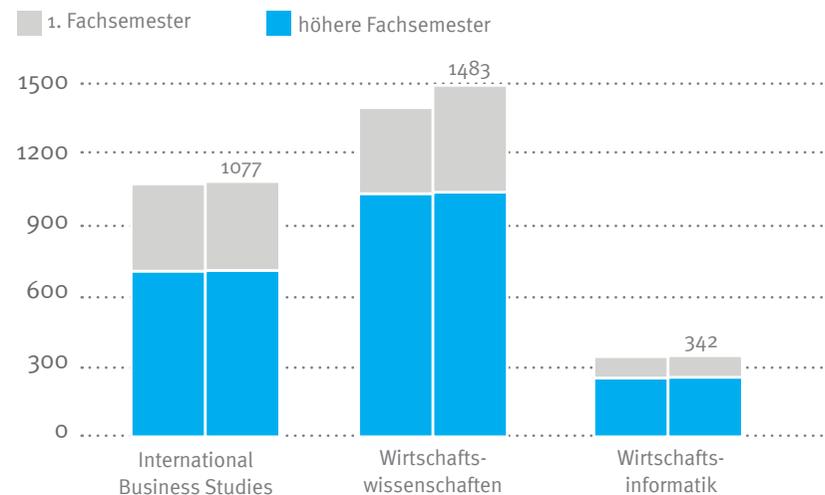
Entwicklung der Studierendenzahlen

Gesamtentwicklung über die Studienjahre



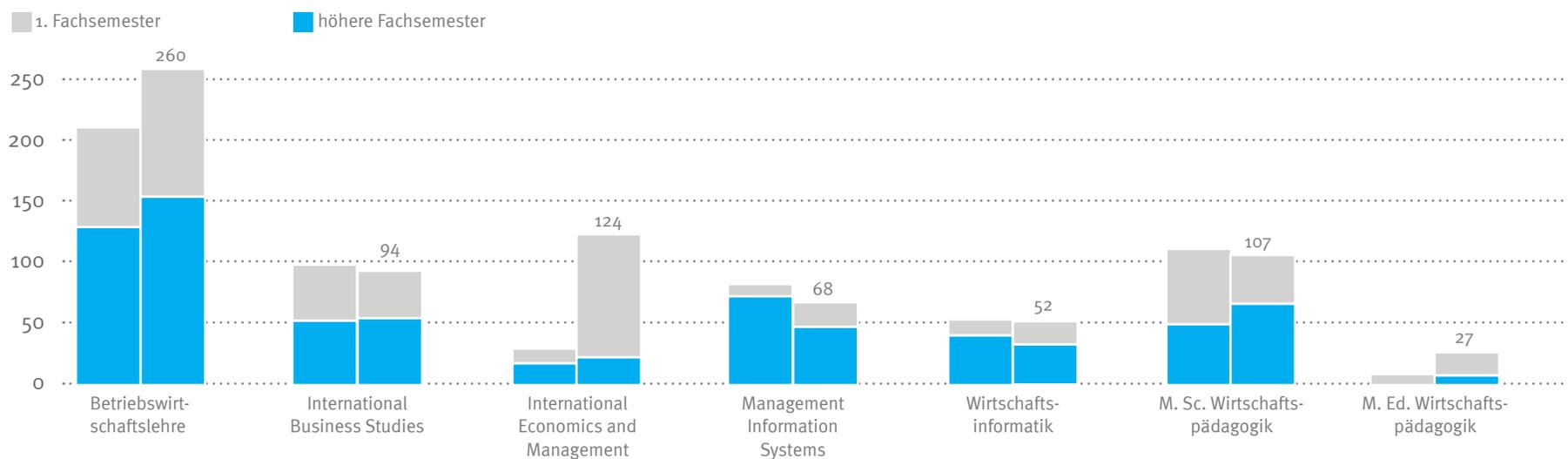
Bachelorstudiengänge

im Vergleich Studienjahr 2013 und Studienjahr 2014



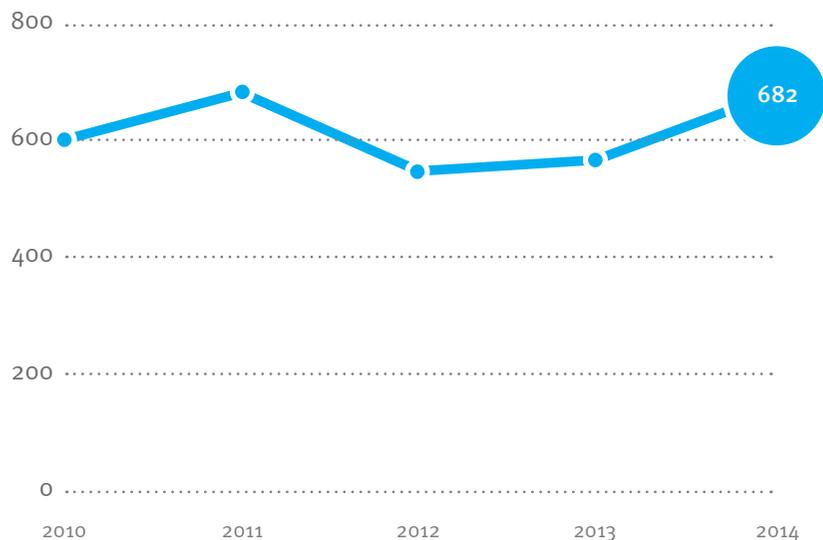
Masterstudiengänge

im Vergleich Studienjahr 2013 und Studienjahr 2014

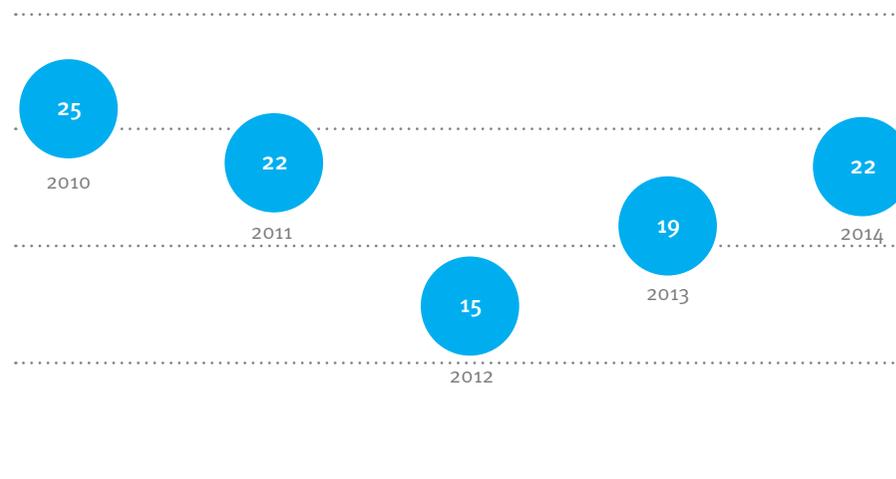


Entwicklung der Studienabschlüsse

Bachelor und Master

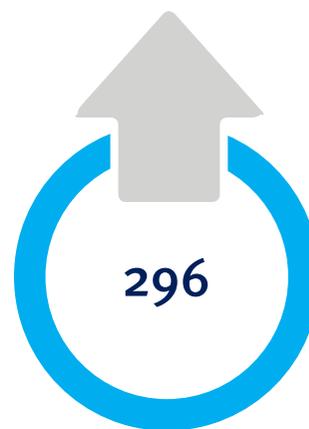


Dissertationen



Austauschstudierende

(insgesamt in den Studienjahren 2013 und 2014)



Outgoings



Incomings



INTERNATIONALISIERUNG

Mit ihrer starken internationalen Ausrichtung hat sich die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowohl im deutschsprachigen als auch im internationalen Raum ein klares Profil gegeben. Die internationale Anschlussfähigkeit in Forschung und Studium wird von der Fakultät mit **mehr als 60 weltweiten Kooperationen** mit ausländischen Hochschulen sichergestellt. Im Zentrum ihrer Bemühungen verfolgt die Fakultät im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie die folgenden Ziele:

- internationale Kooperationen und Projekte mit ausländischen Partnerhochschulen,
- internationale Forschungsarbeiten,
- internationaler Studierendenaustausch,
- internationale Studieninhalte,
- internationale Studienabschlüsse.

Dem Anspruch „Internationalität“ wird die Fakultät auf vielfältige Weise gerecht, u. a. durch Vermittlung von Sprachkompetenz, von Fachwissen über das Funktionieren internationaler Güter- und Kapitalströme und von Kenntnissen kultureller Besonderheiten fremder Sprachräume.

Die Anrechnung von im Ausland erbrachten Studienleistungen erfolgt in individueller Absprache so, dass sich die Studienzeit durch den Auslandsaufenthalt nicht verlängert. In den letzten beiden Jahren haben 296 Studierende die Chance eines Aufenthalts an einer unserer ausländischen Partnerinstitutionen genutzt, während 269 ausländische Austauschstudierende an unserer Fakultät studierten.

Ein komplett englischsprachiges Studienprogramm macht den neuen Masterstudiengang „International Economics and Management“ für den internationalen Bildungsmarkt besonders attraktiv. Zusätzlich zum Transferprogramm mit der Illinois State University (USA) wurde im Jahr 2015 für diesen Studiengang mit der japanischen Universität Tohoku ein **Doppelmasterprogramm** unterzeichnet, das noch im selben Jahr an den Start ging (Details s. www.go.upb.de/dmptohoku).

Darüber hinaus erfuhr die Profilausrichtung „**Asienkompetenz**“ auch im Jahr 2014 eine weitere Stärkung durch eine neue Kooperation mit der koreanischen University of Science & Technology (UST) in Daejeon

mit dem Ziel, einen beidseitigen Erfahrungs- und Wissensaustausch sowie Studierendenaustausch zu ermöglichen. Damit hat die Fakultät, und insbesondere das Department Wirtschaftsinformatik, in Asien neben der bereits existierenden Partnerschaft mit Südkoreas führendem außeruniversitären Forschungsinstitut, dem Korea Institute of Science and Technology Information (KISTI), einen weiteren renommierten Partner im Bereich innovativer Informationstechnologie gewonnen.

Zudem wird seit 2013 in jedem Jahr im September für bis zu 15 Studierende von der Universität Tohoku eine mittlerweile dreiwöchige **Summer School „IT-Management“** in Paderborn durchgeführt. Im Jahr 2015 wurden hierzu auch erstmals deutsche Studierende zugelassen, sodass sich gleich zu Beginn deutsch-japanische Duos bilden konnten (s. S. 29 Events).

FOTO: Campusszene vor dem neuen Fakultätsgebäude der Wirtschaftswissenschaften: Interkulturelle Erfahrungen gehören schon hier auf dem Campus mit zur Normalität. Menschen verschiedener nationaler oder kultureller Herkunft studieren und arbeiten an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Diese Vielfalt und die damit verbundenen Chancen für einen interkulturellen Dialog bereichern das tägliche Miteinander.



Fakultät auf 7. Internationalen Studierendenforum in Seoul vertreten

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist Gründungsmitglied des alle zwei Jahre stattfindenden „International Students Forum“, das als fester Bestandteil der Internationalisierungsaktivitäten an der Fakultät etabliert ist. Begleitet vom Programmbeauftragten Prof. Dr. Stefan Jungblut nahmen im Jahr 2015 vier Studierende der Fakultät am 7. „International Students Forum“ vom 10. bis 13. August in Asien teil. Gastgebende Universität war die Ewha School of Business der gleichnamigen Ewha Womans University in Seoul, Südkorea, die auch zum Kooperationsnetzwerk der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gehört.

Die Idee dieses Zusammentreffens von Studierenden unterschiedlicher Länder und Wirtschaftsregionen ist es, über wichtige gemeinsame wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen zu diskutieren und auch einen interkulturellen Austausch zu ermöglichen, um so eine akademische Zusammenarbeit und Freundschaft der teilnehmenden Universitäten zu fördern und langfristig

ein enges Netzwerk sowohl zwischen den Universitäten als auch den Teilnehmern zu schaffen.

Die von den teilnehmenden Studierenden gehaltenen Fachvorträge und veranstalteten Diskussionen standen 2015 unter dem Leitthema „Entrepreneurship, Corporate Innovation, and Social/Economic Fairness“, zu dem auch ein kulturelles Programm und Exkursionen geboten wurden.

FOTO (Ewha School of Business): „Welcome-Foto“ mit Prof. Dr. Seong Kook Kim (Mitte 3. Reihe), Dekan der Ewha School of Business, der die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Paderborn bereits mehrfach besucht hat, in derselben Reihe rechts Programmbeauftragter Prof. Dr. Stefan Jungblut mit den Teilnehmenden beim 7. „International Students Forum“ an der Ewha Womans University in Seoul, darunter die Paderborner Studierenden Lars Gelißen, Kyra Platz, Maria Menne (hinterste Reihe v. l.) und Thuy Trang Phan Thi (rechts außen).

Ehrung „Distinguished Visiting Professor“ für Prof. Dr. Madjid Tavana

Neben den mehr als 60 internationalen Hochschulpartnerschaften in Forschung und Lehre pflegen die Fakultätsmitglieder vielfältige Beziehungen in diversen internationalen Netzwerken. So sind in jedem Jahr zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Gast an unserer Fakultät (s. S. 62 „Gastwissenschaftler/-innen“). Von ihnen wurde im Jahr 2015 Prof. Dr. Madjid Tavana von der LaSalle University Philadelphia, USA, als „Distinguished Visiting Professor“ geehrt. Professor Tavana ist seit 2006 Kooperationspartner und Gastprofessor am Department Wirtschaftsinformatik. Jährlich hält er einen Kurs zu „Decision Analytics and Big Data“, der das Wirtschaftsinformatik-Lehrangebot optimal ergänzt. In gemeinsamen Forschungsprojekten wurde die multikriterielle Entscheidungsunterstützung für schwach strukturierte betriebliche Entscheidungssituationen untersucht, wozu außerdem gemeinsam publiziert wurde.

FOTO: Die Urkunde zur Ehrung als „Distinguished Visiting Professor“ erhielt Gastwissenschaftler Prof. Dr. Madjid Tavana (2. v. l.) am 6. Mai 2015 vom Dekan Prof. Dr. Martin Schneider (3. v. l.) überreicht. Madjid Tavana ist jedes Jahr zu Gast beim „Decision Support & Operations Research Lab“ (DS&OR Lab) und nahm Gratulationen von Prof. Dr. Leena Suhl (li.) vom DS&OR Lab und von Prof. Dr. Dennis Kundisch (re.), dem Sprecher des Departments Wirtschaftsinformatik, entgegen.

Department 1

Management

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab S. 66.

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Marketing
Prof. Dr. Andreas Eggert

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Corporate Governance
Prof. Dr. René Fahr

Organisations-, Medien- und Sportökonomie
Prof. Dr. Bernd Frick

Organizational Behavior
Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke

International Business
Prof. Dr. Rüdiger Kabst

Marketing
Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal

Managerial Economics
Prof. Dr. Wendelin Schnedler

Personalwirtschaft
Prof. Dr. Martin Schneider
Hon.-Prof. Günther G. Goth

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Dienstleistungsmanagement
Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich



Das Lehrangebot des Departments erstreckt sich über ein breites Themenfeld aus dem Bereich des Managements. Die starke Forschungsorientierung des Departments gewährleistet einerseits, dass die Lehre dem aktuellen Stand des jeweiligen Fachgebietes entspricht. Darüber hinaus werden Veranstaltungen konzipiert, in denen die Studierenden bei Forschungsprojekten aktiv mitwirken, um die Lehre eng mit der Forschung zu verzahnen. Andererseits gewährleistet die Integration von Fallstudien, Praxis-Workshops und Praktiker-Vorträgen den Praxistransfer der Lehrinhalte.

Die Forschungsgebiete der jeweiligen Lehrstühle unterscheiden sich zwar im Hinblick auf die jeweils behandelten Fragestellungen, weisen jedoch eine sehr enge Verknüpfung in Bezug auf die ihnen gemeinsame ökonomische Perspektive und empirische Methodik sowie die starke Ausrichtung an internationalen Forschungsstandards auf. Durch zahlreiche hochkarätige Veröffentlichungen und die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln trägt das Department wesentlich zum Forschungsprofil der Universität bei.

Die Forschung des Departments wird durch öffentliche und private Drittmittelgeber gefördert. So ist Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal Projektkoordinator

und Ko-Koordinator von mehreren durch die Europäische Kommission geförderten Projekten, u. a. ist er Projektkoordinator des Projektes „Fostering the Knowledge Triangle Belarus, Ukraine, Moldova – FKTBUM“. In einem von dem Schweizer Pharmakonzern Novartis geförderten Projekt untersuchte Prof. Dr. René Fahr, wie sich das Durchhaltevermögen von Patienten bei der Behandlung von chronischen Krankheiten durch klug gesetzte finanzielle Anreize steigern lässt. Prof. Dr. Bernd Frick und seit dem Sommer 2015 auch Prof. Dr. René Fahr sind Teilprojektleiter in dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Sonderforschungsbereich „On-the-fly Computing“.

Eine Reihe von Aktivitäten entfalten eine besonders große Ausstrahlungswirkung in die Universität und darüber hinaus. So organisiert Prof. Dr. René Fahr das „Business and Economic Research Laboratory“ (BaER-Lab), das wirtschaftswissenschaftliche Experimentallabor der Fakultät. Er koordiniert auch, zusammen mit der Theologischen Fakultät Paderborn, den Kooperationsbereich Wirtschaftsethik, in dem Ringvorlesungen und Fachmodule angeboten werden. Prof. Dr. Rüdiger Kabst, Vizepräsident für Technologietransfer und Marketing, ist seit Juni 2014 der Leiter des Technologietransfer- und Existenzgründungs-Centers der Universität Paderborn (TecUP). TecUP unter-

stützt Hochschulangehörige bei der Existenzgründung aus der Hochschule. Mit Vorträgen, Wettbewerben und Gründertagen soll in einem ersten Schritt mehr Aufmerksamkeit für das Unternehmertum als Alternative zur „traditionellen Karriere“ geschaffen werden.

Auch bei den Wissenschaftstagen ist das Department regelmäßig vertreten, so waren das BaER-Lab und der Lehrstuhl „Managerial Economics“ während der Wissenschaftstage 2014 in der Fußgängerzone von Paderborn und 2015 im Heinz Nixdorf Museumsforum mit Experimenten vertreten.

Impulse für die Forschung liefert das „Seminar in Economics and Management“, das gemeinsam mit dem Department Economics wöchentlich während der Vorlesungszeit angeboten wird. Einige der hochkarätigen Gäste auf Einladung des Departments Management waren (v. l. n. r.): Prof. Dr. Gerrit Antonides, Universität Wageningen: „Mental Budgeting and Tax Compliance of the Self-Employed without Personnel“; Prof. Gary A.

Hoover, University of Alabama: „Temptation vs. Aspiration: An Experimental Study of the Effects of Wealth and Income Differences on Investment Behavior“; Prof. Dr. Rosemarie Nagel, Universität Pompeu Fabra in Barcelona: „The Economic Engineer arrives to the Beauty Contest“ und Prof. Dr. Damon Clark, University of California, Irvine: „The Return to Schooling among High School Dropouts: Evidence from Britain's Compulsory Schooling Changes“.



Department 2

Taxation, Accounting and Finance

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab S. 90.

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Produktionsmanagement und Controlling

Prof. Dr. Stefan Betz

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Externes Rechnungswesen

Dr. Michael Ebert

(Vertretungsprofessur seit April 2015)

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Unternehmensbesteuerung & Steuerlehre

Prof. Dr. Jens Müller

(seit Oktober 2013)

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre

Prof. Dr. Bettina Schiller

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Externes Rechnungswesen

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

(bis Februar 2015, Rufannahme an die Karl-
Franzens-Universität Graz, Professur Accounting)

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Internationale Rechnungslegung

Prof. Dr. Sönke Sievers

(seit Januar 2014)

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane

Hon.-Prof. Dr. Jörg Hernler

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Finanzierung und Investition

Prof. Dr. André Uhde

(seit Oktober 2013)

Internes und Externes Rechnungswesen

Prof. Dr. Thomas Werner

Tax Accounting

N. N.



Mit acht Professorinnen und Professoren und zahlreichen wissenschaftlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gehört das Department Taxation, Accounting & Finance zu den größten Lehr- und Forschungseinheiten innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn.

Wettbewerbsfähige Forschung, Internationalität, Fach- und Methodenkompetenz sowie Praxisnähe zeichnen dieses Department in Lehre und Forschung aus. Prof. Dr. André Uhde ist Inhaber der Professur für Betriebswirtschaftslehre (BWL), insb. Finanzierung und Investition. Prof. Dr. Bettina Schiller lehrt im Bereich der Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Produktionsmanagement und Controlling stellen den Aufgabenbereich des Teams um Prof. Dr. Stefan Betz dar. Die Professur für BWL, insb. Externes Rechnungswesen, war bis zum Wintersemester 2014/15 mit Prof. Dr. Dr. Georg Schneider besetzt. Derzeit wird die Professur durch Dr. Michael Ebert vertreten. Die Lehr- und Forschungseinheit des Internen und Externen Rechnungswesens wird von Prof. Dr. Thomas Werner geleitet. Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane ist Inhaberin der Professur für BWL, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Für die Professur BWL, insb. Unternehmensbesteuerung und Steuerlehre, konnte Prof. Dr. Jens Müller gewonnen werden. Für den Bereich Internationale Rechnungslegung ist Prof. Dr. Sönke Sievers zuständig.

In den Lehrveranstaltungen werden auf einer generalistischen Ausbildung aufbauende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt. Die international ausgerichtete Lehre des Departments ist teilweise englischsprachig. Der Lernerfolg wird durch webbasierte koaktive und kooperative Lern- und Arbeitsumgebungen unterstützt. Tutorien, Planspiele, Gruppenarbeit, Fallstudien und Seminare sowie ein kontaktnahes Studenumfeld, Kooperationsprojekte mit der Praxis und Veranstaltungen ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind weitere Qualitätsmerkmale der Lehre. Mit universitäts- und lehrstuhlübergreifenden Doktorandenseminaren werden Foren geschaffen, die den konstruktiven und interdisziplinären Austausch auf Doktorandenebene ermöglichen.

Darüber hinaus steht den Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Paderborn eine Vielzahl von Datenquellen zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um Steuer-, Rechnungswesen und Kapitalmarktdatenbanken wie z. B. Thomson Reuters Datastream/Eikon und Wharton Research Data Services mit CRSP, Compustat und IBES, die Lehre und Forschung auf Spitzenniveau ermöglichen.

Durch hochkarätige Veröffentlichungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln trägt das Department wesentlich zum Forschungsprofil der Universität bei. So widmet man sich im Center for Risk Management (CeRiMa) Forschungsfragen zum Risikomanagement in

mittelständischen Unternehmen. Im Rahmen des TAF Research Seminars werden in jedem Semester (inter-)nationale Forschende eingeladen, um aktuelle Projekte vorzustellen. Gezielt werden Nachwuchsförderung betrieben, wissenschaftliche Tagungen und Gastvorträge organisiert, Arbeitspapiere erstellt und veröffentlicht, kooperative Forschungsprojekte vorangetrieben und unter einheitlichem Konterfei platziert. Beispielhaft kann hier auf den Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus) sowie das Center for Tax and Accounting Research (CETAR) verwiesen werden.

FOTO (Schmalenbach-Gesellschaft): 68. Deutscher Betriebswirtschaftler-Tag: Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane aus dem Department „Taxation, Accounting and Finance“ leitete die Programmkommission der Tagung am 24. und 25. September 2014 in Düsseldorf. Zum Leitthema „Transformationsmanagement in Unternehmen“ wurde ein breites Spektrum an Fragen zur ganzheitlichen Neuausrichtung von Unternehmen an sich schnell ändernde Marktanforderungen, Wettbewerbssituationen oder auch Regulierungen und den damit verbundenen organisatorischen Maßnahmen behandelt. Optimales Transformationsmanagement gibt es nicht – weder die Praxis noch die Wissenschaft bieten perfekte Lösungen. „Die Kombination aus Praxiserfahrung und wissenschaftlichen Studien kann im Dialog zwischen Forschern, Unternehmen und Politik allerdings helfen, die Komplexität solcher Prozesse besser zu verstehen und die Wirkungen von Maßnahmen besser abzuschätzen. Dieser Dialog kann damit zu besseren Entscheidungen und Rahmenbedingungen beitragen sowie Fehlentwicklungen in der Regulierung von Unternehmen vorbeugen“, erläuterte Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane (2. v. l.) in der Podiumsdiskussion mit (v. l.) Richard Gaul (Zehle-Gaul-Communications), Dr. Kurt Bock (Vorstandsvorsitzender BASF SE), Anshu Jain (ehem. Co-Vorstandsvorsitzender Deutsche Bank AG) und Prof. Dr. Jan-Pieter Krahen (Goethe-Universität Frankfurt).



Department 3

Wirtschaftsinformatik

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab S. 110.

Computer Integrated Manufacturing

Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier

Hon.-Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen

Hon.-Prof. Dr. Jens Krüger

Business Information Systems

Prof. Dr. Joachim Fischer

Semantische Informationsverarbeitung

Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos

Analytic Information Systems and

Business Intelligence

Jun.-Prof. Artus Krohn-Grimberghe

Information Management & E-Finance

Prof. Dr. Dennis Kundisch

Decision Support & Operations Research Lab

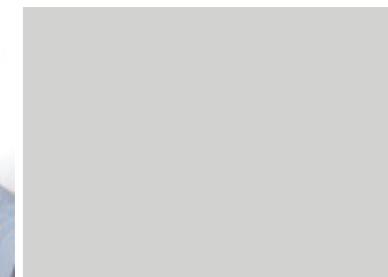
Prof. Dr. Leena Suhl

Entscheidungsunterstützungssysteme

und Operations Research

Jun.-Prof. Dr. Kevin Tierney

(seit Februar 2014)



Die Kompetenz der Wirtschaftsinformatik besteht darin, in interdisziplinären Teams Wege zu finden, sich schnell ändernde I&K-Technologien in Anwendungen umzusetzen. Sie ermöglicht Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, ihre Aufgaben unter den Gesichtspunkten Kosten, Ertrag, Zeit und Qualität optimal abzuwickeln. Der Mensch als Anwender steht im Mittelpunkt – zur Belastungsverminderung, Potenzialerhöhung, Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung. Im Department werden diese Herausforderungen in vielfältigen Ansätzen seit 1990 umgesetzt.

Forschung

Die Forschung im Department befasst sich mit der Gestaltung, Entwicklung und Einführung von Informationssystemen. Zudem werden Schwerpunkte auf die Analyse, Bewertung, Beurteilung und Würdigung der Wirkungsmechanismen im gesellschaftlich-ökonomischen Kontext gelegt. Ergebnis ist eine vor allem gestaltungsorientierte Wirtschaftsinformatik mit hohem Anwendungsanspruch. Forschungsthemen entstehen zu einem großen Teil aus regionalen, nationalen und internationalen Praxiskontakten. Die Forschungsergebnisse fließen dabei über die Partnerunternehmen in die Generierung innovativer Produkte und Dienstleistungen ein. Der Bezug zur Grund-

lagenforschung ist gleichwohl eng. Entsprechend sind die Fachgebiete der Wirtschaftsinformatik in vielfältiger Weise in Projektnetzwerke eingebunden, öffentlich gefördert oder in „Public-private-Partnerships“. Die Qualität der Forschung im Department manifestiert sich dabei in Publikationen auf internationalem Spitzenniveau, einem hohen Drittmittelaufkommen, vielfältigen Auszeichnungen sowie zahlreichen Spin-Off-Unternehmen.

Studium und Beruf

Ziele des Wirtschaftsinformatik-Studiums sind Ausbildung und Qualifikation von Fachkräften, die I&K-technische und wirtschaftliche Zusammenhänge interdisziplinär überblicken. Dies wird durch die Vermittlung berufsfeldzentrierter Kompetenzen aus der Wirtschaftsinformatik, den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik erreicht. Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik sowie die Masterstudiengänge Wirtschaftsinformatik und Management Information Systems sind gekennzeichnet durch ihre wissenschaftliche Ausrichtung, inhaltliche Schwerpunkte vor allem auch in anwendungsnahen und aktuellen Entwicklungsbereichen der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft, und die Gestaltung der eingesetzten Studienformen mit Projektarbeiten. Die Studiengänge fordern und

fördern Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit. Das Department 3 legt Wert darauf, dass seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eigenständig Projekte bearbeiten. Diese sind nach erfolgter Promotion Träger des Wissens- und Beziehungsgeflechts der Wirtschaftsinformatik in Paderborn.

FOTO unten links: Am 14. November 2013 wurde Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos (Mitte) von der Zeitschrift UNICUM BERUF zur Professorin des Jahres 2013 in der Kategorie „Ingenieurwissenschaften/Informatik“ gekürt. Prämiert wurden bundesweit Hochschullehrer/-innen, deren Verständnis von Lehre weit über die bloße Wissensvermittlung hinausgeht und die Studierende auf besondere Weise auf den Berufseinstieg vorbereiten.

FOTO unten rechts: Mehrtägige Exkursionen aller Professorinnen und Professoren des Departments mit den besten Studierenden der Wirtschaftsinformatik zu Unternehmen in der Region und darüber hinaus stehen regelmäßig auf der Agenda. Die Exkursion im Sommer 2015 führte bspw. zu den Unternehmen Dr. Oetker (vgl. Bild), Bertelsmann und Arvato.



Department 4

Economics

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab S. 132.

Ökonometrie und Quantitative
Methoden der Empirischen Wirtschaftsforschung
Prof. Dr. Yuanhua Feng

Makrotheorie & Internationale
Wirtschaftsbeziehungen
Prof. Dr. B. Michael Gilroy

Makrotheorie & Internationale
Wachstums- und Konjunkturtheorie
Prof. Dr. Thomas Gries

Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Mikroökonomie
Prof. Dr. Claus-Jochen Haake

Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Institutionenökonomik
und Wirtschaftspolitik
Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp

Volkswirtschaftslehre
apl. Prof. Dr. Stefan Jungblut

Ökonometrie und Statistik
apl. Prof. Dr. Manfred Kraft
(bis Januar 2015, Eintritt in den Ruhestand)

Statistik und Quantitative Methoden
der Empirischen Wirtschaftsforschung
Prof. Dr. Hendrik Schmitz
(Vertretungsprofessur von April 2014 bis August 2014,
Professur seit August 2014)



In einer sich schnell verändernden Welt ist es wichtig, die diesem Wandel zugrunde liegenden ökonomischen Phänomene und Mechanismen zu erkennen und zu verstehen. Das macht „Economics“ aus. Das Department Economics deckt die klassischen Disziplinen wie Mikro- oder Makroökonomik, Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik bis hin zur Ökonometrie und Statistik ab. Charakteristisch ist eine besondere Fokussierung auf ökonomische Fragestellungen, die sich aus der zunehmenden Globalisierung der Märkte ergeben.

Die Mikroökonomik wird durch Prof. Dr. Claus-Jochen Haake vertreten. Wichtige Teilgebiete sind die Spieltheorie und das „mechanism design“. Hier werden strategische Interaktionen zwischen wirtschaftlichen Entscheidungsträgern sowie die Ausgestaltung und Regelung dieser Prozesse untersucht. Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy leitet den Lehrstuhl für Makroökonomik und Internationale Wirtschaftsbeziehungen. Professor Dr. Gilroy und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten über die Wechselwirkungen zwischen internationalem Handel und multinationalen Unternehmen und dem Einfluss von Regierungen und internationalen Organisationen auf den Prozess der Globalisierung. Prof. Dr. Thomas Gries bearbeitet den Themenbereich

Wachstum und globale Entwicklung. Der weltweite Wachstumsprozess, die Dynamik des internationalen Wettbewerbs und die Entwicklung der globalen Finanzmärkte stehen im Mittelpunkt dieser Lehr- und Forschungseinheit. Den Bereich der Makroökonomik komplettiert Prof. Dr. Stefan Jungblut, der u. a. Fragestellungen zur internationalen Makroökonomik nachgeht. Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp leitet den Lehrstuhl für Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik. Inhaltliche Schwerpunkte liegen im Bereich der Wettbewerbstheorie und -politik und der Gesundheitsökonomik. Prof. Dr. Yuanhua Feng und Prof. Dr. Hendrik Schmitz leiten den Lehr- und Forschungsbereich Ökonometrie, Statistik und empirische Methoden. Mit ökonometrischen Methoden überprüfen sie anhand empirischer Daten wirtschaftstheoretische Hypothesen aus den oben genannten Untersuchungsfeldern auf ihren Erklärungsgehalt.

Aus der Fokussierung auf ökonomische Aspekte der Globalisierung ergeben sich für die Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge einige Vorteile. Zum einen bietet die Konzentration auf das Leitmotiv der „Internationalisierung“ den Studierenden Orientierung in Bezug auf Querverbindungen zwischen den Lehrveranstaltungen. Zum anderen ergibt sich aus der

Schwerpunktsetzung die Möglichkeit einer beruflichen Profilierung.

Die Veranstaltungen des Departments stellen auch für Studierende anderer Disziplinen wie der BWL eine interessante Ergänzung zu ihrem Studium dar. So gibt es bspw. Überschneidungen der Mikroökonomik mit der Organisationstheorie sowie der Finanzierungstheorie und Bankbetriebswirtschaftslehre mit der Makroökonomik.

In der Forschung hat das Department seine Stellung konsequent ausgebaut. Ein starker Zuwachs der Publikationen in international referierten Fachzeitschriften sowie eine steigende Zahl von Vorträgen international renommierter Gäste bestätigen dieses positive Bild. Eine internationale Konferenz zur Finanzökonometrie „Non- and Semiparametric Volatility and Correlation Models“ wurde 2014 unter der Leitung von Prof. Dr. Yuanhua Feng und Prof. Dr. Thomas Gries veranstaltet. Die keynote lectures hielten u. a. die Professoren Härdle (HU Berlin), Linton (Cambridge) und Robinson (LSE, London). An der Tagung nahmen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der ganzen Welt teil.

Gruppenfoto der Internationalen Konferenz zur Finanzökonometrie „Non- and Semiparametric Volatility and Correlation Models“ erstmals in Paderborn. Die vorderste Reihe zeigt (v. l. n. r.) Tagungsleiter Prof. Dr. Yuanhua Feng mit den Professoren Winfried Pohlmeier, Peter M. Robinson, Luc Bauwens, Wolfgang Härdle, Oliver Linton, Limo Teräsvirta, Thomas Gries und Juan-M. Rodríguez-Poo.



Department 5

Wirtschaftspädagogik

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab S. 148.

Wirtschaftspädagogik II
Prof. Dr. Marc Beutner

Wirtschaftspädagogik und Higher Education
Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

Wirtschaftspädagogik
Dr. Nicole Kimmelmann
(Vertretungsprofessur seit Oktober 2014)

Wirtschafts- und Berufspädagogik
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Wirtschaftspädagogik I
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Wirtschaftspädagogik
Prof. Dr. Esther Winther
(bis Oktober 2014, Rufannahme an die Universität
Duisburg-Essen, Professur für Erwachsenenbildung
und zugleich Wissenschaftliche Direktorin des Deut-
schen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-
Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V. in Bonn)



Das Department Wirtschaftspädagogik befasst sich im Rahmen der Forschung in diversen Anwendungskontexten mit aktuellen und zukünftigen Fragestellungen der beruflichen Bildung. Es werden systemisch-institutionelle, organisatorische, makro- und mikro-didaktische Perspektiven gleichermaßen über verschiedene Entwicklungs- und Forschungszugänge betrachtet. Das Department betreut seit mehreren Jahren Forschungsprojekte in der beruflichen Bildung. Im Berichtszeitraum konnte das Department u. a. mit folgenden Projekten sein Forschungsprofil weiter stärken: NeGeL (Neugestaltung von Lernprozessen an Berufskollegs, Reinhard Mohn Stiftung, Unfallkasse NRW), ImTransRegio (Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement, BMBF), InBig (Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung, BMAS, ESF), PS (Professionalisierung der Studieneingangsphase, BMBF), OrgEniFa (Organisatorische Entwicklung in Fakultäten, BMBF), Service Learning (Stifterverband für die Deutsche Wirtschaft), DesTeVa (Destination eValidation, Erasmus+ Programm), NetEnquiry (Entwicklung eines Mobile-Learning-Ansatzes und -Instruments für die betriebliche Aus- und Weiterbildung, BMBF), AGnovel (Advanced Interactive Graphic Novels on Mobile Touchscreen Devices, Lifelong Learning Programm der EU), DUC (Diversity Management in großen Lehrveran-

staltungen durch hochschuldidaktisch eingebetteten User-Generated Content, KomDiM-Programm), etc. Daneben verfügt das Department mit dem im deutschsprachigen Raum einmaligen Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg, welches sich schwerpunktmäßig mit Forschungsfragen der individuellen Förderung, Kompetenzentwicklung und -diagnostik befasst, über einen weiteren Leuchtturm in der Forschungslandschaft.

Die folgenden Stichworte deuten das Arbeitsspektrum des Departments an:

- Gestaltung komplexer Lernumgebungen
- Selbstreguliertes Lernen und kooperative Lernumgebungen
- Kompetenzorientiertes Prüfen
- Employability und 21st Century Skills
- Förderdiagnostik und individuelle Lernwege
- Lernen mit neuen Medien – Medien als Entwicklungswerkzeuge
- Regulierung beruflicher Bildung
- Gestaltung interkultureller universitärer Ausbildungsprogramme
- Professional Learning: Verbindung beruflicher und akademischer Bildung
- Lehrerbildung

- Innovationsforschung – Implementation didaktischer Innovationen
- Hochschuldidaktik und -entwicklung
- Förderung ethischer Kompetenz in der beruflichen und hochschulischen Bildung
- Curriculum- und Evaluationsforschung
- Internationale Berufsbildungsentwicklung und Vergleichsforschung

Die Verbindung von Forschung und Lehre erfolgt über die Aufnahme von Forschungsprojekten in Lehrangebote des Departments Wirtschaftspädagogik. Unter anderem werden Studierende hier in die Entwicklung von Lehr-/Lernumgebungen für die berufliche Erstausbildung oder in die Konstruktion von Instrumenten zur Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen studentischer Projekte einbezogen. Gleichermäßen werden universitätsexterne Referenten bei Diskursen zu Zukunftsfragen der beruflichen Bildung sowie zum interdisziplinären Austausch in die Lehre eingebunden. Insbesondere im Rahmen des Doktorandenstudiums wird hier der Austausch mit Doktoranden nationaler und internationaler Universitäten gefördert. Das Programm wird mit den Universitäten Köln und Hamburg sowie international mit der University of Oxford und einem Asienswerpunkt, bei dem wir mit der renommierten Tongji University zusammenarbeiten, profiliert.

Studierende der Paderborner Wirtschaftspädagogik gehen mit „ASBE“ nach Asien. Im Kreis der Austauschstudierenden: Kooperationsbeauftragter für China und Südkorea Prof. Dr. Peter F. E. Sloane (hinten, 2. v. l.), Internationalisierungsbeauftragter der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Prof. Dr. Stefan Jungblut (hinten, 3. v. l.) und Dr. Bernd Gössling aus der Wirtschaftspädagogik (hinten, 4. v. l.). Das Programm ASBE (Asian Studies in Business and Economics) fördert seit 2005 die Internationalisierung der

Studiengänge, indem es Studierenden und auch Lehrenden den fachlichen Austausch innerhalb der Kooperation mit Partneruniversitäten in China, Japan und Südkorea ermöglicht. Dank ASBE konnten bislang bereits mehr als 100 Paderborner Studierende ein Auslandssemester absolvieren und ungefähr gleich viele Studierende aus Asien in Paderborn begrüßt werden. Mit innovativen Lernformaten wird in diesem Internationalisierungsprogramm die interkulturelle Kompetenz der Studierenden gefördert.



Department 6

Recht

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab S. 170.

Wirtschafts- und Medienrecht

Prof. Dr. Dirk-Michael Barton

(bis März 2015, Eintritt in den Ruhestand)

Wirtschaftsrecht & Europäisches Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Dieter Krimphove

Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Stefan Müller

(seit Mai 2014)



Der Faktor Recht greift nicht nur entscheidend in die Entstehung, Produktion und Distribution von Gütern sowie in die Gründung, Finanzierung und Leitung wirtschaftlich-sozialer Organisationen ein, die diese Güter bereitstellen (insbesondere Unternehmen). Vielmehr ist das Recht selbst Ausdruck ökonomischer Verhältnisse und Anforderungen. Gerade dieser wohlfahrtsökonomische Ansatz weist seinen interdisziplinären Stellenwert in der Lehre und Forschung der Universität Paderborn zu, wie er im Zentrum des Departments Recht der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften steht. Sämtliche der nachfolgend skizzierten Forschungs- und Lehrschwerpunkte des Departments umfassen auch die Implikationen rechtlicher Regulierung für die Informations- und Wissensgesellschaft, wodurch das Department Recht wesentliche Beiträge zur Konturierung der Universität Paderborn als der Universität der Informationsgesellschaft erbringt.

Aufgrund der internationalen Einbindung von Wirtschaftskreisläufen setzt das Department Recht besondere Schwerpunkte im internationalen und europäischen Recht der Produktion (insbesondere durch Technik- bzw. Technologierecht), der grenzüberschreitenden Vermarktung von Waren und Dienstleistungen (europäisches

Wirtschaftsrecht, internationales Wettbewerbs-, Werbe- und Vertriebsrecht) sowie im Recht der Unternehmensgründung, -finanzierung und -führung (insbesondere durch Gesellschafts-, Bank-, Finanzierungs- und Arbeitsrecht) einschließlich Fragen der Regeltreue im Unternehmensbereich (sog. Corporate Compliance). Darüber hinaus widmet sich das Department den Entstehungs-, Umsetzungs- und Wirkungsbedingungen von Innovationsprozessen, wobei diese im Kern wirtschaftlicher, technischer oder sozialer/gesellschaftlicher Natur sein können. Die Herausforderungen eines so modellierten Innovationsrechts sind vielfältig und reichen von der Darstellung der Schutzmöglichkeiten für einzelne Produkte oder Dienstleistungen anhand des Rechts des geistigen Eigentums („Intellectual Property“) und des Wettbewerbsrechts bis hin zur Abbildung umfassender gesellschaftlicher Veränderungsprozesse wie etwa dem sich abzeichnenden demografischen Wandel in Europa.

In diesem Sinne unterhält das Department Recht zahlreiche nachhaltige Kontakte zu internationalen Organisationen, Entscheidungsträgern, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Unternehmen und Unternehmensverbänden.

FOTO: Unter der Verantwortung von Prof. Dr. Dieter Krimphove wird seit 2013 jährlich im Rahmen der Kooperation mit der Hochschule der Deutschen Bundesbank zum Thema „Wertpapier-Compliance“ eine Tagung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften organisiert. Die Kooperation beider Hochschulen dient dem Austausch von Dozenten sowie der Durchführung gemeinsamer Forschungs- und Publikationsprojekte. Hierzu trafen sich (v. l.) Dr. Volker Seiler (Universität Paderborn), Prof. Dr. Urs Lendermann und Prof. Dr. Oliver Kruse (beide Hochschule der Deutschen Bundesbank), Prof. Dr. André Uhde, Prof. Dr. Dieter Krimphove und Christoph Lüke (alle Universität Paderborn).



Events



Drei Wochen Summer School „IT-Management“

Im Fokus der seit September 2013 jährlich veranstalteten Summer School „IT-Management“ für Studierende der Partneruniversität Tohoku steht die Informationstechnologie und ihre zunehmende Bedeutung in der heutigen Gesellschaft. Zu den Programmhighlights zählen Besuche bei zwei führenden IT-Unternehmen Paderborns: dSPACE und Fujitsu. Bei diesen Besuchen gewähren Manager den japanischen Studierenden Einblicke in die Geschäftsfelder sowie in die strategischen und technischen Bereiche der jeweiligen Unternehmen. Mit ihnen sowie mit Firmenmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die teilweise auch aus Japan stammen, können die Studierenden darüber hinaus in den Unternehmen Fragen diskutieren.

In den Fachkursen aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Management und Volkswirtschaftslehre werden die ökonomischen Effekte und deren praktische Relevanz für das Geschäftsleben und das Management behandelt. Zusätzlich beinhaltet die Summer School einen einführenden Sprachkurs und ein umfangreiches Begleitprogramm, an dem sich auch deutsche Studierende der Universität Paderborn beteiligen.

An der dreiwöchigen Summer School nehmen bis zu 15 japanische Studierende teil und seit 2015 auch deutsche Studierende, sodass sich gleich zu Beginn deutsch-japanische Duos bilden. Das Programm wird von der japanischen Regierung im Rahmen eines national ausgeschriebenen Internationalisierungsprogramms finanziell gefördert, die Universität Paderborn ist dabei eine der wenigen europäischen Tohoku-Partnerhochschulen, die sich erfolgreich hieran beteiligt haben.

FOTO linke Seite (dSPACE, 2014): Beim Besuch des Unternehmens dSPACE in Paderborn erhielten die Studierenden Informationen über das Firmenprofil, das Produktportfolio und die weltweiten Aktivitäten von dSPACE. Neben einer Führung durch das Unternehmen mit Einblicken in die Entwicklung von Spitzentechnologie und Erläuterungen der Firmenphilosophie wurde auch die Möglichkeit geboten, selber an einer Simulation teilzunehmen und die Produktentwicklung hautnah mitzerleben.

FOTO rechts oben (Fujitsu, 2014): Beim globalen IT-Anbieter Fujitsu erhielten die Studierenden u. a. Einblicke in die Entwicklung und Produktion von Computersystemen. Bei der Führung durch die Produktion und Entwicklung von Servern, Speichern etc. wurden auch Aspekte der Qualitätssicherung vorgestellt. In Vorträgen und Arbeitsgruppen über Firmenstrategie und Marktentwicklung, interkulturelle Zusammenarbeit und die vielfältigen Karriereperspektiven für Studierende gewannen die Gäste ein nachhaltiges Verständnis für das Zusammenwirken der verschiedenen Bereiche eines weltweit agierenden Unternehmens.

FOTO rechts Mitte (Fujitsu, 2015): Tohoku-Student Shota Sato (Mitte) ist sehr zufrieden: „Wir bekamen sehr wertvolle Einblicke in die Praxis und Fachkenntnisse – umfangreich und intensiv! Deshalb freuen wir uns auch über die Sightseeing-Programmpunkte in der Freizeit.“
Von links: Florian Schmidt (Projekt-Manager im Future Lab), Jens-Peter Seick (Vize Präsident, Betriebsleitung Paderborn) und Dr. Jürgen Schrage (Leiter des Future Lab) von der FUJITSU Technology Solutions GmbH; Tohoku-Student Shota Sato, Prof. Dr. Stefan Jungblut (Programmkordinator der Summer School „IT-Management“), Jürgen Janke (Quality Consultant bei der FUJITSU Technology Solutions GmbH) und Prof. Dr. Martin Schneider (Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften).

FOTO rechts unten: Beim Farewell-Event 2015 beim SC Paderborn im Fußballstadion wurden die Studierenden zu SCP-Fans. Der Transfer Frankfurt Airport nach Paderborn und zurück erfolgte im eigens hierfür gecharterten SCP-Mannschaftsbus.





Multikonferenz Wirtschaftsinformatik in Paderborn: 650 IT-Expertinnen und -Experten diskutierten die Zukunft der digitalen Gesellschaft

FOTO links: Die erfolgreiche Durchführung der Tagung war dabei nur mit einer großen Zahl an tatkräftigen Helferinnen und Helfern – vor allem wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie studentische Hilfskräfte – aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften möglich.

FOTO rechts: „Die besten Ideen entstehen durch Austausch und Vernetzung. Dazu wollten wir mit der MKWI einen Beitrag für unsere Region leisten“, so die Wirtschaftsinformatikprofessoren Leena Suhl und Dennis Kundisch, die die Tagung gemeinsam leiteten.

Die Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) ist seit vielen Jahren der traditionelle Treffpunkt der deutschsprachigen Wirtschaftsinformatik-Community. Sie richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Praktikerinnen und Praktiker und Studierende, die an aktuellen Entwicklungen von Informations- und Kommunikationstechnologien und ihren Anwendungen in einem ökonomischen Umfeld interessiert sind. Im Jahr 2014 fand die MKWI – unter der Schirmherrschaft der nordrhein-westfälischen Wissenschaftsministerin Svenja Schulze – vom 26. bis 28. Februar erstmals in Paderborn statt. Die Wirtschaftsinformatik hat hier eine lange Tradition: Bereits während der ersten Gründungsjahre der noch jungen Universität Paderborn wurden in den 70er-Jahren die ersten Wirtschaftsinformatikprofessuren eingerichtet und der Studiengang Wirtschaftsinformatik feierte im Jahr 2014 sein 25-jähriges Bestehen.

Die Gastgeber aus dem Department Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Leena Suhl und Prof. Dr. Dennis Kundisch, freuten sich, im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn an die 650 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Praktikerinnen und Praktiker und Studierende aus

neun Ländern willkommen zu heißen. Begrüßt wurden die Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer u. a. auch vom damals amtierenden Bürgermeister Heinz Paus, dem Vizepräsidenten (und mittlerweile Präsidenten) der Universität Paderborn Prof. Dr. Wilhelm Schäfer und dem Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Prof. Dr. Martin Schneider.

Im Fokus der Konferenz standen die aktuellen Chancen und Herausforderungen der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft. Themen waren u. a. Industrie 4.0, Digitale Industrie und Cyber-Physische Systeme, eHealth, Social Computing und Business Intelligence. Mehr als 200 Vorträge und Posterpräsentationen bildeten das wissenschaftliche Programm der MKWI.

Unterstützt und mitorganisiert wurde die Tagung von zahlreichen Unternehmen und Netzwerkpartnern aus der Region, u. a. Atos, SAP, Senacor, Benteler, UNITY, Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, ORCONOMY, myconsult, Connex, Lynx, adesso sowie IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, Wirtschaftsförderung Paderborn, InnoZent OWL, Paderborn IT inside, Software Innovation Campus Paderborn, Paderborn überzeugt, Heinz Nixdorf Stiftung.

Forschungspreis der Universität Paderborn 2014

Zu den drei geförderten innovativen und interdisziplinären Forschungsprojekten junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zählte auch das gemeinschaftliche Forschungsprojekt „Beschleunigung gemischt-ganzzahliger Optimierung durch Ausnutzung von Variabilität“ von drei Juniorprofessoren. An dem fächerübergreifenden Projekt arbeiten aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Jun.-Prof. Dr. Kevin Tierney (Juniorprofessur „Entscheidungsunterstützungssysteme und Operations Research“) und Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe (Juniorprofessur „Analytic Information Systems and Business Intelligence“) zusammen mit Jun.-Prof. Dr. Alexander Skopalik (Fachgruppe „Algorithmen und Komplexität“) des Heinz Nixdorf Instituts. Dabei sollen Algorithmen entwickelt werden, die spezielle logistische Probleme im Arbeitsalltag, z. B. von Redereien und Luftfrachtfirmen, lösen. Insgesamt wird das Forschungsprojekt, das die Bereiche Mathematik, Informatik und Wirtschaftsinformatik interdisziplinär verbindet, mit 39.792 Euro gefördert.

FOTO (Universität Paderborn, Bianca Oldekamp): Für ihr Projekt „Beschleunigung gemischt-ganzzahliger Optimierung durch Ausnutzung von Variabilität“ erhielten den Forschungspreis (v. l.): Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe, Jun.-Prof. Dr. Alexander Skopalik, Jun.-Prof. Dr. Kevin Tierney.



Praktische Relevanz von Wirtschaftsethik

Die seit 2013 bestehende Wirtschaftsethik-Kooperation zwischen Theologischer Fakultät Paderborn und Universität Paderborn mit dem Ziel einer vertieften Diskussion finanz- und wirtschaftsethischer Fragen vor dem Hintergrund der christlichen Soziallehre bietet jährlich eine Ringvorlesung an. Eingeladen sind nicht nur Studierende und Hochschulangehörige, sondern auch Mitglieder aus Unternehmen und Organisationen sowie Interessierte aus der breiten Öffentlichkeit.

Das Interesse an Wirtschaftsethik ist heute groß. Zentrale Fragen „Wie sollten Systeme, Institutionen, Ordnungen gestaltet werden?“, „Wie sollten sich die Einzelnen verhalten?“ verstärken bei der Suche nach begründeten Antworten die Nachfrage nach Ethik in allen Entscheidungsbereichen. Wirtschaftsethische Reflexionen geben Handreichungen für eine nachhaltige Unternehmensfüh-

rung, zeigen den Entscheidern, dass persönliche Werte und wirtschaftliches Handeln nicht zu trennen sind. Sie entwickeln Maßgaben für die Politik zur Gestaltung der Rahmenordnung bzw. der Spielregeln wirtschaftlichen Handelns. Die Wirtschaftsethik-Ringvorlesung stellt in einem breiten Spektrum dem Publikum im Rahmen der Ringvorlesung „Wirtschaftsethik“ renommierte Persönlichkeiten aus Praxis und Forschung vor.

FOTO (Johannes Otto): Die Verantwortlichen der interdisziplinären Kooperation „Wirtschaftsethik“, Prof. Dr. Günter Wilhelms von der Theologischen Fakultät Paderborn (rechts) und Prof. Dr. René Fahr von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Uni Paderborn (links), freuten sich am 4. Februar 2014 im Rahmen der Ringvorlesung „Wirtschaftsethik“, dem Publikum eine pragmatische Persönlichkeit der Kirche mit vielfältigen Führungsqualitäten vorstellen zu können: Dr. Dr. h. c. Franz-Josef Bode, Bischof von Osnabrück, (Mitte, vorne), ebenfalls begrüßt von Prof. Dr. Josef Meyer zu Schlochtern, Rektor der Theologischen Fakultät Paderborn (Mitte, hinten).





Feierliche Einweihung des neuen Fakultätsgebäudes Besuch aus Politik und Wirtschaft

Die Festveranstaltung wurde im Foyer des neuen Gebäudes Q durch Prof. Dr. Nikolaus Risch, Präsident der Universität, und Prof. Dr. Martin Schneider, Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, am 19. November 2014 eröffnet. Das Gebäude wurde im Oktober 2013 für rund 21 Millionen Euro im Rahmen des Kosten- und Zeitplans vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW an die Universität übergeben. Bereits im Wintersemester 2013/14 zogen darin die Wirtschaftswissenschaften ein.

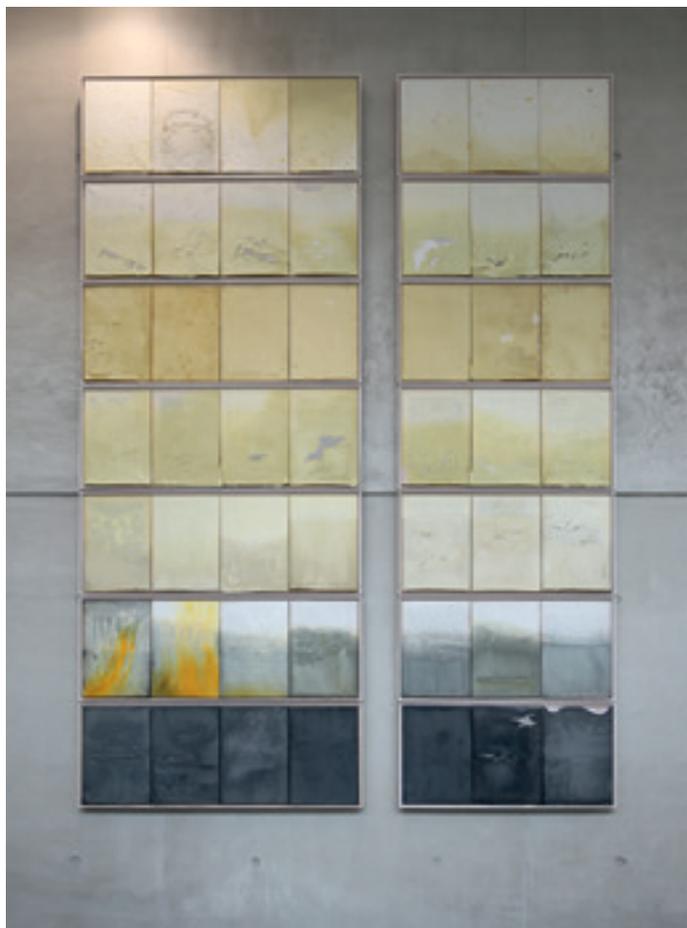
Zum Rahmenprogramm gehörten Führungen durch das Gebäude, angeboten von Studierenden, die auch architektonische Besonderheiten erläuterten. Der künstlerisch modern gestaltete Vorplatz beispielsweise lässt den Haupteingangsbereich hell und offen wirken. Er wird von einem Bronzekunstwerk des Japaners Yuji Takeoka geziert, welches die fünf Fakultäten der Universität symbolisiert. Das Wandkunstwerk im Foyer wurde 2001 im Rahmen einer Semesterarbeit von der ehemaligen Paderborner Kunstprofessorin Dorothea Reese-Heim kreiert.

Unter den Gästen befand sich neben Vertretern aus Politik und Wirtschaft auch Hans-Joachim Watzke, Geschäftsführer von Borussia Dortmund und ehemaliger Student der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

FOTO (oben links, Universität Paderborn, Vanessa Dreibrodt): (v. l. n. r.) Universitätspräsident Prof. Dr. Nikolaus Risch, Heinrich Micus vom BLB NRW, Dr. Sandra Scheermesser vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW, Dekan Prof. Dr. Martin Schneider, Vizepräsidentin Simone Probst, Geschäftsführer von Borussia Dortmund Hans-Joachim Watzke und Studierendenvertreter Bahadır Düsendi bei der Einweihung des neuen Gebäudes Q.

FOTO (oben rechts, Bianca Oldekamp): Vorplatz des Q-Gebäudes mit dem „Fakultätengarten“, einem Kunstwerk des japanischen Künstlers und Bildhauers Prof. Yuji Takeoka.

FOTO (links, Adelheid Rutenburgs): Einen künstlerischen Akzent setzt im Foyer des Q-Gebäudes das Werk von Prof. Dorothea Reese-Heim (Semesterarbeit mit dem Werkstoff Papier; 3,85 x 2,70 m). Dorothea Reese-Heim wirkte 25 Jahre als Professorin im Fach „Textilgestaltung“ an der Universität Paderborn.



Tag der offenen Tür – WiWi-Meile

SNACK&CHAT@WIWI war das Motto, als die Wirtschaftswissenschaften die Türen in ihrem neuen Gebäude am Sonntag, 14. Juni 2015, von 10 bis 18 Uhr öffneten. Interessierte aus der Öffentlichkeit und besonders Schülerinnen und Schüler waren eingeladen, die Wirtschaftswissenschaften in ihren neuen Räumlichkeiten zu besuchen. Hier wurde am „Tag der offenen Tür“ der Universität Paderborn erstmalig eine WiWi-Meile angeboten. Neben SNACK&CHAT in lockerer Atmosphäre konnten die Besucherinnen und Besucher sich ausführlich zum geplanten Studiengang „Sportökonomie“ informieren, sich draußen vor dem Gebäude aktiv im Tore schießen üben, im Containerterminal Optimierungsprobleme managen, Neues über ehrenamtliches Engagement in Lehre, Studium und Praxis erfahren, Infos und individuelle Studienberatungen im persönlichen Gespräch zu allen Studiengängen der Wirtschaftswissenschaften bekommen oder sich von Studierenden durchs neue Q-Gebäude führen lassen. Im Rahmen des WiWi-Exzellenzprogramms gaben Studierende Erläuterungen zu ihren Seminararbeiten in einer Posterausstellung.

FOTO: Studierende und wissenschaftliches Personal freuten sich auf den persönlichen Kontakt mit den Gästen in ihrem neuen Fakultätsgebäude am „Tag der offenen Tür“ im modernen Ambiente auf der „WiWi-Meile“ am 14. Juni 2015.



Forum „Wirtschaft trifft Wissenschaft“

Die gemeinsame Transferreihe „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ zwischen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Paderborn + Höxter, bietet bereits seit 2010 Veranstaltungen für Unternehmen an.

Im Fokus der Veranstaltung „Kommunikationssysteme – Treiber der Wirtschaft“ standen am 6. Februar 2014 die aktuellen technischen Möglichkeiten für eine effiziente Kommunikation im Unternehmen als Schlüsselfaktor für den wirtschaftlichen Erfolg – auch oder gerade für kleine und mittelständische Unternehmen. Angereichert mit praktischen Beispielen wurde der angestrebte Know-how-Transfer für beide Seiten ein spannender Dialog.

Vom Department Wirtschaftsinformatik wurde von Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos „Social Media als zusätzlicher Kommunikationskanal im Kundenservice“ vorgestellt. Prof. Dr. Joachim Fischer gab Antworten auf die Frage „Wie lässt sich Endnutzersensorik im E-Commerce nutzen?“. Außerdem wurde die „Veränderung der Kundenprozesse in Handel und Handwerk durch mobile Kommunikation“ ganz praktisch erläutert vom Geschäftsführer der Paderborner ITEK GmbH, Prof. Dr. Uwe Kern.



Orientierungswoche

Die jährliche Orientierungswoche wird kurz vor Beginn der Vorlesungszeit im Oktober von der Fakultät in enger Kooperation mit den Fachschaftsräten veranstaltet.

Programmpunkte, insbesondere für die neuen Bachelorstudierenden:

- Begrüßung der Erstsemester durch den Präsidenten der Universität und den Dekan der Fakultät
- Gemeinsames Frühstücksbuffet für die Erstsemester mit dem wissenschaftlichen Personal und den Fachschaften
- Kennenlernen der Mentoren und Mentorinnen
- Einführung in die Funktionsweise der Hochschule
- Erkundung von Universität und Stadt Paderborn gemeinsam mit Kommilitonen aus höheren Semestern
- Highlight am Ende der Orientierungswoche ist die „O-Phasen-Party“

Verbunden mit der Orientierungswoche ist das Peer-Mentoring-Programm der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Die Studienanfänger der Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften und International Business Studies erhalten im ersten Studienjahr erfahrene Studierende (Peer Mentor) als persönliche Ansprechpartner. Der Peer Mentor unterstützt die Studienanfänger in regelmäßigen Treffen während des Semesters bei verschiedenen Herausforderungen des Studiums, z. B. bei der Prüfungsvorbereitung und Studienplanung.

www.wiwi.upb.de/studium/orga/studienstart

Tag der Wirtschaftswissenschaften

Der jährlich von der Fakultät und ihrer Alumnivereinigung „Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.“ ausgerichtete „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ ist ein Höhepunkt im akademischen Jahr. Im Mittelpunkt der traditionsreichen Feier stehen die abgeschlossenen Leistungen der über 600 Absolventinnen und Absolventen eines Studienjahres. Ihnen werden die Urkunden überreicht und die besten Studienabschlüsse und Promotionen werden ausgezeichnet. Beim anschließenden Sektempfang haben alle Anwesenden nach der über zweistündigen feierlichen Veranstaltung ausreichend Gelegenheit, um sich zu verabschieden. Der „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ endet meist spät in der Nacht, da viele Absolventinnen und Absolventen am Abend noch die Fakultätsparty im Foyer des Audimax besuchen.

www.phk-ev.de

2013



Für die langjährige ehrenamtliche und 2013 letztmalige Moderation der Veranstaltung dankten sehr herzlich der Paderborner Hochschulkreis und die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften dem ehemaligen Fakultätsmitglied Dr. Markus Toschläger (rechts).



Alumnus-Festredner Frank Stührenberg gewährte Einblicke in das Geschäft eines international agierenden Unternehmens. Stührenberg ist Geschäftsführer des Vertriebs beim Unternehmen Phoenix Contact und berichtete über seinen beruflichen Werdegang. Im Vortrag ermutigte er die Absolventen und Absolventinnen außerdem dazu, beruflich „über den Tellerrand“ zu schauen und wies auch auf die Vorteile und Karrieremöglichkeiten bei mittelständischen Familienbetrieben hin.



Manuela Berger hielt die traditionelle studentische Festrede, in der sie die Anwesenden mit auf eine „Reise durch das Studium“ nahm und auch den Lehrenden an der Fakultät ihren Dank aussprach. Sie selbst erreichte ihren Masterabschluss im Studiengang Betriebswirtschaftslehre und ist bereits erfolgreich in der freien Wirtschaft berufstätig.

2014



Seine Premiere als Moderator hatte Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz von der Juniorprofessur „Wirtschaftspädagogik und Higher Education“. Er ließ zwischen den Reden in kurzen Interviews Gäste zu Worte kommen.



Was man mitbringen muss, um Vorstandsvorsitzender eines international agierenden Unternehmens zu werden, verriet Festredner Eckard Heidloff den Absolventinnen und Absolventen anhand seines eigenen beruflichen Werdegangs. Heidloff selbst erwarb 1982 seinen Abschluss an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Heute ist er Vorsitzender des Vorstandes der Wincor Nixdorf AG.



Für die traditionelle studentische Festrede durch den ehemaligen Vorsitzenden des Fachschaftsrates für Wirtschaftswissenschaften und frischgebackenen Bachelor, Mathias Geltz, gab es lang anhaltenden Applaus. Er beschrieb auf amüsante Weise den Unterschied zwischen dem strebsamen „Ersti“ und dem weitaus entspannteren Achtsemestler.



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

MASTER-URKUNDE

Master-Studiengang Wirtschaftspädagogik
(Business and Human Resource Education)
Institution:

Aufgrund dieser Prüfung wird Ihnen die akademische Bezeichnung
Master of Science (M. Sc.)
verliehen.

Paderborn, 17. Oktober 2015



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Urkunde



Ehemalige der Wirtschaftswissenschaften bestaunten das neue Gebäude Q

Sie haben an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften studiert oder gearbeitet und sind nach wie vor am Unileben interessiert: Die Ehemaligen der Fakultät waren im Juni 2014 in das neue Gebäude der Fakultät direkt am Haupteingang der Universität Paderborn eingeladen (siehe Foto unten links). Begeistert vom modernen Ambiente der neuen Architektur wurde der Kontakt sowohl untereinander als auch zu ihrer alten Fakultät, zu ehemaligen Professorinnen und Professoren sowie zum aktiven Personal und den Studierenden gepflegt. Im Rahmen einer Gebäudeführung und eines geselligen Beisammenseins boten sich willkommene Gelegenheiten Neues zu entdecken, Verbindungen herzustellen sowie Erinnerungen aufzufrischen.

Die Spannweite der Abschlussjahrgänge erstreckte sich von 1976 bis 2013 und sorgte für spannende und vielfältige Dialogthemen. Ebenfalls mit Spannung wurde das Impulsreferat von Dipl.-Ing. Architektin Catrin Hedwig zum Thema „Architektur & Arbeitswelt“ verfolgt. Als Abteilungsleiterin „Planen und Bauen Hochschulen“ der Niederlassung Bielefeld beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) gab Dipl.-Ing. Catrin Hedwig interessante Einblicke in das Immobilienmanagement öffentlicher Gebäude allgemein sowie auch ganz speziell in das Standortkonzept der Universität Paderborn und in die Planungen zum zuletzt fertiggestellten Gebäude Q, die unter ihrer Leitung erfolgten. Die vielfältigen Nachfragen aus dem

Auditorium im Rahmen einer anschließenden Diskussion zeugten von einem regen Interesse an diesem Thema.

Das WiWi-Ehemaligentreffen wurde von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit ihrer fächerübergreifenden Alumnivereinigung „Paderborner Hochschulkreis e. V.“ (PHK) organisiert. Der im Jahre 1979 gegründete Verein der Wirtschaftswissenschaften fördert den Kontakt zwischen ehemaligen und aktiven Fakultätsmitgliedern, u. a. in Form von regelmäßig stattfindenden Events, s. a. Seite 34, 37. An der Durchführung dieses Events wirkten neben dem aktiven Personal auch Studierende mit.



FOTO unten: Gastrednerin Dipl.-Ing. Architektin Catrin Hedwig vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (rechts) mit Dekan Prof. Dr. Martin Schneider gab in ihrem Vortrag zum Thema „Architektur & Arbeitswelt“ Einblicke in das Immobilienmanagement nach kaufmännischen Gesichtspunkten mit dem Ziel einer optimalen Raumnutzung.



Alumnivereinigung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.

Kurz vorgestellt. Als Alumnivereinigung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn versteht sich der Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V. als das Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler, d. h. der Studierenden, Absolventinnen und Absolventen, Mitarbeitenden, Professorinnen und Professoren sowie Förderinnen und Förderern der Fakultät. Wir ermöglichen und fördern einen aktiven Austausch, von dem alle Paderborner Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler – sowohl während als auch nach ihrer Zeit an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften – profitieren können.

Aktivitäten Oktober 2013 bis September 2015. Der PHK konnte in den vergangenen zwei Jahren mit zahlreichen Angeboten für Vereinsmitglieder, Studierende und Ehemalige aufwarten. Im Rahmen des zweiten WiWi-Ehemaligentreffens im Sommer 2014 konnten die Alumni die neue Heimat ihrer Fakultät, das Gebäude Q, bestaunen. In mittlerweile schon guter Tradition

feierte der PHK seine dritte und vierte Stipendienvergabe an jährlich zwei Masterstudierende der Fakultät und freute sich alljährlich beim Tag der Wirtschaftswissenschaften mit den Absolventen des vergangenen Studienjahres. Darüber hinaus konnten sich die Studierenden in den Veranstaltungsreihen „Insight Praxis“ und „Lunch with the Expert“ wertvolle Tipps zu Studium und Beruf von Alumni der Fakultät holen. Die Bachelorstudienanfänger freuten sich über einen vom PHK gesponserten Taschenrechner. Nicht zuletzt informierte der PHK seine Mitglieder wie gewohnt zweimal im Jahr mit einem Newsletter über Neues aus dem Netzwerk der Paderborner Wirtschaftswissenschaftler/-innen.

FOTO oben: PHK vergibt zum vierten Mal Stipendien für Master-Studierende: Prof. Dr. Nikolaus Risch (ehemaliger Präsident Universität Paderborn), PHK-Stipendiatin Ann-Kathrin Deke und Dr. Lena Steinhoff (Schriftführerin PHK) (v. l.) bei der feierlichen Stipendienvergabe in Detmold.

FOTO unten: Ehemalige geben Studierenden wertvolle Tipps zu Studium und Beruf: Alumnus Dr. Ingo Erdmann gab den Studierenden bei „Insight Praxis“ Einblicke in die IT-Beratung.



Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.

Mitgliederzahl (Stand September 2015): 558

Aktueller Vorstand:

Prof. Dr. Martin Schneider (1. Vorsitzender)
Dr. Kostja Siefen (2. Vorsitzender)
Holger Meyer (Schatzmeister)
Dr. Lena Steinhoff (Schriftführerin)

Ansprechpartnerin: Dr. Lena Steinhoff

Paderborner Hochschulkreis (PHK) e. V.
Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

phk@campus.upb.de
www.phk-ev.de





STUDIUM



Beratung

Ansprechpartner im Bereich Studium & Lehre geben Ihnen bei Beratungsbedarf im fakultätseigenen Studienbüro Auskunft.

Studieninteressierte und Studierende werden zu unseren Studiengängen – insbesondere zur Studienstruktur, zur Verlaufsplanung oder auch zur Semesterplanung – beraten.

Darüber hinaus sind diverse Informationsmaterialien verfügbar.

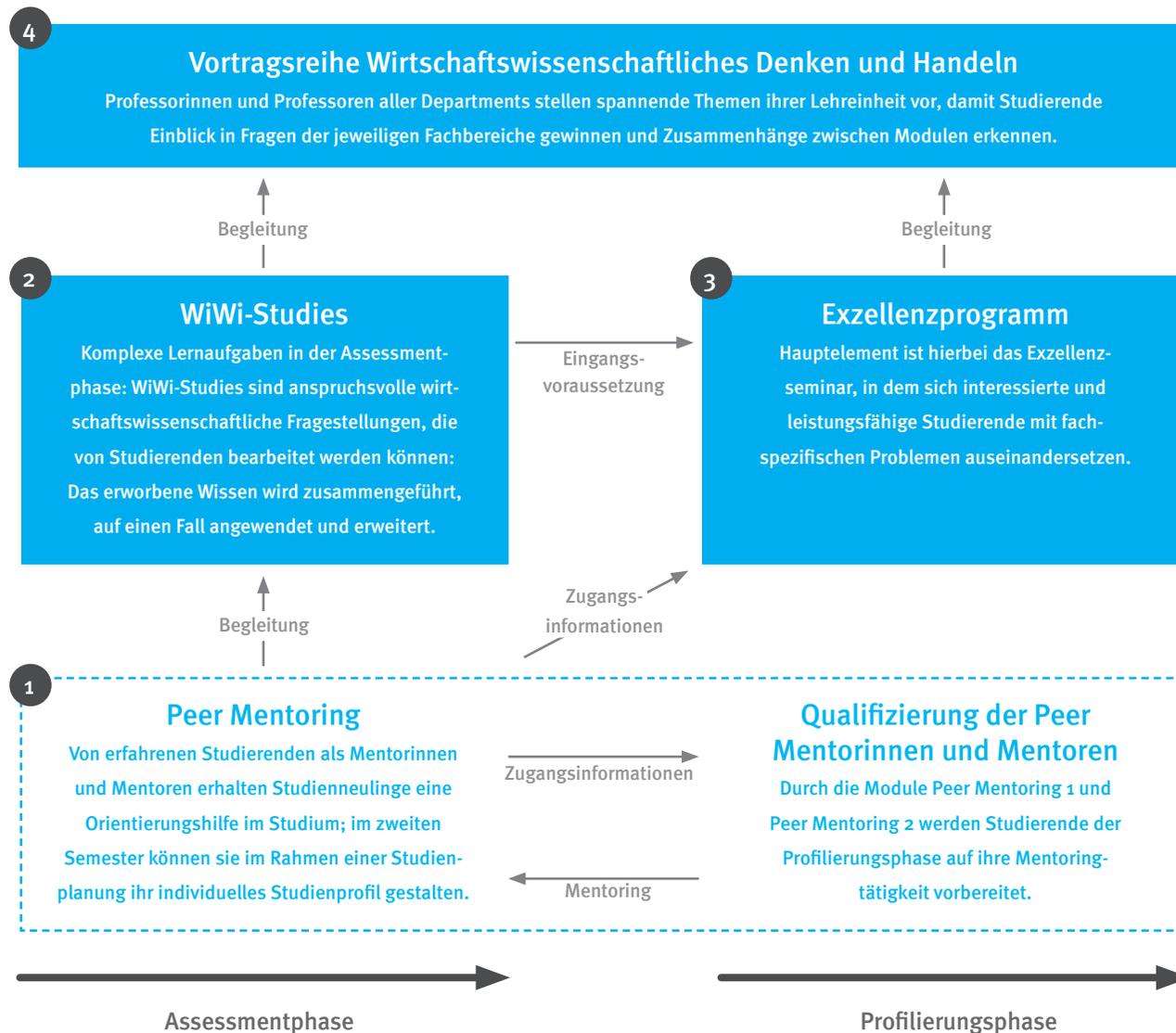
www.wiwi.upb.de/studienbuero
studium@wiwi.upb.de

Qualitätspakt Lehre: Professionalisierung der Studieneingangsphase

Dieses Projekt ist in das Programm „Heterogenität als Chance: Weichen stellen in entscheidenden Phasen des Student-Life-Cycles“ eingebettet, das durch den Qualitätspakt Lehre gefördert wird. Es wird von Prof. Dr. H.-Hugo Kremer und Prof. Dr. Martin Schneider geleitet. Hierbei stehen drei Aspekte im Fokus:

- Individualisierung und Begleitung der Studienanfängerinnen und -anfänger
- Herstellung fachlicher Zusammenhänge in der Assessmentphase
- Schaffung von Angeboten zur Profilierung des Studiums

Diese Aspekte kommen im Projekt durch die in der nebenstehenden Grafik dargestellten Handlungsfelder zur Geltung. Die vier Bereiche werden in einem WiWi Learning Center zusammengeführt, wobei eine nachhaltige Verankerung der Angebote angestrebt wird. Im Laufe der Projektarbeit wurde in Kooperation mit dem Projekt Org-EniFa – Organisationsentwicklung in Fakultäten – die Homepage „Erfolgreich studieren“ erstellt, die stetig erweitert wird.



Studiengänge der Fakultät

Mit drei Bachelor- und sieben Masterstudiengängen hat die Fakultät ein modularisiertes Studienangebot verwirklicht, welches regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Die sechs Departments der Fakultät gewährleisten mit ihren unterschiedlichen Ausrichtungen ein breit gefächertes Lehrangebot, welches auch individuelle Schwerpunktsetzungen erlaubt. Dabei erleichtern die als Transferstandard von Universitäten akzeptierten ECTS-Leistungspunkte die Anrechnung auch von im Ausland erbrachten Studienleistungen, womit u. a. die Auslandserfahrungen der Studierenden gefördert werden. Die Bachelorstudiengänge (jeweils mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern) führen zu einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Darauf aufbauend kann in einem Masterstudiengang (jeweils Regelstudienzeit von 4 Semestern) das Wissen vertieft oder spezialisiert werden.

Im neuen Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs“ mit dem Abschluss Master of Education sollen Absolventinnen und Absolventen für das Berufsfeld Schule qualifiziert werden. Das Studium ist in das Konzept der Lehrerbildung in Paderborn eingebettet und geprägt durch eine klare Fokussierung auf eine zukünftige Tätigkeit im Berufskolleg.

Seit dem WS 2012/13 hat der Masterstudiengang „International Economics and Management“ (M. Sc.) den bisherigen Masterstudiengang „International Economics“ abgelöst. Wesentlicher Unterschied ist, dass die Studierenden den Masterstudiengang komplett in englischer Sprache absolvieren können, wobei eine starke Erwei-

terung der Studieninhalte in Richtung internationales und strategisches Management vorgenommen wurde.

Ein besonderes Merkmal in den Bachelor-Studiengängen stellt das im WS 2012/13 eingeführte „Peer Mentoring“ dar. Dabei werden von Studienbeginn an alle Studienanfängerinnen und -anfänger (Mentees) während ihres ersten Jahres (der Assessmentphase) in Kleingruppen von einem studentischen Mentor bzw. einer Mentorin aus einem höheren Fachsemester kontinuierlich begleitet. Durch deren Einbindung kann ein leichter Zugang zu Studienanfängerinnen und -anfänger ermöglicht und durch die Mentoringbeziehung ein intensiverer Kontakt aufgebaut werden. Das Peer Mentoring stellt dabei eine der vielfältigen Betreuungsmöglichkeiten für Bachelorstudierende dar und konnte im Rahmen des Projekts zur „Professionalisierung der Studieneingangsphase“ realisiert werden.

Aufgrund der Globalisierung und der immer mehr zunehmenden internationalen Verflechtung im wirtschaftlichen Bereich erwarten Konzerne von Führungskräften umfangreiche Sprachkenntnisse und Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen. Die weltweit über 60 Kooperations- und Austauschbeziehungen der Fakultät bieten den Studierenden ein großes internationales Netzwerk von Studienangeboten im Ausland. Mit dem auf den asiatischen Wirtschafts- und Kulturraum bezogenen Studienschwerpunkt Asian Studies in Business and Economics (ASBE) bietet die Fakultät ausgewählten Studierenden die Möglichkeit, eine Asienkompetenz aufzubauen, die auf die Spra-

che, Kultur und Wirtschaft des jeweiligen Landes und dessen Herausforderungen vorbereitet. Die Kooperationen mit China (Peking und Shanghai), Japan (Oita) und Südkorea (Seoul) werden vom „Deutschen Akademischen Austauschdienst“ (DAAD) im Rahmen des Programms „Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften“ (ISAP) gefördert. Mit dem in 2010 angelaufenen Dual Degree Program mit der Illinois State University (ISU) können Studierende im Mastergrad ein Jahr in den USA studieren. Sie erlangen neben ihrem deutschen Mastergrad auch den Master of Business Administration (MBA) der Illinois State University.

Bachelorstudiengänge

- B. Sc. International Business Studies
- B. Sc. Wirtschaftswissenschaften
- B. Sc. Wirtschaftsinformatik

Masterstudiengänge

- M. Sc. Betriebswirtschaftslehre
- M. Sc. International Business Studies
- M. Sc. International Economics and Management
- M. Sc. Management Information Systems
- M. Sc. Wirtschaftsinformatik
- M. Sc. Wirtschaftspädagogik
- M. Ed. Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs

Interdisziplinäre Studienangebote

Durch eine international wettbewerbsfähige Lehre in Verzahnung mit erstklassiger Forschung qualifizieren wir unsere Studierenden besonders gut für den globalen Arbeitsmarkt. Dazu bieten wir zunehmend englischsprachige und auf aktuelle internationale Fragestellungen ausgerichtete Studienmodule an – insbesondere in Kooperation mit anderen Fachdisziplinen. Ziel ist, dass unsere Absolventen mit professionellem Wissen in fachlicher, sozialer, kommunikativer und persönlicher Hinsicht gerade vor dem Hintergrund polyvalenter Anforderungsprofile bestens für ihren beruflichen Einsatz vorbereitet sind. Zahlreiche wissenschaftliche Fragestellungen werden in der Lehre und auch in der Forschung in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen beispielsweise aus den Ingenieurwissenschaften, den Medienwissenschaften, der Informatik, der Psychologie oder den Erziehungswissenschaften bearbeitet. Interdisziplinarität ist somit ein Stück gelebter Lehr- und Forschungskultur an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Interdisziplinäre Curricula bilden daher einen wichtigen Baustein unserer Studiengänge, in denen neben Spezialwissen stets interessante Einblicke in Nachbardisziplinen und andere Fächer vermittelt werden. So sind im Studienplan „Wirtschaftswissenschaften“, Internationales Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftspädagogik nur einige Beispiele für fakultative Module.

Als eigene, von Grund auf interdisziplinär konzipierte Studiengänge bietet die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die Bachelor- und Masterstudiengänge „International Business Studies“ und „Wirtschaftsinformatik“ sowie die Masterstudiengänge „Wirtschaftspädagogik“ mit den Abschlüssen Master of Science oder Master of Education an.

In den Bachelorstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ fließen sowohl Grundlagen aus den Wirtschaftswissenschaften als auch aus der Informatik ein. Die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse werden im Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ in einer wissenschaftlich-methodischen Ausrichtung erweitert und in Gebieten der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften und der Informatik unter Betonung aktueller Forschungsbezüge vertieft. Abgesehen von den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten widmen sich etwa 1/3 des Bachelor- und 1/6 des Masterstudiums „International Business Studies“ (IBS) dem Sprach- und Kulturbereich. Wirtschaftsbezogene Sprachkompetenzen werden nicht nur in Englisch, sondern auch in Französisch bzw. Spanisch vertieft, wobei neben Sprachkursen auch kulturwissenschaftliche Veranstaltungen belegt werden. Ein integriertes Auslandsstudium ist in IBS besonders erwünscht und wird durch die Vielzahl an Partneruniversitäten der Fakultät erleichtert. Der Erwerb von interkulturellen und sozialen Kompetenzen wird hierdurch besonders gefördert.

Der M. Sc. „Wirtschaftspädagogik“ bereitet durch seine traditionelle Verbindung wirtschaftswissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher bzw. fachdidaktischer Studienanteile auf anspruchsvolle Handlungsfelder in Bildungsorganisationen, in Betrieben sowie in der Bildungsadministration vor. Neben zwei vertiefenden betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten gehören Module zur Kompetenzentwicklung, zur Entwicklung und zum Lernen, zur beruflichen sowie zur betrieblichen Bildung, zum Bildungsmanagement und zu Bildungsorganisationen sowie zur Mediendidaktik zum Lehrprogramm.

Der M. Ed. „Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs“ ist ähnlich konzipiert, fokussiert jedoch ausschließlich das Berufsfeld Schule und ermöglicht durch das integrierte Praxissemester bereits während des Studiums einen intensiven Einblick in die Lehrerbildung an den Berufskollegs in NRW.

Neben den fakultätseigenen Studiengängen beteiligt sich die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an interdisziplinären Studienkooperationen der Universität Paderborn. So bringt z. B. die Betriebswirtschaftslehre ihre Lehre in die Studiengänge „Wirtschaftsingenieurwesen“ und „Medienwissenschaft“ ein. Im Masterstudiengang „Mediale Kulturen“ können neben der Betriebswirtschaftslehre auch Module zu Recht und Statistik belegt werden. Im Studiengang „Populäre Musik und Medien“ stellt die Fakultät grundlegendes Wissen aus der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre zur Verfügung. Im deutsch-französischen Bachelor-/Licencestudiengang „Europäische Studien“ ist aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften das Modul „Europarecht und Europäisches Wirtschaftsrecht“ integriert. Für das Studium „Lehramt an Berufskollegs“ beteiligt sich die Fakultät für die „berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften“ mit Beiträgen zur Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, zu Methoden und zur Fachdidaktik. In der internationalen Graduate School „Dynamic Intelligent Systems“ mit englischsprachigem Promotionsprogramm ist besonders die Wirtschaftsinformatik im Lehrprogramm eingebunden. Als Nebenfach sind diverse Angebote aus den Wirtschaftswissenschaften in den Bachelor-/Masterstudiengängen von „Informatik“ und „Mathematik“ integriert.



Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Vorstand

1. Vorsitzender
2. Vorsitzende
1. Finanzer-in
2. Finanzer-in

2013/2014

Mathias Geltz
Jil Helfmeier
Tamara Reimer
Kevin Meckenstock

2014/2015

Rasmus Dremel
Marion Möller
Kevin Meckenstock
Christine Schwarze

fachschaftsrat@wiwi.upb.de

Sprechstunde während der Vorlesungszeit

Montag bis Donnerstag von 13–14 Uhr
Fachschaftsbüro Qo.401

Angebote

Studienfahrten
Newsletter
Uniparty
Orientierungswoche
Skriptenzirkel
Evaluation der Module

FSR WiWi: Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften (FSR WiWi) vertritt die Interessen der Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und kümmert sich als zentraler Ansprechpartner um die Fragen und Rechte der Studierenden. Im Zusammenhang mit der Fakultät und den Studierenden setzt sich der FSR ständig für Verbesserungen in der Lehre an der Universität Paderborn ein. Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt Vertreterinnen und Vertreter für verschiedene Gremien wie beispielsweise den Fakultätsrat, den Prüfungsausschuss sowie unterschiedliche Berufungskommissionen und nutzt somit die Möglichkeiten der Mitbestimmung der Studierenden an der Universität.

Neben der Gremienvertretung werden in jedem Semester Studienfahrten angeboten. So konnte im letzten Wintersemester eine Tagesfahrt in das Dr. Oetker-Werk nach Bielefeld angeboten werden. Im letzten Semester ging

es für über 50 Studierende mit dem Bus nach Hamburg. Dort wurde in einer geführten Tour der Kiez erkundet und es wurden Führungen durch die Technik der Lufthansa, die Hamburger Börse und die Bundesbank angeboten.

Auch für das Jahr 2015 waren für die Studierenden der Universität Paderborn eine Studienfahrt sowie eine Tagestour geplant. Unsere Organisatoren fanden attraktive Ziele, sodass sich die Studierenden über tolle Tagesprogramme freuen konnten.

Nicht zuletzt hat der Fachschaftsrat die Orientierungsphase für die neuen Studierenden in Zusammenarbeit mit der Fakultät sowie dem Fachschaftsrat International Business Studies organisiert und durchgeführt. Diese ermöglicht den Studienanfängerinnen und -anfängern einen leichteren Einstieg ins Studium und die Möglichkeit, gleich zu Anfang viele nützliche Kontakte zu

knüpfen. Darüber hinaus erhalten die Studierenden über einen E-Mail-Verteiler regelmäßig Informationen rund um das Studium und außerdem interessante Jobangebote.



Studienfahrt nach Hamburg

Fachschaftsrat und Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik

Vorstand	2013/2014	2014/2015
1. Vorsitzender	Nikolai Rodehuts Kors	Sascha Burmeister
2. Vorsitzender	Benjamin Stropp	Till Rümpker
Kassenwart-in	Michaela Beckschäfer	Nikolai Rodehuts Kors
Schriftführer	Timo Scheidtweiler	Markus Dollmann

kontakt@fswinfo.de

Sprechstunde während der Vorlesungszeit
Montag bis Freitag von 13–14 Uhr
Fachschaftsbüro Qo.407



FSR Winfo: Fachschaftsrat und Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik



Menschenkicker zum Winfo Sommergrillen 2015

Der Fachschaftsrat Wirtschaftsinformatik (FSR Winfo) kümmert sich als Interessenvertretung der Studierenden um deren Belange im Studiengang Wirtschaftsinformatik. Wir erleichtern den Studierenden nicht nur den Start ins Studium, wir stehen ihnen auch während des Studiums bei allen Problemen mit Rat und Tat zur Seite. In unserer Orientierungsphase geht es darum, die Erstsemester an den Studienalltag heranzuführen und ihnen in der „fremden“ Umgebung den Weg zu weisen. Hierzu wird ihnen viel über die Formalitäten und das allgemeine studentische Leben beigebracht. Durch die Kleingruppen lernen sie sofort Gleichgesinnte kennen und können bei der Stadtrallye und der Party Kontakte knüpfen, die hinterher unter anderem für Lerngruppen sehr hilfreich sind. Der Fachschaftsrat als Interessenvertretung der Studentinnen und Studenten der Wirtschaftsinformatik kümmert sich auch um die Verbesserung der Qualität der Lehre. Ein wichtiges Instrument zur Überprüfung der Qualität der Lehrveranstaltungen stellt dabei insbesondere die studentische Veranstaltungskritik dar.

Diese ermöglicht es den Teilnehmern, ein anonymes Feedback zu den besuchten Vorlesungen abzugeben.

Außerdem stellen wir den Studierenden mit der Homepage und unseren Mailinglisten umfangreiche Informationen zu allen Bereichen des Studiums zur Verfügung. Darüber hinaus tragen wir mit unseren Aktionen zur Gestaltung des Lebens an der Universität Paderborn bei. Ein Highlight für alle Winfos und Nicht-Winfos ist das jährlich stattfindende Winfo-Sommergrillen, auf dem unter anderem bei einem unterhaltsamen Menschenkickerturnier interessante Preise erspielt werden können. Auch die Professorinnen und Professoren leisten hier ihren Beitrag und schenken zur Freude der Studierenden die Getränke aus. Regelmäßig organisieren wir eine Studienfahrt zu interessanten Orten, beispielsweise nach München. Hier konnten die Teilnehmer den Flughafen München besichtigen und die bayerische Braukunst in der Brauerei „Spaten“ bestaunen.



Fachschaftsrat International Business Studies

Vorstand

1. Vorsitzender
2. Vorsitzende(r)
- Finanzvorstand

2013/2014

Malte Bittner
Meltem Akpınar
Linda Steineke

2014/2015

Ali Salman
Kim Miyajiri
Jasmin Wolik

kontakt@fs-ibs.upb.de

Sprechstunde während der Vorlesungszeit

Montag bis Donnerstag von 13–14 Uhr
Fachschaftsbüro Qo.401

Angebote

- Interessenvertretung der Studierenden
- Orientierungswoche für die Ersties
- Unipartys
- Schüler-Infotag

FSR IBS: Fachschaftsrat International Business Studies

Knapp 50 Mitglieder, jede Menge Aufgaben und Veranstaltungen, die während des Semesters so anliegen – und trotzdem: Der Spaß kommt bei der IBS-Fachschaft nie zu kurz. Die Fachschaft engagiert sich aktiv für die Belange der Studierenden und gestaltet das Leben an der Universität mit. Schon früh kommen die neuen Studierenden in Kontakt mit der Fachschaft, da in jedem Wintersemester die O-Phase organisiert wird, wo die Erstsemester direkt Kontakte untereinander und mit Studierenden höherer Semester knüpfen können.

Darüber hinaus werden die Partys der Fachschaft, wie z. B. Halloween- und Nikolaus-Party, bei den meisten Studierenden rot im Kalender markiert. Doch natürlich steht nicht nur das Vergnügen im Fokus, da die Mitglieder der Fachschaft sich hauptsächlich als Ansprechpartner für Fragen rund um das Studium betätigen und

immer ein offenes Ohr für Fragen und Probleme der Studierenden haben. Von Montag bis Donnerstag steht dafür die Tür der Fachschaft (Qo.401) von 13 bis 14 Uhr in der Sprechstunde offen. Außerdem bemüht sich das Alumni-Ressort stetig, den Kontakt zu Ehemaligen zu halten und den IBS-Studierenden damit ein interessantes Netzwerk für die berufliche Karriere zu bieten.

Des Weiteren wird jedes Semester eine Studienfahrt angeboten, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, neue Länder zu entdecken. 2013 wurde die Fahrt nach Wien gemacht, 2014 ging es nach Prag und 2015 nach Posen.

Zusätzlich sind die Mitglieder der Fachschaft auch in Sachen Hochschulpolitik unterwegs, um in verschiedenen Gremien, wie dem Fakultätsrat

und dem Prüfungsausschuss, oder in verschiedenen Kommissionen (z. B. zur Auswahl neuer Sprachdozenten) ihre Meinung einzubringen.

Infos rund um die Fachschaft gibt es unter der E-Mail kontakt@fs-ibs.upb.de, außerdem gibt es die Möglichkeit, einen Newsletter mit Informationen über Praktika und Stellenangebote unter <http://blogs.uni-paderborn.de/fs-ibs/> zu abonnieren.





FORSCHUNG



Schwerpunkte in der Forschung

Die Universitäten sind der „backbone“ der Forschung und nicht selten die Keimzelle neuer Ideen und Entwicklungen. Dieser Aufgabe verpflichtet sich auch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. Die Fakultät hat das Ziel, noch stärker als international beachteter Forschungsstandort wahrgenommen zu werden. Durch die Ausrichtung international besetzter Tagungen in Paderborn, Publikationen in international angesehenen Journals, eine rege Beteiligung an internationalen Tagungen und die Gewinnung internationaler Gastwissenschaftler/-innen für Forschung und Lehre in den Paderborner Wirtschaftswissenschaften konnte dieses Ziel erreicht werden. Die Forschungsaktivitäten verteilen sich dabei auf das gesamte Spektrum der Lehr- und Forschungsprofile der Fakultät.

Für eine optimale Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und den Auf- und Ausbau von Forschungsschwerpunkten hat die Fakultät mit dem Doktorandenprogramm ein forschungsorientiertes Lehrprogramm etabliert. Verschiedene, speziell für die Doktoranden angebotene Module vermitteln Spezialwissen durch erweitertes Methodenwissen, spezialisiertes Fachwissen und departmentübergreifendes Wissen und stellen so eine international konkurrenzfähige Basis für die Nachwuchswissenschaftler/-innen bereit. Dieses Instrument soll dem wissenschaftlichen Nachwuchs den Weg in die internationale Spitzenforschung erleichtern. Ergänzend zum Doktorandenprogramm erfolgt



Schwerpunkte in der Forschung

Forschungsförderung durch die finanzielle Unterstützung von internationalen Konferenzteilnahmen und zahlreichen ausgewählten Kleinprojekten. Insgesamt konnten auf diese Weise vielversprechende Forschungsprojekte zu einer erfolgreichen Drittmittelinwerbung und zu hochrangigen Publikationen geführt werden.

Gemeinsame Forschungsziele und Aktivitäten in überlappenden Forschungsgebieten erzeugen Synergieeffekte. Ein klar definiertes Profil und die Bündelung von Forschungsaktivitäten in Forschungsclustern, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden, sind weitere wichtige Erfolgsfaktoren. Die departmentübergreifende Zusammenarbeit führt Expertisen in unterschiedlichen Gebieten zusammen und ermöglicht es, neue Forschungsschwerpunkte aufzubauen und umfangreicher auszuarbeiten.

Regelmäßige Veranstaltungen fördern den Austausch über Forschungsarbeiten innerhalb der gesamten Fakultät. Der eintägige, fakultätsweite Doktorandenworkshop im Januar 2014 bot dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine gute Gelegenheit, aktuelle Arbeiten vorzustellen, mit Mitgliedern aus allen Departments zu diskutieren und internes Netzwerken zu betreiben. Der mehrtägige Fakultätsforschungsworkshop, der im September 2015 in Bad Arolsen stattfand, bot viel Gelegenheit zum departmentübergreifenden Austausch und zur Initiierung von Forschungsprojekten. Die Fakultät hat diese Strategie erfolgreich verfolgt und durch die Bildung von Forschungsschwerpunkten eine klare Forschungsprofilierung ausgebaut, die bereits zu vielen wichtigen Forschungsbeiträgen, auch unter Beteiligung von Nachwuchswissenschaftler/-innen, geführt hat. In den Departments der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wurden spezielle Institutionen

und Forschungsschwerpunkte – wie das Business and Economic Research Laboratory, das Center for Tax and Accounting Research, das Center for Risk Management, Innovative Produktion und Logistik & Wirtschaftsinformatik, das Center for International Economics sowie das Centre for Vocational Education and Training – gegründet, welche die Forschung innerhalb der Fakultät und auch über die Universität hinaus intensivieren.

FOTO: Fakultätsforschungsworkshop 2015 in Bad Arolsen: Über 80 Fakultätsmitglieder, darunter 21 Professorinnen und Professoren, nutzten die Gelegenheit, sich intensiv dem Austausch von Forschungsinteressen und -ergebnissen zu widmen. Im Mittelpunkt des Forschungsworkshops standen in 14 Vorträgen und zwei großen Postersessions aktuelle Forschungsfragen und Promotionsprojekte aus den verschiedenen Departments der Fakultät. Als Ergebnis einer Abstimmung unter allen Teilnehmenden wurden die Beiträge von Regina Ortmann (bester Vortrag) und Dominik Gutt (bestes Poster) ausgezeichnet.

BaER-Lab: Business and Economic Research Laboratory

Das Business and Economic Research Laboratory (BaER-Lab) ist das Experimentallabor der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn zur Erforschung ökonomischer Theorien, Modelle und Fragestellungen mithilfe von kontrollierten Laborexperimenten. Das BaER-Lab wurde 2009 feierlich eröffnet und die Betreuung des Labors an den Lehrstuhl für Corporate Governance von Prof. Dr. René Fahr übertragen. Das BaER-Lab stellt mit seinen 35 Computerarbeitsplätzen und einer Datenbank von rund 2700 Probanden eines der größten Experimentallabore im deutschsprachigen Raum dar. Aktuelle experimentelle Projekte beschäftigen sich unter anderem mit der Rolle von ethischen Grundprinzipien im Wirtschaftskontext (Steuerhinterziehung, Korruption, Whistleblowing, Compliance), Management- und Nachhaltigkeitsentscheidungen im Bereich der Corporate Social Responsibility sowie der Risikowahrnehmung bei Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko. Da sich die experimentelle Wirtschaftsforschung in den letzten Jahren als fester Bestandteil der Wirtschaftswissenschaften etabliert hat und zunehmend auch Einzug in die steuerliche Forschung hält, wurde im Oktober 2013 in Zusammenarbeit mit dem „Center for Tax Research“ (CETAR) der Universität Paderborn ein gemeinsamer Workshop organisiert, um aktuelle experimentelle Projekte in der Steuerforschung vorzustellen und vertiefend zu diskutieren. Auf dem Workshop wurden innovative Forschungsdesigns vorgestellt, die als vielsprechend für Fragen zu Steuerwirkungen und Steuerwahrnehmung neben bereits etablierten Metho-

den zur Problemlösung herangezogen werden können. Wie im Jahre 2010 war das BaER-Lab am Tag der Wissenschaften 2014 in der Paderborner Innenstadt mit einem eigenen Stand vertreten und ermöglichte Besuchern und Interessierten, an einem wissenschaftlichen Experiment teilzunehmen. Passend zum Thema „Wasser“ bestand das Forschungsziel am Tag der Wissenschaften darin, Mechanismen der Selbsttäuschung als möglichen Erklärungsansatz für ethisch fragwürdiges Handeln bei der Wassernutzung zu untersuchen. Das Experiment wurde dabei mit Hunderten Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus Ostwestfalen durchgeführt. Das BaER-Lab ist seit dem Sommer 2015 eine feste Forschungseinrichtung für den von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bis 2018 geförderten Sonderforschungsbereich SFB 901 „On-The-Fly Computing (OTF)“. Die Zielsetzung des Sonderforschungsbereichs 901 liegt in der Entwicklung von Techniken und Verfahren zur automatischen on-the-fly-Konfiguration und Ausführung von individuellen IT-Dienstleistungen. Mithilfe der experimentellen Wirtschaftsforschung am BaER-Lab sollen Möglichkeiten und Grenzen von Kundenbewertungen und Zertifizierungen als Instrumente zur Reduktion von Informationsasymmetrien auf OTF-Märkten erforscht und geeignete Instrumente zur Reduktion von Informationsasymmetrien auf OTF-Märkten gestaltet und evaluiert werden.

www.baer-lab.org



Das BaER-Lab war mit seinem Stand vor dem Paderborner Rathaus auch im Jahr 2014 auf den Paderborner Wissenschaftstagen wieder vertreten und bot spannende Experimente an.

CETAR: Center for Tax and Accounting Research



CETAR-Sprecherin Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane und die CETAR-Mitglieder an der Universität Paderborn Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Sönke Sievers und Prof. Dr. André Uhde. Assoziierte CETAR-Mitglieder sind Prof. Dr. Markus Diller von der Universität Passau, Univ.-Prof. Urška Kosi, Ph. D. von der Wirtschaftsuniversität Wien, Univ.-Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler von der Freien Universität Berlin, Prof. Dr. Ralf Maiterth von der Humboldt-Universität Berlin, Prof. Dr. Rainer Niemann von der Karl-Franzens-Universität Graz und Univ.-Prof. Dr. Dr. Georg Schneider von der Karl-Franzens-Universität Graz (v. l. n. r.).

Die zunehmende Globalisierung und insbesondere die Vorschläge der OECD und EU setzen die Regeln für die Unternehmensbesteuerung, die Rechnungslegung und den Finanzsektor in vielen Industrieländern unter Druck, sodass sich viele Länder gezwungen sehen, bedeutende Änderungen in ihren nationalen Systemen vorzunehmen. Das Interesse an der Analyse der Wirkungen dieser Regulierung ist nach wie vor groß. In Deutschland stehen vor allem die Wettbewerbsfähigkeit und damit Investitions- und Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen im Zentrum dieser Diskussion. Das Kompetenzzentrum CETAR befasst sich schwerpunktmäßig damit, wie und in welchem Maße Steuerreformen und andere neue Regulierungsmaßnahmen Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen ausüben. Die Expertise des Forscherteams liegt an der Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre, Rechnungswesen, Finanzwirtschaft und -wissenschaft sowie in den quantitativen Methoden steuerökonomischer Forschung. Aufgrund der einzigartigen Kombination von Forscherinnen und Forschern aus verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen gelingt es, die Entwicklungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und zu analysieren. Dies zeigt sich in der Vielzahl hochkarätiger Publikationen und aktueller Forschungsprojekte. CETAR bietet zudem eine Plattform für den Austausch mit internationalen Forschern auf diesem Gebiet.

CETAR-Projekte

Die Projekte von CETAR analysieren theoretisch und empirisch den Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen, den Wettbewerb zwischen den einzelnen Ländern und dessen Konsequenzen für nationale und multinationale Unternehmen und finden u. a. in der TAF Working Paper Series ihren Niederschlag. In diesem Zusammenhang stehen u. a. die Konzernsteuerquote, die

Folgen von Zinsabzugsbeschränkungen, einer verstärkten Vermögensbesteuerung und von Verlustverrechnungsbeschränkungen sowie Verrechnungspreise im Fokus. Zudem widmen sich verschiedene Projekte der Risikowahrnehmung und Risikoübernahme im betriebswirtschaftlichen Kontext, insbesondere bei Finanzierungsentscheidungen. Darüber hinaus werden nationale und internationale Rechnungslegungsdaten im Rahmen von empirischen Projekten zur Verbesserung von Insolvenzprognosemodellen und Unternehmensbewertungsverfahren eingesetzt.

CETAR in der Lehre

Die enge Kooperation der CETAR-Lehrstühle an der Universität Paderborn ermöglicht eine optimale Ausbildung im Bereich „Taxation, Accounting and Finance (TAF)“ mit enger Verknüpfung von Unternehmensbesteuerung, Externem und Internem Rechnungswesen, Investition und Finanzierung. Studierende haben die Möglichkeit, sich durch die Wahl des Schwerpunktes TAF entsprechend zu profilieren. Durch die große Anzahl der TAF-Lehrstühle und die exzellente Zusammenarbeit mit der Praxis ist eine ausgeprägte Diversifikation bei gleichzeitig inhaltlicher Abgestimmtheit des Lehrangebots möglich. Den Studierenden wird so eine umfassende Schwerpunktsetzung mit verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten entsprechend ihrer persönlichen Bedürfnisse im Bereich „Taxation, Accounting and Finance“ ermöglicht.

www.cetar.org



CENTER FOR
TAX AND
ACCOUNTING
RESEARCH

CeRiMa: Center for Risk Management

Nicht erst seit den Ereignissen im Rahmen der derzeitigen Wirtschafts- und Finanzkrise sind Risiko und der Umgang mit Risiken zentrale Themen von Wirtschaft und Wissenschaft. Den damit verbundenen aktuellen Forschungsbedarf fördert die Universität Paderborn in Kooperation mit Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe aktiv durch Einrichtung eines Lehr- und Forschungsschwerpunktes Risikomanagement.

Das Forschungszentrum für Risikomanagement ist ein Center innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften mit dem Ziel der praxisnahen Risikomanagementforschung für mittelständische Unternehmen. Es besteht seit dem 01.06.2010 und wird von Prof. Dr. Bettina Schiller, Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre, geleitet. Aktuell widmen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Centers verschiedenen Forschungsbereichen:

Risikomanagement in mittelständischen Unternehmen:

Mittelständische Unternehmen haben sich im Laufe ihres Firmenwachstums mit einer Vielzahl von Risiken auseinandersetzen. Diese Risiken weichen jedoch oftmals aufgrund der Unternehmensgröße von denen in globalen Konzernen ab. Hierfür fehlt es folglich in der Wissenschaft an einem entsprechenden Konzept zur Implementierung von Risikomanagement in mittelständischen Unternehmen. Seit 2011 wird außerdem mit dem neuen Forschungsbereich „Risikomanagement für den Unternehmer“ der steigenden Nachfrage aus der Praxis nach Konzepten für die Unternehmensnachfolge Rechnung getragen.

Nutzenkonsistente Risikopriorisierung:

Weiterhin sieht sich ein Unternehmen einer Fülle an

verschiedenen kurz- und langfristigen Risiken gegenübergestellt und muss deshalb Prioritäten unter den potenziellen Risiken bestimmen. Hierfür fehlt es jedoch wissenschaftlich an einer effizienten und effektiven Methodik. Die nutzenkonsistente Risikopriorisierung ist ein weiterer Forschungsbereich am Center.

Rechnergestützte Szenarienanalyse:

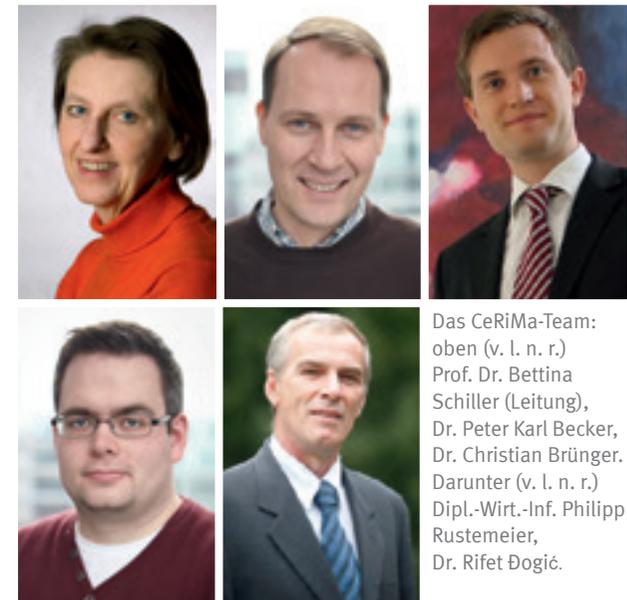
In Kooperation mit der Firma mayato entwickelt das CeRiMa Verfahren und Betrachtungsweisen zur Analyse veränderlicher Szenarien im Geschäftsbetrieb. Gerade in Zeiten schnelllebiger Märkte und komplexer Organisationsstrukturen ist es für Entscheider wichtig, die Auswirkungen von prognostizierten, aber auch unvorhergesehenen Geschäftsereignissen schnell zu erfassen und entsprechend zu reagieren. Technische Expertise, Erfahrungen aus der Praxis und wissenschaftliche Fundierung finden sich hier zusammen, um hilfreiche Lösungen zu entwickeln. Das CeRiMa hofft, durch diese Kooperation und entsprechende Veranstaltungen auch Studierenden diese Aspekte der Praxis näherzubringen.

Weitere Leistungen und Lehrangebote:

Neben wissenschaftlicher Forschung kann das Forschungszentrum CeRiMa wichtige Leistungen für die Praxis liefern. Das Forschungszentrum ist daher besonders an Kontakten in die Unternehmenspraxis interessiert, um eine praxisnahe Risikomanagementforschung zu gewährleisten. Neben der Gestaltung und Durchführung empirischer Studien zu risikomanagementrelevanten Fragestellungen, bildet das Angebot von Seminaren und Fachvorträgen den Unternehmen eine gute Möglichkeit, wissenschaftliche Neuerungen zu diesem Thema aus erster Hand zu erfahren. Auch

Lehrveranstaltungen im Bereich Risikomanagement gibt es seit dem Wintersemester 2010/11, diese wurden in den folgenden Semestern weitergeführt bzw. werden noch ausgebaut und thematisch differenziert.

www.upb.de/cerima



Das CeRiMa-Team:
oben (v. l. n. r.)
Prof. Dr. Bettina Schiller (Leitung),
Dr. Peter Karl Becker,
Dr. Christian Brünger.
Darunter (v. l. n. r.)
Dipl.-Wirt.-Inf. Philipp Rustemeier,
Dr. Rifet Đogić.



Wirtschaftsinformatik – oder: Gestaltung der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft



Forschungskolloquium 2013 des Departments
Wirtschaftsinformatik

Die Paderborner Wirtschaftsinformatik zeichnet sich durch ihre besondere Fähigkeit zu ganzheitlichem Denken aus. Ihre Kompetenz besteht darin, in interdisziplinären Teams neue Wege zu finden, sich schnell ändernde Informations- und Kommunikationstechnologien in ökonomisch erfolgreichen Anwendungen umzusetzen. So ermöglicht sie Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, ihre Aufgaben unter den Gesichtspunkten Kosten, Ertrag, Zeit und Qualität optimal abzuwickeln und ist Auslöser für technologiegetriebene Innovationen. Der Mensch als Anwender steht im Mittelpunkt zur Belastungsverminderung, Potenzial-erhöhung, Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung. Im Department für Wirtschaftsinformatik werden die Herausforderungen der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft in vielfältigen Ansätzen bereits seit Beginn der 1990er-Jahre erfolgreich umgesetzt, was sich u. a. in einem hohen Drittmittelaufkommen, zahlreichen Spitzenpublikationen, verschiedensten Auszeichnungen und einer bemerkenswerten Anzahl an Promotionen mit Industriepartnern niederschlägt. Das Department umfasst derzeit vier voll ausgebaute Lehrstühle und drei Juniorprofessuren. Diese realisieren eine Fülle von Forschungsprojekten in den folgenden Bereichen:

- Betriebliche Informationssysteme
- Kommunikationssysteme
- Informationsmanagement
- Semantische Informationsverarbeitung
- Analytische Informationssysteme
- Optimierung im Verkehr
- Entscheidungsunterstützungssysteme

Beispiel: Innovative Produktion und Logistik

In diesem Wirtschaftsinformatik-Schwerpunkt werden neue IT-basierte Konzepte, Methoden und Systeme für Produktion, Logistik und Verkehr entwickelt. Ziel ist, die Wettbewerbsposition eines Unternehmens zu stärken und langfristig zu sichern; das Denken orientiert sich am Leistungserstellungsprozess. Typische Ansätze sind Supply-Chain-Management, Optimierungssysteme und Simulation. Die Analyse von Schwachstellen, die Erprobung von Lösungsansätzen, die ganzheitliche Optimierung von Prozessen, Abläufen und Netzwerken lassen sich mit den entwickelten Werkzeugen durchgängig von der Konzeption eines Leistungserstellungsnetzwerks bis zur Implementierung eines Produktionsplanungs- oder Logistiksteuerungssystems bewerkstelligen. Der Schwerpunkt konnte in den letzten Jahren zahlreiche Industriekooperationen mit führenden Unternehmen sowie DFG-, EU- und BMBF-Projekte gewinnen. Die beteiligten Lehrstühle betreuen weiterhin mehrere interdisziplinäre Forschungsprojekte in der „International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems“.

www.winfo.upb.de

CIE: Center for International Economics

Globalisierung und technischer Wandel sind, sowohl für Unternehmen als auch für Länder, die treibenden Kräfte hinter Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Der ungleiche Wachstumsprozess der letzten 30 Jahre brachte neue, große Volkswirtschaften wie China, Indien und andere erfolgreiche Schwellenländer hervor. Diese Länder können sowohl starke Konkurrenz als auch große Absatzmärkte sein. Ein wesentlicher Teil der weltweiten industriellen Produktion wurde von den klassischen Industrieländern dorthin verlegt. Diese Veränderung der Wettbewerbsvorteile hat sich auch auf die Arbeits- und Lebenssituation der Menschen ausgewirkt. Ebenso wichtig wie das Verständnis der realwirtschaftlichen Aspekte der Globalisierung ist die Analyse der eng miteinander verbundenen internationalen Finanz- und Aktienmärkte. Obwohl mit dem Euro als Gemeinschaftswährung Europas eine neue wichtige Weltreservewährung als stabilisierender Faktor entstanden ist, haben allein in den vergangenen zehn Jahren mehrere Währungs- und Finanzkrisen sowohl reiche Länder als auch Schwellenländer in Lateinamerika und Ostasien erschüttert.

Multinationale Unternehmen, Konsumenten und Regierungen fördern ökonomische Effizienz und Anreizstrukturen, Gewinne und den gesamten Globalisierungsprozess. Da jedes Unternehmen das Verhalten anderer Organisationen, die den eigenen Markt beeinflussen, verstehen muss, um erfolgreich zu sein, und die Unternehmen untereinander und mit Regierungen und Organisationen (wie z. B. mit der WTO) verknüpft sind, gibt es viele Möglichkeiten strategisch zu handeln. Solche Verknüpfungen in globalen Märkten zeigen Elemente von Kooperation und strategischer Interaktion, unabhängig davon, ob Fir-

men um Marktanteile oder Regierungen um internationales Kapital kämpfen. Vermehrte Konkurrenz kann sowohl positive als auch negative Effekte haben. Internationale Koordination von Unternehmens- oder Regierungsentscheidungen, der Aufbau von Netzwerken und die Entwicklung ökonomischer Regeln bis hin zu einem effizienten Mechanismus-Design von Märkten und Entscheidungsprozessen sind ebenfalls Teil der Forschungsarbeit.

Die Unterscheidung zwischen konkurrierenden Theorien, die Vorhersage von Auswirkungen politischer Änderungen oder die Prognose wirtschaftlicher Entwicklung anhand empirischer Analysen sind für Ökonomen an Universitäten, im Privatsektor oder im öffentlichen Dienst gleichermaßen wichtig. Daher wird am Center for International Economics ein umfangreiches Programm zur angewandten empirischen Wirtschaftsforschung in den Bereichen Finanzmärkte, Arbeitsmärkte, Konfliktanalyse und Bildungsökonomik durchgeführt.

Die Forschung am CIE ist weltweit vernetzt und findet häufig in Kooperationen mit internationalen Forschungsinstitutionen und Universitäten statt.

www.c-i-e.org



cevet: Centre for Vocational Education and Training



Zum Kick-off-Meeting des Projektes NetEnquiry trafen sich am 4.11.2013 Projektträger und die Projektpartner mit dem Paderborner Wirtschaftspädagogen Prof. Dr. Marc Beutner (5. v. l.) und seinem Team, um die ersten Schritte einer dreijährigen Entwicklungs- und Evaluationsphase einzuleiten.



Aktuelle Forschungsschwerpunkte des cevet:



Profil

Das Paderborner Centre for Vocational Education and Training (cevet) stellt ein in Europa einmaliges interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Berufsbildungsforschung dar. Auf Basis des cevet-Netzwerks, bestehend aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Institutionen mit Bezug zur beruflichen Bildung, werden eine zukunftsweisende Forschung und Innovationsentwicklung möglich.

Projekte

Nach erfolgreichem Abschluss der Großprojekte InLab, TANDEM und InBig werden aktuell weitere Großprojekte durch das cevet durchgeführt: Das Projekt **NetEnquiry** (Prof. Dr. Marc Beutner) ist ein zum August 2013 gestartetes, dreijähriges Projekt. Im Zentrum von Forschungs- und Entwicklungsleistungen steht authentisches mobile learning in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Ziele des Projektes sind die Konzeption, Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines m-learning-Tools für die betriebliche Aus- und Weiterbildung im Sinne einer simulierten Praxisanwendung. Als exemplarisches Entwicklungsfeld dient die Bankenbranche. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Es ist Teil des Förderprogramms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“ (PT-NMB) mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) als Träger (Details: www.cevet.eu/netenquiry). Das Projekt **3 i** (Prof. Dr. H.-Hugo Kremer) knüpft an die Arbeiten des Projektes **InBig** an und richtet den Blick auf eine verzahnte Personal- und Berufskollegentwicklung.

Der Entwicklungsschwerpunkt liegt dabei auf Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung. Kernaspekte des Projektes sind unter anderem (1) Qualifizierung von Bildungsganggestaltern über das Format einer kollegialen Qualifizierung, (2) Gestaltung vor Ort – Entwicklung standortspezifischer Bildungsgangprojekte und (3) Verschränkung kontextspezifischen und -übergreifenden Wissens über die Zusammenführung von Partnern aus unterschiedlichen Bereichen. Gefördert wird das Projekt **3 i** durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) des Landes NRW (Details: www.cevet.eu/3i/).

Netzwerk

Neben existierenden Kooperationen konnten nationale und internationale Partner gewonnen werden. Das cevet freut sich über das Institut für Berufsbildung (IBB) der Tongji Universität Shanghai/V.R. China als Forschungspartner sowie Unternehmen (z. B. Apple, Deutsche Bank, Benteler, regionale Sparkassen und Volksbanken, Ingenious Knowledge), diverse berufsbildende Schulen und den Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen e. V. (VLW) als aktive Praxispartner.

Akteure

Gestaltende Akteure des cevet sind unter anderem Prof. Dr. René Fahr, Prof. Dr. Marc Beutner, Prof. Dr. Niclas Schaper, Prof. Dr. Martin Schneider, Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Prof. Dr. Esther Winther und als cevet-Sprecher Prof. Dr. H.-Hugo Kremer.

www.cevet.eu

Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg

Seit August 2008 forschen elf Kollegiatinnen und Kollegiaten des Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkollegs zum Themenkomplex „Individuelle Förderung: Kompetenzdiagnose und -entwicklung“. Dabei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Kollegiatinnen und Kollegiaten rekrutieren sich aus dem Lehrkräftepool nordrhein-westfälischer Berufskollegs, die mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit an das Department Wirtschaftspädagogik abgeordnet sind, um dort gezielt Forschungsprojekte und wissenschaftliche Studien im Kontext des Rahmenthemas durchzuführen. Mit seinem Anspruch, sowohl eine forschungsbasierte Lehrkräfteentwicklung durchzuführen als auch wissenschaftliche Erkenntnisse zu generieren, indem Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in den Schulkontext eingebunden werden, wird das Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg zu einem innovativen Ansatz sowohl für die Lehrerfortbildung als auch die Berufsbildungsforschung. Der Wandel im beruflichen Schulwesen, der unter anderem mit kompetenzorientierten Lehrplänen, einer zunehmenden Heterogenisierung sowie dem Leitziel „Individuelle Förderung“ einhergeht, erfordert innovative pädagogische Arbeit. Das Graduiertenkolleg ermöglicht es dazu den Kollegiatinnen und Kollegiaten, Problemstellungen aus ihrem Schulalltag aufzugreifen und schulische Tätigkeitsfelder im Sinne von Forschungs- und Entwicklungsarenen zu bearbeiten mit dem Ziel, gleichzeitig innovative Prototypen und Instrumente zu entwickeln als auch zu wissenschaftlichen Erkenntnissen zu gelangen. Durch die unmittelbare Berücksichtigung von Kontextfaktoren in Schulen bzw. beruflichen Bildungsgängen kann die Frage der Generalisierbarkeit und Transferierbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse produktiv in den Forschungsprozess aufgenommen werden. Das Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg stellt sich außerdem der Herausforderung, seine Entwick-

lungs- und Forschungsbeiträge in verschiedene Diskurse einzuführen: durch die Publikation von Beiträgen und Dissertationen sowie durch Konferenzauftritte in den Wissenschaftsdiskurs, durch Lehrerfortbildungen und Kooperationsprojekte in den mikro- bzw. mesodidaktischen Diskurs schulischer Bildungsgänge und durch die Einbindung des Projektträgers in den makrodidaktischen Diskurs zur Ordnung der schulischen Berufsbildung.

Dieses anspruchsvolle Entwicklungs- und Forschungsdesign führte inzwischen zu der Bearbeitung unterschiedlicher Entwicklungs- und Forschungsaufgaben, z. B. zur Analyse und Entwicklung der Diagnosekompetenz von Lehrenden, die unterrichtlichen Möglichkeiten einer Kompetenzförderung von Lernenden sowie zur Entwicklung schulischer Rahmenbedingungen für Kompetenzförderung.

Für die Kollegiatinnen und Kollegiaten des ersten Durchgangs schloss das Graduiertenkolleg zum August 2013. Eine Gruppe neuer Kollegiaten nahm die Erkenntnisse auf und führte die Forschungs- und Entwicklungsarbeit fort. Im Jahr 2015 wurden die beiden Kollegiatinnen des Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkollegs, Frau Dr. Claudia Föllner (Titel der Dissertation: „Gestaltung von komplexen Lehr-/Lernarrangements für die Entwicklung und Diagnose von Genderkompetenz als Bestandteil beruflicher Handlungskompetenz“), und Frau Dr. Margot Ohlms (Titel der Dissertation: „Der professionelle Blick. Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften beschreiben und entwickeln“) bei Prof. Dr. Peter F. E. Sloane promoviert.

FOTOS (v. l. n. r.): Kollegiatinnen und Kollegiaten im Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg: StR' Maike Brinkhus, Dipl.-Ök. Claudia Föllner, Dipl.-Hdl. Christof Gockel, Dipl.-Ök. Uwe Krakau, Dipl.-Ing. Kaj Liebbberger, OStR' Margot Ohlms, Dipl.-Hdl. Birthe Tina Reich-Zies, StD Detlef Sandmann, Dipl.-Hdl. Dipl.-Kffr. Astrid Schulte, StR Jan Hendrik Stork, Dipl.-Hdl. Ingo A. Westermilies.



Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses



Auf dem Doktorandenworkshop am 29. Januar 2014 hatten die Doktorandinnen und Doktoranden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit, den aktuellen Stand ihrer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten Professorinnen und Professoren sowie weiteren interessierten Fakultätsmitgliedern vorzustellen und zu diskutieren.

Die Fakultät bietet mit ihrem Promotionsstudium alle drei Stufen der universitären Ausbildung in einem geschlossenen und aufeinander abgestimmten Gesamtprogramm an. Mit dem strukturierten Doktorandenprogramm verfolgt die Fakultät zwei strategische Ziele: Qualitätssicherung der Promotionsprojekte und der daran anknüpfenden Forschung sowie stringente Bearbeitung der Dissertationsprojekte. Zur Erreichung dieser strategischen Ziele hat die Fakultät die folgenden Maßnahmen getroffen:

1. Die Vorbereitungsphase der Promotion ist klar und nachvollziehbar strukturiert und dadurch homogener. Erfolgsfortschritte werden dokumentierbar und Schwierigkeiten im Rahmen einer komplexen Gesamtarbeit treten schneller zutage.
2. Damit einhergehend werden die im Promotionsstudiengang eingeschriebenen Studierenden durch ein qualifiziertes Lehrangebot auf sehr hohem wissenschaftlichen Niveau bei ihrer Forschungsarbeit systematisch und verbindlich angeleitet und unterstützt.
3. Mehr Struktur und Transparenz sowie eine gezielte inhaltliche Anleitung verbessern die Planbarkeit des Promotionsstudiums und ermöglichen kurze Promotionszeiten. Dadurch sind die hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen der Promovierenden auch nach außen einfacher und überzeugender kommunizierbar.
4. Teilnahme an internationalen Konferenzen sowie international konkurrenzfähige Paper bereits während der Promotionsphase dienen der fachlichen und persönlichen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Diese Ziele werden von der Fakultät durch Kurse und Seminare unterstützt, die zur Auseinandersetzung mit Wissenschaftstheorie und wissenschaftlichen Schreib- und Arbeitstechniken dienen. Zusätzlich setzen sich die Doktoranden und Doktorandinnen in einem fakultätsweiten Forschungsseminar sowie einem in regelmäßigem Turnus stattfindenden Doktorandenworkshop mit den aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auf der gesamten Breite der Wirtschaftswissenschaften auseinander.

Auf der Ebene der Departments werden die Promovierenden mit den spezifischeren Fachanforderungen vertraut gemacht und erhalten die insbesondere im jeweiligen Department überwiegend genutzten methodischen Kenntnisse für international konkurrenzfähige Forschung. Auf der sehr spezialisierten Ebene der einzelnen Forschungsgruppe sind die Promovierenden methodisch wie inhaltlich in den Forschungsprogrammen und Projekten des jeweiligen Lehrstuhls engagiert. Hierzu gehören z. B. sowohl intensive methodische Kurse als auch systematische Besprechungs- und Vortragszeiten innerhalb der Forschungsgruppe. Gastvorträge und Gastprofessuren, die im Rahmen des fakultätsweiten Forschungsseminars oder der departmentweiten Forschungskolloquien vorgesehen sind, dienen nicht nur der Präsentation des State of the Art der Forschung durch externe Wissenschaftler/-innen, sondern auch dem Knüpfen von nationalen und internationalen Netzwerken. Die Fakultät fördert darüber hinaus gezielt Nachwuchswissenschaftlerinnen im Rahmen des Gleichstellungsprogramms der Universität. Neben speziell zugeschnittenen Workshops werden Reiseaktivitäten und kleinere Forschungsprojekte unterstützt. Damit wird der wissenschaftliche Nachwuchs systematisch und institutionalisiert in die internationalen Kommunikationsnetze eingebunden.

Dissertationen | Ph.D. Projects

Studienjahr 2013/2014 | Academic Year 2013/2014

Bilkic, Natasa	Essays on Investment Decisions under Large Uncertainty	Prof. Dr. Thomas Gries, Prof. Dr. Wim Naude
Boer, Elke	Die Kreditbörse als mögliches Kreditrisikotransferinstrument für Sparkassen – Eine Analyse des Konzepts „RMX“	Prof. Dr. Bettina Schiller, Prof. Dr. André Uhde
Djawadi, Behnud Mir	On Rational and Non-Rational Choice Behavior in Dynamic and Static Situations under Risk: Experimental Evidence of the Domains Ethics, Health and Shadow Economy	Prof. Dr. René Fahr, Prof. Dr. Bernd Irlenbusch
Eller, Elke	Arbeitszufriedenheit, Arbeitnehmernutzen, Motivation und Leistung – Eine empirische Untersuchung in einem großen deutschen Automobilunternehmen	Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Ulrich Jürgens
Franz, Christian	Driftorientierte Einsteuerung von Aufträgen auf Variantenfließlinien in der Automobilindustrie	Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Achim Koberstein
Hartmann, Philip	Ein Beitrag zur Verhaltensantizipation und -regelung kognitiver mechatronischer Systeme bei langfristiger Planung und Ausführung	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Franz J. Rammig
Herrmann, Philipp	On Consumer Purchasing Behavior in Electronic Markets	Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. René Fahr
Janssen, Elmar	The Influence of Peers and Politics on Economic Outcomes – Empirical and Experimental Evidence in the Fields of Social Norms, Politically Connected Firms, Taxation and Climate Change	Prof. Dr. René Fahr, Prof. Dr. Martin Schneider
Kaiser, Verena	Identifikation von Studierenden mit ihrer Universität – Zwei nationale Fallstudien an den Universitäten Oxford und Bergen	Prof. Dr. Esther Winther, Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Kolle, André	Gender and Ethnic Discrimination in Hiring – Evidence from Field Experiments in the German Labor Market	Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. René Fahr
Kortebusch, Pia	Zur Attraktivität von Advance Tax Rulings (ATRs) und Advance Pricing Agreements (APAs) für Investoren und Steuerbehörden –The Attractiveness of Advance Tax Rulings (ATRs) and Advance Pricing Agreements (APAs) for Investors and Tax Authorities	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Prof. Dr. Bettina Schiller
Maihaus, Michael	The Economics of Higher Education in Germany: Empirical Studies on Salary Expectations, Signaling, and Social Mobility	Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Martin Schneider
Puls, Christoph	Zielorientiertes Management von Logistkdienstleistungen in Netzwerken kooperierender Unternehmen	Prof. Dr. Stefan Betz, Prof. Dr. Joachim Fischer
Renken, Hendrik	Acceleration of Material Flow Simulations – Using Model Coarsening by Token Sampling and Online Error Estimation and Accumulation Controlling	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide
Rickermann, Anja	Die Besteuerung von Personengesellschaften unter besonderer Berücksichtigung der Verlustnutzungskonzeptionen und Gewinnverwendungsoptionen – Eine Analyse der Wechselwirkungen zwischen § 10d, § 15a, § 32a und § 34a EStG	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Prof. Dr. Jens Müller
Röhl, Nils	Cooperative and Strategic Games in Network Economics	Prof. Dr. Claus-Jochen Haake, Prof. Dr. Herbert Dawid

Steinhoff, Lena	Die Loyalitätswirkung des geschenkten bevorzugten Kundenstatus in hierarchischen Loyalitätsprogrammen – Eine theoretische und empirisch-experimentelle Analyse	Prof. Dr. Andreas Eggert, Prof. Dr. Ina Garnefeld
Thiesbrummel, Christoph	New Perspectives in Service Research – Five Essays on Implementing Service-Based Strategies	Prof. Dr. Andreas Eggert, Prof. Dr. Stephan Henneberg
van Dung, Ha	Savings and Capital Formation in Developing Economies: Evidence from Vietnam	Prof. Dr. Thomas Gries, Prof. Dr. Yuanhua Feng
Wolf, Christian	Advanced Acceleration Techniques for Nested Benders Decomposition in Stochastic Programming	Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Csaba I. Fábián
Wozny, Caroline	The Gender Training Gap in Europe – How Equal are Inequalities in Continuous Training?	Prof. Dr. Martin Schneider, Prof. Dr. René Fahr
Xie, Lin	Decision Support for Crew Rostering in Public Transit: Web-based Optimization System for Cyclic and Non-cyclic Rostering	Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Natalia Kliewer

Studienjahr 2014/2015 | Academic Year 2014/2015

Amberg, Boris	Ressourceneinsatzplanung im öffentlichen Personennahverkehr: Ähnlichkeitsaspekte in der fahrplanübergreifenden Optimierung	Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Natalia Kliewer
Büschemann, Arne	Managerial and Organizational Efficiency – Applied Econometrics in Professional Team Sports	Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Joachim Prinz
Brockschnieder, Christian	Kontinuität und Wandel – Eine theoretische und fallstudienbasierte Analyse der Gestaltung von Sozialkapital in der Familienunternehmensnachfolge	Prof. Dr. Bettina Schiller, Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke
Dirkmorfeld, Nadin	Determinants of Employees' Willingness of Knowledge Sharing Intention Through Enterprise Social Software: A Qualitative and Quantitative Comparison of Pre-Implementation and Post-Implementation Relationships	Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal, Prof. Dr. Wendelin Schaper
Emmler, Tina	Rezeptive Textproduktion – Produktive Textrezeption: Die Bedeutung (selbst-)reflexiver Textarbeit im Design-Based Research und ihre Implikationen für die Entwicklung von Innovationen im sozial-ökonomischen Kontext exemplarisch an der Gestaltung eines Forschungsportfolios umgesetzt	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Föllner, Claudia	Gestaltung von komplexen Lehr-/Lernarrangements für die Entwicklung und Diagnose von Genderkompetenz als Bestandteil beruflicher Handlungskompetenz	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Frehe, Petra	Auf dem Weg zu einer entwicklungsförderlichen Didaktik am Übergang Schule – Beruf. Eine designbasierte Studie im Anwendungskontext	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Marc Beutner
Guericke, Stefan	Liner Shipping Network Design – Decision Support and Optimization Methods for Competitive Networks	Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier
Hinerasky, Christiane	Evaluation of Continuous Vocational Training Using Microeconomic Methods – Studies in Applied Settings, a Quasi-Experimental Survey Analysis, and Conceptual Considerations	Prof. Dr. René Fahr, Prof. Dr. Martin Schneider
Kaimann, Daniel	Decision Making under Asymmetric Information in Markets for Experience Goods: Empirical Evidence of Signaling Effects on Consumer Perceptions	Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
Kemayou, Yanick	More Class in Management Research: On the Relationship Between Socioeconomic Background and Managerial Attitudes	Prof. Dr. Martin Schneider, Prof. Dr. Niclas Schaper

Kirchhoff, Christian	Individual Social Preferences of Corporate Decision Makers as a Risk Factor for the Successful Implementation of Corporate Social Responsibility	Prof. Dr. René Fahr, Prof. Dr. Elke Renner
Klaas, Alexander	Simulationsbasierte Generierung von Situation/Maßnahmen/Zuordnungen unter subjektiver Berücksichtigung möglicher Zukünfte und aktuellem Systemzustand im Kontext einer situationsbasierten Steuerung von logistischen Systemen	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Leena Suhl
Klotz, Viola	Diagnostik beruflicher Kompetenz(-entwicklung)	Prof. Dr. Esther Winther, Prof. Dr. Stephan Schumann
Kopetzky, Markus	Einfluss von Preispsychologie auf Kundenbetrug	Prof. Dr. Andreas Eggert, Prof. Dr. Ina Garnefeld
Meier, Christian	IT Project Portfolio Selection in the Presence of Project Interactions	Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. Leena Suhl
Mutter, Tobias	On the Activating Power of Gamification – Empirical Evidence from an Online Community	Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. Martin Schneider
Ohlms, Margot	Der professionelle Blick – Diagnostische Kompetenz von Lehrkräften beschreiben und entwickeln	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Ortgiese, Malte	Integrierte Lagerstandort- und -kapazitätsplanung als Gegenstand der strategischen Logistik	Prof. Dr. Stefan Betz, Prof. Dr. André Uhde
Pater, Jan-Patrick	Mehrziel-Optimierung in Multi-Projekt-Liefernetzwerken unter Material-, Kapital- und Betriebsmittel-Restriktionen	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Leena Suhl
Peitz, Christian	Die parametrische und semiparametrische Analyse von Finanzzeitreihen – neue Methoden, Modelle und Anwendungsmöglichkeiten	Prof. Dr. Yuanhua Feng, Prof. Dr. André Uhde
Rüschen, Eva	Der Übergang vom Bachelor zum Master. Eine Fallstudie zum Übergangshandeln am Beispiel von Studierenden wirtschaftswissenschaftlicher Masterstudiengänge	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Scheel, Friedrich	The Economics of Individual Behavior in Competitive Environments: Empirical Evidence from Real-Life Tournaments	Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Martin Schneider
Schramme, Torben	Modelle und Methoden zur Lösung des ressourcenbeschränkten Projektablaufplanungsproblems unter Berücksichtigung praxisrelevanter Aspekte	Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Joachim Fischer
Stein, Friedrich	Shift Work Design and Worker Absence – Four Econometric Case Studies	Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Martin Schneider
Yalcin, Attila	Kombinatorische Auktionen für die Vergabe von Transportleistungen in Gebietsspeditionsnetzen	Prof. Dr. Leena Suhl, Prof. Dr. Achim Koberstein

Ausgewählte Forschungsprojekte | Selected Research Projects

Projekte gefördert durch die Europäische Union | Projects funded by the European Union

OPALESCE – Online Portal and Active Learning System for Senior Citizens in Europe	2014–2017	Prof. Dr. Marc Beutner
EUStOre – Creating European standards for open education and open learning resources	2014–2017	Prof. Dr. Marc Beutner
SYNERGY – Harnessing the Learning Assets Within the SME Business Community	2014–2016	Prof. Dr. Marc Beutner
SELFIE – Career Planning for Dynamic Economies	2014–2016	Prof. Dr. Marc Beutner
ERASMUS+ Projekt Destination eValidation (DesTeVa)	2014–2016	Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz
SEEL – Sound in European E-Learning	2014–2016	Prof. Dr. Marc Beutner
webLab – Development of competence in a web-based laboratory	2013–2015	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Pfleg!E-mobil – Innovative Geschäftsmodelle für den Einsatz von Elektrofahrzeugen in gewerblichen Flotten	2013–2015	Prof. Dr. Dennis Kundisch
Smart EM – Domänenübergreifende Simulation von Marktmodellen für eine effektive Elektromobilitätsinfrastruktur	2013–2015	Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. Leena Suhl
EVive – European Values in Vocational Education	2013–2015	Prof. Dr. Marc Beutner
AGnovel – Advanced Interactive Graphic Novels on Mobile Touchscreen Devices	2013–2015	Prof. Dr. Marc Beutner
Under My Wing – Supporting Graduate Entrepreneurship (UMW)	2012–2014	Prof. Dr. Marc Beutner
Netbox – Community Learning Social Networks – Harnessing Educational Assets & Addressing Educational Needs	2011–2014	Prof. Dr. Marc Beutner
Jean-Monnet-Lehrstuhl ad personam	2009–2014	Prof. Dr. Dieter Krimphove
MOJO – Motivation and Job Opportunities Support Service	2011–2013	Prof. Dr. Marc Beutner
COR-VET – Career Orientation in Vocational Education and Training in Europe	2011–2013	Prof. Dr. Marc Beutner
Entwicklung und Implementierung nachhaltig wirksamer Strukturen zur Entrepreneurship-Erziehung in der Russischen Föderation und Tadschikistan	2010–2013	Prof. Dr. Esther Winther

Graduiertenkollegs | Graduate Schools

Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg	Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW	2008–2017	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
International Graduate School Dynamic Intelligent Systems	Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW	2001–2014	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Leena Suhl

Projekte gefördert durch weitere öffentliche/gemeinnützige Institutionen | Projects funded by other public-sector sources

Lean Start-up	Stiftung der Sparkasse Paderborn-Detmold	2015–2018	Prof. Dr. Rüdiger Kabst
Manufactured for Success	Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold	2015–2018	Prof. Dr. Rüdiger Kabst
Start-up Factory Kumasi – Paderborn	DAAD	2015–2018	Prof. Dr. Rüdiger Kabst
Neugestaltung von Lernprozessen an Berufskollegs (NeGel)	Reinhard Mohn Stiftung und Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	2013–2018	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Open Darkness – The Dark Side of Innovation	AiF – Industrielle Gemeinschaftsforschung	2015–2017	Prof. Dr. Stefan Müller
Internationales Engagement von Studierenden als Element der Regionalentwicklung (InRegio)	DAAD	2015–2017	Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz
Implementation von Transferagenturen als regionale Innovationszentren (ImTransRegio)	BMBF	2014–2017	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Nachhaltigkeitsmaßnahme Unternehmensgründungen fördern (itsowl-UG); Teil des Spitzenclusters it's OWL – Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe	BMBF	2014–2017	Prof. Dr. Rüdiger Kabst
EXIST-Gründerstipendium: Mobile Anwendung zur aktiven Unterstützung der Freizeitplanung (Actidoo)	BMWi	2015–2016	Prof. Dr. Rüdiger Kabst
NetEnquiry – Entwicklung, Erprobung und Evaluation neuartiger mobiler Lernangebote in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung	BMBF	2013–2016	Prof. Dr. Marc Beutner
Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe – Intelligente Arbeitsvorbereitung auf Basis virtueller Werkzeugmaschinen (itsowl-inVorMa)	BMBF Spitzencluster-Wettbewerb	2012–2016	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier, Prof. Dr. Leena Suhl
Professionalisierung der Studieneingangsphase (PS)	BMBF	2011–2016	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
DUC – Diversity Management in großen Lehrveranstaltungen durch hochschuldidaktisch eingebetteten User-Generated Content	KomDim-Programm	2015	Prof. Dr. Marc Beutner
Simulationsgestütztes logistikintegriertes Projektmanagement im Anlagenbau – Entwicklung einer Methodik zur Planung und Steuerung logistischer Prozesse (simject)	BVL – BMWi	2013-2015	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmeier
Service Learning in der Hochschulbildung – Teilprojekt 3 im Bildungscluster OWL	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	2013–2015	Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz
Service Learning und Community Partnerships	Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	2013–2015	Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz
„The Fair Project“ – Konzeption, Design, Implementation und Evaluation eines Serious Games zur beruflichen Bildung	IK	2013–2014	Prof. Dr. Marc Beutner
Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung (InBig)	BMAS, ESF-Programm XENOX	2012–2014	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Marc Beutner
Mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenzen in der beruflichen Erstausbildung (ManKobE)	Leibniz-Gemeinschaft	2012–2014	Prof. Dr. Esther Winther
Hochschulentwicklungsprojekt OrgEniFa – Innovative Fakultätsentwicklung	BMBF	2011–2014	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Computerbasierte Messung berufsfachlicher Kompetenz	BMBF	2011–2014	Prof. Dr. Esther Winther
Transfer im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ (Transport)	BMBF	2012–2013	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Projekte gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) | Projects funded by the German Research Foundation (DFG)

SFB 901 (Teilprojekt A3) – Der Markt für Services: Anreize, Algorithmen, Implementation	2015–2019	Prof. Dr. Claus-Jochen Haake, Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
SFB 901 (Teilprojekt A4) – Empirische Analysen in Märkten für OTF-Dienstleistungen	2015–2019	Prof. Dr. René Fahr, Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Dennis Kundisch
SFB 901 (Teilprojekt B1) – Parametrisierte Servicespezifikation	2015–2019	Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos
SFB 901 (Teilprojekt C5) – Architekturmanagement von On-The-Fly Computing-Märkten	2015–2019	Prof. Dr. Dennis Kundisch
Investment and Divestment Decisions under Uncertainty and Information and Tax Asymmetry (DFG: SU 501/4-2)	2013–2016	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane
SFB 901 (Teilprojekt C3) – Optimierungssysteme als Anwendungsbeispiel für On-The-Fly Computing	2011–2015	Prof. Dr. Leena Suhl
SFB 901 (Teilprojekt A3) – Der Markt für Services: Anreize, Algorithmen, Implementation	2011–2015	Prof. Dr. Bernd Frick, Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
Kompetenzorientierte Assessments in der kaufmännischen Berufsbildung – Design und Accountability (Fortsetzungsvorhaben im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms 1293)	2012–2014	Prof. Dr. Esther Winther
Der Einfluss von Verlustverrechnungsbeschränkungen und Veräußerungsgewinnbesteuerung auf Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen bei Informationsasymmetrie	2011–2013	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Prof. Dr. Dr. Georg Schneider
Methoden und Software zur Lösung gemischt-ganzzahliger Optimierungsmodelle für das Supply Chain Planning	2010–2013	Prof. Dr. Leena Suhl
SFB 614 – Selbstoptimierende Systeme des Maschinenbaus	2009–2013	Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier

Gastwissenschaftler/-innen | Visiting Scholars and Researchers

Gastwissenschaftler/-innen	Zugehörigkeit	Zeitraum	Gastgebende Fakultätsmitglieder
Guest Researchers	Affiliation	Period	Host Faculty Members
Prof. Dr. Rifet Đogić	University of Zenica, Bosnien-Herzegowina	September 2015– Februaray 2016	Prof. Dr. Bettina Schiller
Prof. Dr. Masayoshi Yasuoka	Oita University, Japan	September 2015	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Junko Kumamoto	Oita University, Japan	August 2015	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Jack D. Stecher, Ph. D.	Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA	Juli 2015	Dr. Michael Ebert
Prof. Dr. Fanchen Meng	Beijing Institute for Technology (BIT), China	Juli 2015	Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Prof. Gary Hunter, Ph. D.	Illinois State University, USA	Juni–Juli 2015	Prof. Dr. Andreas Eggert
Prof. Murali Krishna Mantrala, Ph. D., Sam M. Walton Distinguished Professor of Marketing	University of Missouri, Columbia, MO, USA	Juni 2015	Prof. Dr. Andreas Eggert
Prof. Bret Wagner	Haworth Business College der Western Michigan University, Kalamazoo	Juni 2015	Prof. Dr. Joachim Fischer

Prof. Lillian Mills, Ph. D.	University of Texas at Austin, USA	Juni 2015	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane
Prof. Petro Lisowsky, DBA	University of Illinois at Urbana-Champaign, USA	Juni 2015	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane
Dr. Axel Wieneke	La Trobe University, Melbourne, Australia	Mai–Juli 2015	Prof. Dr. Thomas Gries
Prof. Dr. Geoff Hayward	University Cambridge, United Kingdom	Mai, Juli 2015	Prof. Dr. H.-Hugo. Kremer Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Chandrashekar Pandey, Ph. D.	Management Consultant, Jamshedpur, India	Mai–Juni 2015	Prof. Dr. Martin Schneider
Dr. Kamil Kotlinski	University Warmia and Mazury, Poland	Mai 2015	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. James A. Eckert, Ph. D.	Western Michigan State University, USA	Mai 2015	Prof. Dr. Andreas Eggert
Ass. Prof. Dr. Radovan Vadovic	Carleton University, Ottawa, Canada	April–Mai 2015	Prof. Dr. Wendelin Schnedler
Prof. Dr. Uwe Dulleck	Queensland University of Technology, Brisbane, Australia	April 2015	Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
Dr. Wenxuan Hou	University of Edinburgh, United Kingdom	April 2015	Prof. Dr. Michael Gilroy
Prof. Dr. Xiao Feng	Institut der Berufsbildung an der Tongji University, Shanghai, China	April 2015	Prof. Dr. H.-Hugo. Kremer
Prof. Dr. Kenji Mori	Universität Tohoku, Japan	März 2015	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Dr. Alfredo Paloyo	University of Wollongong, Australia	Januar 2015	Prof. Dr. Hendrik Schmitz
Prof. Richard C. Sansing, Ph. D.	Tuck School of Business at Dartmouth, USA	Dezember 2014	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane
Prof. James A. Eckert, Ph. D.	Western Michigan State University, USA	Dezember 2014	Prof. Dr. Andreas Eggert
Prof. Peter Dowling	La Trobe University, Melbourne, Australia	November 2014	Prof. Dr. Rüdiger Kabst
Dr. Axel Wieneke	La Trobe University, Melbourne, Australia	Oktober–November 2014	Prof. Dr. Thomas Gries
Prof. Dr. Oddvar M. Kaarbøe	Universitetet i Oslo, Norwegen	September–Oktober 2014	Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
Prof. Dr. Kenji Mori	Universität Tohoku, Japan	August 2014	Prof. Dr. Stefan Jungblut
Prof. Gary Hunter, Ph. D.	Illinois State University, USA	Juni–Juli 2014	Prof. Dr. Andreas Eggert
Prof. Dr. Bret Wagner	Western Michigan University, Kalamazoo, USA	Juni 2014	Prof. Dr. Joachim Fischer
Ass. Prof. Dr. Adam Dominiak	Virginia Polytechnic Institute and State University, Blacksburg, USA	Juni 2014	Prof. Dr. Wendelin Schnedler
Ass. Prof. Dr. Radovan Vadovic	Carleton University, Ottawa, Canada	Mai–Juni 2014	Prof. Dr. Wendelin Schnedler
Prof. James A. Eckert, Ph. D.	Western Michigan State University, USA	Mai 2014	Prof. Dr. Andreas Eggert
Prof. Aljosa Valentincic	University of Ljubljana, Slovenia	April 2014	Prof. Dr. Jens Müller
Prof. Dr. Rosemarie Nagel	Universität Pompeu Fabra, Barcelona, Spanien	Februar 2014	Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
Prof. James A. Eckert, Ph. D.	Western Michigan State University, USA	Dezember 2013	Prof. Dr. Andreas Eggert
Prof. Dr. Fethi Rabhi	University of New South Wales, Sydney, Australia	Dezember 2013	Prof. Dr. Dennis Kundisch
Prof. Dr. Oddvar M. Kaarbøe	Universitetet i Oslo, Norwegen	Oktober 2013	Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
Dr. Yiquan Gu	University of Liverpool, United Kingdom	Oktober 2013	Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp

Tagungen, Konferenzen, Workshops | Meetings, Conferences, Workshops

2013

Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung – Forum 2	30.09.–01.10.2013	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung – 1. Expertenforum	01.10.–02.10.2013	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
15. ASIM Fachtagung Simulation in Produktion & Logistik	09.–11.10. 2013	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
BaERLab-CETAR Workshop „Experimentelle Steuerforschung“	10.10.–11.10.2013	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Prof. Dr. René Fahr
Tagung „Wertpapier-Compliance“	18.10.2013	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Dieter Krimphove
AACE 2013, Übernahme von 2 Vortragsbänden mit Diskussionsgruppe	21.10.–25.10.2013	Las Vegas, USA	Prof. Dr. Marc Beutner
SIGMA Vortragsreihe „Unternehmensgründung aus der Universität“	22.10.2013–28.01.2014	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Rüdiger Kabst
NetEnquiry – Innovatives „Mobile Learning“ in betrieblichen und schulischen Berufsbildungskontexten	04.11.2013	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Marc Beutner
EVive – European Values in Vocational Education	26.11.–28.11.2013	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Marc Beutner

2014

netbox-EU-Conference 2014, Mitorganisation/Übernahme „Vorstellung und Diskussion der Train-The-Trainer-Software“	21.01.–24.01.2014	Lublin, Polen	Prof. Dr. Marc Beutner
Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung – 3. Konferenz	12.02.–13.02.2014	Soest, Deutschland	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Multikonferenz Wirtschaftsinformatik	26.02.–28.02.2014	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Dennis Kundisch, Prof. Dr. Leena Suhl
AGnovel – Advanced Interactive Graphic Novels on Mobile Touchscreen Devices First Conference	11.03.–13.03.2014	Trim, Irland	Prof. Dr. Marc Beutner
37th EAA Annual Congress, European Accounting Association, Track: Analytical Accounting	21.05.–23.05.2014	Tallinn, Estland	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane
37th EAA Annual Congress, European Accounting Association, Scientific Committee, Track: Financial Reporting	21.05.–23.05.2014	Tallinn, Estland	Prof. Dr. Jens Müller
43rd Annual Conference der European Marketing Academy (EMAC), Track Chair „Business-to-Business Marketing“	03.06.–06.06.2014	Valencia, Spanien	Prof. Dr. Andreas Eggert
22nd European Conference on Information Systems (ECIS) 2014, Track: „Economics and Value of IS“	09.06.–11.06.2014	Tel Aviv, Israel	Prof. Dr. Dennis Kundisch
Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung – Forum 3	17.06.2014	Essen, Deutschland	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
Non- and Semiparametric Volatility and Correlation Models	24.07.–26.07.2014	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Yuanhua Feng
Final Conference of the European Project UMW – Under My Wing, Partnership for Prosperity: a policy insight into the UWM approach	10.09.2014	Trim, Irland	Dipl.-Volksw. Lara Melissa Fortmann
EVive – European Values in Vocational Education – Curriculum Workshop	23.09.–25.09.2014	Sofia, Bulgarien	Prof. Dr. Marc Beutner
68. Deutscher Betriebswirtschaftler-Tag der Schmalenbach-Gesellschaft e. V., Vorsitzende der Programmkommission	24.09.–25.09.2014	Düsseldorf, Deutschland	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane
2. Fachtagung Wertpapier-Compliance	26.09.2015	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Dieter Krimphove
Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung – Abschlusskonferenz	21.10.2014	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
SIGMA Vortragsreihe „Unternehmensgründung aus der Universität“	21.10.2014–20.01.2015	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Rüdiger Kabst

E-LEARN 2014 – World Conference on E-Learning	29.10.–30.10.2014	New Orleans, Louisiana, United States	Prof. Dr. Marc Beutner
Second AGnovel Partner Meeting, The AGnovel Content-Creation-Meeting	18.11.–20.11.2014	Rom, Italien	Prof. Dr. Marc Beutner
Intensiv-Workshop: Entrepreneurial Business Planning	29.11.–30.11.2014	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Rüdiger Kabst
SEEL – Sound in European E-Learning, International Workshop Conference	09.12. –11.12.2014	Köln, Deutschland	Prof. Dr. Marc Beutner
2015			
EVIVE – European Values in Vocational Education, International Workshop Conference	18.01.–21.01.2015	Sibiu, Rumänien	Prof. Dr. Marc Beutner
EUStORe – Creating European standards for open education and open learning resources, Kick-off Meeting	19.01.–21.01.2015	Sibiu, Rumänien	Prof. Dr. Marc Beutner
OPALESCE – Online Portal and Active Learning System for Senior Citizens in Europe, Kick-off Meeting	25.02.–28.02. 2015	Almeirim, Portugal	Prof. Dr. Marc Beutner
SELFIE – Career Planning for Dynamic Economies Partner-meeting on the Curriculum Development Framework	03.03.–06.03. 2015	Nikosia, Zypern	Prof. Dr. Marc Beutner
SYNERGY – Harnessing the Learning Assets Within the SME Business Community	24.03.–26.03. 2015	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Marc Beutner
38th EAA Annual Congress, European Accounting Association, Track: Analytical Accounting	28.04.–30.04.2015	Glasgow, United Kingdom	Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane
38th EAA Annual Congress, European Accounting Association, Track: Financial Analysis	28.04.–30.04.2015	Glasgow, United Kingdom	Prof. Dr. Jens Müller
4th Global Conference Graphic Novels	06.05.–08.05.2015	Dubrovnik, Kroatien	Prof. Dr. Marc Beutner, Dipl.-Volksw. Lara Melissa Fortmann
Start-up Weekend Paderborn: In 54 Stunden von der Idee zur Gründung	08.05.–10.05.2015	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Rüdiger Kabst
EVIVE – European Values in Vocational Education, International Workshop Conference	19.05.–21.05.2015	Bordeaux, Frankreich	Prof. Dr. Marc Beutner
23rd European Conference on Information Systems (ECIS) 2015, Track „Economics and Value of IS“	26.05.–29.05.2015	Münster, Deutschland	Prof. Dr. Dennis Kundisch
77. Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft	27.05.–29.05.2015	Wien, Österreich	Prof. Dr. Jens Müller
NetEnquiry Projekt- und Beiratsmeeting, Zweites Gesamtmeeting im Rahmen des Projektes NetEnquiry	02.06.2015	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Marc Beutner
Call for Ideas – Entwicklung innovativer Ideen in der Region	08.06.2015	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Rüdiger Kabst
AGnovel – Advanced Interactive Graphic Novels on Mobile Touchscreen Devices, Development and Redesign meeting	09.06–11.06.2015	Granada, Spanien	Prof. Dr. Marc Beutner
SEEL – Sound in European E-Learning, International Workshop Conference	23.06.–25.06.2015	Chrudim, Tschechische Republik	Prof. Dr. Marc Beutner
EUStORe – Creating European standards for open education and open learning resources, 2. Partner Meeting und Workshop	01.07.–03.07.2015	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Marc Beutner
OPALESCE – Online Portal and Active Learning System for Senior Citizens in Europe, International Workshop Conference	15.07.–17.07. 2015	Athen, Griechenland	Prof. Dr. Marc Beutner
NetEnquiry Projekt- und Beiratsmeeting, Drittes Gesamtmeeting im Rahmen des Projektes NetEnquiry	11.08.2015	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Marc Beutner
European Finance Association	19.08.–22.8.2015	Wien, Österreich	Prof. Dr. Sönke Sievers
SYNERGY – Harnessing the Learning Assets Within the SME Business Community, Partnermeeting and Workshop	01.09.–03.09.2015	Arges, Rumänien	Prof. Dr. Marc Beutner
Accounting and Audit Convention	06.09.–09.09.2015	Cluj, Rumänien	Prof. Dr. Sönke Sievers
EUStORe – Creating European standards for open education and open learning resources, 3. Partner Meeting und Workshop	08.09.–10.09.2015	Valletta, Malta	Prof. Dr. Marc Beutner
3. Fachtagung Wertpapier-Compliance	11.09.2015	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Dieter Krimphove
3rd COnfiguration and ALgorithm SElection (COSEAL) Workshop	14.09.–15.09.2015	Paderborn, Deutschland	Jun.-Prof. Dr. Kevin Tierney
SELFIE – Career Planning for Dynamic Economies, Partnermeeting and Workshop	23.09.–24.09.2015	Paderborn, Deutschland	Prof. Dr. Marc Beutner

Department 1 Management



Prof. Dr. Andreas Eggert Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing Business Administration/ Marketing

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/marketing

■ Profil | Profile

Prof. Dr. Andreas Eggert ist der Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, an der Universität Paderborn. Weiterhin ist er als Gastprofessor an der Newcastle University in Großbritannien, der Universität von Ljubljana in Slowenien sowie der Universität von Toulouse in Frankreich tätig.

In seiner Forschung beschäftigt sich Prof. Eggert mit Strategien zur Wertschöpfung in Geschäftsbeziehungen, sowohl auf Business-to-Business- als auch auf Business-to-Consumer-Märkten. Prof. Eggerts Forschungsarbeiten wurden in den führenden internationalen Fachzeitschriften (u. a. im Journal of Marketing) publiziert, mehrfach mit Best-Paper-Awards ausgezeichnet und zählen zu den meistzitierten Aufsätzen in ihren Forschungsgebieten.

Prof. Eggert gehört dem Editorial Board mehrerer Fachzeitschriften an und ist als regelmäßiger Gutachter für zehn internationale Zeitschriften tätig. Von 2008 bis 2014 war Prof. Eggert Chair und Co-Chair des Business-to-Business Marketing Tracks der Annual Conference der European Marketing Academy.

Andreas Eggert is Professor of Marketing at the University of Paderborn in Germany. He is also visiting professor at Newcastle University Business School in the UK, the University of Ljubljana in Slovenia and the University of Toulouse in France.

Professor Eggert's research interests focus on strategies for the creation and appropriation of value in business relationships. His work has appeared in various publications including Journal of Marketing, Journal of the Academy of Marketing Science, International Journal of Research in Marketing, Journal of Service Research, Journal of Supply Chain Management, Journal of Business Research, European Journal of Marketing, Industrial Marketing Management, Journal of Business-to-Business Marketing, and Journal of Business and Industrial Marketing. His research has won several best paper awards and his articles are among the most often cited publications in their domain.

Professor Eggert is on the editorial board of Journal of Business-to-Business Marketing, Industrial Marketing Management, and Journal of Business Market Ma-

agement. He is a member of the American Marketing Association, the European Marketing Academy, and the Association Française du Marketing. Professor Eggert has advised and provided training in various companies including companies such as Siemens, IBM, Air Liquide and Rittal. He has taught academic courses at the PhD, Master and Bachelor level in Germany, France, Finland and Slovenia.

■ Module | Modules

Prof. Dr. Andreas Eggert

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
· Grundlagen des Marketing

B2C-Marketing
· Konsumentenverhalten
· Strategisches Marketing
· Planspiel

Kundenmanagement und -forschung
· Marketingforschung
· Customer Management
· Projektarbeit zum Kundenmanagement

Value-Based Marketing: Understanding and Communicating Customer Value in Business Markets
· Customer Value Management
· Customer Value Model Project

11. und 12. Paderborner Marketing Bootcamp „Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen“ (Doktorandenseminar)

Summer & Winter School: Erwerb berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen in Kooperation mit Unternehmen (in Zusammenarbeit mit dem bei UniConsult angesiedelten Career Service der Universität Paderborn)

Prof. Dr. Gary Hunter (Gastprofessor)

Retailing: How to turn Shoppers into Customers

Prof. Dr. James A. Eckert (Gastprofessor)

Negotiation: Theory and Techniques in a Global Economy
· Negotiation Theory
· Negotiation Practice

Relationship Driven Selling
· Relationship Focused Selling
· Sales Training

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Der Einfluss des geschenkten bevorzugten Kundenstatus auf die Kundenskepsis:
· Welche Rolle spielt die Nähe des Kunden zur Stuserreichung?
· Welche Rolle spielt die Entscheidungsfreiheit des Kunden?
· Wie unterscheiden sich geschenkter und erreichter Kundenstatus?

Der Einfluss des geschenkten bevorzugten Kundenstatus auf die Kundendankbarkeit: Wie unterscheiden sich geschenkter und erreichter bevorzugter Kundenstatus?

Der Einfluss des geschenkten bevorzugten Kundenstatus auf die Kundenloyalität: Wie unterscheiden sich geschenkter und erreichter bevorzugter Kundenstatus?

Der Einfluss von negativem Kundenengagement auf das Commitment des Kunden: Welche Rolle spielt das Selbstbewusstsein des Kunden?

Der Einfluss von negativem Kundenengagement auf die Anspruchshaltung des Kunden: Welche Rolle spielt die Unternehmensreaktion?

Der Einfluss von negativem Kundenengagement auf die Loyalität des Kunden: Welche Rolle spielt die Unternehmensreaktion?

Der Einfluss von negativem Kundenengagement auf die Reaktanz des Kunden:
· Welche Rolle spielt das Involvement?
· Welche Rolle spielt die Art der Unternehmensreaktion?

Der Einfluss von negativem Kundenengagement auf die wahrgenommene Unfairness des Kunden: Welche Rolle spielt die Art der Unternehmensreaktion?

Der Einfluss von positivem Kundenengagement auf das affektive Commitment des Kunden – Welche Rolle spielt die Unternehmensreaktion?

Der Einfluss von positivem Kundenengagement auf das Image des Unternehmens: Welche Rolle spielt das Involvement?

Der Einfluss von positivem Kundenengagement auf die Anspruchshaltung des Kunden: Welche Rolle spielt das Selbstbewusstsein des Kunden?

Der Einfluss von positivem Kundenengagement auf die Entwicklung der Kundenbeziehung: Welche Rolle spielt die Art der Unternehmensreaktion?

Der Einfluss von positivem Kundenengagement auf die Loyalität des Kunden: Welche Rolle spielt das Selbstbewusstsein des Kunden?

Der Einfluss von positivem Kundenengagement auf die Qualität der Kundenbeziehung: Welche Rolle spielt die Art der Unternehmensreaktion?

Der Zusammenhang zwischen Umweltinnovationen und Unternehmenserfolg:

- Welchen Einfluss besitzt die Innovationsbereitschaft?
- Welchen Einfluss besitzt die Wettbewerbsintensität?
- Welchen Einfluss besitzt die Unternehmensgröße?
- Welchen Einfluss besitzt die staatliche Innovationsförderung?

Die Wirkung der Intimität einer Beziehungsmarketinginvestition auf die Kundenabwanderung: Welche Rolle spielen die Privatsphärebedenken des Kunden?

Die Wirkung der Intimität einer Beziehungsmarketinginvestition auf das Kundencommitment: Welche Rolle spielen die relationalen Normen?

Die Wirkung der Intimität einer Beziehungsmarketinginvestition auf das Kundenunbehagen: Welche Rolle spielen die relationalen Normen?

Die Wirkung der Intimität einer Beziehungsmarketinginvestition auf das Kundenvertrauen: Welche Rolle spielen die Privatsphärebedenken des Kunden?

Die Wirkung des Werts einer Beziehungsmarketinginvestition auf die Kundenskepsis: Welche Rolle spielen die relationalen Normen?

Die Wirkung des Werts einer Beziehungsmarketinginvestition auf die Kundenunfairness: Welche Rolle spielt die Anspruchshaltung des Kunden?

Die Wirkung des Werts einer Beziehungsmarketinginvestition auf die Kundendankbarkeit: Welche Rolle spielen die relationalen Normen?

Die Wirkung des Werts einer Beziehungsmarketinginvestition auf die Kundenloyalität: Welche Rolle spielt die Anspruchshaltung des Kunden?

Die Wirkung von Service Awards auf das wahrgenommene Risiko der Kunden:
 · Welche Rolle spielt die Risikoneigung?
 · Welche Rolle spielt die Quelle der Auszeichnung?

Die Wirkung von Service Awards auf die Anspruchshaltung der Kunden:
 · Welche Rolle spielt das Involvement?
 · Welche Rolle spielt die Anzahl der Auszeichnungen?

Die Wirkung von Service Awards auf die Beschwerdeabsicht: Welche Rolle spielt die Anzahl der Auszeichnungen?

Die Wirkung von Service Awards auf die Fehlertoleranz: Welche Rolle spielt die Anzahl der Auszeichnungen?

Die Wirkung von Service Awards auf die Kundenloyalität:
 · Welche Rolle spielt das Geschlecht?
 · Welche Rolle spielt die Quelle der Auszeichnung?

Die Wirkung von Service Awards auf die Preisbereitschaft: Welche Rolle spielt das Involvement?

Kundenengagement

- der Einfluss auf das affektive Commitment und die Rolle der Dauer der Kundenbeziehung
- der Einfluss auf das affektive Commitment und die Rolle der Expertise
- der Einfluss auf das Unternehmensimage und die Rolle des Involvements
- der Einfluss auf den Kundennutzen und die Rolle der Initiierung des Engagements
- der Einfluss auf die Kundenloyalität und die Rolle des Involvements
- der Einfluss auf die Kundenloyalität und die Rolle der Initiierung des Engagements
- der Einfluss auf die Weiterempfehlung des Unternehmens und die Rolle der Expertise

Produkt Recovery durch externe Serviceanbieter

- der Einfluss auf die Zufriedenheit mit dem Produkt und die Rolle des Involvements

- der Einfluss auf die Loyalität zum Hersteller und die Rolle der Verbindung zwischen Hersteller und Serviceanbieter
- der Einfluss auf die Loyalität zum Hersteller und die Rolle des Geschlechts
- der Einfluss auf die Zufriedenheit mit dem Produkt und die Rolle des Herstellerimage
- der Einfluss auf den wahrgenommenen Produktnutzen und die Rolle des Involvements
- der Einfluss auf die Weiterempfehlung des Herstellers und die Rolle des Herstellerimage

Master:

Auswirkungen des gemeinschaftlichen Konsums auf das Konsumentenverhalten – eine qualitativ-empirische Studie

Chancen und Risiken von Service Outsourcing

Die Rolle der Corporate-Marketing-Abteilung in Unternehmen – eine empirische Untersuchung am Beispiel des Aufbauhersteller-Zentrums Mercedes-Benz Vans

Die Wirkung des Markenimage auf die Kundenloyalität

Die Wirkung von hierarchischen Loyalitätsprogrammen auf Kunden mit niedrigem Kundenstatus

Does Customer Engagement Turn Involved Customers into Loyal Ones? – A Theoretical and Empirical Analysis

Externes Service Recovery – Fluch oder Segen für das fehlerverursachende Unternehmen?

Implementierung einer Solution-Selling-Strategie: Wie lässt sich die Fähigkeit des Vertriebs zum Verkauf von Solutions steigern?

Kundenengagement – der Einfluss der Incentivierung und der Multi-Channel-Integration des Kundenengagements auf die Kundenloyalität

Lieferant des Jahres – Auswirkungen von Auszeichnungen auf den Unternehmenswert

Marketing und Unternehmenswert – die Event-Studie als Methode zur Wirkungsmessung

Opportunities and risks of outcome-based contracts for suppliers

Referenzmarketing im Business-to-Business-Bereich: Welche Auswirkungen haben Referenzen auf Anbieter?

Welche Rolle spielt die Corporate-Marketing-Abteilung in Unternehmen?

Studienarbeiten:

Influences of Cultural Response Patterns on Cross-National Research with Reference to Japan

WiWi-Exzellenzprogramm:

Empirische Untersuchung von Praxiserfahrungen in studentischen Initiativen als Einflussfaktor auf die Zufriedenheit von Studenten an der Universität Paderborn

■ Publikationen | Publications

[in Klammern Angabe der VHB JOURQUAL 3 Kategorie]

Monografien:

Steinhoff, L. (2014). Loyalitätswirkung des geschenkten bevorzugten Kundenstatus – Eine theoretische und empirisch-experimentelle Analyse, Wiesbaden: Springer Gabler.

Thiesbrummel, C. (2014). New Perspectives in Service Research: Five Essays on Implementing Service-based Strategies. Berlin: Logos Verlag.

Beiträge in referierten Zeitschriften:

Steiner, M.; Wiegand, N.; Eggert, A.; Backhaus, K. (2015). Platform adoption in system markets: The roles of preference heterogeneity and consumer expectations. In: International Journal of Research in Marketing, im Druck. [A]

Wagner, S. M.; Eggert, A. (2015). Co-management of purchasing and marketing: Why, when and how? In: Industrial Marketing Management, im Druck. [B]

Terho, H.; Eggert, A.; Haas, A.; Ulaga, W. (2015). How sales strategy translates into performance: The role of salesperson customer orientation and value-based selling. In: *Industrial Marketing Management*, 45. Jg., Nr. 2, S. 12–21. [B]

Eggert, A.; Thiesbrummel, C.; Deutscher, C. (2015). Heading for new shores: Do service and hybrid innovations outperform product innovations in industrial companies? In: *Industrial Marketing Management*, 45. Jg., Nr. 2, S. 173–183. [B]

Eggert, A.; Steinhoff, L.; Garnefeld, I. (2015). Managing the bright and dark sides of status endowment in hierarchical loyalty programs. In: *Journal of Service Research*, 18. Jg., Nr. 2, S. 210–228. [A]

Steiner, M.; Eggert, A.; Ulaga, W.; Backhaus, K. (2014). Do customized service packages impede value capture in industrial markets? In: *Journal of the Academy of Marketing Sciences*, published first online: 10. September 2014. [A]

Steinhoff, L.; Palmatier, R. W. (2014). Understanding loyalty program effectiveness: managing target and bystander effects. In: *Journal of the Academy of Marketing Science*, online veröffentlicht am 22. August 2014. [A]

Eggert, A.; Hogreve, J.; Ulaga, W.; Münkhoff, E. (2014). Revenue and profit implications of industrial service strategies. In: *Journal of Service Research*, 17. Jg., Nr. 1, S. 23–39. [A]

Schneider, M.; Eggert, A. (2014). Embracing complex causality with the QCA method: An invitation. In: *Journal of Business Market Management*, 7. Jg., Nr. 1, S. 312–328. [D]

Haas, A.; Eggert, A.; Terho, H.; Ulaga, W. (2013). Erfolgsfaktor Value-Based Selling: Verkaufen, wenn Kundenorientierung nicht zum Erfolg führt. In: *Marketing Review St. Gallen*, 30. Jg., Nr. 4, S. 64–73. [E]

Beiträge in referierten Tagungsbänden:

Eggert, A.; Steinhoff, L.; Witte, C. (2015). You might want to engage your customers, but choose them wisely: The mixed effects of company-initiated customer engagement on customer loyalty. In: 2015 AMA Sum-

mer Marketing Educators' Conference Proceedings, Chicago. [D]

Cramer, C.; Böhm, E.; Eggert, A. (2015). Stock market reactions to business service outsourcing in manufacturing firms. In: Proceedings of the 44th European Marketing Academy (EMAC) Conference, Leuven (nominiert für den „Best Paper Award based on a Doctoral Work“). [D]

Feider, L.; Garnefeld, I.; Böhm, E. (2015). Threatening customers not to return – An effective strategy for online retailers? In: Proceedings of the 44th European Marketing Academy (EMAC) Conference, Leuven. [D]

Böhm, E.; Eggert, A.; Terho, H.; Ulaga, W.; Haas, A. (2015). Recognizing value creation opportunities in business markets. In: 2015 AMA Winter Marketing Educators' Conference Proceedings, San Antonio, TX. [D]

Eggert, A.; Böhm, E.; Cramer, C. (2015). Stock market reactions to customer service outsourcing in manufacturing firms. In: 2015 AMA Winter Marketing Educators' Conference Proceedings, San Antonio, TX. [D]

Münkhoff, E.; Eggert, A.; Terho, H.; Haas, A.; Ulaga, W. (2014). Salespersons' solution crafting capability: A knowledge-based perspective, ISBM 2014 Academic Conference, San Francisco, CA.

Eggert, A.; Haas, A.; Terho, H.; Ulaga, W.; Münkhoff, E. (2014). Selling value in business markets: Why a powerful idea often fails, ISBM 2014 Academic Conference, San Francisco, CA.

Ritter, T.; Eggert, A.; Münkhoff, E.; Ulaga, W. (2014). The corporate marketing department – Between value and vanish, ISBM 2014 Academic Conference, San Francisco, CA.

Kanuri, V.; Münkhoff, E.; Scheer, L. K. (2014). Service transition versus service infusion: Different pathways to success for service-oriented manufacturers? ISBM 2014 Academic Conference, San Francisco, CA.

Eggert, A.; Münkhoff, E.; Thiesbrummel, C. (2014). Service transition: A viable option for manufacturing companies with declining financial performance? Proceedings of the 43rd European Marketing Academy (EMAC) Conference, Valencia. [D]

Terho, H.; Eggert, A.; Ulaga, W.; Haas, A. (2014). Overcoming roadblocks to value-based selling: Aligning organizational support with sales force activities. 2014 AMA Winter Marketing Educators' Proceedings, Orlando. [D]

Beiträge in referierten Arbeitspapierreihen:

Henderson, C. M.; Steinhoff, L.; Palmatier, R. W. (2014). Consequences of customer engagement: How customer engagement alters the effects of habit-, dependence-, and relationship-based intrinsic loyalty, in: Marketing Science Institute (MSI) Working Paper Series, S. 14–21.

Beiträge in referierten Sammelbänden:

Eggert, A.; Garnefeld, I.; Steinhoff, L. (2014). How profound is the allure of endowed status in hierarchical loyalty programs? In: Geyer-Schulz, A.; Meyer-Waarden, L. (Hrsg.): *Customer & service systems*, Special issue: Customer empowerment, 1. Jg., Nr. 1, Karlsruhe: KIT Scientific Publishing, S. 31–36.

Steinhoff, L.; Palmatier, R. W. (2014). Three perspectives for making loyalty programs more effective. In: Geyer-Schulz, A.; Meyer-Waarden, L. (Hrsg.): *Customer & service systems*, Special issue: Customer empowerment, 1. Jg., Nr. 1, Karlsruhe: KIT Scientific Publishing, S. 147–152.

Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Dr. Eva Böhm

Dr. Eva Böhm erhält die Forschungsförderung des Institute for the Study of Business Markets (ISBM) für das Forschungsprojekt „Service transition versus service infusion: Different pathways to success for service-oriented manufacturers“ gemeinsam mit Lisa K. Scheer und Vamsi Kanuri.

Dr. Eva Böhm erhält Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt an der University of Missouri, Columbia, MO, USA (09/2013–12/2013).

Dr. Lena Steinhoff

Dr. Lena Steinhoff erhält Forschungsstipendium der

Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt am Center for Sales and Marketing Strategy der Foster School of Business an der University of Washington in Seattle, WA, USA (09/2015–11/2015).

Dr. Lena Steinhoff erhält Dissertationspreis des Paderborner Hochschulkreises (PHK) e. V. für eine herausragende Promotion an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (11/2013).

Dipl.-Kffr. Christina Cramer

Das Dissertationspaper von Christina Cramer wurde von der European Marketing Academy (EMAC) auf der Annual Conference in Leuven im Mai 2015 für den „Best Paper Award Based on a Doctoral Work“ nominiert. Das Paper mit dem Titel „Stock Market Reactions to Business Service Outsourcing in Manufacturing Firms“ ist in Koautorenschaft mit Andreas Eggert und Eva Böhm entstanden.

Weitere Funktionen | Other Functions

Prof. Dr. Andreas Eggert

Mitglied im Verwaltungsrat des Studentenwerks Paderborn

Affiliated Researcher am Center for Sales and Marketing Strategy der Foster School of Business an der University of Washington, Seattle, WA, USA

Visiting Professor an der Newcastle University Business School, UK, an der University of Ljubljana, Slovenia, und an der University of Toulouse, France

Ansprechpartner des „International Partnership Programs“ des Industrie- und Handelsclubs Ostwestfalen-Lippe e. V. (IHC)

Mitglied einer Kommission für die Verleihung des Titels Honorarprofessor an der Universität Paderborn

Mitglied des Editorial Review Board von „Industrial Marketing Management“ (IMM) [B]

Mitglied des Editorial Review Board des Journal of Business-to-Business Marketing (JBBM) [C]

Mitglied des Editorial Advisory Board des Journal of Business Market Management (jbm) [D]

Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Marketing“ (JM) [A+]

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of the Academy of Marketing Science“ (JAMS) [A]

Gutachter für die Zeitschrift „International Journal of Research in Marketing“ (IJRM) [A]

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Service Research“ (JSR) [A]

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Retailing“ (JR) [A]

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Supply Chain Management“ (JSCM) [B]

Gutachter für Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (zfbf) [B]

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Business Research“ (JBR) [B]

Gutachter für die „Zeitschrift für Betriebswirtschaft“ (ZfB) [B]

Gutachter für „Marketing – Zeitschrift für Forschung und Praxis“ (Marketing ZFP) [C]

Dr. Eva Böhm

Mitglied in der Senatskommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität Paderborn

Mitglied einer Kommission für die Verleihung des Titels Honorarprofessor an der Universität Paderborn

Gutachterin für die Zeitschrift „Journal of Personal Selling and Sales Management“ (JPSSM) [B]

Gutachterin für die Zeitschrift „Journal of Business Research“ (JBR) [B]

Gutachterin für die Zeitschrift „Industrial Marketing Management“ (IMM) [B]

Gutachterin für die Zeitschrift „Journal of Business Economics“ (JBE) (ehemals Zeitschrift für Betriebswirtschaft, ZfB) [B]

Gutachterin für die Zeitschrift „Journal of Business and Industrial Marketing“ (JBIM) [C]

Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Journal of Strategic Contracting and Negotiation“

Dr. Lena Steinhoff

Affiliated Researcher am Center for Sales and Marketing Strategy der Foster School of Business an der University of Washington, Seattle, WA, USA

Schriftführerin für den Paderborner Hochschulkreis e. V. (PHK)

Gutachterin für die Zeitschrift „Journal of Retailing“ (JR) [A]

Gutachterin für die Zeitschrift „Journal of Business Research“ (JBR) [B]

Gutachterin für die Zeitschrift „der markt – International Journal of Marketing“ [D]

■ Gastaufenthalte |

Paderborn Academics as Guest Researchers

Dr. Eva Böhm

Forschungsaufenthalt am Marketing Department des Robert J. Trulaske Sr. College of Business der University of Missouri, Columbia, MO, USA auf Einladung von Prof. Lisa K. Scheer, 15. September bis 15. Dezember 2013.

Dr. Lena Steinhoff

Forschungsaufenthalt am Center for Sales and Marketing Strategy der Foster School of Business an der University of Washington in Seattle, WA, USA auf Einladung von Prof. Dr. Robert Palmatier, 1. September bis 30. November 2015.



Prof. Dr. René Fahr Betriebswirtschaftslehre, insbe- sondere Corporate Governance Business Administration / Corporate Governance

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.quantitative-cg.de



■ Profil | Profile

Die Corporate-Governance-Lehre ist eine vergleichsweise neue Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre, die sich nach einem engen Verständnis des Begriffs mit der Gestaltung von Institutionen zur Wahrung der Interessen der Aktionäre beschäftigt. In einer weiten Definition bezeichnet Corporate Governance allgemein die Einrichtung von Institutionen und die Organisation und Kontrolle der Unternehmensführung in einer Art, dass die Wohlfahrt von anderen Individuen und Institutionen, die ein Interesse am Fortbestand des Unternehmens haben (z. B. Arbeitnehmer, Kommunen, Aktionäre), gewahrt wird. Forschungsfragen des Lehrstuhls betreffen unter anderem unvollständige Vertragsstrukturen, Compliance, ethische Unternehmensentscheidungen und nachhaltige Unternehmensführung. Die Grundlage der Arbeit des Managementlehrstuhls in Forschung und Lehre bilden die Personalökonomie, die Organisationsökonomie, die Wirtschaftsethik und die Verhaltensökonomie. Damit sollen die verschiedenen Facetten der Corporate Governance auf ökonomischem Fundament vor allem empirisch durchleuchtet werden. Abhängig von der Forschungsfrage und der verfügbaren Information werden dabei aggregierte Daten, Individualdaten und – auf einer Mikroebene – Daten aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabor analysiert. Forschungsgebiete des Lehrstuhls beschäftigen sich unter anderem mit Projekten zur Zertifizierung von Online-Dienstleistungen, zum Richtlinienmanagement

und zu den Determinanten des Whistleblowing. An dem Lehrstuhl ist die wissenschaftliche und organisatorische Leitung des BaER-Lab, des experimentellen Forschungslabors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, angesiedelt. Zudem koordiniert der Lehrstuhl den Schwerpunktbereich Wirtschaftsethik in Kooperation mit der Theologischen Fakultät Paderborn. Im Lehrprogramm des BA- und MA-Studiengangs werden die quantitativen Lehrinhalte durch ständige Bezüge zur Tagespolitik, den Einsatz von Fallstudien und die Einbeziehung von Praktiken in Handlungsempfehlungen für die Managementpraxis umgesetzt. Prof. Dr. René Fahr ist seit Oktober 2008 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Corporate Governance, und seit dem Sommersemester 2008 an der Universität Paderborn. Nach einem Studium der Volkswirtschaftslehre, Philosophie und Germanistik an der Universität Bonn promovierte er im Rahmen des European Doctoral Programs an der Bonn Graduate School of Economics und an der London School of Economics. Von 2000 bis zum Abschluss der Promotion im Jahr 2003 war René Fahr als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn tätig. Von 2003 bis 2008 war er wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für ABWL und Personalwirtschaftslehre der Universität zu Köln. René Fahr ist Research Fellow des IZA und wissenschaftlicher Leiter des BaER-Lab an der Universität Paderborn.

Corporate governance, a fairly new sub-discipline of business administration, is concerned, in the narrow sense of the word, with how organizations are structured in order to protect shareholders' interests. Another more general definition of the term covers the establishment of institutions and the introduction of structures and control mechanisms in companies which make it possible to safeguard the prosperity of other individuals and institutions with a vested interest in the continued existence of those companies (e.g. employees, local communities, shareholders). The chair's research activities focus on, inter alia, incomplete contracts, compliance, ethical corporate decision-making and sustainable corporate governance. Personnel economics, organizational economics and behavioural finance form the foundation of teaching and research at the chair. The main aim is to conduct a thorough empirical examination of the various facets of the economics of corporate governance. Depending on the subject and on data availability, the research is conducted using aggregated data, individualized data and, at the micro level, data from BaER Lab, the Faculty's experimental laboratory. Other research activities include projects on certification for online services, policy management, and the determinants of whistleblowing. The chair also manages the scientific and organizational aspects of BaER Lab, the Faculty's experimental research laboratory. Finally, the chair coordinates business ethics teaching and research in

cooperation with Paderborn's Faculty of Theology. The BA and MA programmes translate the quantitative, theoretical components of the curriculum into practical recommendations for management action, taking into account current political issues, using case studies and inviting practitioners.

Prof. Dr. René Fahr has been head of the Chair of Business Administration/Corporate Governance since 2008 after joining the University of Paderborn in the 2008 summer term. After taking a degree in economics, philosophy and German studies at Bonn University he completed the European Doctoral Programme at the Bonn Graduate School of Economics and the London School of Economics before being awarded a Ph.D.

Between 2000 and submitting his Ph.D. thesis in 2003 René Fahr was a research assistant at the Institute for the Study of Labor (IZA) in Bonn.

Between 2003 and 2008 he was a research assistant at the Chair of General Business Administration and Personnel Economics at the University of Cologne. He is also a research fellow at the IZA and head of research at the BaER Lab of the University of Paderborn.

■ Module | Modules

Grundlagen der Corporate Governance

Sustainable Economics and Management

Business Ethics

Experimentelle Wirtschaftsforschung
(Doktorandenkurs)

■ Betreute schriftliche Arbeiten |

Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Increasing the Effectiveness of Social Reporting
– Mandatory Standards, Institutional Monitoring
or Market Self-Regulation?

Von rationalem und nicht rationalem Anlegerverhalten:
(Verhaltens-)ökonomische Erklärungsansätze zum
Phänomen des Equity Premium Puzzles
Reputation und Vertrauen auf Online-Märkten

Evaluation of Determinants Promoting Consumer
Behavior towards Sustainable Development
– Experimental Evidence

Master:

Der Einfluss von Betriebsratstätigkeit auf die CSR von
Unternehmen – eine empirische Analyse der DAX,
MDAX- und SDAX-Unternehmen

When the whistle is blown – A conceptual framework
for whistleblowing

Der Einfluss von Selbsttäuschung auf strategische
Entscheidungen bei der Trinkwasserversorgung

■ Publikationen | Publications

Djawadi, B. M.; Fahr, R.; Turk, F. (2014): Conceptual
Model and Economic Experiments to explain Non-
persistence and enable Mechanism Design Fostering
Behavioral Change. In: Value in Health, Vol. 17 (8),
S. 814–822

Djawadi, B. M.; Fahr, R. (2015): „... and they are really
lying“: Clean Evidence on the Pervasiveness of Chea-
ting in Professional Contexts from a Field Experiment.
In: Journal of Economic Psychology, Vol. 48, S. 48–59

Fahr, R.; Foit, D. (2015): Kleine Unternehmen – kleine
Verantwortung? Theorie und Praxis unternehmerischer
Verantwortung im Mittelstand, Kapitel 4.6.1. In: Becker,
W.; Ulrich, P. (Hrsg): BWL im Mittelstand – Grundlagen
– Besonderheiten – Entwicklungen, 1. Auflage,
W. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart

Fahr, R.; Wiebe, E. (2014): Verantwortungsvolles
Handeln in Unternehmen. Die Rolle von kognitiven
Verzerrungen und Selbsttäuschung bei ethischen Ent-
scheidungen. In: Stosch, Klaus von (Hrsg), Wirtschaft-
sethik interreligiös, Paderborn 2014, S. 137–166

■ Projekte | Projects

**Kooperationsprojekt mit pwc (Pricewaterhouse-
Coopers AG): „Richtlinienwesen als angemessene
Reaktion auf Geschäftsrisiken“**

In der gemeinsam durchgeführten Befragungsstu-
die wurde der Status quo des Richtlinienwesens in
deutschen Unternehmen untersucht. Es konnten
Erkenntnisse darüber gewonnen werden, inwieweit
die befragten Unternehmen mit ihrem bestehenden
Richtlinienmanagement den gesetzlichen Sorgfalts-
richtlinien nachkommen.

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Prof. Dr. René Fahr

Zusammen mit Elmar Janssen und Caren Sureth-
Sloane: Best Practice Paper Award auf der 76. VHB-
Jahrestagung durch den Verband der Hochschullehrer
für Betriebswirtschaft e. V. (VHB) im Juni 2014 für den
Beitrag: „Can Tax Rate Increases Foster Investment
under Entry and Exit Flexibility? – Insights from an
Economic Experiment“

Dr. Behnud Mir Djawadi

Ernennung zum Board Member der „Society for the
Advancement of Behavioral Economics (SABE)“

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Sprecher des Departments Management

Academic Adviser oikos Chapter Paderborn – Berater-
tätigkeit für internationales Netzwerk für nachhaltiges
Wirtschaften auf ökonomischer, ökologischer und
sozialer Ebene

Wissenschaftlicher Direktor des Experimentallabors
der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Univer-
sität Paderborn

Research Fellow, IZA Bonn

Mitglied der Senatskommission für Forschung und
wissenschaftlichen Nachwuchs

Gutachter unter anderem für die Fachzeitschriften:

- Journal of Economic Behavior and Organization
- Journal of Economic Psychology
- Journal of Public Economics
- Economics of Governance
- Journal of Health Economics

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Koordination der Kooperation der Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn
und der Theologischen Fakultät Paderborn im Bereich
Wirtschaftsethik

Teilprojektleiter im SFB 901 „On-The-Fly Computing“,
Teilprojekt A4: „Empirische Analysen in Märkten für
OTF-Dienstleistungen“, Universität Paderborn

pwc (PricewaterhouseCoopers AG): Gemeinsam erstell-
te Befragungsstudie zum Thema „Richtlinienwesen als
angemessene Reaktion auf Geschäftsrisiken“

EY (Ernst & Young): Kooperatives Promotionsprojekt
zum Integritätsmanagement mit besonderem Fokus
auf Hinweisgebersystemen

GSK (GlaxoSmithKline, plc, Großbritannien): Start
eines gemeinsamen Projektes zur Erforschung des
patientenseitigen Abbruchsverhaltens von Medika-
mententherapien bei chronischen Erkrankungen



Prof. Dr. Bernd Frick
**Professur für Organisations-,
 Medien- und Sportökonomie**
 Chair of Organizational, Media and
 Sports Economics

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep1/organisations-medien-und-sportoeconomie-prof-dr-frick



■ Profil | Profile

Prof. Dr. Bernd Frick studierte Soziologie und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Trier und an der Clark University, Worcester, MA (Letzteres als Stipendiat des DAAD). Promotion (1990) und Habilitation (1996) im Fach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Loughborough University of Technology, Loughborough, GB, und im Zentrum für Arbeit und Soziales, Universität Trier. Wissenschaftlicher Assistent im Fach Betriebswirtschaftslehre, Studien- und Forschungsschwerpunkt „Services Administration & Management“, Fachbereich IV, Universität Trier. Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personal- und Organisationsökono-

mie, an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (1995–2001) sowie des Reinhard-Mohn-Lehrstuhls für Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke (2001–2006). Inhaber des Lehrstuhls für Organisations- und Medienökonomie an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn (seit 2007). Vizepräsident der Universität Paderborn mit der Zuständigkeit für Planung, Finanzen und Internationale Beziehungen (1/2008 bis 3/2015). Direktor des Instituts für Arbeit und Personalmanagement an der AutoUni (Mobile Life Campus) der Volkswagen AG, Wolfsburg (3/2011–3/2015).

Prof. Dr. Bernd Frick studied sociology and economics at the University of Trier, Germany and at Clark University in Worcester, MA (USA), where he was a German Academic Exchange Service scholar. In 1990 he gained his Ph.D. in Business Administration at the University of Trier, where he habilitated in 1996. He was a research associate at Loughborough University of Technology in the UK before joining the University of Trier's Institute of Labour and Social Policy Studies as research assistant in Department IV, Services Administration and Management. He held the Chair in Personnel and Organizational Economics in the Faculty of Law and Political Science at the University of

Greifswald between 1995 and 2001 and the Reinhard Mohn Chair in Organizational Economics and Leadership at Witten/Herdecke University from 2001 to 2006. He has held the Chair of Organizational, Media and Sports Economics at the University of Paderborn since 2007, and was appointed Vice-President for strategy, finance and international relations in January 2008 (a post he held until 3/2015). In addition, he was Director of the Institute of Labor and Personnel Management at AutoUni (Mobile Life Campus) of Volkswagen AG, Wolfsburg (3/2011–3/2015).

■ Module | Modules

Organisation und Unternehmensführung

Freakonomics: Surprising Effects of Applied Economics

Sports Economics

The Economics of Health Care Systems

Szenario-Management

Seminar zur Organisationsökonomie

Seminar zur Organisationsökonomie II

Applied Research Management

Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:
Web 2.0 als Rekrutierungskanal? Eine ökonomische Analyse

Organisation der Neuproduktentwicklung bei Puma SE

Evaluation und Optimierung eines Qualitätsmanagementsystems

Hohe Investitionen, große Erwartungen – doch profitiert das Gastgeberland? Eine Analyse der Fußball-Weltmeisterschaft 2010

Die geschlechtsspezifische Betrachtung des Einflussfaktors Erfolg auf die Zu- und Abnahme von DFB-Mitgliederzahlen

Die Effizienz der betrieblichen Mitbestimmung: eine ökonomische Analyse

Der Einfluss sozio-demografischer Merkmale auf die Zahlungsbereitschaft von Fußballfans: eine ökonomische Analyse am Beispiel des SC Paderborn 07

Master:
Entwicklung einer Methodik zur Synthese qualitativer und quantitativer Prognoseinstrumente

Schiedsrichter-Korruption: eine ökonomische Analyse

The impact of customer reviews and reputation on hotel prices

Determinanten der Arbeitgeberwahl aus Sicht der Absolventen der Universität Paderborn – eine conjoint-analytische Untersuchung

An Empirical Analysis of Repatriates' Career Success – A Business Example

Studienarbeiten:
Business organization and management practices: A cross-cultural comparison of the German and Japanese automobile industry

Investment Decisions of German Industrial Companies in China regarding the Dual System of Vocational Education and Training

Successful International Assignments – The Case of China

The Economic Development of South Korea and Japan in Comparison – Major Factors That Influenced Their Success

■ Publikationen | Publications

Buraimo, B.; Frick, B.; Hickfang, M.; Simmons, R. (2015): The Economics of Long-Term Contracts in the Footballers' Labour Market. In: *Scottish Journal of Political Economy*, 62 (1), pp. 8–24

Bryson, A.; Frick, B.; Simmons, R. (2015): Sports Economics: It May be Fun but What's the Point? In: *National Institute Economic Review*, 232, R1–R3

Bryson, A.; Frick, B.; Simmons, R. (2013): The Returns to Scarce Talent: Footedness and Player Remuneration in European Soccer. In: *Journal of Sports Economics*, 14 (6), pp. 606–628

Coates, D.; Frick, B.; Jewell, T.: Superstar Salaries and Soccer Success: The Impact of Designated Players in Major League Soccer. In: *Journal of Sports Economics* (accepted for publication)

Deutscher, C.; Frick, B.; Gürtler, O.; Prinz, J. (2013): Sabotage in Tournaments with Heterogeneous Contestants: Empirical Evidence from the Soccer Pitch. In: *Scandinavian Journal of Economics*, 115 (3), pp. 1138–1157

Deutscher, C.; Frick, B.; Prinz, J. (2013): Performance under Pressure: Estimating the Returns to Mental Strength in Professional Basketball. In: *European Sports Management Quarterly*, 13 (2), pp. 216–231

Frick, B.; Wicker, P.: The Trickle-Down Effect: How Elite Sporting Success Affects Amateur Participation in German Football. In: *Applied Economics Letters* (accepted for publication)

Frick, B.; Wicker, P.: The Relationship between Intensity and Duration of Physical Activity and Subjective Well-Being. In: *European Journal of Public Health* (accepted for publication)

Frick, B.; Scheel, F.: Fly Like an Eagle: Career Duration in the FIS Ski Jumping World Cup, 1979–2011. In: *Journal of Sports Economics* (accepted for publication)

Frick, B. (2013): Panel Econometrics in Sports Economics Research. In: Dolles, H., Södermann, S. (eds.): *Handbook of Research on Sport and Business*, Northampton: Edward Elgar 2013, pp. 396–417

Frick, B. (2013): Team Wage Bills and Sporting Performance: Evidence from (Major and Minor) European Soccer Leagues. In: Rodriguez, P., Késenne, S., Garcia, J. (eds.): *The Econometrics of Sports*, Northampton: Edward Elgar, pp. 63–80

Frick, B. (2015): Ownership, Governance and Financial Performance of European Football Clubs: A Comparison of England, France, and Germany. In: Lenten, L. (ed.): *Economics of Sports Leagues: An International Perspective*, Northampton: Edward Elgar (accepted for publication)

Frick, B. (2015): Ziele von Sportunternehmen. In: Deutscher, C., Hovemann, G., Pawlowski, T., Thieme, L. (eds.): *Handbuch Sportökonomik*, Schorndorf: Hofmann (accepted for publication)

Frick, B.; Götzen, U.; Simmons, R. (2013): The Hidden Costs of High Performance Work Practices: Empirical Evidence from a Large German Steel Company. In: *Industrial and Labor Relations Review*, 66 (1), pp. 198–224

Frick, B.; Humphreys, B.; Scheel, F. (2015): Career Duration in Capital Intensive Individualistic Sports: Evidence from Ski Jumping, Golf and Auto Racing. In: Rodriguez, P., Késenne, S., Garcia, J. (eds.): *The Economics of Competitive Sports*, Northampton: Edward Elgar, pp. 152–165

Frick, B.; Simmons, R. (2013): The Impact of Individual and Collective Reputation on Wine Prices: Empirical Evidence from the Mosel Valley. In: *Journal of Business Economics/Zeitschrift für Betriebswirtschaft*, 83 (2), pp. 101–119

Frick, B.; Scheel, F. (2013): Gender Differences in Performance: Evidence from 100m Races. In: Marikova Leeds, E., Leeds, M.A. (eds.): *Handbook on the Economics of Women in Sports*, Northampton: Edward Elgar, pp. 293–318

Frick, B.; Simmons, R. (2014): The Footballers' Labour Market After the Bosman Ruling. In: Goddard, J., Sloane, P. J. (eds.): *Handbook on the Economics of Professional Football*, Northampton: Edward Elgar, pp. 203–226

Journalistische Beiträge:

Frick, B. (2014): Mehr Wettbewerb, weniger Fanromantik: Trierer Sportökonom Bernd Frick stellt zum Bundesligastart unpopuläre Forderungen. In: Trierischer Volksfreund, 22.8.2014

Frick, B. (2014): Das Geschäft mit dem Fussball: Anpiff zum Lunch. In: www.zeit.de/2014/27/fussball-wm-spielzeiten

Frick, B. (2014): Der kostet: Kaum ein Österreicher wird für seine Arbeit so gut bezahlt wie David Alaba. In: Datum – Seiten der Zeit, 06.03.2014

Frick, B. (2014): Schattenseiten einer Boombranche. In: Ballesterer Fußballmagazin, 89, März 2014

Frick, B. (2014): Auslandspräsenz stärken. In: Kicker online, 22.1.2014

Frick, B. (2013): Griechenland hat nicht so einen hohen Unterhaltungswert wie Real Madrid. In: Der Standard, 11.11.2013

■ Projekte | Projects**On-The-Fly Computing**

DFG; SFB 901

The Impact of Contracts and Reputation on Firm Performance: Theory and Empirical Evidence

Evidence-Based HRM

IFAP; Volkswagen AG

Clinical Studies in Cooperation with the Volkswagen AG and the IFAP

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Best Paper Award, 3rd Football and Finance Conference, University of Duisburg-Essen, 2014

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Vizepräsident der Universität Paderborn mit der Zuständigkeit für Planung, Finanzen und Internationale Beziehungen (1/2008–3/2015)

Gutachtertätigkeiten für:

- Applied Economics
- BMC Sports Science, Medicine and Rehabilitation
- British Journal of Industrial Relations
- British Journal of Sociology
- Contemporary Economic Policy
- Die Betriebswirtschaft
- Economic Inquiry
- Economics Letters
- Education Economics
- Empirical Economics
- Equality, Diversity and Inclusion
- European Journal of Operational Research
- European Sociological Review
- Industrial and Labor Relations Review
- Industrial Relations
- International Journal of Human Resource Management
- International Journal of Manpower
- International Journal of Performance Analysis of Sport
- International Journal of Sport Finance
- Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik
- Journal of Quantitative Analysis of Sports
- Journal of Sport Management
- Journal of Sports Analytics
- Journal of Sports Economics
- Labour Economics
- Managerial and Decision Economics
- Oxford Bulletin of Economics and Statistics
- Oxford Economic Papers
- Perceptual and Motor Skills
- Review of Managerial Science
- Scottish Journal of Political Economy
- Southern Economic Journal
- Sozialer Fortschritt
- Sport Management Review
- Sport und Gesellschaft
- Theory and Decision
- Zeitschrift für Betriebswirtschaft

■ Gastaufenthalte |

Paderborn Academics as Guest Researchers

Universität Zürich, Zürich, Schweiz, 1/2014
Lehrauftrag: LL. M. International Sports Law

Lancaster University Management School, Lancaster, UK, 11/2013
Incentivizing the Workforce: The Volkswagen Way



Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke Organizational Behavior

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep1/iseke/

■ Profil | Profile

Dr. Anja Iseke ist seit Juni 2008 Juniorprofessorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organizational Behavior, in der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Sie hat bis zum Jahr 2001 an der Universität Paderborn Wirtschaftswissenschaften studiert und während dieser Zeit ein Auslandssemester am St. Olaf College in den USA absolviert. Anschließend war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Personalwirtschaft tätig. 2007 wurde sie mit einer Arbeit über die Sozialkapitalbildung in Organisationen promoviert. Sie absolvierte Forschungsaufenthalte an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh und an der University of Southern California in Los Angeles.

Dr. Anja Iseke has been Junior Professor of Organizational Behavior at the University of Paderborn since June 2008. She studied at the University of Paderborn and St. Olaf College, USA, and graduated in 2001 before working as a researcher at the University of Paderborn. In 2007 she completed her doctoral thesis, which dealt with social capital in organizations. Dr. Iseke was a visiting researcher at Carnegie Mellon University in Pittsburgh and at the University of Southern California in Los Angeles.

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Ist außeruniversitäres Engagement ein geeignetes Personalauswahlkriterium?
Wirkung von Mitarbeiterempfehlung vs. Karriere-Homepage – eine informationsökonomisch fundierte empirische Studie

Der Einfluss von Gender Diversity Management auf die Bewerbungsabsicht von Hochschulabsolventen

Eine empirische Studie zum Einfluss der akademischen und sozialen Integration auf die Wechselneigung von MINT-Studierenden in eine Berufsausbildung

Einstellung oder Leistung? Der Einfluss von Selbstwirksamkeitserwartungen und Studienleistungen auf die Studienabbruchneigung – eine empirische Analyse

Master:

Falsche Signale? Die Kommunikation von Work-Life-Balance-Praktiken und Bewerbereinstellungen – ein Szenarioexperiment am Beispiel der Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Attraktiv für alle? Ein Szenarioexperiment zur Wirkung von Work-Life-Balance-Praktiken auf Bewerbereinstellungen

Macht's die Marke? Ein Szenarioexperiment zur Wirkung von Markenimage auf Erwartungen und Einstellungen potenzieller Bewerber

WiWi-Exzellenzprogramm:

Die Auswirkungen von Social Freezing auf die wahrgenommene Arbeitgeberattraktivität – eine Analyse von Interviews mit Studierenden

■ Publikationen | Publications

Iseke, A.; Kocks, B.; Schneider, M. R.; Schulze-Bentrop, C. (2014): Cross-cutting Organizational and Demographic Divides and the Performance of R&D Teams: Two Wrongs Can Make a Right (zur Publikation angenommen bei R&D Management)

Iseke, A. (2014): The Part-time Job Satisfaction Puzzle: Different Types of Job Discrepancies and the Moderating Effect of Family Importance. British Journal of Industrial Relations, Vol. 52 (3), S. 445–469



Prof. Dr. Rüdiger Kabst International Business

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep1/international-business-prof-dr-kabst

■ Profil | Profile

Prof. Dr. Rüdiger Kabst ist Vizepräsident für Technologietransfer und Marketing, Leiter des Technologietransfer- und Existenzgründungs-Centers (TecUP) und Lehrstuhlinhaber für International Business an der Universität Paderborn. Das Handelsblatt zählt Rüdiger Kabst zu den publikationsstärksten betriebswirtschaftlichen Forschern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seine Forschungsinteressen beinhalten das internationale Personalmanagement, Herausforderungen der Unternehmensführung an der Schnittstelle zwischen Effizienz, Mehrwert und Nachhaltigkeit (insb. HR Innovation, HR Intrapreneurship, HR Business Partner, Employer Branding, eHRM, Outsourcing, Demografie, Diversity), Internationalisierung mittelständischer Unternehmen, Start-up- und Technologie-Unternehmen, Entrepreneurship, internationale Kooperations- und Marktbearbeitungsformen sowie eGovernment und ePartizipation. Vor seiner Berufung an die Universität Paderborn war Rüdiger Kabst von 2004 bis 2012 Professor für Personalmanagement, Mittelstand und Entrepreneurship an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Forschungsaufenthalte führten ihn an die University of Illinois/Urba-Champaign in 1996, an die University of California/Berkeley in 2001 und an die EWAH University/Seoul in 2006.

Derzeit ist Rüdiger Kabst Vorsitzender des Forschungsrats des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) in Bonn und wurde im März 2015 in den Beirat des Bundesverbands der Unternehmervereinigungen e. V. (BUV) berufen. Als Projektkoordinator ist er außerdem für die Initiierung von innovationsgetriebenen Start-ups und Spin-offs im Spitzencluster it's OWL, dem deutschlandweit einzigen Produktionscluster zur Industrie 4.0, zuständig. Als deutscher Repräsentant vertritt er das Cranfield Network on International Strategic Human Resource Management (Cranet).

Rüdiger Kabst ist Co-Herausgeber der Schriftenreihe „Empirische Personal- und Organisationsforschung“ sowie der Personalfachzeitschrift „PERSONALquarterly“.

Prof. Dr. Rüdiger Kabst is Vice President for Technology Transfer and Marketing at the University of Paderborn. Furthermore, he holds the chair of International Business at the University of Paderborn and is responsible for the technology transfer and entrepreneurship

center (TecUP). The German newspaper *Handelsblatt* ranks Rüdiger Kabst among the 25 most prolific business researchers in Germany, Austria and Switzerland. His research activities focus on international human resource management, the challenges of corporate management at the interface between efficiency, added value and sustainability (in particular HR innovation, HR intrapreneurship, HR business partners, employer branding, e-HRM, outsourcing, demography, diversity), internationalization of medium-sized companies, start-up and technology companies, entrepreneurship, international cooperative and active market measures as well as e-government and e-participation. Before accepting the chair of International Business at the University of Paderborn, Rüdiger Kabst was Professor of Business Administration specializing in human resource management, small and medium-sized enterprises, and entrepreneurship at the University of Giessen from 2004 until 2012. During his studies, he spent research periods at the University of Illinois/Urba-Champaign in 1996, at the University of Berkeley in 2001 and at EWAH University in Seoul in 2006.

Apart from his research activities, Rüdiger Kabst is chairman of the scientific advisory board of Institut für Mittelstandsforschung in Bonn and serves on the advisory board of Bundesverband der Unternehmervereinigungen in Berlin. He is project leader for the entrepreneurship and internationalization initiatives of the industry 4.0 leading-edge cluster *it's OWL* and is the German representative of the Cranfield Network on International Strategic Human Resource Management (Cranet).

Rüdiger Kabst is co-editor of both the publication series *Empirische Personal- und Organisationsforschung* and the HR magazine *PERSONALquarterly*.

■ Module | Modules

Entrepreneurship

Business in an International Context I + II
(bis WS 2013/2014)

International Business

Ideen der Unternehmensgründung

Einführung in das strategische Innovationsmanagement

Entrepreneurial Business Planning

Praxis der Unternehmensgründung

International Comparative Management

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Good Strategy or Bad Strategy? How Financial Results Affect the Communication of Strategies to Shareholders through Annual Reports

Die moderierende Rolle von Commitment auf Work-Home-Interference als Prädiktor von Absentismus, Leistung und Fluktuationsneigung

The mediating role of proactivity on the relationship between main entrepreneurial barriers and performance in businesses

The Impact of Absorptive Capacity on M&A Performance: The Moderating Influence of Industry Relatedness and Nationality

Outsourcing von Personalbeschaffung: Wie wirkt sich dies auf den Stellenwert des Employer Brandings aus?

Personalpraktiken und Innovation: eine Längsschnittanalyse auf Basis des CRANET-Datensatzes

The Effect of Cultural Distance on the Success of Cross-Border Mergers & Acquisitions

Master:

The impact of gendered wording in job advertisements on applicant pool quality and quantity

Country-level influences on entrepreneurship

How to design effective behaviour change interventions – a meta-analysis based on the Theory of Planned Behavior

Die Universität Paderborn als Wirtschaftsfaktor in der Region: Ausgründungen und Bestandsaufnahme der Gründerförderlandschaft

Determinants of Women's Career Advancement – A Multilevel Analysis

The Influence of Cultural Tightness-Looseness on the Performance of Cross-Border Mergers and Acquisitions

Does National Culture Explain Differences in Organizational Communication? A Multilevel Analysis

■ Publikationen | Publications

Beiträge in wissenschaftlichen Journals:

Baum, M., Kabst, R. (2013). Conjoint implications on job preferences: The moderating role of involvement. *International Journal of Human Resource Management (IJHRM)*, 24 (7): 1393–1417

Baum, M., Kabst, R. (2013). How to attract applicants in the atlantic versus the asia-pacific region? A cross-national analysis on China, India, Germany, and Hungary. *Journal of World Business (JWB)*, 48 (2): 175–185

Baum, M., Kabst, R. (2015). The effectiveness of recruitment advertisement and recruitment websites: Indirect and interactive effects on applicant attraction. *Human Resource Management (HRM)*, 53 (3): 353–378

Baum, M., Schäfer, M., Kabst, R. (2015). Modeling the Impact of Advertisement-Image Congruity on Applicant Attraction. *Human Resource Management*. Forthcoming

Baum, M., Schwens, C., Kabst, R. (2013). International as Opposed to Domestic New Venturing: The Moderating Role of Perceived Barriers to Internationalization. *International Small Business Journal (ISBJ)*. Vol. 31 (5): 534–560

Bierwerth, M., Schwens, C., Isidor, R., & Kabst, R. (2015). Corporate entrepreneurship and performance: A meta-analysis, *Small Business Economics*. Forthcoming

Haus, I., Steinmetz, H., Isidor, R., Kabst, R. (2013). Gender Effects on Entrepreneurial Intention: A Meta-Analytical Structural Equation Model. *International Journal of Gender and Entrepreneurship (IJGE)*, 5 (2): 130–156

Hütt, P., Baum, M., Schwens, C., Kabst, R. (2014). Foreign Direct Investment Location Choice of Small- and Medium-Sized Enterprises: The Risk of Value Erosion of Firm-Specific Resources. *International Business Review*, 23 (5): 952–965

Isidor, R., Schwens, C., Hornung, F., Kabst, R. (2015). The Impact of Structural and Attitudinal Antecedents on the Instability of International Joint Ventures: The Mediating Role of Asymmetrical Changes in Commitment. *International Business Review (IBR)*, 24 (2): 298–310

Isidor, R., Schwens, C., Kabst, R. (2014). Interim Management Utilization, Firm Flexibility and its Impact on Firm Performance. *International Journal of Human Resources Development and Management*, 14 (4): 171–186

Isidor, R., Steinmetz, H., Schwens, C., Kabst, R. (2014). Linking Transaction Cost and Social Exchange Theory to Explain Strategic Alliance Performance: A Meta-Analytic Structural Equation Model. *International Journal of Strategic Business Alliances*. Vol. 3, Nos 2/3, 2014

Klonek, F., Isidor, R., Kauffeld, S. (2015). Different Stages of Entrepreneurship: Lessons From the Transtheoretical Model of Change. *Journal of Change Management*, 15(1): 43–63

Li, C., & Parboteeah, P. (2015). The effect of culture on the responsiveness of firms to mimetic forces: Imitative foreign joint venture entries into China, 1985–2003. *Journal of World Business*, 50 (3): 465–476

Schneid, M., Isidor, R., Li, C., & Kabst, R. (2015). The influence of cultural context on the relationship between gender diversity and team performance: A meta-analysis. *International Journal of Human Resource Management*, 26 (6): 733–756

Schneid, M., Isidor, R., Schwens, C., Kabst, R., Weber, I. (2015). Der Einfluss bio-demographischer und fachlicher Diversität auf die Leistung von Teams: Eine

Metaanalyse. *Die Betriebswirtschaft*, 74(3): 183–210

Schneid, M., Isidor, R., Steinmetz, H., Kabst, R. Age Diversity and team outcomes: A quantitative review. *Journal of Managerial Psychology*. Forthcoming

Strohmeier, S., Kabst, R. (2014). Configurations of e-HRM – An Empirical Exploration. *Employee Relations*, 36 (4), 2014, pp. 333–353

Vogt, S., Förster, B., Kabst, R. (2014). Social media and e-participation: Challenges of social media for managing public projects. *International Journal of Public Administration in the Digital Age (IJPADA)*, 1 (3): 87–107

Weber, H. I., Vogt, S., Eberz-Weber, L. M., Steinmetz, H., Wagner, S. A., Walther, F., Weber, P., Kabst, R. (2015). Participatory Budgeting: Findings from Germany. *International Journal of Public Administration in the Digital Age*. IJPADA, Vol. 2 (2), 33–53

Wehner, M. C., Giardini, A., Kabst, R. (2015). Recruitment Process Outsourcing and Applicant Reactions: When Does Image Make a Difference? *Human Resource Management*, Vol. 54 (6), 851–875

Wehner, M. C., Schwens, C., Kabst, R. (2015). Individual-Level Experience and Organizational-Level Absorptive Capacity: The Special Case of International New Ventures. *Journal of Business Economics*, 85 (5): 55–68

Wolf, S., Weißenberger, B.E., Wehner, M. C., Kabst, R. (2015). Controllers as Business Partners in Managerial Decision-Making: Attitude, Subjective Norm, and Internal Improvements. *Journal of Accounting & Organizational Change*, 11(1): 24–46

Zapkau, F. B., Schwens, C., Kabst, R. (2014). Foreign Direct Investments and domestic employment of German SMEs: The moderating effect of owner-management. *Journal of Small Business Management (JSBM)*. Vol. 52 (3): 451–476

Zapkau, F. B., Schwens, C., Kabst, R. (2014). The Role of prior Entrepreneurial Exposure in the Entrepreneurial Process: A Review and Future Research Implications. *Journal of Small Business Management*. Forthcoming

Beiträge in Praxiszeitschriften:

Kabst, R., Wehner, M. C. (2013). Editorial: Internationales Personalmanagement: Den kulturellen Kontext gestalten, *PERSONALquarterly*, 65 (4): 3

Thost, W., & Isidor, R. (2014). Unternehmensberater oder Interim Manager? Die Transaktionskosten entscheiden. *PERSONALquarterly*, 04/14, 28–33

Beiträge in Sammelwerken:

Weber, P. & Kabst, R. (2013). Unterstützung von Kommunalverwaltung bei Bürgerbeteiligung. In: Hill, Hermann (Hrsg.): *Verwaltungskommunikation – Wissenschaftliche Analyse und praktische Beispiele*. Nomos, Baden-Baden. S. 145–152

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Prof. Dr. Rüdiger Kabst wurde im Jahr 2015 zum vierten Mal in Folge (nach 2009, 2011 und 2013) von der Fachzeitschrift *Personalmagazin* als einer der führenden Köpfe im Personalwesen ausgezeichnet (*Personalmagazin*, Septemberausgabe 2015)

Forschungsstärkster Wissenschaftler im Bereich Human Resources (Handelsblatt-Ranking, 01/2015)

Dr. Rodrigo Isidor und Dr. Marius Wehner

Gewinner des Science Slam des Euroforum und HRpepper (11/2013)

Der HR Science Slam gibt jungen Wissenschaftlern die Chance, in kurzen Elevator Pitches ihre Forschungsprojekte zu erklären. Es geht um pointierte, innovative und verständliche Präsentationen aus der Wissenschaft für die Wirtschaft.

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Vizepräsident für Technologietransfer und Marketing der Universität Paderborn

Leiter des Technologietransfer- und Existenzgründungs-Centers der Universität Paderborn (TecUP)

Vorsitzender des Forschungsrats des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) in Bonn

Mitglied des Beirats des Bundesverbands der Unternehmervereinigungen e. V.

Deutscher Repräsentant des Cranfield Network on International Strategic Human Resource Management (Cranet)

Co-Herausgeber:

- Schriftenreihe „Empirische Personal- und Organisationsforschung“
- Personalfachzeitschrift „PERSONALquarterly“

■ Aktuelle Unternehmensgründungen | Current Business Start-Ups

ActiDoo (www.actidoo.com)

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Prof. Dr. Christian Schwens, Lehrstuhlinhaber Lehrstuhl für BWL, insbesondere Management an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Matthias Baum, Lehrstuhlinhaber Lehrstuhl für Entrepreneurship an der Technischen Universität Kaiserslautern

Prof. Dr. Wenzel Matiakse, Lehrstuhlinhaber Lehrstuhl für BWL, insbesondere Personal und Organisation an der Universität Flensburg und Professor für BWL an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Prof. Dr. Gary Knight, Professor of Global Management; Helen Simpson Jackson Chair in International Management at Willamette University in Salem, Oregon

Prof. Dr. Felix Brodbeck, Lehrstuhlinhaber Lehrstuhl für Psychologie, insbesondere Wirtschafts- und Organisationspsychologie Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

Dr. Luis Dau, Assistenz-Professor für BWL, insbesondere International Business & Strategy an der D'Amore-McKim Northeastern University

Prof. Dr. Praveen Parboteeah, Lehrstuhlinhaber Lehrstuhl für BWL, insbesondere Management an der University of Wisconsin-Whitewater

Prof. Dr. Oded Shenkar, Lehrstuhlinhaber Lehrstuhl für BWL, insbesondere Management & Human Resources an der Ohio State University

„Compensation & Benefits“ – eine branchenübergreifende Studie zur Vergütungspolitik in Deutschland (Lurze AG). Forschungsschwerpunkte liegen u. a. in den Bereichen Gehaltsentwicklung sowie Vergütungsstrategie und -politik



Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal Marketing

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep1/marketing-prof-rosenthal



■ Profil | Profile

Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal ist seit 1991 Inhaber der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing. Nach dem Studium der Ökonomie, Philosophie, Mathematik und Nautik promovierte er 1985 mit einer Arbeit über die erkenntnistheoretische Gleichursprünglichkeit von Ökonomie und Wissenschaft (Kernthese: „Wahrheitserkenntnis und Effizienz sind nur die Kehrseiten ein und derselben Münze.“). Bis 1991 folgten Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Vertriebsleiter der Siemens AG sowie als wissenschaftlicher Berater der Staatskanzlei NRW. Anfang 1991 gründete er die ITK Telekommunikation AG und leitete diese als Vorstand und Executive-Chairman an den beiden Hauptstandorten Dortmund und Boston. Im selben Jahr erfolgte auch der Ruf nach Paderborn. Dort gründete er 1996 das KMU-Institut für Gründungs- und Mittelstandsmanagement, das er bis einschließlich 2003 als wissenschaftlicher Vorstand leitete. 1996 erhielt er die Auszeichnung als „Unternehmensgründer des Jahres“ durch den Bundesminister für Wirtschaft und zwei Jahre später die Auszeichnung als „Entrepreneur des Jahres“ 1998. Im Rahmen des 200-jährigen Gründungsjubiläums der PSTU Petersburg State Transport University wurde Prof. Rosenthal 2009 aufgrund seiner langjährigen Kooperation und Leitung internationaler Projekte insbesondere mit russischen Universitäten die Ehrendoktorwürde der PSTU verliehen. Im Mai 2012 erhielt er im Rahmen der Festveranstaltung des wissenschaftlichen Rats der Staatlichen Alexander-Puschkin-Universität in Brest,

Weißrussland, seine zweite Ehrendoktorwürde. Prof. Dr. Rosenthal ist heute Studiengangsbeauftragter und -koordinator des Masterstudiengangs „Management & Philosophie“ als Anteilfach im Studiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn.

Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören insbesondere die Themenkomplexe Management & Philosophie, B2B-Marketing, die theoretischen Grundlagen und die (Theorie-)Genese der BWL und des Marketings sowie aktuelle Fragen des Wissensmanagements in Unternehmenskontexten. Darüber hinaus arbeitet Herr Rosenthal an ganzheitlichen theoretischen Perspektiven, die sich aus der Verschränkung der Leitwissenschaften Ökonomie, Philosophie, Mathematik und Physik ergeben, sowie an Projekten zur Wissensökonomie.

Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal has held the Chair of Marketing since 1991. He studied economics, philosophy, mathematics and nautical science and completed a PhD on the epistemological “Gleichursprünglichkeit“ of Economics and Science in 1985 (core theory: “Knowledge of truth and efficiency are two sides of the same coin“). Until 1991 he worked as a research assistant, sales director at Siemens AG and consultant of North Rhine-Westphalia’s State Chancellery, where he dealt with new media and

technology. In 1991 he founded and became CEO of ITK Telekommunikation AG, a company headquartered in Dortmund (Germany) and Boston (USA). That year he was also offered the Chair of Marketing by the University of Paderborn, where he founded KMU-Institut in 1996 and was its academic director until 2003. In 1996 he was named Founder of the Year by the German Federal Minister of Economics and two years later was awarded the title of Entrepreneur of the Year. To mark the 200th anniversary of the foundation of Petersburg State Transport University (PTSU) in 2009, he was granted an honorary doctorate by PTSU in recognition of his long-standing cooperation with and coordination of international projects especially with Russian universities. In May 2012, on the occasion of the celebrations of the Scientific Council of Alexander Pushkin State University in Brest, Belarus, Prof. Rosenthal was awarded his second honorary doctorate by the University. Today Prof. Rosenthal is commissioner and coordinator of the master degree course Management & Philosophy.

His research focus lies on management & philosophy, B2B Marketing, the theoretical foundation and genesis of business economics & marketing and current knowledge management issues in corporate contexts. Furthermore Prof. Rosenthal works on integrated perspectives resulting from the interconnection of economics, philosophy, mathematics and physics.

■ Module | Modules

B2B-Marketing

- Industrial Marketing
- Kommunikationsmanagement
- Marketing-Projekt

Ökonomisches Denken und Handeln

Marketingkolloquium für Bachelorarbeiten

Marketingphilosophie und -theorie

- Marketing-Philosophie
- Marketing-Seminar

Ökonomie, Ethik & Denken

- Vorlesung
- Seminar

Marketingkolloquium für Masterarbeiten

Erkenntnistheoretische Phänomene und Besonderheiten ökonomischer Gegenstandserkenntnisse (Doktorandenseminar)

Theorien des Unternehmens

(Kordinator, Doktorandenseminar, gemeinsam mit René Fahr, Bernd Frick, Martin Schneider, Andreas Eggert und Nancy Wunderlich)

■ Betreute schriftliche Arbeiten |

Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Grudgeholding als Reaktion auf anbieterinitiierte Kundenbeziehungsbeendigung

Einflussfaktoren der Wissensteilung im Enterprise 2.0 – eine Analyse mithilfe sozialpsychologischer Theorien

Anbieterinitiierte Androhung von Beziehungsbeendigungen bei hohen Retourenquoten im Online-Handel

Attribuierung ehemaliger Kunden in Folge anbieterinitiiertter Beendigungen von Kundenbeziehungen

Entwicklung von Strategien zur Reaktivierung ehemaliger Kunden

Strategien und Maßnahmen zur Reduzierung von Retourenquoten im Online Handel

Determinanten der Mitarbeiterbereitschaft zur Wissensteilung im Enterprise 2.0

Kommunikationsstrategien von Unternehmen zur Beendigung von Kundenbeziehungen

Enterprise 2.0: Wissensteilung mittels unternehmenseigener sozialer Medien

Kundenreaktionen in Folge einer anbieterinitiierten Beziehungsbeendigung

Enterprise 2.0: Einflussfaktoren der Wissensteilung im Unternehmen mittels Social Media

Anbieterinitiiertes Voice in Kundenbeziehungen

Eine qualitative Inhaltsanalyse der Akzeptanz und Nutzung unternehmenseigener sozialer Medien zur Wissensteilung

Sozialpsychologische Analyse ausgewählter Kommunikationsstrategien der anbieterinitiierten Kündigung von Kundenbeziehungen

Social Software im Wissensmanagement – eine qualitative Analyse

Relationship Energy in Kundenbeziehungen

Verhalten anbieterseitig gekündigter Kunden

Einflussfaktoren der Akzeptanz und Nutzung unternehmenseigener sozialer Medien zur Wissensteilung

Barrieren der Wissensteilung in multinationalen Unternehmen

Systematik der Kundenbewertung und profitabilitätsbasierte Segmentierung

Master:

Knowledge Management 2.0 – eine qualitative Untersuchung zur Erklärung der Mitarbeiterbereitschaft zur Wissensteilung mittels Social Software in Unternehmen

Systematik der Kundenbewertung und profitabilitätsbasierte Segmentierung

■ Projekte | Projects

Projekte in Kooperation mit der Europäischen Kommission:

Network of competence centres for the development of cruise tourism in the Black Sea region – CruiseT

Aufbau von Kompetenzzentren zur Unterstützung des Kreuzfahrt-Tourismus in der Schwarzmeer-Region in Batumi/Georgien und Odessa/Ukraine mit insgesamt 26 Projektpartnern (u. a. Universitäten, Seehäfen, nationale und regionale Tourismus-Agenturen in Georgien und in der Ukraine, europäische Partneruniversitäten und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, Italien, Bulgarien, Rumänien und der Slowakei). Projektkoordination: Prof. Dr. Niclas Schaper, Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, Fakultät für Kulturwissenschaften. Co-Koordination: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal, Lehrstuhl für Marketing, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Projektleitung: Dr. Viachaslau Nikitsin, Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, Fakultät für Kulturwissenschaften und Dr. Guido Kaufmann, Lehrstuhl für Marketing, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Finanzvolumen: 1,338 Mio. €.

Fostering the Knowledge Triangle in Belarus, Ukraine and Moldova – FKTBUM

Entwicklung von Pflichtenheften zur Reform des „Wissensdreiecks“ auf jeweils nationaler Ebene in Weißrussland, Moldawien und der Ukraine mit insgesamt 23 Projektpartnern, darunter u. a. Universitäten, Forschungsinstitute, Know-how-Transfereinrichtungen, Technologieparks und nationale Bildungsministerien in Weißrussland, Moldawien und der Ukraine, europäische Partneruniversitäten und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, Lettland und der Slowakei. Projektkoordination: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal, Lehrstuhl für Marketing, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Projektleitung: Dr. Viachaslau Nikitsin, Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, Fakultät für Kulturwissenschaften und Dr. Guido Kaufmann, Lehrstuhl für Marketing, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Finanzvolumen: 0,756 Mio. €.

Centers of Excellence for young REsearchers – CERES

Entwicklung und Aufbau von Internet-Plattformen in Weißrussland und der Ukraine zur Unterstützung der Forschung von jungen Wissenschaftlern, die aktuelle Forschungsaktivitäten in und zwischen Universitäten und Unternehmen miteinander vernetzen. Durchführung in Kooperation mit 14 Institutionen, darunter u. a. Universitäten und Forschungsinstitute in Weißrussland und in der Ukraine, europäische Partneruniversitäten und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, der Tschechischen Republik und der Slowakei. Projektkoordination: Prof. Dr. Karol Matiaško, Universität Žilina, Management – Wissenschaften und Informatik. Co-Koordination: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal, Lehrstuhl für Marketing, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Projektleitung: Dr. Viachaslau Nikitsin, Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, Fakultät für Kulturwissenschaften und Dr. Guido Kaufmann, Lehrstuhl für Marketing, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Finanzvolumen: 0,669 Mio. €.

RETHINK – Reform of Education THru International Knowledge exchange

Entwicklung und Aufbau von Master-Programmen mit Doppel- und Mehrfachabschlüssen in den Bereichen „Architektur und Stadtentwicklung“ und „Umweltwissenschaften“ mit Partnern aus Portugal, Spanien, Deutschland, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldawien, der Ukraine und Weißrussland. Durchführung in Kooperation mit 22 Institutionen, darunter u. a. Universitäten und nationale Bildungsministerien in Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldawien, der Ukraine und Weißrussland, europäische Partneruniversitäten aus Deutschland, den Niederlanden, Portugal und Spanien. Projektkoordination: Prof. Dr. Oksana Turchanina, Technische Universität Lissabon, Fakultät für Architektur. Co-Koordination: Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal, Lehrstuhl für Marketing, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Projektleitung: Dr. Viachaslau Nikitsin, Lehrstuhl für Arbeits- und Organisationspsychologie, Fakultät für Kulturwissenschaften und Dr. Guido Kaufmann, Lehrstuhl für Marketing, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Finanzvolumen: 1,421 Mio. €.

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Studiengangsbeauftragter und -koordinator für den Masterstudiengang „Management & Philosophie“ als Anteilsfach im Studiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn

Mitglied im Fakultätsrat, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Ehrenamtlicher Vorstandssprecher der Siemens User Group SICUS e. V., Paderborn

■ Gastaufenthalte |

Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. c. Klaus Rosenthal

„Studie ‚Social Business Media‘ – Empirische Ergebnisse zur Wissensteilung“ (mit Nadin Dirkmorfeld, Ltg., Research Projekt), Amprion GmbH, 11.07.2014, Brauweiler bei Köln

„Radar line logic and natural visibility as a contradiction for safety shipping?“, 10.10.2014, State Maritime Academy, Batumi/Georgien

„Measurement of quality control and project targets steering EU-projects“, 11.10.2014, State Maritime Academy, Batumi/Georgien

„The logic of fostering the knowledge as an advantage for leading the innovation process in Belarus, Ukraine and Moldova“, 28.10.2014, Technical University, Zilina/Slowakei

„Fostering the knowledge means increasing the value“, 04.02.2015, University, Kishinev/Moldawien

„Center of excellence for young researchers – challenging the future in time“, 23.03.2015, IT- and Radio-University, Minsk/Weißrussland

„ITC-Network center controlling and its main functions briefly at a glance“, 24.03.2015, IT- and Radio-University, Minsk/Weißrussland

„Wissensmanagement, Wissensteilung und Unified Communication (UC) @ the end of ISDN“, 25.03.2015, Mittel International Corp., Berlin

„Tourism as a marketing culture and vice versa“, 20.04.2015, University, Varna/Bulgarien

„Quantenphysik und Nachrichtentechnik – ein Zusammenhang? Was meint eine Welle?“, 26.04.2015, LANCOM GmbH, Würselen bei Aachen

„Knowledge as a core value“, 04.05.2015, University, Kishinev/Moldawien

„Knowledge triangle as a way to competitiveness“, 12.06.2015, University, Riga/Lettland

„Electronic sea charts navigation and its risks @ overlay modus sailing at nighttime“, 16.07.2015, ONMA: Odessa National Maritime Academy, Odessa/Ukraine

„Regional Center of Competencies of Cruise Tourism ‚Cruise Black Sea‘ (CBS)“, 17.07.2015, ONMA: Odessa National Maritime Academy, Odessa/Ukraine

„Does science can help or change to bridge regional conflicts to the end?“, 07.09.2015, State University, Kherson/Ukraine

„Aktuelle ITK-Security & IAM-Perspektiven zwischen Universitäten und Unternehmen praktisch diskutiert“, 24./25.09.2015, Universität Heidelberg

„Die Deklination oratischer Begriffe durch die Kategorien der Tauschlogik“, 16.–18.09.2015, Bad Arolsen, Fakultätsforschungsworkshop der Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Dr. Nadin Dirkmorfeld

„Barriers and Motives of Employees‘ Intention to Share Knowledge through Enterprise Social Software“, September 2013, Doktorandenkolloquium der 4th EMAC CEE Regional Conference, St. Petersburg/Russland

„Social Business Media: Empirische Ergebnisse zur Wissensteilung“, November 2014, Tagung „Großwender ITK“, SICUS e. V., Pulheim

„Determinants of employees‘ willingness of knowledge sharing intention through enterprise social software: A qualitative and quantitative comparison of the pre- and post-implementation stage“, November 2014, Universität Lüneburg



Prof. Dr. Wendelin Schnedler Managerial Economics

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep1/me



■ Profil | Profile

Entscheidungen zu treffen ist eine der wichtigsten Aufgaben von Managern. Gute Entscheidungen erfordern oft, das Verhalten von anderen Akteuren vorhersagen zu können. Um solche Vorhersagen zu treffen, nutzen wir in Lehre und Forschung theoretische und empirische Methoden der Mikroökonomik.

In der Forschung haben wir uns in den letzten zwei Jahren unter anderem mit unethischem Verhalten, Konflikten, Wertschätzung und Kooperationen beschäftigt.

In der Lehre verfolgten wir in den vergangenen Jahren drei Hauptziele: Studierende in die Lage zu versetzen,

1. eigenständig zu forschen,
2. Forschung kritisch zu hinterfragen und ihre Qualität abzuschätzen und
3. mathematische Modelle zu nutzen, um eigene Behauptungen zu überprüfen und ggf. zu revidieren.

Um das erste dieser Ziele zu erreichen, wurde eigenständige Forschung in Seminar- und Abschlussarbeiten bei uns obligatorisch. Der Kurs „Finding Your Research Topic“ wurde umstrukturiert, um Studierende adäquat auf die eigenständige Forschung vorzubereiten. Im Großen und Ganzen war dies erfolgreich. Allerdings fehlen einigen Studierenden Methodenkenntnisse in Ökonometrie. Außerdem sind sie oft zu wenig kritisch mit der Qualität ihrer eigenen Forschungsideen.

Für die kritische Auseinandersetzung mit existierender Forschung wurde der Kurs „Topics in Managerial Economics“ völlig überarbeitet. Teilnehmer setzen sich seit dem Wintersemester 2014 in diesem Kurs nun intensiv mit einem von ihnen gewählten wissenschaftlichen Artikel auseinander, mit dem Ziel, ein „Gutachten“ über den Artikel zu schreiben.

Dass praktische Fragestellungen mit ökonomischen Modellen gewinnbringend verbunden werden können, dokumentiert die Zustimmung der Studierenden zum Kurs „Managerial Economics (für Bachelor)“ (Wir sind stolz, dass die Fachschaft ihn als bestes Bachelor-Modul ausgezeichnet hat). Trotz sehr ähnlichem Konzept ist dies bisher leider nicht mit dem Kurs „Strategic Management“ auf Masterebene gelungen.

Wichtig ist uns auch die Zusammenarbeit zwischen quantitativ forschenden Doktoranden und Professoren der Fakultät. Wir freuen uns über und unterstützen entsprechende Formate, wie zum Beispiel die externe und interne Seminarreihe der Departments Management und Economics (SEAM und TEAM), die „Lunchtime reading hour“, etc.

For managers, decision-making it is one of the most important tasks. Often, making good decisions requires the ability to forecast the behavior of other agents. In order to produce such forecasts we use theoretical and empirical microeconomic methods in both teaching and research.

Over the past two years we have worked on research topics including unethical behavior, conflicts, appreciation and cooperation.

Regarding teaching, our three main objectives in the past few years have been to enable students to

1. engage in research independently,
2. question research critically and evaluate its quality,
3. use mathematical models to test or refute their own claims.

To reach the first aim, we now require students to do their own independent research when producing coursework and final papers. The course “Finding Your Research Topic“ was adjusted to adequately prepare students for independent research. All in all, this has been a success. However, some students lack the necessary methodological skills in econometrics. Moreover, they are often not critical enough of the quality of their own research ideas.

To fosters tudents' ability to critically discuss existing research, the course “Topics in Managerial Economics“ was completely restructured in the 2014 winter term. Students focus on just one academic article of their choice, with the goal of writing a referee report.

Bringing together practical questions and economic can be highly productive, as documented by our stu-

dents' positive evaluation of "Managerial Economics for Bachelors". We're proud that students have ranked this the best Bachelor course on offer. Despite the very similar setup of the Master course "Strategic Management", it has not yet had the same success.

In addition, we value the cooperation between PhD students and professors who engage in quantitative research at this Faculty. We are fortunate to have formats that support this such as the seminar series of the Management and Economics departments (SEAM and TEAM), or the Lunchtime Reading Hour series.

■ Module | Modules

Prof. Dr. Wendelin Schnedler

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
· Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und des Managements

Managerial Economics

Finding Your Research Topic

Ideas in Management and Economics

Strategic Management

Topics in Managerial Economics

Theorien des Unternehmens

Theories of Behavioral Economics

Prof. Dr. Radovan Vadovič (Gastprofessor)

Behavioral Biases with Financial Applications

Prof. Dr. Nick Zubanov (Gastprofessor)

Advanced Management

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Der Einfluss der Wertschätzung auf die Wahrnehmung angemessener Entlohnung. Eine experimentelle Untersuchung

Der Einfluss von Führungskräften auf deren Einkommen – eine empirische Untersuchung

Der Einfluss von persönlicher Wertschätzung auf die Lohnlücke zwischen den Geschlechtern

Die Auswirkung von Emotionen auf die Spendebereitschaft – eine experimentelle Studie

Does a higher level of education increase life satisfaction? – An empirical study

Effekte des Rauchverbots

Ellsberg, Raiffa und Ambiguitätsaversionen – eine experimentelle Untersuchung

Fluktuation von Auszubildenden – ein theoretisches Modell zur Analyse von Markteinflüssen

Geschlechterunterschiede in Unternehmen – eine Analyse zur Geschlechterverteilung in leitenden Arbeitnehmerpositionen

Impact of migration policy on social and economic integration of immigrants – An Empirical Study

Money Management in couples and its effect on Union Dissolution – an empirical study

Sparverhalten bei Ressourcenknappheit

The Effect of Marriage on Health – An Empirical Study

The effect of tattoos on employment: a field experiment on the German labor market

The effect of winning on future risk decisions – an experimental analysis

The impact of income on subjective well-being: An empirical study

The link between obesity and student performance: An empirical study

Vor- und Nachteile der Zusammenlegung von Geschäftsbereichen

Zielstrebigkeit in der Studienplanung, Unterschiede zwischen Nationalitäten

Master:

Contagion effects in crime and the role of social proximity

Wird bezahlte Bildung besser bewertet? Eine empirische Untersuchung

WiWi-Exzellenzprogramm:

Freundschaft: Der Schlüssel zur Glückssteigerung? Der empirische Zusammenhang zwischen der Anzahl der Freunde und der Lebenszufriedenheit

■ Publikationen | Publications

Schnedler, W.; Vanberg, C. (2014): Playing hard to get: an economic rationale for crowding out of intrinsically motivated behavior. In: European Economic Review, Vol. 68: 106–115

Eichberger, J.; Oechssler, J.; Schnedler, W. (2015): How do subjects view multiple sources of ambiguity. In: Theory and Decision, Vol. 78(3): 339–356

■ Projekte | Projects

Fehlgeleiteter Einsatz

Immer wieder führen Anreize zu groteskem Verhalten, etwa wenn Bauern, die für Flaschen voller Kartoffelkäfer bezahlt werden, diese Käfer züchten anstatt sie zu sammeln. Dieses Verhalten und die entsprechenden Auswirkungen auf das Gestalten von Anreizverträgen ist bisher noch nicht theoretisch beschrieben worden. Wendelin Schnedler hat jetzt einen Artikel geschrieben, der ein entsprechendes Modell vorstellt.

Konformismus

Manche Menschen fügen sich dem Mehrheitswillen, auch wenn sie der Minderheit angehören und sie niemand zwingt, sich zu fügen. Kommt dieses Verhalten daher, dass sie sich ihres eigenen Willens unsicher sind und ihre Präferenz an die Mehrheit anpassen? Oder haben sie einen klaren eigenen Willen, nehmen aber Rücksicht auf die von ihrer Entscheidung betroffene Mehrheit? Julia Kramer, Wendelin Schnedler und Radovan Vadovic haben ein Laborexperiment entwickelt, um diese Frage zu beantworten.

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Bestes Bachelor-Modul Wintersemester 2013/2014

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Prof. Dr. Wendelin Schnedler

Gutachter für die Fachzeitschriften:

- American Economic Review
- Journal of Labor Economics
- Economic Journal
- Journal of Economic Behaviour and Organization
- Journal of Public Economics
- Games and Economic Behavior
- Experimental Economics
- Journal of Mathematical Economics
- Labour Economics
- Econometric Reviews
- European Economic Review
- European Journal of Political Economy
- European Journal of Law and Economics
- Mind and Society
- New Zealand Economic Papers
- Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik
- Theory and Decision
- Economic Theory
- The B.E. Journal of Economic Analysis and Policy

Dr. Xinyu Li

Gutachter für die Fachzeitschrift „B.E. Journal of Theoretical Economics“

Nina Stephan, M. Sc.

Sprecherin des wissenschaftlichen Mittelbaus
(seit 09/2015)

**■ Aktuelle Kooperationen |
Current Cooperation Projects****Prof. Dr. Wendelin Schnedler**

„Unenforced Conformism“, „Wisdom of Crowds“
and „On the value of Second Opinions“ mit Radovan
Vadovič (Carleton University, Ottawa/Kanada)

„Collapsing Morale in Bureaucratic Environments“ mit
Paul Grout (University of Bristol, Bristol/Großbritannien)

Dr. Xinyu Li

„Informal Finance in China“ mit Liping Lu (Vrije Univer-
siteit Amsterdam, Amsterdam/Niederlande)

„Vertical Integration and Reputation“ mit Sanxi Li
(Renmin University, China) und Zhan Qu (Technische
Universität Dresden)

Julia Kramer, M. Sc.

„Unenforced Conformism“ mit Radovan Vadovič (Carle-
ton University, Ottawa/Kanada)

Nina Stephan, M. Sc.

„Political Budget Cycles in Europe: the role of Institu-
tions and Crises“ mit Kaj Thomsson und Lenard Lieb
(Maastricht University, Maastricht/Niederlande)

**■ Gastaufenthalte |
Paderborn Academics as Guest Researchers****Prof. Dr. Wendelin Schnedler**

Carleton University, Ottawa/Kanada, 18.–29.06.2015,
Forschungsprojekt mit Radovan Vadovič

Dr. Xinyu Li

Vrije Universiteit Amsterdam, Amsterdam/Niederlan-
de, 23.03.–27.03.2015, Forschungsprojekt mit Liping Lu



Prof. Dr. Martin Schneider



Hon.-Prof. Günther G. Goth
Personalwirtschaft
Personnel Economics

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep1/personalwirtschaft-prof-dr-schneider



■ Profil | Profile

Prof. Dr. Martin Schneider hat seit August 2006 den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalwirtschaft inne, war von 2008 bis 2011 Studiendekan und ist seit 2011 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft in Trier und Birmingham (Großbritannien) war Martin Schneider am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft (IAAEG), Trier, tätig. Er wurde an der Universität Trier im Jahr 1998 promoviert. Im Jahr 2003 habilitierte er sich, ebenfalls an der Universität Trier, zum Thema „Performance-Controlling professioneller Dienstleistungen“. Von 2006 bis 2009 war Martin Schneider Träger der vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Graduate School of Excellence an der Universität Trier. Martin Schneider hat Lehraufträge an der Universität Trier, der Universität Witten-Herdecke und der Business School der Ecole Supérieure de Commerce, Bordeaux (Frankreich), wahrgenommen und war Visiting Scholar an der University of California, Berkeley (USA).

Prof. Dr. Martin Schneider has been Professor for Management, especially Personnel Economics, at the University of Paderborn since August 2006. From 2008 to 2011, he was Dean of Academic Affairs and since 2011 has been Dean of the Faculty of Business Administration and Economics. He studied economics and politics at the University of Trier and Aston University, Birmingham and then joined the Institute for Labour Law and Industrial Relations in the European Community, Trier. He received his doctorate from the University of Trier in 1998. His habilitation in 2003, also awarded by the University of Trier, was on performance measurement for professional service organizations. From 2006 to 2009 Martin Schneider was a supervising member of the Graduate School of Excellence at the University of Trier. He has held teaching appointments at the University of Trier, the University of Witten-Herdecke, and the Business School at the Ecole Supérieure de Commerce in Bordeaux, France, and has been a visiting scholar at UCLA Berkeley (USA).

■ Module | Modules

Prof. Dr. Martin Schneider
Comparative and International Employment

Relations

Seminar in Personalwirtschaft

Grundlagen der Personalwirtschaft

Human Resource Management

Dr. John Riach
English for Economists

Business English – Intensive Course

Hon.-Prof. Günther G. Goth
Methoden der Personalarbeit

Dr. Florian Turk
Leadership in Practice

Prof. Chandrashekhar Pandey, PhD
Cross-Cultural Management

■ **Betreute schriftliche Arbeiten |** Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Forced-Rankings: Welche Auswirkungen ergeben sich auf das Leistungsverhalten von Mitarbeitern?

Was bewirkt „Kollege“ Computer? Eine empirische Untersuchung des Effekts der Technologisierung am Arbeitsplatz auf die ausgeübten Tätigkeiten der Arbeitnehmer

Diversity-Management in deutschen Unternehmen: Verständnis und Motive

Technologischer Wandel, Qualifikationsstruktur und Weiterbildung

Die Verwendung symbolischer Arbeitgeber- und Jobeigenschaften im Employer Branding – eine quantitative Inhaltsanalyse der Karrierhomepages und Stellenanzeigen der DAX-30-Unternehmen.

Master:

Frauen auf dem steinigen Weg in die Führungsetagen – eine Analyse der Karrierehindernisse und Förderungsmöglichkeiten durch die Organisation

Management als Produktivitätsmotor? Eine kritische Betrachtung der „World Management Survey“

Die Umsetzung des Bologna-Prozesses in verschiedenen Kapitalismusformen – ein Ländervergleich

Die Auswirkung des Einsatzes von Kurzarbeit auf das Mitarbeitercommitment

WiWi-Exzellenzprogramm:

Corporate Social Responsibility

Führungskonzept bei Netflix

■ **Publikationen | Publications**

Iseke, A.; Kocks, B.; Schneider, M.; Schulze-Bentrop, C. (2015): Cross-cutting organizational and demographic divides and the performance of research and development teams: two wrongs can make a right. In: R&D Management. 45(1): S. 23–40

Schneider, M.; Bodah, M.: Politics, ideology and adjudication. The German Federal Labor Court and the U.S. National Labor Relations Boards. In: Comparative Labor Law and Policy Journal

Schneider, M.; Eggert, A. (2014): Embracing Complex Causality with the QCA Method: An Invitation. In: Journal of Business Market Management. 7(1): S. 312–328

Wozny, C.; Schneider, R. (2014): A matter of degree: the continuing training gap for women in Europe. In: Socio-economic Review 12(2): S. 353–379

Dr. Johanna Flore

Flore, J.: Weiterbildung und Mitarbeiterbindung: Untersuchung im Kontext Kurzarbeit. München, Mering: Hampp 2014

■ **Projekte | Projects**

Fortschrittskolleg „Gestaltung von flexiblen Arbeitswelten“

Bundesministerium für Innovation und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Teilprojekt zur Kompetenzentwicklung und Weiterbildung in sogenannten Industrie-4.0-Umwelten

■ **Weitere Funktionen | Other Functions**

Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Koordinator der Studiengänge International Business Studies

Mitglied im Beirat der IHK-Akademie Ostwestfalen

Leiter des Arbeitskreises „Controlling heterogener Personalstrukturen“ der Schmalenbach-Gesellschaft

Mitglied im Herausgeberbeirat der Zeitschrift für Personalforschung

■ **Gastaufenthalte |** Paderborn Academics as Guest Researchers

Dr. Yanick Kemayou

HEC Paris, Frankreich, September 2013 bis März 2014, Gastdoktorand am Department für Strategie & Unternehmenspolitik

Aktives Mitglied des Research Center on Society and Organizations (Forschungstätigkeit zu den sozioökonomischen Determinanten von Unternehmensleistung im afrikanischen Kontext)



Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich
 Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienstleistungsmanagement
 Business Administration / Service Management

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep1/dlm

■ **Profil | Profile**

Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich ist seit April 2012 Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienstleistungsmanagement im Management-Department der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Sie schloss ein Studium der Geschichte und Soziologie an der Ruhr-Universität Bochum sowie ein Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Dortmund ab. Im Anschluss war sie an der Technischen Universität München als Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Akademische Rätin tätig. Während ihres Promotionsstudiums ging Prof. Wunderlich 2007 als Visiting PhD Scholar an das Center for Service Leadership der Arizona State University und wurde in München 2009 mit dem Thema „Acceptance of Remote Services“ promoviert. Ihre Dissertation erhielt nationale und internationale Preise, unter anderem durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, die American Marketing Association, die Academy of Marketing Science sowie die Society of Marketing Advances. Ehe Prof. Wunderlich dem Ruf an die Universität Paderborn folgte, vertrat sie den Lehrstuhl für Marketing an der Justus-Liebig-Universität Gießen und danach den Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement in Paderborn. Ihre Schwerpunkte liegen im Zusammenspiel von Technologie und Dienstleistungen und dem Management von Kundenbeziehungen. Professorin Wunderlich ist Mitglied der exklusiven CSL Global Research Faculty des Center for Service Leadership an der Arizona State University. Ihre Forschungsarbeiten wurden in internationalen Fachzeitschriften, wie z. B. MIS Quarterly, dem Journal of Service Research und dem Journal of Retailing publiziert.

Professor Dr. Nancy V. Wunderlich has held the Chair of Service Management at the University of Paderborn since April 2012. Prof. Wunderlich was Assistant Professor at Technische Universität München, Acting Full Professor of Marketing at Justus Liebig University Gießen and Acting Full Professor of Service Management at the University of Paderborn before she accepted the Chair of Service Management. She holds a double diploma from Ruhr University Bochum and TU Dortmund University and a doctorate from Technische Universität München. During her doctoral studies Nancy Wunderlich was a visiting PhD scholar at the Center for Services Leadership at Arizona State University. Her doctoral thesis on the perception and acceptance of technology-mediated remote services received

national and international awards from the German Ministry of Research and Education, the American Marketing Association, the Academy of Marketing Science, and the Society of Marketing Advances. Her work focuses on the interplay of technology and services and the management of customer relationships. She is a member of the CSL Global Research Faculty of the Center for Service Leadership, Arizona State University. Her research appears in leading service management and marketing journals such as MIS Quarterly, Journal of Service Research and Journal of Retailing.

■ **Module | Modules**

- Advanced Multi-Channel-Management in Retail (zusammen mit Prof. Kundisch)
- BWL-A: Marketing (WS 2013/14)
- Grundlagen des Dienstleistungsmanagements
- Management Case Studies
- Multi-Channel-Management in Retail (zusammen mit Prof. Kundisch)
- Praxisprojekt Advanced Service Brand Management
- Praxisprojekt Innovationsmanagement
- Praxisprojekt Service Brand Management
- Projektarbeit Dienstleistungsmanagement
- Seminar: Social Media Strategien
- Service & Technology Management
- Service Brand Management
- Service Management Challenge
- Theorien des Unternehmens (Doktorandenseminar, gemeinsam mit Prof. Frick, Prof. Rosenthal und Prof. Schneider)
- Empirische Sozialforschung – Kolloquium für Bachelor- und Masterkandidaten im Dienstleistungsmanagement

■ **Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses**

- Bachelor:**
Messung der Wirkung von Coupon-Werbung auf das Kaufverhalten
- Messung der Werbewirksamkeit in Coalition Loyalty Programmen
- Messung der Werbewirksamkeit von Vouchern in Loyalitätsprogrammen
- Akzeptanz und Faktoren der grenzübergreifenden Nutzung von Loyalitätsprogrammen
- Akzeptanz und Faktoren der grenzübergreifenden Nutzung von Coalition Loyalty Programmen
- Determinanten der grenzübergreifenden Nutzung von Loyalitätsprogrammen
- Analyse der Nutzungsbereitschaft ausländischer Loyalitätsprogramme
- Experimentelle Studie zur Analyse von (nicht) markenkonformem Mitarbeiterverhalten eines Dienstleistungsunternehmens
- Risikowahrnehmung beim Remote Access
- Experimentelle Studie zum Fit zwischen Technologie
- An Experimental Study of the Perceived Fit Between Technology as a Functional Means and Brand Personality in Service Encounters
- Determinanten der Zufriedenheit mit Gesundheitsdienstleistungen
- Experimentelle Studie zur Analyse der Wahrnehmung von Unternehmensnamen mit lokalem Bezug
- Wahrnehmung und Akzeptanz von Electronic Shelf Labeling aus Kunden- und Handelssicht
- Auswirkungen der Dramaturgie der Kundenintensität. Ein Vergleich zwischen hoch intensiven und gemischt intensiven Kundenintegrationstypen

Auswirkungen der sozialen/ fachlichen Kompetenz von Dienstleistern auf Entscheidungen in der Eltern-Kind Beziehung

Auswirkungen der sozialen/ fachlichen Kompetenz von Dienstleistern auf Entscheidungen in der Halter-Tier Beziehung

Entwicklung einer Kundentypologie im Bereich Tierdienstleistungen unter besonderer Berücksichtigung der Kunde-Dienstleister Beziehung

Entwicklung einer Kundentypologie im Bereich Tierdienstleistungen unter besonderer Berücksichtigung von Halter-Tier Beziehungen

Wahrnehmung und Akzeptanz von Produktkonfiguratoren im stationären Handel am Beispiel der Möbelindustrie

Wahrnehmung und Akzeptanz von Gamification-Konzepten

Einflussfaktoren auf die Einstellung zu Gamification-Elementen,

Einfluss der Leistungsaspekte des Flughafens Paderborn/Lippstadt auf die Flughafenwahl

Einfluss regionaler Aspekte des Flughafens Paderborn/Lippstadt auf die Flughafenwahl aus B2C Sicht

Einfluss der Leistungsaspekte des Flughafens auf die Zahlungsbereitschaft der Kunden aus B2C Sicht

Einfluss der Markenerlebnisse mit dem Flughafen Paderborn/Lippstadt auf die Flughafenwahl aus B2C Sicht

Einflussfaktoren auf das Markenimage des SC Paderborn

Master:

Nutzung von Selbstbedienungstechnologien im Kontext einer hohen sozialen Präsenz und Beobachtbarkeit – eine experimentelle Studie zu Kundenwahrnehmung und Kundenverhalten

Analyse der Wirkung verschiedener Werbemitteldesigns unterschiedlichen anthropomorphischen Ausprägungsgrades im B2B Bereich

Die Wirkung der Gestaltung von Platzierungsmitteln auf den Abverkauf und die Markenwahrnehmung – eine experimentelle Studie am Beispiel der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG

Experimentelle Studie zur Analyse von (nicht-) markenkonformen Mitarbeiterverhalten bei als nachhaltig positionierten Dienstleistungsunternehmen

Nutzungsformen und Nutzungsmotive von Informations- und Kommunikationstechnologien bei Dienstleistungskunden – eine empirische Analyse

Factors Influencing Consumer Acceptance of Augmented Reality Applications in Retail

Akzeptanz mobiler Einkaufsoptionen im Lebensmittelhandel in Deutschland

Markenarchitektur und Rebranding: eine wissenschaftliche Studie zur Wirkung der Dominanz der Unternehmensmarke auf die Markenwahrnehmung

Experimentelle Studie zur Auswirkung von positiver und negativer Berichterstattung über einen Arbeitgeber auf das Verhalten seiner Kunden

Analyse der Übertragbarkeit von face-to-face Wieder gutmachungsstrategien auf e-services

■ Publikationen | Publications

Zeitschriftenbeiträge:

Voss, C.; Perks, H.; Sousa, R.; Wittell, L.; Wunderlich, N. V. (2016): Reflections on Context in Service Research. In: *Journal of Service Management*, 27(4)

Wunderlich, N. V.; Heinonen, K.; Ostrom, A. L.; Patricio, L.; Sousa, R.; Voss C.; Lemmink, J. (2015): "Futurizing" Smart Service: Implications for Service Researchers and Managers. In: *Journal of Services Marketing*, 29(6/7), 442–447

Gustafsson, A.; Aksoy, L.; Brady, M. K.; McColl-Kennedy, J. R.; Wittell, L.; Wunderlich, N. V. (2015): Conducting Service Research that Matters. In: *Journal of Services Marketing*, 29(6/7), 425–429

Scherer, A.; Wunderlich, N. V.; v. Wangenheim, F. (2015): The Value of Self-Service: Long-Term Effects of Technology-Based Self-Service Usage on Customer Retention. In: *MIS Quarterly*, 39(1), 177–200

Bruegelmans, E.; Bijmolt, T. H. A.; Zaahg, J.; Basso, L. J.; Dorotic, M.; Kopalle, P.; Minnema, A.; Mijnlief, J. W.; Wunderlich, N. V. (2015): Advancing Research on Loyalty Programs: A Future Research Agenda. In: *Marketing Letters*, 26(2), 127–139

Schumann, J. H.; Wunderlich, N. V.; Evanschitzky, H. (2014): Spillover Effects of Service Failures in Coalition Loyalty Programs: The Buffering Effect of Special Treatment Benefits. In: *Journal of Retailing*, 90(1), 111–118

Konferenzbeiträge mit Begutachtungsverfahren:

Özcamlica, H.; Tessmer, I.; Wunderlich, N. V. (2015): The Impact of Employee Behavior on Employer Attractiveness and Application Intention. In: *Proceedings of the 75th Annual Meeting of the Academy of Management (AOM)*, Vancouver, Kanada, August 2015, 341

Özcamlica, H.; Wunderlich, N. V. (2015): Word and Deed of Sustainable Brands. In: *Proceedings of the 2015 EMAC Annual Conference*, Leuven, Belgien, Mai 2015, auf CD ROM

Kindler, M.; Wunderlich N. V. (2015): Coupon Promotions in Coalition Loyalty Programs. In: *Proceedings of the 2015 EMAC Annual Conference*, Leuven, Belgien, Mai 2015, auf CD ROM

Kindler, M.; Wunderlich N. V. (2015): The Impact of Coupons in Coalition Loyalty Programs: Promotion and Waste Effects. In: *Proceedings of the 2015 Winter Marketing Educators' Conference*, San Antonio, USA, Februar 2015, auf CD ROM

Paluch, S.; Wunderlich N. V. (2014): What Are You Afraid Of? Contrasting Risk Perceptions of Technology-Based Service Innovations in Inter-Organizational Settings. In: *Proceedings of the 2014 Global Marketing Conference*, Singapur, August 2014, auf CD ROM

Rötzmeier-Keuper, J.; Wunderlich N. V. (2014): Customer Collectives in Healthcare. In: Bradshaw, Alan, M. Laamanen & A. Reppel (2015): *Abstracts from the 2014 Macromarketing Conference*, London, UK, Juli 2014. In: *Journal of Macromarketing*, 35(1), 128

Weitere Publikationen

Kellner, L.; Wunderlich N. V.; Sirianni, N. J. (2015): Technology as an Actor in the Service Theater – Impact of Different Information and Communication Technology (ICT) Roles on Customer Behavior in Service Processes. In: *Proceedings of the 2015 Frontiers in Service Conference*, San Jose, USA, Juli 2015

Kellner, L.; Rötzmeier-Keuper, J.; Wunderlich N. V. (2015): When and Why do Negative Feelings About Consumption Have an Impact on Consumption Behavior? In: *Proceedings of the 2015 Consumer Culture Theory Conference*, Fayetteville, USA, Juni 2015

Kellner, L.; Wunderlich N. V.; Sirianni, N. J. (2014): It all adds up to one Technology Personality - Analyzing the Fit between Brand Personality and Application of Information Technology for Service Brands. In: *Proceedings of the 2014 Frontiers in Service Conference*, Miami, USA, June 2014

Özcamlica, H.; Wunderlich, N. V. (2014): The Impact of (Non)-Brand-Consistent Employee Behavior of a Service Provider. In: *Proceedings of the AMA SERV SIG International Service Research Conference*, Thessaloniki, Greece, June 2014

Rötzmeier-Keuper, J.; Wunderlich N. V.: Interdependent Relationships Between and among Service Providers and Customer Collectives. In: *Proceedings of the AMA SERV SIG International Service Research Conference*, Thessaloniki, Greece, June 2014

Kellner, L.; Wunderlich N. V.; Sirianni, N. J. (2014): Matching Brand Personalities with Service Technology Decisions. In: *Proceedings of the AMA SERV SIG International Service Research Conference*, Thessaloniki, Greece, June 2014

Hürrem Becker-Özcamlica, M. A.

Özcamlica, H.; Tessmer, I.; Wunderlich, N. V. (2015): The Impact of Employee Behavior on Employer Attractiveness

tiveness and Application Intention. In: Proceedings of the 75th Annual Meeting of the Academy of Management (AOM), Vancouver, Kanada, August 2015, 341

Özcamlica, H.; Wunderlich, N. V. (2015): Word and Deed of Sustainable Brands. In: Proceedings of the 2015 EMAC Annual Conference, Leuven, Belgien, Mai 2015, auf CD ROM

Özcamlica, H.; Wunderlich, N. V. (2014): The Impact of (Non)-Brand-Consistent Employee Behavior of a Service Provider. In: Proceedings of the AMA SERVSIG International Service Research Conference, Thessaloniki, Greece, June 2014

Laura Kellner, M. A.

Kellner, L.; Wunderlich N. V.; Sirianni, N. J. (2015): Technology as an Actor in the Service Theater – Impact of Different Information and Communication Technology (ICT) Roles on Customer Behavior in Service Processes. In: Proceedings of the 2015 Frontiers in Service Conference, San Jose, USA, Juli 2015

Kellner, L.; Rötzeimer-Keuper, J.; Wunderlich N. V. (2015): When and Why do Negative Feelings About Consumption Have an Impact on Consumption Behavior? In: Proceedings of the 2015 Consumer Culture Theory Conference, Fayetteville, USA, Juni 2015

Kellner, L.; Wunderlich N. V.; Sirianni, N. J. (2014): It all adds up to one Technology Personality - Analyzing the Fit between Brand Personality and Application of Information Technology for Service Brands. In: Proceedings of the 2014 Frontiers in Service Conference, Miami, USA, June 2014

Kellner, L.; Wunderlich N. V.; Sirianni, N. J. (2014): Matching Brand Personalities with Service Technology Decisions. In: Proceedings of the AMA SERVSIG International Service Research Conference, Thessaloniki, Greece, June 2014

Markus Kindler, M. Sc.

Kindler, M.; Wunderlich N. V. (2015): Coupon Promotions in Coalition Loyalty Programs. In: Proceedings of the 2015 EMAC Annual Conference, Leuven, Belgien, Mai 2015, auf CD ROM

Kindler, M.; Wunderlich N. V. (2015): The Impact of Coupons in Coalition Loyalty Programs: Promotion and Waste Effects. In: Proceedings of the 2015 Winter Marketing Educators' Conference, San Antonio, USA, Februar 2015, auf CD ROM

Julia Rötzeimer-Keuper, M. Sc.

Kellner, L.; Rötzeimer-Keuper, J.; Wunderlich N. V. (2015): When and Why do Negative Feelings About Consumption Have an Impact on Consumption Behavior? In: Proceedings of the 2015 Consumer Culture Theory Conference, Fayetteville, USA, Juni 2015

Rötzeimer-Keuper, J.; Wunderlich N. V. (2014): Customer Collectives in Healthcare. In: Bradshaw, Alan, M. Laamanen & A. Reppel (2015): Abstracts from the 2014 Macromarketing Conference, London, UK, Juli 2014. In: Journal of Macromarketing, 35(1), 128

Rötzeimer-Keuper, J.; Wunderlich N. V.: Interdependent Relationships Between and among Service Providers and Customer Collectives. In: Proceedings of the AMA SERVSIG International Service Research Conference, Thessaloniki, Greece, June 2014

Isabel Teßmer, M. Sc.

Özcamlica, H.; Tessmer, I.; Wunderlich, N. V. (2015): The Impact of Employee Behavior on Employer Attractiveness and Application Intention. In: Proceedings of the 75th Annual Meeting of the Academy of Management (AOM), Vancouver, Kanada, August 2015, 341

Projekte | Projects

Forschungsprojekt „Location Based Services im Lebensmittelhandel“ gefördert durch Fujitsu Technology Solutions GmbH, Laufzeit 07/2015–02/2016

Forschungsprojekt „Multikanalstrategien im Möbelhandel“ zusammen mit Prof. Dennis Kundisch, gefördert durch FINKE Das Erlebnis-Einrichten GmbH, Laufzeit 08/2014–10/2017

Forschungsprojekt “The Effectiveness of Marketing Campaigns: Decomposing Advertising, Portfolio, and Waste Effects”, Wharton Customer Analytics Initiative, Laufzeit 03/2013–05/2014

Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Nancy V. Wunderlich erhielt den „JSR Best Paper Finalist Award 2014“ verliehen vom Journal of Service Research für das 2013 JSR publizierte Paper „High Tech and High Touch“

Nancy V. Wunderlich erhielt den „SERVSIG Best Services Article Award 2014 – Highly Commended Paper“ verliehen von der Services Special Interest Group der American Marketing Association für das 2013 im JSR publizierte Paper „High Tech and High Touch“

Nancy V. Wunderlich erhielt die Auszeichnung „Must Read 2013“ verliehen von dem Marketing Science Institute für das 2013 im JSR publizierte Paper „High Tech and High Touch“

Weitere Funktionen | Other Functions

Global Faculty Member of the Center of Service Leadership (CSL), Arizona State University, Tempe, USA

Member of the International Service Research Network, Karlstad Universität, Karlstad, Schweden

Gründungsmitglied des Software Innovation Campus Paderborn (SICP)

Mitglied des Editorial Review Boards des Journal of Business Research

Mitglied des Editorial Boards des Forschungsforums Paderborn

Gutachtertätigkeiten

- Journal of Service Research
- Journal of Business Research
- Journal of Interactive Marketing
- Journal of Service Marketing
- Industrial Marketing Management
- MIT Sloane Management Review
- Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Stefanie Paluch, RWTH Aachen, Deutschland

Jan H. Schumann, Universität Passau, Deutschland

Anne Scherer, ETH Zürich, Schweiz

Florian v. Wangenheim, ETH Zürich, Schweiz

Anders Gustafsson, Karlstad University, Schweden

Matthew Alexander, Strathclyde University, UK

Mary Jo Bitner, Arizona State University, USA

Nancy Sirianni, Northeastern University, USA

Gastaufenthalte | Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich

Gastwissenschaftlerin an der Northeastern University, D'Amore-McKim School of Business, Boston/USA, 07/2015

Laura Kellner, M. A.

Gastwissenschaftlerin an der Northeastern University, D'Amore-McKim School of Business, Boston/USA, 03–05/2015

Department 2

Taxation, Accounting & Finance



Prof. Dr. Stefan Betz Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsma- nagement und Controlling Business Administration, especially Production Management and Controlling

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.upb.de/betz

■ Profil | Profile

Prof. Dr. Stefan Betz ist seit 2004 Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsmanagement und Controlling, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium in Paderborn; Doktorand/Stipendiat der Graduiertenförderung des Landes NRW von 1987–1989 am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft an der Universität Paderborn; Habilitand / Wissenschaftlicher Assistent an demselben Lehrstuhl von 1989–1997; Lehrstuhlvertreter an der Technischen Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft, im Sommersemester 1997; Lehrstuhlvertreter an der Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Industrielles Management und Unternehmensrechnung, im Wintersemester 1997/98; Inhaber desselben Lehrstuhls von 1998–2004.

Prof. Dr. Stefan Betz has been Professor of Business Administration, esp. Production Management and Controlling, at the University of Paderborn since 2004. He took an undergraduate degree at the University of Paderborn before studying for a Ph.D. on a postgraduate scholarship from the State of North Rhine-Westphalia between 1987 and 1989. The chair of business administration, especially production management, awarded him his Ph.D. in 1989, after which he habilitated and worked as a research assistant there until 1997. He was appointed temporary professor at the chair of production management at Braunschweig Technical University during the 1997 summer term and temporary professor of business administration, esp. industrial management and accounting, at the University of Göttingen during the 1997/98 winter term. In 1998 Stefan Betz was appointed to that chair, which he held until 2004.

■ Module | Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

Produktionsmanagement

- Strategisches Produktionsmanagement
- Taktisches Produktionsmanagement
- Operatives Produktionsmanagement

Modern Methods in Management Accounting

Logistikmanagement

- Strategisches Logistikmanagement
- Taktisches Logistikmanagement
- Operatives Logistikmanagement

Ausgewählte Entscheidungsprobleme des Produktionsmanagements

Nachhaltigkeit – eine aktuelle Herausforderung im Controlling

Doktorandenkurs „Neuere Entwicklungen im Supply Chain Management“

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Studienarbeiten:

Entwicklung und Anwendung einer Methodik zur Losgrößenoptimierung im Bereich des Stanzerei-Folgeverbundes der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Ermittlung eines servicegradbezogenen Bestandsniveaus und seiner Determinanten mit dem Ziel der Entwicklung von Maßnahmen der Bestandsoptimierung am Beispiel der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

Analyse und Konzeption einer Wertschöpfungskette für die optimierte Versorgung eines After-Sales-Marktes

Möglichkeiten und Grenzen einer methodengestützten Optimierung der Prozesskomplexität in produzierenden Unternehmen

Strategische Maßnahmen zur Eindämmung des Bullwhip-Effektes in KMU

Zentrale versus dezentrale Entwicklung, Produktion und Qualitätssicherung eines Anbieters auf dem Markt für Elektromobilität

Bachelor:

Ausgewählte Instrumente zur Analyse des Portfolios physischer Produkte im Online-Handel

Standortrückverlagerung – ein aktuelles Problem der Logistik und seine Lösungsmöglichkeiten

Anwendbarkeit ausgewählter Planungsinstrumente des strategischen Managements für KMU

Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit von Standortplanungsverfahren auf Windkraftanlagen

Layoutplanung von Just-in-Time-Montagerwerken am Beispiel der Benteler Automobiltechnik GmbH

Analyse ausgewählter Instrumente zur Evaluation von Prozessinnovationen

Möglichkeiten und Grenzen des Revenue Managements im Fluglinienverkehr

Make-or-Buy-Entscheidungen für regenerative Energieressourcen in produzierenden Unternehmen

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Prozessplanungsverfahren unter Nachhaltigkeitsaspekten

Planung, Steuerung und Kontrolle von Recycling bei Kuppelproduktion mit starren Mengenrelationen

Möglichkeiten und Grenzen der Integration von Nachhaltigkeit in die Balanced Scorecard

Ausgewählte Instrumente des Innovationsmanagements und ihre Eignung für die Automobilindustrie

Eignung des McKinsey-Portfolio-Ansatzes als Instrument des Risikomanagements

Analyse ausgewählter Instrumente des Innovationsmanagements

Möglichkeiten und Grenzen von Shareholdervalue-Kennzahlen als Controlling-Instrument

Vergleich ausgewählter Verfahren zur Make-or-Buy-Entscheidung in der Produktion

Möglichkeiten und Grenzen ausgewählter Verfahren zur Outsourcing-Entscheidung in der Logistik

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Sourcing-Strategien und ihrer Wirkungen auf den Unternehmenserfolg

Entwicklung eines integrativen Konzepts für das Produktionsprozess-Management der CLAAS Industrietechnik

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Methoden der Lieferantenauswahl und -bewertung im Mittelstand

Möglichkeiten und Grenzen der Bewertung von Innovationen in der Logistik

Strategische Produktionsplanung bei negativem Marktwachstum auf Basis ausgewählter Portfolio-Ansätze

Analyse und Bewertung des Erfolgspotenzials einer veränderten Fertigungstiefe der Firma Bremer AG

Kosten und Nutzen der Differenziertheit von Szenarien als Instrument des Innovationsmanagements

Möglichkeiten und Grenzen einer Integration ausgewählter Layoutplanungsverfahren in das Konzept der Industrie 4.0

Entwicklung eines Lean-Konzeptes für die Intralogistik eines Automobilzulieferers am Beispiel der Benteler Automobiltechnik GmbH

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Resale-Konzepte am Beispiel der Benteler Automobiltechnik GmbH

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Verfahren zur Prognose quantitativer Bedarfe

Identifizierung von Aufholpotenzialen und Alleinstellungsmerkmalen für die Weidmüller-Gruppe auf dem deutschen Energiemanagement-Markt

Master:

Möglichkeiten und Grenzen der Messung, Kontrolle und Sicherung von Qualität in logistischen Prozessen

Auswahl und Bewertung osteuropäischer Lieferanten eines Landmaschinenherstellers

Integration von Risiken in ausgewählte Instrumente des Technologiemanagements

Analyse des Beschaffungsmarktes für Halbleiter und Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Daimler AG

Möglichkeiten und Grenzen einer Integration von Risiken in das Projektmanagement

Möglichkeiten und Grenzen einer optimierten Produktionsablaufplanung in einem mittelständischen Unternehmen

Kostenoptimale Materialversorgung der CKD-Fertigung eines Automobilzulieferers

Konzeptionelle Entwicklung einer Scorecard für das Einkaufscontrolling der Benteler Automobiltechnik GmbH

Determinanten der Materiallogistikskosten und ihre Nutzung als Entscheidungsgrundlage

Konzeption einer Materialflussstrategie unter Berücksichtigung ausgewählter Management-Prinzipien am Beispiel der Hella KGaA Hueck & Co.

Ausrichtung des Wirtschaftsplanungsprozesses bei Bosch Thermotechnik GmbH auf eine Top-Down-Planung

Wirtschaftlichkeitsanalyse des Einsatzes von Elektro- und Erdgas-Hybrid-Zugmaschinen am Beispiel des Audi Standorts

Wirtschaftliche und technische Untersuchungen zum automatisierten Reinigen von Zylinderkurbelgehäusen

Konzeption eines Risikomanagement- und internen Kontrollsystems für die strategische Werkbelegungsplanung der Volkswagen AG

Möglichkeiten und Grenzen der Lieferantenbewertung und -auswahl in Industriebetrieben

Gestaltung des Distributionsnetzwerkes unter Service- und Kostenaspekten am Beispiel der Weidmüller Gruppe

Entwicklung einer Methodik zur Integration von Gruppenunternehmen in einen globalen S&OP-Prozess

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Verfahren der Layoutplanung

Entwicklung eines Konzepts zur sequenzgenauen Kommissionierung und Materialbereitstellung an den Montagelinien der Miele & Cie. KG

Entwicklung eines integrativen Konzepts zur betrieblichen Standortplanung international agierender Unternehmen

Leistungsabstimmung einer getakteten Variantenfließfertigung am Beispiel eines Fahrradherstellers

Konzeption einer Kundenergebnisrechnung als Plan- und Steuerungsinstrument am Beispiel der CLAAS Industrietechnik Paderborn

Entwicklung eines Frühwarnsystems zur Überwachung des Eintritts und der Wirkung von Beschaffungs-, Produktions- und Logistikkrisiken

Optimierung eines kooperativen technischen Änderungsmanagements mithilfe eines geeigneten Kennzahlensystems

Entwicklung eines Kennzahlensystems zur verbesserten Planung, Steuerung und Kontrolle der Effizienz von Produktions- und Logistikprozessen eines Oberflächenbearbeiters

■ Publikationen | Publications

Prof. Dr. Stefan Betz

Betz, S.: Operative Handlungsempfehlungen für eine kostenorientierte Instandhaltungsplanung, in: Betz, Stefan (Hrsg.): Industrielles Controlling – Planung, Steuerung und Kontrolle von Beschaffung, Produktion und Logistik, Hamburg 2013, S. 87–116

Betz, S.: Innovationsrisikomanagement bei unsicheren Cash-Flow-Prognosen, in: Betz, Stefan (Hrsg.): Industrielles Controlling – Planung, Steuerung und Kontrolle von Beschaffung, Produktion und Logistik, Hamburg 2013, S. 147–178

Betz, S.: Integration von Instandhaltungskosten in das Innovationsrisikomanagement, in: Seicht, Gerhard (Hrsg.): Jahrbuch für Controlling und Rechnungswesen, Wien 2013, S. 595–618

Betz, S.: Outsourcing von Lagerdienstleistungen als operatives Entscheidungsproblem, in: Mieke, Christian (Hrsg.): Logistikorientiertes Produktionsmanagement, Brandenburg 2014, S. 117-144

Betz, S.: Unschärfe Produktionsmengenplanung als Instrument des Risikomanagements in Supply Chains, in: Siepermann, Christoph u. a. (Hrsg.): Risikomanagement in Supply Chains, Berlin 2015, S. 137–157

Betz, S.: Bedarfsorientiertes Kapazitätsmanagement in Supply Chains, in: Betz, Stefan (Hrsg.): Ausgewählte Entscheidungsprobleme des Logistikmanagements, Hamburg 2015, S. 109–136

Betz, S.: Internationale Standortwahl als strategisches Logistikproblem, in: Betz, Stefan (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2015, S. 211–236

Dipl.-Kfm. Oliver Opitz

Opitz, O.; Faupel, C.; Gotzeina, U.: Integrierte ökologieorientierte Produktlebenszyklusrechnung, in: Betz, S. (Hrsg.): Industrielles Controlling – Planung, Steuerung und Kontrolle von Beschaffung, Produktion und Logistik, Hamburg 2013, S. 277–318

Opitz, O.; Faupel, C.: Verrechnungspreise in Spediti-
onskooperationen, in: Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte
Probleme des Logistikmanagements, Hamburg 2015,
S. 11–44

Dr. Malte Ortgiese

Ortgiese, M.: Integrierte Lagerstandort- und -kapazi-
tätsplanung als Gegenstand der strategischen Logistik,
Hamburg 2015

Ortgiese, M.: Klassenspezifische und zeitraumbezo-
gene Logistikkostenprognose, in: Betz, S. (Hrsg.):
Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements,
Hamburg 2015, S. 91–108

Dr. Christoph Puls

Puls, C.: Kostenorientiertes Management von Logis-
tikdienstleistungen, in: Betz, S. (Hrsg.): Industrielles
Controlling – Planung, Steuerung und Kontrolle von
Beschaffung, Produktion und Logistik, Hamburg 2013,
S. 13–42

Puls, C.: Zielorientiertes Management von Logis-
tikdienstleistungen in Netzwerken kooperierender
Unternehmen, Hamburg 2014

Puls, C.: Konzeption eines Logistikcontrollingansatzes
zur Abwicklung zeitkritischer Transportvorgänge, in:
Betz, S. (Hrsg.): Ausgewählte Probleme des Logistik-
managements, Hamburg 2015, S. 167–186

Dipl.-Kfm. Otto Schümer

Schümer, O.; Schock, S.: Taktische Fuhrparkplanung
auf Basis optimierter Touren, in: Betz, S. (Hrsg.):
Ausgewählte Probleme des Logistikmanagements,
Hamburg 2015, S. 187–208

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Prof. Dr. Stefan Betz

Gutachter, Zeitschrift für Planung und Unternehmens-
steuerung

Herausgeber, Göttinger Beiträge zur Betriebswirtschaft,
Göttingen

Prüfungsausschussvorsitzender der Fakultät für Wirt-
schaftswissenschaften der Universität Paderborn

Mitglied in der Senatskommission für die zentrale
Studienberatung (ZSB)

Mitglied in diversen Berufungskommissionen

Dr. Malte Ortgiese

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Dr. Christoph Puls

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Damir Hrnjadovic, M. Sc.

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Lennart Osthoff, M. Sc.

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Zentrale versus dezentrale Entwicklung, Produktion
und Qualitätssicherung eines Anbieters auf dem Markt
für Elektromobilität
(Phoenix Contact Deutschland GmbH, Blomberg)

Konzeption einer Kundenergebnisrechnung als Plan-
und Steuerungsinstrument
(CLAAS KGaA mbH, Harsewinkel)

Entwicklung eines Konzepts zur sequenzgenauen
Kommissionierung und Materialbereitstellung an den
Montagelinien
(Miele & Cie. KG, Bielefeld)

Entwicklung eines Lean-Konzeptes für die Intralogistik
(Benteler Automobiltechnik GmbH, Paderborn)

Unternehmenswertorientierte Standortplanung
(Fraport AG, Frankfurt am Main)

Logistikplanung und -kontrolle in Dienstleistungsbe-
trieben
(TUI Deutschland GmbH, Hannover)

Strategisches Beschaffungsmanagement in der Nah-
rungsmittelindustrie
(Dr. August Oetker KG, Bielefeld)

Materialflussplanung für Montagesysteme am Beispiel
eines Automobilzulieferers
(Hella KGaA Hueck & Co., Lippstadt)

Warenflussoptimierung zwischen Fertigung und
Logistik Center
(Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold)

Strategisches Management unter Einsatz der
Szenariotechnik
(EON Ruhrgas AG, Essen)

Analyse und Integration von Lean-Center-Konzepten für
das Unternehmen BMW
(BMW AG, München)

Entwicklung und Implementierung eines operativen
Kennzahlensystems
(Wincor Nixdorf International AG, Paderborn)

Wirtschaftlichkeitsanalyse des Einsatzes von Elektro-
und Erdgas-Hybrid-Zugmaschinen
(Audi AG, Ingolstadt)

Analyse und Bewertung ausgewählter Kennzahlen zur
Messung und Steuerung der Supply Chain Perfor-
mance
(VW AG, Wolfsburg)

Analyse und Bewertung des Erfolgspotenzials einer
veränderten Fertigungstiefe
(Bremer AG, Paderborn)



Dr. Michael Ebert
Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes
Rechnungswesen
Business Administration, especially
Financial Accounting

(Vertretungsprofessur seit April 2015 | Interim Professorship since April 2015)

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep2/bwl-insb-externes-rechnungswesen-dr-ebert

■ **Profil | Profile**

Dr. Michael Ebert vertritt seit dem Weggang von Prof. Dr. Dr. Georg Schneider im Sommersemester 2015 den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen. Nach einem Diplomstudium der Betriebswirtschaftslehre/Internationales Management an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg promovierte Michael Ebert an der Universität Mannheim (Titel der Dissertation: Der Konzernabschluss als Element der Corporate Governance). Nach der Promotion war er an der Universität Mannheim als wissenschaftlicher Assistent tätig.

Dr. Michael Ebert currently represents the Chair of Business Administration, especially Financial Accounting. After graduating with a degree in Business Administration/ International Management from Otto von Guericke University in Magdeburg, he went to the University of Mannheim to pursue a doctoral degree. His dissertation was on the role of group reporting for corporate governance. After that he took a position as assistant professor at the University of Mannheim. In 2010 he spent four months as visiting scholar at Carnegie Mellon University in Pittsburgh.

■ **Module | Modules**

Grundlagen des Externen Rechnungswesens (Bachelor)

Topics in Accounting and Disclosure Theory (Master)

■ **Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses**

Bachelor:

Ökonomische Grundlagen der Regulierung von Offen- und Rechnungslegung – eine Analyse

Der bilanzielle Geschäfts- oder Firmenwert nach IFRS und HGB – eine kritische Diskussion seines Informationsgehalts

Eine ökonomische Analyse von Bilanzpolitik als Instrument der Unternehmensführung

Konsolidierungskreis nach IFRS 10 – eine sachgerechte Abgrenzung oder Spielraum für Bilanzpolitik

Kritische Analyse der EU-Abschlussprüferreform unter besonderer Berücksichtigung der Verordnung 537/2014 sowie der Richtlinie 2014/56/EU

Eine Beurteilung der Wirksamkeit des Compliance-Management-Systems im Rahmen der Wirtschaftsprüfung

■ **Publikationen | Publications**

Ebert, M.; Bischoff, J.: IFRS 7 Disclosures and Risk Perception of Financial Instruments, Schmalenbach Business Review, Vol. 66, Juli 2014, S. 276–308

■ **Projekte | Projects**

Voluntary disclosure in coordination settings (mit Dirk Simons und Jack Stecher)

Cohesiveness in financial statement presentation and its effect on analyst judgements (mit Michael Favere-Marchesi)

Accounting standards, information risk, and the cost of capital (mit Juliane Warsch)

■ **Weitere Funktionen | Other Functions**

Gutachter für:

- Accounting and Business Research
- American Accounting Association
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.



Prof. Dr. Jens Müller
Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensbesteuerung und Steuerlehre
Business Administration, especially Tax Accounting

(seit Oktober 2013 | since October 2013)

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.upb.de/taxaccounting

■ **Profil | Profile**

Geboren 1975, studierte Jens Müller Betriebswirtschaftslehre an der Universität Paderborn sowie an der Dublin City University, Irland. 2008 promovierte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, an der Universität Paderborn mit seiner Arbeit zum Thema „Unternehmensbewertung für substanzsteuerliche Zwecke – eine empirische Analyse des Stuttgarter Verfahrens und alternativer Ansätze“, die mit dem Preis des Präsidenten der Universität Paderborn für ausgezeichnete Dissertationen prämiert wurde. Im gleichen Jahr absolvierte er einen durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Forschungsaufenthalt an der University of Wisconsin-Madison, USA.

Von 2009 bis 2011 war Jens Müller KPMG-Juniorprofessor für Tax Accounting an der Universität Paderborn. Währenddessen erhielt er 2009 die Möglichkeit, im EU-Projekt „INTACCT“ als Experienced Researcher an der Universität van Tilburg, Niederlande, mitzuarbeiten. Im Studienjahr 2010/2011 übernahm er die Vertretung des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Hannover. Von 2011 bis 2013 war er Vorstand des Instituts für Unternehmensrechnung und Reporting an der Universität Graz, Österreich, bevor er den Ruf im Oktober 2013 an die Universität Paderborn als Leiter des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensbesteuerung und Steuerlehre, annahm.

Die Forschungsgebiete von Jens Müller umfassen den Einfluss von Steuern auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, Tax Accounting sowie Unternehmensbewertung und Steuern.

Born in 1975, Jens Müller studied business administration at the University of Paderborn and at Dublin City University, Ireland. In 2008, by then a research assistant at the Chair of Business Administration, especially Business Taxation at the University of Paderborn, he completed a Ph.D. thesis on enterprise valuation, which involved an empirical analysis of the Stuttgart method and alternative approaches, for which he received the President's Award of the University of Paderborn for outstanding Ph.D. theses. Also in 2008 he was visiting researcher at the University of Wisconsin

at Madison, USA, on a scholarship from the German Research Foundation (DFG).

Between 2009 and 2011 Jens Müller was KPMG Junior Professor of Tax Accounting at the University of Paderborn. In 2009 he was offered the opportunity to join the EU project INTACCT as „Experienced Researcher“ at Tilburg University in the Netherlands. In the 2010/2011 academic year he was appointed interim chair of business taxation at the University of Hanover, Germany. Between 2011 and 2013 Jens Müller served on the board of the Institute of Accounting and Reporting at the University of Graz, Austria, before being offered the Chair of Business Administration, especially Business Taxation, at the University of Paderborn in October 2013.

Jens Müller's research interests include the influence of taxes on investment and financing decisions, tax accounting, and enterprise valuation and taxes.

■ **Module | Modules**

Bachelor:

BWL A: Jahresabschlüsse
· Grundlagen der Erstellung von Jahresabschlüssen

Tax Accounting
· Steuerbilanzen
· Tax Reporting

Financial Statement Analysis
· Bilanzanalyse (englischsprachig)

Empirische Forschung im Accounting
· Analyse der Auswirkungen von Bilanzpolitik auf die Nutzer von Jahresabschlussinformationen

Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung
· Grundlagen der Wirtschaftsprüfung
· ausgewählte HGB-Regelungen und ggfs. IFRS-Standards

Master:

Rechtformwahl und Steuerplanung
· Grundlagen der Besteuerung der Gesellschaften
· Entscheidungswirkungen der Besteuerung
· Seminararbeit

Aktuelle Forschungsfragen in der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

- Analyse aktueller wissenschaftlicher Forschungsbeiträge
- Erstellung eines wissenschaftlichen Gutachtens

Praxis der Konzernrechnungslegung nach IFRS

- Erfassung von Methoden und Zielen der Konzernrechnungslegung
- Konsolidierungsmethoden, Jahresabschlusserstellung, HGB, IFRS Standards

■ **Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses**

Bachelor:

Ökonomische Analyse der Bestimmung von konzerninternen Verrechnungspreisen bei internationalen Transfers von immateriellen Wirtschaftsgütern

Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen nach deutschem Steuerrecht sowie dem EU-Richtlinienvorschlag zur CCTB – eine vergleichende Analyse

Möglichkeiten und Grenzen der Verlustnutzung in deutschen Konzernen: Ist es für Organschaften möglich, ein verschuldetes Unternehmen zu erwerben und den Verlust steuermindernd auszunutzen?

Bilanzierung und Bewertung immaterieller Wirtschaftsgüter nach deutschem Steuerrecht sowie dem EU-Richtlinienvorschlag zur CCTB – eine vergleichende Analyse

Steuersystemwettbewerb in Europa: eine vergleichende Analyse von Österreich, Dänemark und Slowenien

Steuersystemwettbewerb in Europa: eine vergleichende Analyse von Österreich, Spanien und Polen

Steuersystemwettbewerb in Europa: eine vergleichende Analyse von Österreich, Frankreich und Slowakei

Steuersystemwettbewerb in Europa: eine vergleichende Analyse von Österreich, Italien und Tschechien

Eine ökonomische Analyse der steuerlichen Unsicherheit von Banken und produzierender Industrie in den USA, anhand der Entwicklung der Fin 48 Regel

Eine ökonomische Analyse des Risikos im Kerngeschäft von Banken in den USA, Großbritannien und Irland

Eine ökonomische Analyse von Steuerplanungsaktivitäten von Banken und produzierender Industrie anhand der steuerlichen Überleitungsrechnung in den USA

Eine ökonomische Analyse der Steuerplanung der Banken und der produzierenden Industrie anhand von Beteiligungsstrukturen in Großbritannien und Irland

Master:

Zielkonflikte in der unternehmerischen Finanzierungspolitik: Der Einfluss des deutschen Besteuerungssystems auf die Optimierung von Kapitalstrukturentscheidungen – Analyse eines langfristigen Unternehmenspanels aus Deutschland

Steuerplanung im Konzern – eine ökonomische Analyse über die Gewinnverlagerung im Bereich der immateriellen Wirtschaftsgüter

Ökonomische Analyse der internationalen Konzernsteueroptimierung im Spannungsfeld einer einheitlichen europäischen Besteuerung

Identifikation von Diversifikationsmöglichkeiten durch den strategischen Zukauf von Endprodukten in der LED-Leuchtenindustrie und deren Auswirkung auf das interne sowie externe Reporting am Beispiel von Hella Industries

WiWi-Exzellenzprogramm:

Replikation des Papers Dyreng, Hanlon, Maydew, Thornock, 2014, Changes in Corporate Effective Tax Rates Over the Past Twenty-Five Years, SSRN

■ Publikationen | Publications

Müller, Jens (2014): The Challenge of Assessing the Market Value of Private Companies Using a Standardized Combination Method for Tax Purposes – Lessons to be Learned from Past Experience, European Accounting Review 23 (1), 117–141

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

2012: Ruf an die Universität Paderborn

2011: Ruf an die Karl-Franzens-Universität Graz

2011: Preis für exzellente Lehre der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover

2009: Preis des Präsidiums der Universität Paderborn für ausgezeichnete Dissertationen

2008: Dissertationspreis des Paderborner Hochschulkreises e. V.

1998: Preis der Industrie- und Handelskammer Bielefeld für herausragende Abschlussprüfungen

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Programmkomitee:

2015 Track Chair Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der 77. Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft

2014/2015 European Accounting Association, Scientific Committee of the EAA 2015 Annual Congress

2013/2014 European Accounting Association, Scientific Committee of the EAA 2014 Annual Congress

2012/2013 European Accounting Association, Scientific Committee of the EAA 2013 Annual Congress

Gutachtertätigkeit:

- Abacus
- Accounting in Europe
- American Accounting Association – IAS-Midyear Meeting
- Business Research
- Die Betriebswirtschaft
- European Accounting Association – Scientific Committee
- Journal of Business Economics
- Review of Managerial Science
- Schmalenbach Business Review
- VHB-Pfingsttagungen

- Zeitschrift für Betriebswirtschaft
- Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Mitgliedschaften:

- American Accounting Association
- arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre – www.arqus.info
- CETAR – Center for Tax and Accounting Research – www.cetar.org
- European Accounting Association
- INTACCT – www.intacct-research.org
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB): Kommission Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Dr. Till Förstemann, Deutsche Bundesbank – Debt Tax Shield

Prof. Terry Shevlin, University of Washington, USA and Prof. Hollis Skaife, UC Davis, USA Informativeness of Earnings and Tax Rate Reconciliation

Prof. Aljosa Valentincic, University of Ljubljana, Slovenia – Deferred Taxes in Slovenia

Dr. Dennis Voeller, Universität Mannheim – Investors' reactions to tax cuts

Dr. Oliver Middendorf, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater – HLB Dr. Stückmann & Partner, Bielefeld

Dr. Anja Rickermann, Steuerberaterin – HLB Dr. Stückmann & Partner, Bielefeld

Jimmy Downes, University of Nebraska-Lincoln, USA and David Godsell, Virginia Tech, USA – Financial Accounting Information and Product Market Competition

CETAR– Center for Tax and Accounting Research, www.cetar.org. Dieser Forscherzusammenschluss leistet als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Sönke Sievers und Prof. Dr. André Uhde von der Universität Paderborn sowie weitere Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten aus dem In- und Ausland.

arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre. Zu den Aufgaben von arqus zählen Stellungnahmen zu aktuellen steuerlichen Fragestellungen, eine Arbeitspapierreihe mit neuesten Forschungsergebnissen, die arqus-Jahrestagung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Kooperationsvertrag zwischen dem CETAR (Center for Tax and Accounting Research) an der Universität Paderborn und dem CAR (Center for Accounting Research) an der Karl-Franzens-Universität Graz zur gegenseitigen Unterstützung in der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern, zur gegenseitigen Nutzung von forschungsrelevanten Ressourcen und dem Austausch von Dozenten und Wissenschaftlern aus dem Gebiet Accounting and Taxation (Verlängerung um weitere 3 Jahre bis September 2018).

Im Rahmen des TAF Research Seminars referierten internationale Wissenschaftler:

- Prof. Dr. Jannis Bischof von der Goethe Universität Frankfurt am Main („Why did the FASB change fair value accounting rules during the crisis? An analysis of the political influence on standard-setting“)
- Prof. Dr. Aljosa Valentincic von der University of Ljubljana, Slovenia („Does Financial Statement Audit Reduce the Cost of Debt of Private Firms?“)

Durchführung von Praktikanteninitiativen und Fallstudienwettbewerben sowie Praxisvorlesungen in Zusammenarbeit mit EY, HLB Dr. Stückmann & Partner, KPMG und PwC, KPMG

■ Gastaufenthalte | Paderborn Academics as Guest Researchers

Universität Mannheim – unregelmäßig

Wirtschaftsuniversität Wien – regelmäßig



Prof. Dr. Bettina Schiller
 Betriebswirtschaftslehre,
 insbesondere Finanzwirtschaft und
 Bankbetriebslehre
 Business Administration, especially
 Banking and Finance

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.upb.de/schiller



■ **Profil | Profile**

Prof. Dr. Bettina Schiller ist Inhaberin des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt/Main hat Bettina Schiller als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Passau und der Universität Mannheim gearbeitet. 1985 hat sie an der Universität Mannheim mit einer Arbeit zur Bewertung von Aktienoptionen in Deutschland promoviert und sich im Jahre 1991 an der gleichen Universität mit einer Arbeit zum Thema „Individuelle finanzwirtschaftliche Entscheidungsvorbereitung und Beratungsleistungen der Kreditinstitute – eine Analyse aus transaktionskostentheoretischer Sicht“ habilitiert. Nach einer einjährigen Lehrstuhlvertretung an der Universität Regensburg für die Professur Internationale Finanzierung und einem entsprechenden Ruf im Jahre 1991, hat sie 1992 den Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre an der Universität Paderborn übernommen. Bettina Schiller ist Vorsitzende des Promotionsausschusses und Mitglied des Fakultätsrates.

Prof. Dr. Bettina Schiller holds the Chair of Business Administration, esp. Banking and Finance, at the University of Paderborn. After studying business administration at the of Frankfurt/ Main, Bettina Schiller worked as research associate at the Universities of Passau and Mannheim. In 1985 she earned her Ph.D. from the University of Mannheim with a thesis on

option pricing in Germany, and proceeded to habilitate there with a thesis on the impact of bank-based advisory services on financial decisions from the perspective of transaction cost theory. After a one-year substitute professorship in international finance at the University of Regensburg, she was appointed Chair of Business Administration, esp. Banking and Finance, at the University of Paderborn in 1992. Bettina Schiller chairs the Ph.D. Awards Committee and serves on the Faculty Council.

■ **Module | Modules**

Bachelor:
 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts
 · Teilbereich Finanzierung

Bank- und Börsenwesen
 Seminar zu Grundlagen des Risikomanagements
 Internationale Unternehmensfinanzierung

Master:
 Management Consulting
 Advanced Management Consulting

Projekt zum Bankmanagement

Risikomanagement (Seminar)

Risikomanagement in Kreditinstituten

Promotion:
 Doktorandenkolloquium „Finanzwirtschaft – Bankbetriebslehre“

■ **Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses**

Bachelor:
 Bedeutung und Funktionen von Finanzintermediären – Störung der Erbringung von Transformationsfunktionen (Bedeutung, Ursachen, Analyse)

Finanzintermediation bei Crowd-Financing

Begründung der Existenz von Finanzintermediären

Versicherungen als Finanzintermediäre?

Vergleichende Analyse von Börsen und Banken in ihrer Rolle als Finanzintermediäre

Beurteilung der Reduktion von Informationsasymmetrien durch Banken als Finanzintermediäre

Instrumente zur Risikotransformation bei Finanzintermediären	Verfahren zur Messung von Risiken im Kreditportfolio (u. a. Creditmetrics, Creditportfolioview, CreditRisk+)	Trennbankensystem – Anspruch und Wirklichkeit stärkerer Abtrennung riskanter Bankgeschäfte	■ Publikationen Publications
Kritische Analyse von Rating-Agenturen als Finanzintermediäre	Politische Risiken als Einflussfaktoren bei unternehmerischen Investitionsentscheidungen	PayPal – Analyse und Bewertung	H. Gräfer, B. Schiller, S. Rösner (2014): Finanzierung – Grundlagen, Institutionen, Instrumente und Kapitalmarkttheorie, 8., durchgesehene Auflage, Erich Schmidt Verlag Berlin
Finanzierungsprobleme im Rahmen der Unternehmensnachfolge	Steuerung von Extremereignissen im Rahmen des Risikomanagements	Bedeutung von Anlegerschutzgesetzen für das Produktangebot der Banken	■ Weitere Funktionen Other Functions
Einflussfaktoren bei Finanzierungsentscheidungen mittelständischer Unternehmen	Identifikation und Bewertung von Risiken partiarischer Nachrangdarlehen	Darstellung und Analyse der digitalen Revolution als ständige Herausforderung für den Bankensektor	Prof. Dr. Bettina Schiller Promotionsausschussvorsitzende
Finanzierung der Absatzfinanzierung bei mittelständischen Unternehmen	Risiken bei der Investition in Internetwährungen als Anlagealternative	Ganz neu vs. ganz alt: TransverWise im Vergleich zum Hawala-System	Sprecherin des Departments „Taxation, Accounting, Finance“
Mittelstandsanleihe als Alternative zur Kreditfinanzierung	Portfoliooptimierung mithilfe der Risikofaktoranalyse	Schattenbanken – Ansätze zur Regulierung des grauen Finanzmarktes in der Europäischen Union	Gutachterin beim DAAD
Kreditklemme – Finanzierungsprobleme mittelständischer Unternehmen?	Bewertung der Transfermöglichkeiten von Kreditrisiken	Master: EMIR-Regulierung des europäischen Derivatemarktes. Analyse der Verordnung und deren Auswirkungen auf die Realwirtschaft	Mitglied im Fakultätsrat
Exportfactoring – Absicherung für den Außenhandel	Bewertung von Social-Trading-Plattformen	Integration der strategischen Planung in das Risikocontrolling von Nicht-Finanzunternehmen	Mitglied in diversen Berufungskommissionen
Zugang zu Beteiligungskapital für mittelständische Unternehmen	Niedrigzinsniveau – Auswirkungen auf die Ertragsstruktur von Banken in Deutschland	Bedeutung von Versicherungen im Risikomanagement exportorientierter Unternehmen	Julia Bange Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung (bis 07/2015)
Liquiditätsmanagement für mittelständische Unternehmen	Echtzeitzahlung – Zahlungsverkehr im Wandel	Alternative Investments in der Asset Allocation von Privatinvestoren	Philipp Peitz, M. Sc. Mitglied einer Berufungskommission
Öffentliche Fördermittel in der Unternehmensfinanzierung	Analyse und Bewertung von Peer-to-Peer Lending-Plattformen	Vergleichende Effizienzanalyse der Kapitalplanungsprozesse bei deutschen Banken in Hinblick auf regulatorische Anforderungen	■ Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects
Ratings im Mittelstand – Bestandsaufnahme und Handlungsoptionen	Ursache und Wirkung der Regulierung von Managergehältern im Bankbereich	Die Relevanz von ESG-Kriterien bei der Geldanlage	Mayato GmbH arvato Systems GmbH crossconsulting, Köln Deloitte Consulting GmbH, Hannover WGZ-Bank, Düsseldorf Investors Marketing AG Management Consultants, Frankfurt
Leasingverfahren als Finanzierungsinstrument im Mittelstand	Crowdfunding als Herausforderung für den traditionellen Existenzgründerkredit	Personalrisiken im Hinblick auf den Mindestlohn. Ein Beispiel anhand der Gastronomie	HypoVereinsbank, München Hogeschool Utrecht, Niederlande University of Debrecen, Ungarn University of Ottawa, Kanada Memorial University, Kanada
Erfassung von Risiken für Banken im Niedrigzinsumfeld	Dividendenrendite als neuer Zins: Werden Aktien für deutsche Sparer attraktiver?	Diskussion und Analyse des Comprehensive Assessment vor dem Hintergrund der EBA-Stresstests	
Bewertung von Gold als Anlagealternative in Krisenzeiten	Bitcoin als Währung	Regulierung von Ratingagenturen – Herausforderungen, Probleme und neue Ansätze	
Bewertung des Einflusses von Länderrisiken für Kreditinstitute (bspw. Ukraine-Krise)	Bankgeschäft im Wandel – Konsequenzen von Strafzinsen für das Einlagengeschäft der Banken	WiWi-Exzellenzprogramm: Strategieentwicklung und Wirkungsanalyse im Risk Management für Treibstoffe am Beispiel einer Airline	
Anforderungen an ein kommunales Risikomanagement	Niedrigzinsen – Analyse der Konsequenzen für Bauparkassen		
Compliance – Richtlinien als Steuerungsinstrument von operationellen Risiken (insb. Mitarbeiter)	Algorithmic Trading und Crowdsourced Hedge Funds – Profit vorprogrammiert?		
	Effekte einer möglichen Konsolidierung als Folge der Bankenregulierung		



Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes
Rechnungswesen
Business Administration, especially
Financial Accounting

(bis Februar 2015 | until February 2015)

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum.

■ Profil | Profile

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider ist seit Wintersemester 2007/08 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen, und seit Sommersemester 2007 an der Universität Paderborn. Nach einem Diplomstudium der Mathematik an der Universität Wien promovierte Georg Schneider sowohl in Mathematik (Titel der Dissertation: „The d-bar Neumann problem and Spaces of Holomorphic Functions“) als auch in Betriebswirtschaft (Titel der Dissertation: „Real Options, Residual Income and Information System Design“). Georg Schneider war über vier Jahre als Universitätsassistent am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Wien (Lehrstuhl für Controlling; Prof. Dr. T. Pfeiffer) tätig. Er erhielt zweimal die Auszeichnung „Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae“ und dreimal den „Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst“. Zum Sommersemester 2015 hat er einen Ruf an die Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich angenommen.

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider has been full professor and occupied the chair of Business, especially Financial Accounting since the 2007/2008 winter term and has worked at the University of Paderborn since the 2007 summer term. He received a master's degree in mathematics from the University of Vienna and a Ph.D. both in mathematics (thesis title: “The d-bar Neumann problem and Spaces of Holomorphic Functions“) and business (thesis title: “Real Options, Residual Income and Information System Design“). Georg Schneider was assistant professor at the Department of Business Studies at the University of Vienna (Chair of Managerial Accounting (Controlling); Prof. Dr. T. Pfeiffer) for several years. He twice received the honour “Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae” and was awarded the “Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst” three times. In the 2015 summer term he accepted a professorship at the University of Graz, Austria.

■ Module | Modules

Sommersemester:

Grundlagen des Externen Rechnungswesens

Cost Accounting

Topics in US-GAAP I

Praxis der Konzernrechnungslegung

Agency-Theorie im Accounting

Wintersemester:

Bilanzanalyse

Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Seminar zur Theorie der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung

Topics in US-GAAP II

Praxis der Abschlussprüfung

Spieltheorie für Doktoranden

■ Betreute schriftliche Arbeiten |

Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Das Zusammenspiel zwischen Systemprüfung, analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfung. Zu welchem Zeitpunkt einer Abschlussprüfung ist welche Maßnahme sinnvoll?

Auswirkungen der geänderten Leasingbilanzierung nach IFRS/US-GAAP – Analyse am Beispiel der Luftfahrtbranche

Bilanzierung latenter Steuern nach HGB – eine kritische Würdigung bilanzpolitischer Spielräume

Die Goodwill-Bilanzierung: eine vergleichende Darstellung der Behandlung nach HGB und IFRS

Durch welche prüferischen Maßnahmen können die sechs Prüfziele innerhalb der Abschlussprüfung erreicht werden? Eine Darstellung und Analyse

Unterschiedliche Bewertungsmöglichkeiten zwischen der HGB- und IFRS-Rechnungslegung. Eine Untersuchung der Möglichkeiten von Bilanzgestaltung durch die Wahl eines Bewertungsmaßstabes

Die Bilanzierung von Staatsanleihen nach IAS 39 – eine Betrachtung vor dem Hintergrund der Staatsschuldenkrise in Europa

Bewertung von Rückstellungen nach HGB und ihre Auswirkungen auf die Unternehmen am Beispiel der Deutschen Bank

Wirtschaftskriminalität im Unternehmen – eine kritische Untersuchung der Motive sowie Aufdeckungs- und Präventionsstrategien

Bilanzierung des Geschäfts- oder Firmenwertes nach IFRS: eine kritische Betrachtung des Werthaltigkeitstests und möglicher bilanzpolitischer Gestaltungsspielräume

Rechnungslegung insolvenzgefährdeter Unternehmen

Bilanzanalyse eines Jahresabschlusses in der Automobilindustrie – am Beispiel der Daimler AG

Die Bilanzierung nach IFRS: eine kritische Betrachtung des Komponentenansatzes nach IAS 16

Bilanzielle Behandlung von Mehrkomponentenverträgen nach IFRS im Rahmen aktueller Entwicklungen

Die Bedeutung und Anwendung der IFRS for SMEs für mittelständische Unternehmen im Hinblick auf die Kapitalbeschaffung

Kritische Analyse der Regelungen zur Unabhängigkeit von Wirtschaftsprüfern – unter besonderer Berücksichtigung der Joint Audits

Bilanzierung von Humankapital am Beispiel des deutschen Fußballs: Können Jugendspieler als selbst-erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert werden?

Controlling in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Vergütungsberichterstattung im europäischen Bereich

Regulierung der Wirtschaftsprüfung – Institutionen, Zuständigkeiten und die Möglichkeiten der Einflussnahme

Spielräume in der Bilanzierung – Rechnungslegungsvorschriften und deren Anfälligkeit für Bilanzmanipulation

Master:

Das Vorsichtsprinzip – eine Analyse auf Basis modelltheoretischer Ansätze

Aktuelle Entwicklung in der Bilanzierung von Leasinggeschäften

Vergleichende Analyse der Lageberichterstattung nach IFRS, deutschem und österreichischem Recht in Theorie und Praxis

■ **Publikationen | Publications**

Schneider, G.; Scholze, A.: Mandatory Disclosure, Generation of Decision-Relevant Information, and Market Entry. In: Contemporary Accounting Research, to appear, 2015

Schneider, G.; Scholze, A.; Meißner, F.: Vergleichende Analyse verschiedener Ausprägungen einer erhöhten Besteuerung von Bonuszahlungen, Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (ZfbF) S. 212–241, (2014)

■ **Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards**

Ruf an die Karl-Franzens-Universität Graz zum Sommersemester 2015

■ **Weitere Funktionen | Other Functions**

Mitglied im Senat der Universität Paderborn

Studiengangverantwortlicher für den Studiengang „Master Betriebswirtschaftslehre“

■ **Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects**

Dipl.-Kfm. Michael A. Rehnen, WP, StB;
Partner bei der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG

■ **Gastaufenthalte | Paderborn Academics as Guest Researchers**

TU Wien, Österreich, als Lehrbeauftragter



Prof. Dr. Sönke Sievers
Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Internationale
Rechnungslegung
Business Administration, especially
International Accounting

(seit Januar 2014 | since January 2014)

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.upb.de/accounting

■ **Profil | Profile**

Prof. Dr. Sönke Sievers ist seit 2014 Professor für BWL, insbesondere Internationale Rechnungslegung an der Universität Paderborn.

Nach einem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln mit Abschlüssen als Diplom-Kaufmann und CEMS-Master in International Management promovierte Prof. Sievers dort von 2004 bis Anfang 2009 am Corporate Finance Seminar. Anschließend war er als Gastforscher im Accounting-Department der Kenan-Flagler Business School der University of North Carolina at Chapel Hill tätig. Im Jahr 2010 kehrte er nach Köln als Junior-Professor für Financial Accounting zurück. Hier war er bis 2013 tätig und absolvierte in der Zeit Gastaufenthalte als Visiting Assistant Professor am Accounting Department der Kenan-Flagler Business School und im Jahr 2013 an der David Eccles School of Business der University of Utah. An diesen beiden US Business Schools unterrichtete er Finanzierungs- und Rechnungslegungskurse für Master of Accounting-, Master of Finance- und MBA-Studenten.

Im Jahr 2012 erhielt er zudem den Best Practice Paper Award des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft und den Swisscanto Best Paper Award of the year.

Bevor Prof. Dr. Sievers den Ruf an die Universität Paderborn annahm, hatte er dort bereits die Vertretung des Lehrstuhls für Internationale Rechnungslegung inne. Des Weiteren hat er Rufe auf Professuren an die Universität Innsbruck und die Frankfurt School of Finance & Management abgelehnt.

In Paderborn liegen seine Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Empirische Wirkung der Rechnungslegung auf (Kapital-)Märkten (Financial Accounting), Corporate Finance und Private Equity sowie Banking. In diesem Kontext unterhält Prof. Dr. Sievers auch Forschungsk Kooperationen mit diversen Institutionen.

Der Lehrstuhl bietet neben verschiedenen Lehrveranstaltungen zur Rechnungslegung nach deutschem Handelsrecht und internationalen Standards (IFRS und US-GAAP) auch Veranstaltungen zur Wirtschaftsprüfung, Jahresabschlussanalyse sowie Unternehmensbewertung auf Deutsch und Englisch an.

Prof. Dr. Sönke Sievers has been Professor of Business Administration, especially International Accounting at the University of Paderborn since 2014.

After completing a Diplom-Kaufmann degree in business administration and a CEMS Master in International Management at the University of Cologne, Sönke Sievers completed a Ph.D. at the Department of Corporate Finance between 2004 and early 2009. He then joined the Accounting Department of Kenan-Flagler Business School at the University of North Carolina at Chapel Hill (USA) as visiting researcher. In 2010 he returned to Cologne as junior professor of financial accounting, a post he held until 2013. In the meantime he spent a period as visiting assistant professor at Kenan-Flagler Business School and also at David Eccles School of Business at the University of Utah (USA). At these two schools he taught financing and financial accounting courses for students pursuing a Master degree in accounting or finance or an MBA.

In 2012 he received the Best Practice Paper Award of Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft and the Swisscanto Best Paper Award of the Year. At the time he accepted the offer of a professorship at the University of Paderborn, he was already interim Chair of International Accounting. Prof. Dr. Sievers has declined offers of professorships at the University of Innsbruck, Austria and the Frankfurt School of Finance & Management.

In Paderborn, his main areas of research are the empirical effects of accounting on (capital) markets (financial accounting), corporate finance, private equity, and banking. In these fields Prof. Dr. Sievers maintains a number of research partnerships with various institutions.

Besides its courses on accounting, German commercial law and international accounting standards (IFRS and US-GAAP), the Chair also offers a range of modules on auditing, annual financial statements analysis and enterprise valuation in both German and English.

■ **Module | Modules**

Bachelor:
Grundlagen des externen Rechnungswesens |
Fundamentals of Accounting

- Rechnungslegung nach HGB und IFRS
- Internationale Rechnungslegung
- Übung zu den Grundlagen des externen Rechnungswesens
- Repetitorium Grundlagen des externen Rechnungswesens

Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung | Accounting and Auditing

Unternehmensbewertung | Business Valuation

- Übung Unternehmensbewertung
- Repetitorium Unternehmensbewertung

Aktuelle Themengebiete der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung | Current Topics in Accounting and Auditing

Kolloquium zur Bachelorarbeit | Colloquium for Bachelortheses

Master:
Topics in Advanced Financial Reporting

Accounting Information and Risk

Business Analysis and Valuation

Kolloquium zur Masterarbeit | Colloquium for Mastertheses

Doktorandenkolloquium:
Research in Financial Accounting

■ **Betreute schriftliche Arbeiten |**
Supervised Coursework and Theses

Bachelor:
Logit-/Probit-Modelle zur Insolvenzprognose: Ohlson's O-Score-Modell

Die Veröffentlichung von DRS 21 „Kapitalflussrechnung“ – Auswirkungen auf die Unternehmensbewertung

Ansatz, Bewertung und Ausweis von anteilsbasierten Vergütungssystemen nach IFRS

Finanzierungsinstrumente und Fair Value-Bewertung im IFRS-Regelungswerk – eine empirische Betrachtung

Umsatzrealisierung nach IFRS

Schätzung der Wachstumsrate in der Unternehmensbewertung

Die Bewertung ertragsschwacher Unternehmen

Ansatz, Bewertung und Ausweis von anteilsbasierten Vergütungssystemen nach US-GAAP

Das Residualgewinnmodell in der Unternehmensbewertung

Wie beeinflussen gemeinsame Jahresabschlussprüfungen durch Wirtschaftsprüfer und verpflichtende Prüferwechsel die Prüfqualität?

Der Einfluss von Managementvergütungen auf die Performance von Unternehmen

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung: Vorhersage zukünftiger Jahresergebnisse und Zahlungsströme

Ergebnisqualität und ihre Auswirkung auf Aktiengewinne

Reale Bilanzpolitik und ihre Konsequenzen

Der Einfluss externer Pflichtrotation von Wirtschaftsprüfern auf die Qualität von Wirtschaftsprüfungshandlungen

Die Berücksichtigung von Insolvenzrisiken in der Unternehmensbewertung

Die Ermittlung von impliziten Eigenkapitalkosten: Unterschiedliche Verfahren im Vergleich

Der Einfluss der Periodenabgrenzung auf die Ertragsqualität: Determinanten, Proxys und Auswirkungen

Nettoumlaufvermögen – eine theoretische Analyse

Wertrelevanz von Rechnungslegungsinformationen

Unternehmenssteuerung mittels EVA – Konversionen am Beispiel von Rückstellungen

Äquivalenz von Unternehmensbewertungsmodellen bei unterschiedlichen Finanzierungspolitiken

Wettbewerbsanalyse der Chemieindustrie am Beispiel der Bayer MaterialScience

Ausgestaltung des Transfer Pricing als Steuerungsinstrument zur Gewinnmaximierung für die Business Division Aftermarket and Special Application der Hella KGaA Hueck & Co.

Master:

Rechnungswesendaten als Anker der Preisbildung auf Kapitalmärkten. Eine theoretische Analyse und Darstellung empirischer Befunde

Liquidity Risk and Accounting Information

Auswirkung von Jahresabschlussberichtigungen auf die Wahrnehmung von Rechnungslegungsinformationen

Der Einfluss von Ertragstransparenz auf die Kapitalkosten von Unternehmen

Kapitalflussrechnungen nach direkter und indirekter Methode im Vergleich: Problemanalyse und Lösungsansätze bei der Ermittlung freier Cashflows

Amihud's Liquiditätsmodell – eine theoretisch-empirische Analyse

Der Realloptionsansatz zur Bewertung junger Unternehmen

Stabilität der Kapitalstruktur – eine empirische Analyse europäischer Unternehmen

WiWi-Exzellenzprogramm:

Kennzahlenanalyse und Unternehmensbewertung: eine Studie für den amerikanischen Aktienmarkt

■ Publikationen | Publications

Schlueter, T.; Sievers, S.; Hartmann-Wendels, T. (2015): Bank Funding Stability – Pricing Strategies and the

Guidance of Depositors, Journal of Banking & Finance, Volume 51, pp. 43–61

Schlueter, T.; Sievers, S. (2014): Determinants of Market Beta: The Impact of Firm-Specific Accounting Figures and Market Conditions, Review of Quantitative Finance and Accounting, Vol. 42, No.3, pp. 535–570

Kreutzmann, D.; Sievers, S.; Müller, C. (2013): Investment distortions and the value of the government's tax claim, Applied Financial Economics, Vol. 23, No. 11, pp. 977–989

Heinrichs, N.; Hess, D.; Homburg, C.; Lorenz, M.; Sievers, S. (2013): Extended Dividend, Cash Flow and Residual Income Valuation Models – Accounting for Deviations from Ideal Conditions, Contemporary Accounting Research, Vol. 30, No. 1, pp. 42-79

Sievers, S.; Mokwa, C.; Keienburg, G. (2013): The Relevance of Financial versus Non-Financial Information for the Valuation of Venture Capital-Backed Firms, European Accounting Review, Vol. 22, No. 3, pp. 467–511

Klobucnik, J.; Sievers, S. (2013): Valuing High Technology Firms, Journal of Business Economics/Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Vol. 83, pp. 947–984

Kanne, S.; Klobucnik, J.; Kreutzmann, D.; Sievers, S. (2012): To buy or not to buy? The value of contradictory analyst signals, Financial Markets and Portfolio Management Vol. 26, pp. 405–428

Homburg, C.; Lorenz, M.; Sievers, S. (2011): Unternehmensbewertung in Deutschland: Verfahren, Finanzplanung und Kapitalkostenermittlung. In: ZfCM - Zeitschrift für Controlling & Management, 55. Jg., S. 119–130

Sievers, S.; Hartmann-Wendels, T.; Keienburg, G. (2011): Adverse selection, Investor Experience and Security Choice in Venture Capital Finance: Evidence from Germany“, European Financial Management, Vol. 17, pp. 464–499

Schlueter, T.; Sievers, S.; Hartmann-Wendels, T. (2013): Die erfolgreiche Bindung des Sparer an die Bank. In: Börsen-Zeitung, 26. Januar 2013, S. 5.

Busch, R.; Schlueter, T.; Sievers, S.; Hartmann-Wendels, T. (2013): Wie Banken Kostenvorteile weitergeben. In: Börsen-Zeitung, 10. Januar 2013, S. 6.

Sievers, S.: Company Valuation and Growth – Theory, Empirical Evidence and Practical Implementation Issues, Münster: MV-Verlag, 2nd edition, 2013

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Best Practice Paper Award der VHB, 2012. Ausgezeichnetes Paper von Klobucnik, J.; Sievers, S. (2013): Valuing High Technology Firms, Journal of Business Economics/Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Vol. 83, pp. 947–984

Swisscanto Best Paper Award 2012. Ausgezeichnetes Paper von Kanne, S.; Klobucnik, J.; Kreutzmann, D.; Sievers, S. (2012): To buy or not to buy? The value of contradictory analyst signals, Financial Markets and Portfolio Management Vol. 26, pp. 405–428

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Mitgliedschaften

- European Accounting Association
- European Finance Association
- American Accounting Association
- American Finance Association
- Canadian Academic Accounting Association
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Schmalenbach-Gesellschaft

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Im Rahmen des TAF Research Seminars referierten nationale und internationale Wissenschaftler u. a.:

Dr. Ulf Brüggemann, Humboldt-Universität zu Berlin, („The effect of regulatory harmonization on cross-border labor migration: Evidence from the accounting profession“) joint work Bloomfield, M. J. (University of Chicago), H. B. Christensen (University of Chicago) and C. Leuz (University of Chicago)

Prof. Dr. Thorsten Sellhorn, Ludwig-Maximilians-Universität München („Accounting Measurement and Investment Efficiency“)



Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane



Hon.-Prof. Dr. Jörg Hernler
Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Betriebs-
wirtschaftliche Steuerlehre
Business Administration, especially
Business Taxation

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep2/steuern



■ Profil | Profile

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane ist seit 2004 Professorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zur Bankkauffrau; Studium Betriebswirtschaftslehre, Englisch, Französisch und Chinesisch an der Universität Passau; 1999 Promotion an der Universität Bielefeld; 2002–2004 Vertretung der Professur für Unternehmensrechnung/-besteuerung an der Universität Paderborn; 2003 Habilitation und Rufe an

die Karl-Franzens-Universität in Graz (2003), an die Universität Paderborn (2003), an die Humboldt-Universität zu Berlin (2009), an die Goethe-Universität Frankfurt a. M. (2010) und die Universität zu Köln (2011). Auszeichnungen: 1999 Promotionspreis der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft, 2002 Best Paper Award des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V., 2003 Preis des Paderborner Hochschulkreises für hervorragende Leistungen in der Lehre, 2011 Best Reviewer Award des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. für die hervorragende Gutachterfähigkeit bei der Auswahl

der Beiträge für die 73. Jahrestagung des VHB. 2005 Gründung von arqus, 2007 Gründung von CETAR, seit 2013 ordentliches Mitglied in der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, Best Practice Paper Award 2014 des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Preis des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften 2014 für das beste Mastermodul für das Modul „Umwandlungssteuerrecht“.

Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane has held the chair of Business Administration, especially Business Taxation

at the University of Paderborn since 2004. Academic career: Apprenticeship as a banker; degree in Business Administration, English, French and Chinese at the University of Passau; 1999 Ph.D. at the University of Bielefeld; 2002–2004 interim professor, Chair of Business Administration, esp. Accounting and Business Taxation, University of Paderborn; 2003 postdoctoral lecture qualification and appointment to professorships at the University of Graz (2003), the University of Paderborn (2003), the Humboldt University of Berlin (2009), Goethe University Frankfurt (2010), and the University of Cologne (2011). Awards: 1999 graduation prize for Ph.D. thesis (Westfälisch-Lippische Universitätsgesellschaft); 2002 Best Paper Award for a remarkable international publication by a young researcher (Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.), 2003 award for outstanding achievements in teaching (Paderborner Hochschulkreis); 2011 Best Reviewer Award from the German Academic Association for Business Research (VHB) for remarkable reviews of papers submitted to the 73th Annual Conference of the VHB. 2005 foundation of arqus, 2007 foundation of CETAR. Since 2013 full member of the North Rhine-Westphalian Academy of Sciences, Humanities and the Arts; 2014 Best Practice Paper Award (Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.); 2014 Best Master Module Award of the Faculty Student Council for Business Administration and Economics for her Reorganization Tax Law module.

■ Module | Modules

Bachelor:

- Buchführungsvorkurs
- Grundlagen der doppelten Buchführung
- Übungsaufgaben

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

- Grundlagen der BWL, Jahresabschlüsse und Besteuerung, Teilgebiet „Besteuerung“

Unternehmensbesteuerung

- Ertragsteuern
- Umsatzsteuer
- Steuerwirkungslehre

Taxes and Business Strategy in Multinational Firms

- Why Taxes Matter in Decision Making
- Investment Decisions with Personal Income Tax
- Decision-making under Corporate Income Tax

Bachelorarbeiten-Kolloquium

Master:

Rechtsformwahl und Steuerplanung

- Grundlagen der Besteuerung der Gesellschaften
- Entscheidungswirkungen der Besteuerung
- Seminararbeit

Umwandlungssteuerrecht

- Zivilrechtliche Grundlagen von Umwandlungsvorgängen
- Grundlagen und Struktur des Umwandlungssteuerrechts
- Implikationen für Unternehmen

Internationale Besteuerung

- Grenzüberschreitende Unternehmensbesteuerung
- Fallstudien zur Internationalen Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

- Analyse aktueller wissenschaftlicher Forschungsbeiträge
- Erstellung eines wissenschaftlichen Gutachtens

Masterarbeiten-Kolloquium

Promotion:

Internationales Doktorandenseminar zur Quantitativen Steuerlehre

Doktorandenkurs: Investment under Uncertainty and Taxes

- Methodenorientierter Doktorandenkurs zu Entscheidungswirkungen von Steuern
- Entscheidungstheorie, Realloptionen, Mikrosimulation, Monte-Carlo-Simulation
- Analyse von seminal papers zu den bearbeiteten Themengebieten

Young Researcher Seminar

Research in Business Taxation

- Themenorientierter Doktorandenkurs zu Entscheidungswirkungen von Steuern
- Identifikation neuer Forschungsfragen
- Analyse von wegweisenden analytischen und empirischen Papieren zu
 - Anreizen von Steuerberatern,
 - Investition und Produktion bei Unsicherheit und Steuern,
 - Verlustverrechnungsbeschränkungen,
 - Tax-Book-Differences,
 - Reform der Veräußerungsgewinnbesteuerung

Einführung in STATA und Mathematica anhand ausgewählter Beispiele

Doktorandenkurs: TAF Research Seminar

- Kritische Analyse von Forschungsbeiträgen von internationalen Gästen zum Themengebiet TAF (preparatory course and seminar)

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Alternativkonzept zur Abgeltungssteuer – eine kritische Analyse des Vorschlags von Körner

Debt-Mezzanine-Swap – steuerliche Abgrenzung von Eigen- und Fremdkapital

Der Complexity Index des Office of Tax Simplification (OTS) als geeignetes Instrument zur Erfassung steuerlicher Komplexität? Eine kritische Würdigung

Der Einfluss der Thesaurierungsbegünstigung nach § 34a EStG auf die Unternehmensnachfolge – eine steuerökonomische Analyse

Der vermögensverwaltende Familienpool als Nachfolgemodell zur Sicherung des Familienvermögens

Die Besteuerung von Streubesitzdividenden vor dem Hintergrund aktueller Regelungen des Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts

Die Bilanzierung von Ertragsteuern nach IFRS und US GAAP – Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Die Familiengesellschaft als Gestaltungsinstrument der steueroptimalen Unternehmensnachfolge – eine vergleichende Analyse der Familien-GbR und Familien-GmbH & Co. KG unter erbschaftsteuerlichen Gesichtspunkten

Die kalte Progression im deutschen Einkommensteuerrecht – eine wissenschaftliche Analyse

Die steuerliche Berücksichtigung privater Altersvorsorge bei nachgelagerter Besteuerung der Altersbezüge – eine kritische Analyse

Die Thesaurierungsbegünstigung nach § 34a EStG – eine betriebswirtschaftliche Betrachtung der Komplexitätswirkungen dieser Vorschrift

Die Wahrnehmung von Steuervermeidungsstrategien in der Öffentlichkeit und deren Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen – eine ökonomische Analyse

Eine steuerökonomische Analyse von Arbeitnehmerabfindungen

Investitionsmodelle mit Steuern bei Nullzinsen oder negativen Zinsen – eine kritische Analyse vor dem Hintergrund der aktuellen Geldpolitik der EZB

Kritische Würdigung der steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung in Deutschland

Missglückte Organschaften – Ursachen, Konsequenzen und Gegenmaßnahmen

Mitarbeiterentsendung in Europa und steuerliche Implikationen

Rechtsformwahl für Existenzgründer – eine kritische Analyse unter steuerlichen Aspekten

Steuerliche Angaben im Konzernabschluss – eine empirische Analyse anhand deutscher Konzerne

Steuerliche Aspekte von Shared Services in multinationalen Unternehmen

Steuerliche Förderung bei Investitionen in regenerative Energien – eine steuerökonomische Analyse unter Berücksichtigung des § 7g EStG

Steuerliche Komplexität im internationalen Kontext – ein Ländervergleich an ausgewählten Beispielen

Steuern und Sozialversicherungsbeiträge vor dem Hintergrund der Abgabenquote in Deutschland im europäischen Vergleich

Studierende und ihre Einkommensteuererklärung

Umsatzsteuerhinterziehung in Deutschland – Ursache, Dimension und Gegenmaßnahmen im europäischen Vergleich

Verhaltensökonomik und Besteuerung – ein Überblick über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse

Verlustabzugsbeschränkungen bei Körperschaften nach § 8c KStG – Auswirkungen auf betriebliche Entscheidungen und Umstrukturierungen

Master:

BEPS: Eine kritische Analyse der Instrumente des deutschen Steuerrechts zur Vermeidung aggressiver Steuergestaltung

Besteuerung von immateriellen Wirtschaftsgütern

Der Einfluss von Steuern auf Kreditverbriefungen

Die Besteuerung von Intellectual Property vor dem Hintergrund von BEPS – eine kritische Analyse

Die Betriebsprüfung: Dokumentationsanforderungen und betriebswirtschaftliche Implikationen für die Hella KGaA Hueck & Co.

Die erbschaftsteuerliche Bewertung von Betriebsvermögen und mögliche Auswirkungen auf Unternehmen

Die Korrekturmöglichkeiten bei Ergebnisabführungsverträgen ertragsteuerlicher Organschaften – Chancen und Risiken

Die Übertragung stiller Reserven nach § 6b EStG und R 6.6 EStR – eine steuerliche und betriebswirtschaftliche Analyse

Die Vorteilhaftigkeit einer Betriebsaufspaltung im Zusammenhang mit einer Unternehmensnachfolge

Eine kritische Würdigung von Shared Service Centern aus steuerlicher Sicht

F&E als Standort- und Distributionsentscheidung in multinationalen Unternehmen. Die Thesaurierungs-begünstigung nach § 34a EStG zur Harmonisierung der Steuerbelastungs- und Kapitalstrukturunterschiede zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften? Eine Analyse deutscher Unternehmen

Einfluss steuerlicher Anreize

Grunderwerbsteuerliche Gestaltungsmöglichkeiten bei Umstrukturierungen im Konzern

Nationale Standortwahl und Perspektiven steuerlicher Forschungs- und Entwicklungsförderung – eine betriebswirtschaftliche Analyse am Beispiel der DAX 30 Unternehmen

Relevanz der Zinsschranke – eine empirische Untersuchung der betroffenen Unternehmen

Steuerliche Folgen der Qualifikation von Gesellschafterkonten bei Personengesellschaften

Zusammenhang zwischen Investitionsrisiko und Steuerbelastung – eine Analyse anhand von Echtdatei deutscher Unternehmen

WiWi-Exzellenzprogramm:

Einfluss der Einführung der Zinsschranke auf die Finanzierungsstruktur von Unternehmen

Indizes in der steuerlichen Forschung – ein kritischer Vergleich mit weiteren ausgewählten Indizes

■ Publikationen | Publications

Alberternst, Stephan, Sureth, Caren (2015): The Effect of Taxes on Corporate Financing Decision – Evidence from the German Interest Barrier, WU International Taxation Research Paper Series No. 2015-09, and arqus Quantitative Research in Taxation, Discussion Paper No. 182, www.arqus.info, and SSRN Working paper No. 2563572, and TAF Working Paper No. 8

Diller, Markus, Korteusch, Pia, Schneider, Georg, Sureth, Caren (2015): Boon or Bane of Advance Tax Rulings as a Measure to Mitigate Tax Uncertainty and Foster Investment, WU International Taxation Research Paper Series, No. 2014-06, arqus, Quantitative Research in Taxation, Discussion Paper No. 187, www.arqus.info, and SSRN Working Paper No. 2442749, and TAF Working Paper No. 11

Fahr, René, Janssen, Elmar A., Sureth, Caren (2014): Can Tax Rate Increases Foster Investment Under Entry and Exit Flexibility? – Insights from an Economic Experiment, WU International Taxation Research Paper Series No. 2014-05, and arqus, Quantitative Research in Taxation, Discussion Paper No. 166, www.arqus.info, and SSRN Working Paper No. 2442721, and TAF Working Paper No. 1

Hegemann, Annika, Kunoth, Angela, Rupp, Kristina, Sureth, Caren (2015): Impact of Capital Gains Taxation on the Holding Period of Investments Under Different Tax Systems, WU International Taxation Research Paper Series No. 2015-06, and arqus, Quantitative Research in Taxation, Discussion Paper No. 183, www.arqus.info, and SSRN Working Paper No. 2563524, and TAF Working Paper No. 9

Hernler, Jörg, Reinold, Hartwig (2014): Österreich, in: Vögele, Alexander et. al (Hrsg.): Geistiges Eigentum – Intellectual Property, Verlag C. H. Beck, München, 1039–1248

Hernler, Jörg, Beisheim, Michael (2014): Filmrechte, in: Vögele, Alexander et. al (Hrsg.): Geistiges Eigentum – Intellectual Property, Verlag C. H. Beck, München, 877–912

Hernler, Daniela, Hernler, Jörg, Mettenheimer, Konstantin, Betzinger, Michael (2014): Ertragsteuer, in: Vögele, Alexander et. al (Hrsg.): Geistiges Eigentum - Intellectual Property, Verlag C. H. Beck, München, 175–422

Hoppe, Thomas, Maiterth, Ralf, Sureth-Sloane, Caren: Eigenkapitalverzehr und Substanzbesteuerung deutscher Unternehmen durch eine Vermögensteuer – eine empirische Analyse, Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, forthcoming

Hoppe, Thomas, Maiterth, Ralf, Sureth, Caren (2015): Vermögensteuer und ihre Implikationen für den Wirtschaftsstandort Deutschland – eine betriebswirtschaftliche Analyse, arqus, Quantitative Research in Taxation, Discussion Paper No. 181, www.arqus.info, and SSRN Working Paper No. 2548398, and TAF Working Paper No. 5

Korteusch, Pia (2014): Zur Attraktivität von Advance Tax Rulings (ATRs) und Advance Pricing Agreements (APAs) für Investoren und Steuerbehörden: The attractiveness of Advance Tax Rulings (ATRs) and Advance Pricing Agreements (APAs) for investors and tax authorities, Synopse zur Dissertation, Paderborn, digital.ub.uni-paderborn.de/hs/content/titleinfo/1227762

Korteusch, Pia (2014): Should multinational companies request an advance pricing agreement (APA) – or shouldn't they?, arqus, Quantitative Research in Taxation, Discussion Paper No. 173, www.arqus.info

Niemann, Rainer, Sureth, Caren (2013): Sooner or Later – Paradoxical Investment Effects of Capital Gains Taxation Under Simultaneous Investment and Abandonment Flexibility, European Accounting Review 22 (2), 367–390

Ortmann, Regina, Sureth-Sloane, Caren: Can the CCCTB Alleviate Tax Discrimination Against Loss-Making European Multinational Groups?, Journal of Business Economics, forthcoming

Ortmann, Regina, Sureth, Caren (2014): Can the CCCTB Alleviate Tax Discrimination Against Loss-Making European Multinational Groups?, WU International Taxation Research Paper Series No. 2014-08, and arqus, Quantitative Research in Taxation, Discussion Paper No. 165, www.arqus.info, and SSRN Working Paper No. 2442820, and TAF Working Paper No. 3

Ortmann, Regina (2015): Uncertainty in Weighting Formulary Apportionment Factors and its Impact on After-Tax Income of Multinational Groups, WU International Research Paper Series No. 2015-10, and arqus, Quantitative Research in Taxation, Discussion Paper No. 184, www.arqus.info, and SSRN Working Paper No. 2521386, and TAF Working Paper No. 10

Oßwald, Benjamin, Sureth-Sloane, Caren (2015): Entscheidungskalküle US-amerikanischer Unternehmen

bei Tax Inversions. What Drives the Decision of U.S. Firms to Expatriate?, *Steuer und Wirtschaft International*, 25 (10), 478–486

Rickermann, Anja (2015): Die Besteuerung von Personengesellschaften unter besonderer Berücksichtigung der Verlustnutzungskonzeptionen und Gewinnverwendungsoptionen – Eine Analyse der Wechselwirkungen zwischen § 10d, § 15a, § 32a und § 34a EStG, Hamburg

Sureth, Caren (2013): Mehr Theorie wagen: Eine neue Ausbildung für die Praxis?, *Wirtschaftswissenschaftliches Studium*, 42 (5), S. 257–260

Sureth, Caren (2014): Der Wandel wird zur Daueraufgabe, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 01.09.2014, Nr. 202, S. 16, Sp. 1–4

Vollert, Pia, Eikel, Carolin, Sureth, Caren (2013): Advance Pricing Agreements (APAs) als Instrument zur Vermeidung von Verrechnungspreiskonflikten – eine kritische Betrachtung, *Steuer und Wirtschaft* 90 (4), 367–379

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

2014: Best Practice Paper Award für René Fahr, Elmar A. Janssen und Caren Sureth auf der 76. VHB Jahrestagung in Leipzig

2014: Preis des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften für das beste Mastermodul, verliehen an den Lehrstuhl von Professor Dr. Caren Sureth für das im Wintersemester 2013/2014 zusammen mit Anja Koppelin, Dr. Alexandra Maßbaum und Dr. Oliver Middendorf durchgeführte Modul „Umwandlungssteuerrecht“

2015: PwC-arqus-Preis für die Masterarbeit von Sebastian Olschyna mit dem Titel „Die Thesaurierungsbegünstigung nach § 34a EStG zur Harmonisierung der Steuerbelastungs- und Kapitalstrukturunterschiede zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften? Eine Analyse deutscher Unternehmen“

2015: Förderpreis der Nürnberger Steuergespräche e. V. für die Dissertation von Dr. Anja Rickermann mit dem Titel: „Die Besteuerung von Personengesellschaften unter besonderer Berücksichtigung der Verlustnut-

zungskonzeptionen und Gewinnverwendungsoptionen – Eine Analyse der Wechselwirkungen zwischen § 10d, § 15a, § 32a und § 34a EStG“

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Mitglied des Forschungsinstituts für internationale Besteuerung, Wirtschaftsuniversität Wien

Mitglied des Advisory Board des Center for Accounting Research (CAR) an der Karl-Franzens-Universität Graz

Fachbetreuerin des ERASMUS-Austauschprogramms mit der Dublin City University, Irland und der Karl-Franzens-Universität Graz (zs. mit Pia Kortebusch)

Member of Editorial Board, *Business Research* (Editorial Board, Accounting)

Member of Editorial Board, *Review of Managerial Science* (Editorial Board)

Mitherausgeberin, arqus Diskussionsbeiträge zur Quantitativen Steuerlehre

Mitherausgeberin, *Die Betriebswirtschaft*

Mitglied des Vorstandes der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.

Member of Scientific Committee of the European Accounting Association, 2015 Annual Congress

Vorsitzende der Programmkommission des 68. Deutschen Betriebswirtschaftler-Tages der Schmalenbach-Gesellschaft

Initiierung und Organisation des Workshops Experimentelle Steuerforschung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn (zs. mit Prof. Dr. René Fahr)

Organisation und Moderation des Panel „BEPS – a European Perspective“, Mid-Year Meeting der American Taxation Association (ATA), Washington, DC, USA.

Gründungsmitglied und Vorstandsmitglied von arqus, Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre, www.arqus.info

Mitgliedschaften:

- Ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
- American Accounting Association
- European Accounting Association
- German Economic Association for Business Administration
- International Institute of Public Finance Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V.: insbes. Mitglied im Arbeitskreis Steuern und Arbeitskreis Verrechnungspreise
- Leibniz-WissenschaftsCampus Mannheim Tax (MaTax): Scientific Advisory Board
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V.: Kommissionen für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungswesen
- Verein für Socialpolitik e. V.: insbes. Ausschuss Unternehmensrechnung

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Arbeitskreis Verrechnungspreise in der Schmalenbach-Gesellschaft, Teilprojekt

„Entscheidungswirkungen von Verrechnungspreisen“ unter der Leitung von Dirk Brüninghaus (EY) und Caren Sureth-Sloane, zs. mit Michal Brödel (ThyssenKrupp), Michael Freudenberg (KPMG), Christina Krake (ThyssenKrupp), Hans Maier (Bosch), Jan Thomas Martini (U Bielefeld), Rainer Niemann (U Graz), Michael Overesch (U Köln), Dirk Simons (U Mannheim), Patrick Stasch (ThyssenKrupp) und Michael Streibel (ABB)

CETAR: Center for Tax and Accounting Research

Dieser Forscherzusammenschluss leistet als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Sönke Sievers und Prof. Dr. André Uhde von der Universität Paderborn sowie weitere Wissenschaftler von verschiedenen Universitäten aus dem In- und Ausland. www.cetar.org

arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre

Zu den Aufgaben von arqus zählen Stellungnahmen zu aktuellen steuerlichen Fragestellungen, eine Arbeitspapierreihe mit neuesten Forschungsergebnissen, die arqus-Jahrestagung sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Kooperationsvertrag zwischen dem CETAR (Center for Tax and Accounting Research) an der Universität Paderborn und dem CAR (Center for Accounting Research) an der Karl-Franzens-Universität Graz zur gegenseitigen Unterstützung in der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern, zur gegenseitigen Nutzung von forschungsrelevanten Ressourcen und dem Austausch von Dozenten und Wissenschaftlern aus dem Gebiet Accounting and Taxation (Verlängerung um weitere 3 Jahre bis September 2018)

DIBT Doctoral Program in International Business

Taxation, Doktorandenkolleg an der Wirtschaftsuniversität Wien, Principal Investigator Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane in den Research Areas Determination of Taxable Profit und International Coordination of Business Taxation an der WU Wien, (Verlängerung 2015 um weitere 48 Monate)

Im Rahmen des TAF Research Seminars referierten internationale Wissenschaftler:

Prof. Richard C. Sansing, PhD, von der Tuck School of Business at Dartmouth („Tax loss carryovers in a competitive environment“),

Prof. Lillian Mills, PhD, von der University of Texas at Austin („Can Revenue Authorities Constrain Tax-Induced Income Shifting in A Politically Controlled Economy?“) und

Prof. Petro Lisowsky, DBA, von der University of Illinois at Urbana-Champaign („Predictable Uncertainty: The Relation between Unrecognized Tax Benefits and Future Income Tax Cash Outflows“)

Workshop „CETAR meets Practice“ mit Dr. Ulrich Papst, Dr. Regina Sowala-Kopold und Alexander Haller von Evonik Industries AG

Durchführung Praktikanteninitiativen und Fallstudienwettbewerbe sowie Praxisvorlesungen in Zusammenarbeit mit EY, HLB Dr. Stückmann & Partner, KPMG und PwC.



Prof. Dr. André Uhde
 Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition
 Business Administration, especially Finance

(seit Oktober 2013 | since October 2013)

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: <http://upb.de/finance>

■ **Profil | Profile**

Prof. Dr. André Uhde ist seit 2013 Inhaber der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung & Investition an der Universität Paderborn. Beruflicher und akademischer Werdegang: Ausbildung zum Bankkaufmann (1995); Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum (2001); Promotion an der Ruhr-Universität Bochum (2007); Vertretung der Professur für Bank- und Finanzwirtschaft an der Freien Universität Berlin (2010–2011); Habilitation an der Ruhr-Universität Bochum (2011). Vertretung der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzierung & Investition an der Universität Paderborn (2011–2013).

Prof. Dr. André Uhde has held the Chair of Finance at University of Paderborn since 2013. Professional and academic career: Apprenticeship as a banker (1995); degree in business administration and economics at Ruhr University Bochum (2001); Ph.D. at Ruhr University Bochum (2007); interim professor, Chair of Banking & Finance at Freie Universität Berlin (2010–2011); post-doc qualification at Ruhr University Bochum (2011); interim professor, Chair of Finance at the University of Paderborn (2011–2013).

■ **Module | Modules**

Bachelor:
 Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts
 · Teilbereich Investition

Kapitalmarkttheorie

Behavioral Finance

Bachelorseminar in Finance

Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren im Bereich „Finanzierung und Investition“

Master:
 Financial Engineering

Alternative Investments

Masterseminar in Finance

Promotion:
 Doktorandenkolloquium „Empirical and Quantitative Finance“

■ **Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses**

Bachelor:
 Börsengang deutscher Fußballunternehmen unter kritischer Betrachtung der 50%+1-Klausel

Auswirkungen der Krim-Krise auf die internationalen Finanzmärkte

Der Markt für Bitcoins – Chancen und Risiken

Infrastructure as an alternative Investment

Kapitalmarktanomalien bei Aktien

Industrieunternehmen mit Banklizenz

Cat Bonds – Darstellung, Analyse und Bewertung

Exchange Traded Funds-Darstellung, Analyse und Bewertung

Herdenverhalten auf Finanzmärkten – Theorie und Empirie Herd Behavior in Financial Markets

Real Estate Investment Trusts: eine Performanceanalyse

Finanzierungsformen, Finanzsituation und wirtschaftliche Performance von Fußballvereinen

Die Rolle der Ratingagenturen in der Finanzmarktkrise

Stresstests für europäische und amerikanische Banken: Eine kritische Analyse

Portfolio optimization using Alternative Investments

Financial Performance of Microbanks

Private Equity – Ertrag und Risiko von Leveraged Buyouts

Einflüsse von Großsportereignissen auf die wirtschaftliche Situation des Gastgeberlandes

Die Rolle der Ratingagenturen in der europäischen Staatsschuldenkrise

Untersuchung von Leerverkaufsverboten und deren Auswirkungen auf unterschiedliche Märkte während der Finanzkrise

Impact Investing

Leveraged Loans & Subprime Loans in den USA – eine vergleichende Analyse

Analyse der Manipulation von Interbankenzinssätzen

Volatilität als Anlageklasse

Infrastructure Investing – A Survey

Credit Crunch during the 2007–2009 financial crisis

Peer-to-Peer Lending

A Primer on Commodity Investing

Credit Default Swap Indizes als Anlageklasse

New Development Bank (BRICS) als Alternative zur Weltbank

Investing in Hedge Funds: A Survey

An Analysis at the Determinants of Financial vs. Non-Financial Credit Default Swap Spreads

Das stochastische Modell von Schwartz und Moon – Bewertung von Wachstums- und Startup- Unternehmen

Betrachtung von Infrastruktur- und Rohstoffinvestments zur Rendite-Risiko-Optimierung eines Portfolios

Master:

Realoptionen in der Unternehmensbewertung

Analyse und Bewertung der praktischen Umsetzung der Cash-Flow-basierten Bewertungsverfahren bei der Daimler Central/Eastern Europe, Africa & Asia am Beispiel eines Retail-Investitionsprojektes in Thailand

Einfluss der erneuerbaren Energien auf den Strompreis

Eine empirische Analyse von Einflussfaktoren auf CDS Spreads

Analyse zur Performance von University Endowment Funds

Moment Swaps: Der Varianz- und Volatilitäts-Swap – Anwendung, Konzeption und Bewertung sowie eine empirische Analyse der Varianzrisikoprämie

Diplom:

Kapitalwertorientierte Bewertung technologischer Forschungsvorhaben

WiWi-Exzellenzprogramm:

Fraktale Ansätze für den Kapitalmarkt

■ Publikationen | Publications

C. Farruggio & A. Uhde (2015): Determinants of loan securitization in European banking, *Journal of Banking and Finance*, Vol. 56 (7), pp. 12–27

C. Farruggio, T. Michalak & A. Uhde (2013): The light and dark side of TARP, *Journal of Banking and Finance*, Vol. 32 (5), pp. 2586–2604

A. Uhde & O. Müller (2013): External governance outcome and microfinance success, *International Journal of Monetary Economics and Finance*, Vol. 6 (2/3), pp. 116–149

T. Michalak & A. Uhde (2013): Credit risk securitization and bank soundness: Evidence from the microlevel for Europe, *Quarterly Review of Economics and Finance*, Vol. 52 (3), pp. 272–285

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Auszeichnung für die zweitbeste Lehrveranstaltung in der Profilierungsphase im Bachelorstudiengang „Wirtschaftswissenschaften“ im Wintersemester 2014/15 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, Modul: Behavioral Finance

Auszeichnung für die beste Lehrveranstaltung im Masterstudiengang „Wirtschaftswissenschaften“ im Sommersemester 2014 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, Modul: Alternative Investments

Ruf auf eine W3-Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition, an die Universität Paderborn (angenommen)

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Prof. Dr. André Uhde

Vorsitzender der Berufungskommission zur Neueinrichtung einer Professur im Fachbereich „Controlling“

Verantwortlicher für den Studiengang Bachelor of Science „Wirtschaftswissenschaften“

Gutachter für folgende Fachzeitschriften:

- *Journal of Banking and Finance*
- *Review of Financial Economics*
- *Quarterly Review of Economics and Finance*
- *Journal of Economics and Finance*
- *Journal of Financial Stability*
- *Journal of Economic Policy Reform*
- *International Journal of Business and Management* (Mitglied im Editorial Board)
- *Journal of Economics and International Finance*
- *Emerging Markets Finance and Trade*
- *Managerial Finance*
- *World Development*
- *International Journal of Services Technology and Management*
- *German Economic Review*
- *Journal of Business Economics*
- *Kredit und Kapital*
- *Bank-Archiv*

Mitgliedschaften:

- European Economic Association
- American Economic Association
- European Finance Association
- American Finance Association
- European Financial Management Association
- German Economic Association of Business Administration (GEABA)
- Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF)
- Verein für Socialpolitik
- Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB)
- Wissenschaftliche Kommission „Bankbetriebslehre und Finanzierung“ im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)

Julia Bange

Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung (bis 07/2015)

■ Aktuelle Kooperationen |

Current Cooperation Projects

Deutsche Bundesbank

Im Rahmen des TAF Research Seminars referierte Dr. Matthias Köhler zum Thema „An Analysis of Fee and Commission Income at German Savings Banks“.

Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

Praxisvorlesungen

Sparkasse Paderborn-Detmold

Seminar zum Planspiel Börse

– Center for Tax and Accounting Research

Dieser Forscherzusammenschluss leistet als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane, Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Sönke Sievers und Prof. Dr. André Uhde von der Universität

Paderborn sowie weitere Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten aus dem In- und Ausland.
www.cetar.org

Universitätsübergreifende Kooperation zur Anfertigung eines Lehrbuchs für den Bereich „Finanzwirtschaft“

Kooperationspartner: Prof. Dr. Andreas Horsch (TU Bergakademie Freiberg), Prof. Dr. Daniel Kaltofen (BiTS Iserlohn & Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Stephan Paul (Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Stefan Stein (BiTS Iserlohn), Prof. Dr. André Uhde (Universität Paderborn), Jun.-Prof. Dr. Gregor Weiß (Universität Leipzig & TU Dortmund)



Prof. Dr. Thomas Werner

Internes und Externes Rechnungswesen

Management and Financial Accounting

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep2/internes-externes-rechnungswesen-prof-werner

■ Profil | Profile

Prof. Dr. Thomas Werner ist seit 1992 Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhles für Internes und Externes Rechnungswesen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1981 Examen an der Universität Frankfurt und anschließend Forschungsaufenthalt in Boulder/USA. 1982 bis 1985 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1986 Promotion, 1986 bis 1990 Mitarbeiter der Deutschen Bank, 1990 bis 1992 Professor für Controlling an der Fachhochschule Gießen-Friedberg. Seit 1992 Professor an der Universität Paderborn.

Prof. Dr. Thomas Werner has held the Chair of Management and Financial Accounting at the University of Paderborn since 1992. He graduated in 1981 from the University of Frankfurt/Main before working as a researcher in Boulder, Colorado (USA). Between 1982 and 1985 he worked as a research associate and earned his Ph.D. in 1986. He worked for Deutsche Bank between 1986 and 1990 before joining Gießen-Friedberg University of Applied Sciences as professor of controlling. He remained there until 1992, when he took a professorship at the University of Paderborn.

■ Module | Modules

- Grundzüge der BWL B
 - Teilmodul Kosten- und Leistungsrechnung
- Spezialfragen des Externen Rechnungswesens
- Seminar im Rechnungswesen
- Grundlagen des Controllings
- Methoden im Controlling
- Bankbilanzanalyse
- Bachelorkolloquium
- Masterkolloquium

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Bilanzanalyse von Börsenneuzugängen

Methoden der Kostenschätzung am Beispiel eines Unternehmens des Dampfturbinenbaus

Rechnungslegung insolvenzgefährdeter Unternehmen

Controlling unter Berücksichtigung bedingter Preise

Break-Even-Analyse unter Unsicherheit

Aufgaben und Instrumente des Investitionscontrollings im Rahmen einer wertorientierten Unternehmensführung

Neue Methoden zur Ermittlung von Kapitalkosten

Aussagegehalt des Kurs-Gewinn-Verhältnisses aus Sicht der Fundamentalanalyse

Leasing nach IFRS

Neuere Ansätze des Beschaffungscontrollings

Kostensenkungsmaßnahmen am Beispiel des VW-Konzerns

Qualitative Jahresabschlussanalyse anhand ausgewählter HGB-Abschlüsse

Konzepte der Jahresabschlussanalyse am Beispiel von VW und Toyota

Kostenrechnung unter Unsicherheit

Analyse von Jahresabschlüssen ausgewählter Unternehmen auf Basis einer wertorientierten Geschäftspolitik

Master:

Investitionscontrolling in der Unternehmenspraxis

Konzepte des Risikomanagements in der Industrie

Neuere Ansätze im Logistikcontrolling

Unternehmensbewertung nach Rappaport

Personalcontrolling als Teil des wertorientierten Controllings

Neuere Ansätze im Vertriebscontrolling am Beispiel des Baustoffhandels

Basel III – eine kritische Bestandsaufnahme

Kundendeckungsbeitragsrechnung in Theorie und Praxis

Fixkostenmanagement bei veränderten Marktverhältnissen

Kritische Analyse des Shareholder-Value-Ansatzes nach Rappaport in Theorie und Praxis

Working Capital im Kontext einer wertorientierten Unternehmenssteuerung – eine kritische Analyse

Unternehmenskennzahlen – ein kritischer Überblick

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Mitglied der Kommission für Planung und Finanzen, Universität Paderborn

Department 3 Wirtschaftsinformatik | Business Information Systems



Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
Computer Integrated Manufacturing

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.hni.upb.de/cim



Hon.-Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen

■ Profil | Profile

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier studierte Maschinenbau an der Universität Stuttgart. Von 1973 bis 1991 arbeitete er am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart. Seit 1991 ist er C₄-Professor für Wirtschaftsinformatik, insb. CIM am Heinz Nixdorf Institut und an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. 1998 gründete er das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). Er war an zwei Sonderforschungsbereichen beteiligt und ist Mitglied der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems. Unter seiner Anleitung sind bisher 73 Promotionen entstanden, zehn seiner Schüler haben inzwischen Professuren inne. 1985 wurde er mit der Otto-Kienzle-Gedenkmünze der Hochschulgruppe Fertigungstechnik, 1987 mit dem Joseph-von-Fraunhofer-Preis der Fraunhofer-Gesellschaft und 1988 mit dem Ehrenring des Vereins Deutscher Ingenieure ausgezeichnet. 2004 wurde er in den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesvereinigung Logistik (BVL) berufen. Zwischen 2005 und 2009 war er Mitglied des Senats



Hon.-Prof. Dr. Jens Krüger

der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Seit Anfang 2009 ist er Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften.

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier studied engineering at the University of Stuttgart. From 1973 to 1991 he worked for the Fraunhofer Institute for Manufacturing Engineering and Automation (IPA) in Stuttgart. He has held a C₄ professorship in Business Information Systems, especially CIM, at the Heinz Nixdorf Institute and the University of Paderborn's Faculty of Business Administration and Economics since 1991. In 1998 he founded the Fraunhofer Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). He was a member of two special research programmes as well as of the International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems. To date he has supervised 73 Ph.D. projects, with ten of his students going on to become professors. In 1985 he was awarded the Otto Kienzle Memorial Medal by the Hochschulgruppe Fertigungstechnik. He also received the Joseph von Fraunhofer Award from the Fraunhofer Society in 1987 as well as

the Ring of Honour from the Association of German Engineers in 1988. In 2004 Wilhelm Dangelmaier was appointed to the scientific advisory committee of the German Logistics Association (BVL). Between 2005 and 2009 he served on the senate of the German Research Foundation (DFG).

■ Module | Modules

Grundlagen der computergestützten Produktion und Logistik

Produktionslogistik
 · Produktionsplanung und -steuerung
 · Konzepte und Methoden des SCM

Produktionssysteme
 · Methoden der Planung und Organisation
 · Unternehmensführung und -steuerung

Methoden der computergestützten Produktion und Logistik

Studienarbeit in Methoden und Konzepten der Produktion und Logistik

Produktions- und Logistiknahe IT (Seminar + Projekt)

Software-Applikation im Supply Chain Management (Seminar + Projekt)

IT-Lösungen für die Produktionsplanung (Seminar + Projekt)

Kooperation im Geschäftsprozessmanagement, insb. SCM (Seminar)

Doktorandenseminar: Grundzüge einer Produktionstheorie

■ **Betreute schriftliche Arbeiten |**
Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

„Go & See“ statt „Meet and Mail“ – visuelle Bereitsteuerung zur Qualitätssteigerung und Zeitersparnis bzgl. Führung und Kommunikation in einem Entwicklungsbereich am Beispiel Motorenentwicklung für Nutzfahrzeuge der Daimler AG

Standortrückverlagerung – ein aktuelles Problem der Logistik und seine Lösungsmöglichkeiten

Entwicklung einer Spezifikation zur editorunterstützten Abbildung und Bewertung von Materialflüssen im Bereich Air Cargo Terminal

Entwicklung eines Verfahrens zur Ermittlung von Leistungskennzahlen für automatische Lagersysteme mittels diskreter ereignisorientierter Simulation

Untersuchung der Wechselwirkungen zwischen Projektplänen und Logistiksimulation anhand einfacher Anwendungsbeispiele des Anlagenbaus

Prozessoptimierung auf Grundlage einer Systemumstellung zur Steuerung von Vorserienfahrzeugen eines Automobilunternehmens am Beispiel der Volkswagen AG

Aufbereitung eines Experimentierframeworks basierend auf der Verwendung von Metaheuristiken für die Konfiguration einer Werkzeugmaschine

Konzeption und Entwicklung von Plug-Ins für eine Plattform zur Projektsimulation und Optimierung

Belieferungskonzepte in der Beschaffung: Vorstellung und Einfluss dieser auf Liefertreue und Lagerumschlagshäufigkeit

Master:

Integration des Requirements Engineering in die Daimler Trucks Modulstrategie

Konzeption und Implementierung eines Tools zur automatischen Belegungsplanung und deren Reporting am Beispiel der Daimler AG

Möglichkeiten und Grenzen einer optimierten Produktionsablaufplanung in einem mittelständischen Unternehmen

Geregelte Vereinfachung von Materialflusssimulationen

Konzeption einer Kollaborations-Plattform in einem internationalen Konzern der Automobilindustrie unter besonderer Berücksichtigung des Gremien- und Dokumentenmanagements sowie dessen Implementation in Microsoft SharePoint 2010

Lösungsverfahren für ein mehrstufiges dynamisches Mehrprodukt-Losgrößenmodell mit beschränkter Kapazität (MLCLSP) in einem constraintbasierten Simulationsansatz

Elaboration, selection and IT implementation of a multiple attribute decision making technique for decision support in the context of a strategic alliance problem

Analyse möglicher Produktionsreihenfolgen unter Berücksichtigung optimaler Auslastung der Strahl-Richt-Primer-Anlage mittels rechnerunterstützter Simulation

Gegenüberstellung von Lean-Prinzipien und dem CVDS Prozessmodell der Produktentstehung mit dem Ziel der Entwicklung eines Verständnisses für den Begriff Lean & quot im Produktentstehungsprozess und dessen Charakteristik im Prozessmodell, beispielhaft dargestellt am SFTP FUSO Achsprojekt der Daimler AG

Erarbeitung einer Methode zur Standardisierung von Projektstrukturplänen für die Nutzung als projektartspezifische Wissensdatenbank

Konzeption eines Tools zur Risikobewertung von Produktionswerkzeugen

Anbindung, Konfiguration und Erprobung eines Experimentierframeworks zur Erstellung eines Experimentierdesigns zur Einstellung einer virtuellen Werkzeugmaschine

Vergleich und Bewertung softwaregestützter Wertstrom-Visualisierungs- und Simulationsanwendungen eines Automobilzulieferers: Wertströme effektiv analysieren und Optimierungspotenziale prüfen

Entwicklung einer d3fact-Simulationskomponente zur Generierung, Simulation und Analyse von Hochregallagermodellen mit beliebiger Zonierung

Konzeption und Entwicklung von Plug-Ins für die Visualisierung unscharfer Prozesse zur Projektsimulation und Optimierung

Analyse zur Anwendung von automatischen 3D-Tracking/RTLS für Waren und Lagerfahrzeuge am Beispiel der Daimler AG

Entwicklung eines Regelwerks zur Validierung von Verschränkungen zwischen Reihenfolgeregeln bei der Produktionsprogramm- und Reihenfolgeplanung in Variantenfließlinien

Eine Methode zur Einführung von Kollaborationsplattformen mithilfe eines Funktionsportfolios am Beispiel von Microsoft SharePoint

Diplom:

Entwicklung eines Konzeptes zur Integration humaner Aspekte in Veränderungsprozessen (z. B. Wertstromanalyse)

Studienarbeiten:

The Delphi method and its application to assess and validate a set of alternatives in a complexity reduction assignment

Einführung eines standardisierten Klassifizierungsprozesses zur Beherrschung der Einzelteilkomplexität in einem variantenreichen Produktumfeld

Analyse und Gesamtkonzept, die verbesserte Projektabwicklung am Beispiel der Vauth-Saugel Systemtechnik GmbH & Co. KG

Optimierung der Planung und Steuerung logischer Prozesse mithilfe eines Multiprojektplans im Forschungsprojekt Simject

■ **Publikationen | Publications**

2013

Dangelmaier, W.; Kaganova, E.: Evaluation of affinely adjustable robust counterpart for the CLSP. In: Challenges for Sustainable Operations, icr22.org, 28. Jul.–1. Aug. 2013

Dangelmaier, W.; Laroque, Ch.; Klaas, A. (Hrsg.): Simulation in Produktion und Logistik 2013. HNI-Verlagschriftenreihe, Paderborn, Band 316, Okt. 2013, Heinz Nixdorf Institut, zgl. Tagungsband 15. ASIM-Fachtagung Simulation in Produktion und Logistik, Paderborn, 09.–11. Oktober 2013 zgl. ASIM-Mitteilung Nr. 147 ISBN 978-3-942647-35-9

Dangelmaier, W.; Klaas, A.: Kollektive Generierung von subjektiven Situation-/Maßnahme-Relationen zur Online Steuerung in Transport- und Lagersystemen. In: Corporate Capability Management – Wie wird kollektive Intelligenz im Unternehmen genutzt, Schriftenreihe der Hochschulgruppe für Arbeits- und Betriebsorganisation e. V. (HAB), S. 37–49, 29.–30. Nov. 2013, GITO-Verlag

Klaas, A.; Laroque, Ch.; Renken, H.; Dangelmaier, W.: Simulation Aided, Self-Adapting Knowledge Based Control of Material Handling Systems. In: Proceedings of the 2013 Winter Simulation Conference, Dez. 2013, Invited Paper

Hartmann, Ph.: Ein Beitrag zur Verhaltensantizipation und -regelung kognitiver mechatronischer Systeme bei langfristiger Planung und Ausführung. Dissertation, Universität Paderborn, Heinz Nixdorf Institut, Wirtschaftsinformatik, insbesondere CIM, 2013

Klaas, A.; Laroque, Ch.; Renken, H.; Dangelmaier, W.: Simulationsgestützte, Selbstadaptierende Wissensbasierte Steuerung von logistischen Systemen. In: Simulation in Produktion und Logistik 2013, 2013

Dangelmaier, W.; Laroque, Ch: Aktuelle Herausforderungen der Ablaufsimulation – Skizze eines Lösungsansatzes auf Basis modellgetriebener Softwareentwicklung. In: Friedewald, A.; Lödding, H. (Hrsg.): Produzieren in Deutschland – Wettbewerbsfähigkeit im 21. Jahrhundert GITO-Verlag, 2013

2014

Klöpper, B.; Pater, J.-P.; Dangelmaier, W.: An Evolutionary Approach on Multi-objective Scheduling for Evolving Manufacturing Systems. In: Proceedings of the 47th Annual Hawaii International Conference on System Sciences, Jan. 2014, Computer Society Press

Renken, H.: Acceleration of Materialflow Simulations Using Model Coarsening by Token Sampling and Online Error Estimation and Accumulation Controlling. Dissertation, Universität Paderborn, Heinz Nixdorf Institut, Wirtschaftsinformatik, insbesondere CIM, Band 322, Jan. 2014

Flaßkamp, K.; Groesbrink, St.; Hartmann, Ph.; Heinzelmann, Ch.; Kleinjohann, B.; Kleinjohann, L.; Krüger, M.; Ober-Blöbaum, S.; Priesterjahn, C.; Rasche, Ch.; Schäfer, W.; Steenken, D.; Trächtler, A.; Wehrheim, H.; Ziegert, St.: Development of the RailCab Vehicle. In: Dependability of Self-Optimizing Mechatronic Systems, S. 184-190, Springer-Verlag, Heidelberg, Germany, Jan. 2014

Kaganova, E.: Robust solution to the CLSP and the DLSP with uncertain demand and online informationbase. Dissertation, Universität Paderborn, Heinz Nixdorf Institut, Wirtschaftsinformatik, insbesondere CIM, Band 323, Mai 2014

Dangelmaier, W.; Sommer-Dittrich, Th.; Streichhan, J.; Monhof, M.: Information Systems for Composite Materials: Requirements and Challenges. Applied Mechanics and Materials, 597, S. 59–62, Jul. 2014

Kopecki, L.; Lauck, S.: Modeling of the PLC Behavior in Intralogistics with Non-Autonomous Hybrid Petri-Nets. In: Applied Mechanics and Materials, Band 666, S. 349–353, 22.–23. Aug. 2014, Trans Tech Publications

Dangelmaier, W.: Ansätze für eine Online-Optimierung der Losgrößen in der Serienfertigung. In: Kersten, W.; Koller, H.; Lödding, H. (Hrsg.): Industrie 4.0 Wie intelligente Vernetzung und kognitive Systeme unsere Arbeit verändern, Schriftenreihe der Hochschulgruppe für Arbeits- und Betriebsorganisation e. V. (HAB), S. 317–342, Sep. 2014, GITO mbH

Weber, J.; Minhee, C.; Lee, M.; Song, S.; Geierhos, M.; Jung, H.: System Thinking: Crafting Scenarios for Prescriptive Analytics. In: Jung, H.; Mandl, Th.;

Womsen-Hacker, Ch.; Xu, S. (Hrsg.): Proceedings of the First International Workshop on Patent Mining and Its Applications (IPAMIN) 2014, Vol. 1292, Hildesheim, 8.–10. Okt. 2014, CEUR-WS.org

Lauck, S.; Boxnick, S.; Kopecki, L.: Analyzing Supply Chain nodes in Heterogeneous Environments based on Transaction Data with Respect to Independent item Behavior. In: Proceedings of the 2nd International Conference on Advances in Computing, Electronics and Communication (ACEC-2014), S. 142–146, Zürich, Schweiz, 25.–26. Okt. 2014

Boxnick, S.; Lauck, S.; Weber, J.: A Data Mining Approach to Support a Data-Driven Scheduling System for Air Cargo Terminals. In: Proceedings of the IEEE Asia-Pacific World Congress on Computer Science and Engineering 2014 (APWC on CSE 2014), S. 180–187, 4.–5. Nov. 2014

Lauck, S.; Boxnick, S.; Kopecki, L.: Applying GPU Programming to Obtain Average AS/RS Performance in Optimal Zoned Aisles. In: Proceedings of the IEEE Asia-Pacific World Congress on Computer Science and Engineering 2014 (APWC on CSE 2014), S. 276–284, 4.–5. Nov. 2014

Weber, J.; Boxnick, S.; Dangelmaier, W.: Experiments using Meta-Heuristics to Shape Experimental Design for a Simulation-Based Optimization System: Intelligent Configuration and Setup of Virtual Tooling. In: Proceedings of the IEEE Asia-Pacific World Congress on Computer Science and Engineering 2014 (APWC on CSE 2014), S. 312–319, 4.–5. Nov. 2014

2015

Kopecki, L.: Hardware in the Loop Framework for decentralized autonomous conveyor in automatic pre-storage zones. In: The 3rd Asia Symposium on Engineering and Information, Apr. 2015

Lauck, S.; Boxnick, S.; Kopecki, L.: Analyzing Supply Chain Nodes in Heterogeneous Environments Based on Transaction Data with Respect to Independent Item Behavior. International Journal of Advances in Computer Science & Its Applications - JCSIA, 5(1): S. 41–45, Apr. 2015 Gutfeld, Thomas; Jessen, Ulrich; Wenzel, Sigrid; Akbulut, Akin; Laroque, Christoph; Weber, Jens: simject – Simulationsgestütztes logistikintegriertes

Projektmanagement im Anlagenbau. Sigrid Wenzel (Hrsg.) & Christoph Laroque (Hrsg.), ISBN 978-3-00-050113-5, 2015

Reisch, R.-E.; Weber, J.; Laroque, Ch.; Schröder, Ch.: Asynchronous Optimization Techniques for Distributed Computing Applications. In: Tolck, A.; Padilla, J. J.; Jafer, S. (Hrsg.) Proceedings of the 2015 Spring Simulation Multi-Conference, Nr. 47, Vol. 2, 12.–15. Apr. 2015, SCS (Society for Modeling & Simulation International)

Dangelmaier, W.: Online-Optimierung zur Festlegung von Bestellzeitpunkten in der Losgrößenfertigung. In: Schenk, Michael; Zadek, Hartmut; Müller, Gerhard; Richter, Klaus; Seidel, Holger (Hrsg.) 20. Magdeburger Logistiktage „Sichere und nachhaltige Logistik“, S. 37–42, 24.–25. Jun. 2015, Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF

Kopecki, L.: An approach for deadlock Prevention in decentralized controlled pre-storage zones with dynamic behavior and time windows. In: 3rd Asia Conference on Mechanical and Materials Engineering, S. 7, Jul. 2015

Weber, J.; Mueß, A.; Dangelmaier, W.: SBO Approach for Virtual Tooling Machine Setup Optimization Using a Rasterized Simulation Model. In: Dörmer, Karl; Ljubic, Ivana; Pflug, Georg; Tragler, Gemot (Hrsg.) Operations Research Proceedings, International Conference on Operations Research 2015, International Conference on Operations Research, 1.–4. Sep. 2015, Gesellschaft für Operations Research e. V. (GOR), Physica-Verlag

Kopecki, L.: A Robust Opportunistic Routing for High complex Decentralized controlled Distribution Center. In: 2015 IEEE International Conference on Computer and Communications (ICCC), S. 5, Okt. 2015 IEEE, IEEE Xplore

Kopecki, L.: Protocol Structure for Controlling Adaptive Conveyor System in Automated High Complex Distribution Centers. In: International Conference on Computing Techniques and Mechanical Engineering, S. 6, Okt. 2015

Mueß, A.; Weber, J.; Reisch, R.-E.; Jurke, B.: Implementation and Comparison of Cluster-Based PSO Extensions in Hybrid Settings with Efficient Approximation. In: Proceedings of the First Conference of Machine Learning for Cyber Physical Systems, 1.–2. Okt. 2015, Fraunhofer IOSB, VDI-Publishers

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Dr. Christoph Laroque nimmt Ruf auf eine Professur Wirtschaftsinformatik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau an

Zum Wintersemester 2013/2014 hat Dr. Christoph Laroque den Ruf auf eine Professur Wirtschaftsinformatik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau angenommen. Angesiedelt an der Fakultät für Wirtschaftsinformatik wird er in den kommenden Jahren an anwendungsorientierten Methoden zum Prozessmanagement bei produzierenden Unternehmen und dem Einsatz der Ablaufsimulation in der operativen Produktionsplanung und -steuerung forschen und lehren.

Best Paper Award „EEE Asia Pacific World Congress on Computer Science and Engineering 2014 (APWC on CSE 2014)“

Auszeichnung für M. Sc. Simon Boxnick, M. Sc. Sebastian Lauck und M. Sc. Jens Weber für ihren Beitrag „A Data Mining Approach to Support a Data-Driven Scheduling System for Air Cargo Terminals“, 4.–5. November 2014, Fidschi

Best Presentation Award

Auszeichnung für M. Sc. Lukas Kopecki und M. Sc. Sebastian Lauck für ihren Beitrag „Modeling of the PLC Behavior in Intralogistics with Non-Autonomous Hybrid Petri-Nets“, Applied Mechanics and Materials, 22.–23. August 2014

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Mitglied von acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Konzeption und Implementierung eines Informationssystem zur Abbildung der Eigenschaften von Faserverbundwerkstoffen

Hier sollen in einem innovativen Informationssystem alle Materialrelevanten Eigenschaften strukturiert zu-

gänglich gemacht werden. So können die verwendeten Prozesse optimiert und durch ein IS gesteuert werden
Partner: Daimler AG

Mehrzieloptimierung in Multiprojekt-Liefernetzwerken unter Material-, Personal- und Kapitalrestriktionen

In diesem Projekt lösen wir an einem konkreten Beispiel die Ablaufplanung mit einer Mehrzieloptimierung, die die Ziele Liefertreue, Lieferfähigkeit und Lieferservice unter Material-, Personal- und Kapitalrestriktionen verfolgt.

Partner: Knorr Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH

Analytische Herleitung von Reihenfolgeregeln zur Entzerrung hochauslastender Auftragsmerkmale

Im Rahmen dieser Kooperation werden Methoden zur analytischen Herleitung von Reihenfolgeregeln erarbeitet. Diese Regeln minimieren sequenzabhängige Überlastungssituationen und somit zusätzliche Kosten, die andernfalls durch Kompensationsarbeiten notwendig werden würden.

Partner: TAKTIQ GmbH & Co. KG

An Optimised Automated Cargo Terminal

From 2012 onwards, Lödige will be maintaining and operating large Air Cargo terminals in Asia. Lödige will be able to optimize freight handling. The supporting software systems will be adapted in order to facilitate the processes.

Partner: Lödige Industries GmbH

Neue Produkte zur Lagerung von Ersatzteilen von Flugzeugen

Die weltweit eingesetzten Flugzeugflotten wachsen rasant und damit auch der Wartungsbedarf. Im Projekt soll ein Verständnis für den Bedarf an Technik- und Prozess-Know-how und die Integration in EDV-Systeme der Airlines entwickelt werden.

Partner: Lödige Industries GmbH

Steuerung von dezentralen hoch komplexen Fördersystemen

Aktuellen zentralen Steuerungsarchitekturen für Fördersysteme mangelt es an Skalierbarkeit und Flexibilität. Deshalb wird eine generalisierte und adaptive

dezentrale Steuerung in Zusammenarbeit mit Lödige Industries GmbH entwickelt, die die Feldsteuerung der Motoren für das Fördern und die automatisierte Pfadsuche ermöglicht. Die entwickelte Architektur wird in hoch komplexen Fördersystemen getestet, die sich durch die große Menge an Förderern und Sortierern gegenüber regulären Systemen abgrenzt.

Partner: Lödige Industries GmbH

Verbesserung der Anwendungsqualität von Beschaffungsprozessen in ERP-Systemen

Im Rahmen des Projekts bei Knorr Bremse wird ein Kennzahlensystem zur Messung der Anwendungsqualität von Beschaffungsmodellen im Einkauf entwickelt. Die Kennzahlen werden durch Ursache-Wirkungsbeziehungen von SAP-Parametern evaluiert.

Partner: Knorr Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH

TU Wien

2013/2014 wurde die Kooperation mit der Universität Wien mit ersten Gedanken zu einem Graduiertenkolleg intensiv fortgesetzt. Äußerlich sichtbar wird dies in der Gastprofessur, die Prof. Dr. W. Dangelmaier in jedem Jahr wahrnimmt. Eine stetig zunehmende Hörerzahl beweist die Attraktivität dieser Veranstaltung.



Prof. Dr. Joachim Fischer Business Information Systems

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep3/winfoo1



■ Profil | Profile

Prof. Dr. Joachim Fischer ist seit 1989 Universitätsprofessor der Betriebswirtschaftslehre, speziell Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1970–1975 Studium zum Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer an der Universität Hamburg. 1976–1980 Wiss. Mitarbeiter an der Technischen Universität Berlin, Promotion zum Dr. rer. pol. 1981. 1981–1989 Controller in einem Konzern der Chemischen Industrie. Habilitation TU Berlin 1989.

Prof. Dr. Joachim Fischer has been Professor of Business Administration, especially Business Information Systems at the University of Paderborn (Germany) since 1989. Academic career: 1970–1975 Master in Business Science at the University of Hamburg. 1976–1981 Ph.D. at Berlin University of Technology. 1981–1989 controller for a chemicals group. Habilitation thesis at Berlin University of Technology in 1989.

■ Module | Modules

Mentoring

- Mentoringkurs Wirtschaftsinformatik 1

Grundlagen betrieblicher Informationssysteme (jeweils Sommersemester)

- Vorlesung: Informationssysteme zur Unternehmenssteuerung
- Praktikum: SAP-gestützte Applikationen

Methoden des Projektmanagements (jeweils Wintersemester)

- Vorlesung: Grundlagen von Projektmanagementsystemen
- Praktikum: SAP Werkzeuge zum Projektmanagement

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (WS 2014/2015)

Anwendungsmanagement (jeweils Wintersemester)

- Vorlesung: Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement
- Praktikum: Betriebliche Anwendungssysteme: SAP ERP LO/MM oder SAP ERP CO
- Projekt: Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement

IT-gestütztes Controlling (jeweils Sommersemester)

- Vorlesung: Internes Rechnungswesen
- Vorlesung: IT-orientiertes Konzerncontrolling
- Praktikum: SAP ERP CO oder SAP BW

ERP-Anwendung im Konzerncontrolling (jeweils Sommersemester)

- Vorlesung: IT-orientiertes Konzerncontrolling
- Praktikum: Serious Game SAP ERPsim

E-Business (jeweils Sommersemester)

- Vorlesung: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement
- Praktikum: SAP BW SAP oder ERP LO/MM
- Praktikum: Serious Game SAP ERPsim
- Projekt: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Datenmanagement (jeweils Wintersemester)

- Vorlesung: Datenmanagement – Datenmodellierung und Datenbanken
- Praktikum: SAP BW Systemeinführung
- Projekt: Data Warehousing mit SAP BW

Kommunikationsmanagement (jeweils Sommersemester)

- Vorlesung: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement
- Projekt: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement
- Seminar: Forschungsfragen des Kommunikationsmanagements

IT-basiertes Konzerncontrolling (jeweils Sommersemester)

- Vorlesung: IT-orientiertes Konzerncontrolling
- Praktikum: SAP ERP CO
- Praktikum: Serious Game SAP ERPsim
- Seminar: Forschungsfragen des IT-basierten Konzerncontrollings

Promotionsstudium:

Neue Entwicklungen in betriebswirtschaftlichen Informationssystemen

Heuristics in BIS research

■ **Betreute schriftliche Arbeiten |** Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Entwicklung eines Konzepts zur Bewertung kundenspezifischer Eigenentwicklungen in SAP-Systemen am Beispiel eines deutschen Automobilherstellers und dessen exemplarische Erprobung

Konzeption und prototypische Realisierung mit SAP Business Objects eines Vorgehens zur Abschätzung und Analyse von ökologischen und ökonomischen Objekt- und Nutzungseigenschaften einer IT-Systemlandschaft eines multinationalen Konzerns

Aktionsorientierte Planung – Bisherige Analysegrenzen und Verbesserungspotenziale auf Basis vorhandener SAP-Systeme

iBeacon-Technologie als Navigator im stationären Einzelhandel – Erweiterung einer mobilen Applikation und Modifikation der SAP ERP-Infrastruktur

Master:

Using Mobile Devices for providing SAP Cost Center data as Location Based Services

Design of a Secure and Efficient Solution-Protocol to increase Transaction Security in Cashless-Payments using Location Based Information

Analyse von Freiheitsgraden eines Installationsplans im Rahmen eines Absatzvertrages und dessen finanzieller Wirkung auf das Working Capital eines Geldautomatenherstellers

Verbesserung des SAP Change Request Prozesses im Maschinenbaukonzern Voith GmbH mit dem Modul Portfolio & Projektmanagement des SAP Solution Managers

■ **Publikationen | Publications**

Fischer, J., Brandt, C., Hansmeier, D., Kemmoona, B.: Data Warehousing mit SAP Business Warehouse, 3. Auflage Bingen – Paderborn (Innovation Publication) 2014

Fischer, J.: Kommunikationsmanagement, 8. Auflage Bingen – Paderborn (Innovation Publication) 2015

Fischer, J.: IT-orientiertes Konzerncontrolling, 8. Auflage Bingen – Paderborn (Innovation Publication) 2015

Fischer, J.; Spiekermann, M.; Brandt, C.: Grundlagen von Projektmanagementsystemen, 8. Auflage Bingen – Paderborn (Innovation Publication) 2014

Fischer, J.; Tchokotheu, A.; Wickenhöfer, A.; Zeitschel, D.: Integrierte Anwendungssysteme SAP ERP CO – Einführung, 3. Auflage Bingen – Paderborn (Innovation Publication) 2015

Fischer, J.: Innovationen: Plattformen erleichtern den Weg!, in: Kersten, Wolfgang (Hrsg.): Kompetenz, Interdisziplinarität und Komplexität in der Betriebswirtschaftslehre – Festschrift zum 70. Geburtstag von Klaus Bellmann, Wiesbaden 2013, S. 17–28

Fischer, J.; Hansmeier, D.; Wickenhöfer, A.: Ortsdaten aus Smartphones & Co. im Controlling einsetzen, in: Controlling & Management Review (2014), Sonderheft 1, S. 64–69

Fischer, J.; Wickenhöfer, A.: Sensorgestütztes E-Commerce – die nächste Generation (Sensor-based e-commerce– the next generation), in: Forschungsforum Paderborn (18-2015), S. 32–38

■ **Projekte | Projects**

PaVeR – Paderborner Verleihsystem für Elektro-Räder
Im Zuge der Energiewende und dem zunehmenden Umweltbewusstsein ist Elektromobilität ein wichtiger Faktor. Die deutsche Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 im Rahmen des „Nationalen Entwicklungsplans Elektromobilität“ eine Million Elektrofahrzeuge auf die deutschen Straßen zu bringen.

Zu der Gruppe der Elektrofahrzeuge gehören Pedelecs (Pedal Electric Cycles): Elektrofahrräder mit einer Trittunterstützung bis 25 km/h. Damit können auch anspruchsvollere Strecken flexibel bewältigt werden – eine Alternative zum Auto.

Das Pedelec als Fortbewegungsmittel muss erst ausreichend erprobt werden. Momentan sind die Anschaffungskosten im Vergleich zu einem normalen Fahrrad noch hoch. Die Integration in den Straßenverkehr ist zwar rechtlich geregelt, indem man die Pedelecs den Fahrern gleichstellt, jedoch müssen die anderen Verkehrsteilnehmer sich auf die Pedelecs einstellen.

Ein Pedelec-Verleihsystem an der Universität ist ein erster Schritt hin zu Pedelecs und letztlich E-Mobilität im Straßenverkehr von Paderborn. Damit können Studierende Erfahrungen mit diesen Zweirädern sammeln und sich die Verkehrsteilnehmer langsam an die neuen Radler gewöhnen.

Ziel ist, ein Buchungssystem für die E-Fahrzeuge zu konzipieren und prototypisch auszuarbeiten, um schrittweise eine vollautomatische Ausleihe von Fahrzeugen zu ermöglichen.

■ **Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards**

Der SAP-Arbeitskreis Hochschulen e. V. schreibt einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten in Forschung und Lehre mit SAP-relevanten Inhalten aus.

2013 wurden die Projektarbeit von Tim Daniel Evert, Dieter Max und Faissal Omeirat „Paver – Paderborner Verleihsystem für Elektro-Räder“ sowie die Masterarbeit von Wladimir Friess „Mobilisierung ausgewählter CRM-Prozesse mit B2E-Apps im Umfeld von SAP am Beispiel des Unternehmens RW GmbH“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI 2014) in Paderborn statt.

■ **Weitere Funktionen | Other Functions**

Mitglied im Vorstand des SAP-Arbeitskreises Hochschulen e. V.

Mitglied des Arbeitskreises Innovationsmanagement der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e. V., Köln

■ **Aktuelle Kooperationen |** Current Cooperation Projects

Gastprofessor Bret Wagner, PhD, Western Michigan University, USA

Prof. Bret Wagner lehrte ein von ihm mit entwickeltes SAP-ERP-Simulationsspiel im Rahmen der im Sommersemester angebotenen Module „IT-gestütztes Controlling“, „IT-orientiertes Konzerncontrolling“ und „ERP-Anwendungen im Controlling“, um die Studierenden englischsprachig mit der Dynamik großer ERP-Systeme vertraut zu machen (Sommersemester 2011, 2012, 2013, 2014, 2015).



Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos

Semantische Informationsverarbeitung

Semantic Information Processing

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep3/seminfo



■ Profil | Profile

Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos ist seit Januar 2013 Juniorprofessorin für Wirtschaftsinformatik, insb. Semantische Informationsverarbeitung, der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach ihrem Studium der Computerlinguistik, Informatik und Phonetik an der Ludwig-Maximilians-Universität München war sie dort am Centrum für Informations- und Sprachverarbeitung von 2006 bis 2012 als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt. 2010 promovierte sie summa cum laude im Fach Computerlinguistik zum Thema „Biographie – Klassifikation und Extraktion karrierespezifischer Informationen“ an der LMU München, wofür sie 2011 mit dem „Kulturpreis Bayern der E.ON Bayern AG“ in der Kategorie „Universitäten“ ausgezeichnet wurde. Für ihre Leistungen in der Forschung und Lehre wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet (u. a. Aufnahme ins Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste 2015, Professorin des Jahres 2013 in der Kategorie „Ingenieurwissenschaften/Informatik“, Nachwuchsförderpreis der Gesellschaft für Angewandte Linguistik 2012, Preis für gute Lehre 2010 des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst). Die Lehr- und Forschungsvorhaben von Michaela Geierhos sind der Schnittstelle von Wirtschaftsinformatik und Computerlinguistik zuzuordnen. Dabei sind die Einbindung von Forschung in Lehrkontexte sowie der Theorie-Praxis-Transfer unverzichtbare Bestandteile ihrer Lehrphilosophie. Der Schwerpunkt ihrer Forschungsarbeit liegt in der Wissensgewinnung aus Texten, wobei die semantische Informationsverarbeitung stets Vorrang

vor der quantitativen Textanalyse hat. Ziel all ihrer Projekte ist es, mithilfe der Computerlinguistik eine Brücke zwischen angewandter Sprachwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften zu schlagen und den deutlichen Innovations- und Anwendungscharakter bei interdisziplinärem Nutzen durch die Informati- onsgesellschaft voranzutreiben.

Dr. Michaela Geierhos has been Junior Professor of Business Information Systems, especially, Semantic Information Processing, at the Faculty of Business Administration and Economics since January 2013. After completing an graduate degree in computational linguistics, computer science and phonetics at LMU Munich, she worked as a research associate at LMU's Center for Information and Language Processing between 2006 and 2012. In 2010 she completed her doctoral degree in computational linguistics, for which LMU Munich awarded her a summa cum laude honor. Her doctoral thesis earned her the Kulturpreis Bayern award (in the Universities category) from E.ON Bayern AG in 2011. She has received several awards for her contributions to research and teaching, including an invitation to become a member of the „Junges Kolleg“ of the North Rhine-Westphalian Academy of Sciences, Humanities and the Arts in 2015. She was named Professor of the Year 2013 in the category of engineering and computer science, received the Young Researcher's Award from the German Society for Applied Linguistics in 2012 and a teaching award from the Bavarian State Ministry of Sciences, Research and the Arts in 2010. Michaela Geierhos' teaching and research activities are based

around the interface between business information systems and computational linguistics. Her teaching philosophy involves highlighting the role of research in teaching and emphasizing the link between theory and practice. Her main areas of research are information extraction from texts, with semantic information processing taking precedence over quantitative text analysis. The starting point of all of her projects is to use computational linguistics to bridge the gap between applied linguistics and economics, and to continue highlighting its clear innovative and applied character and the benefits it delivers when used in interdisciplinary settings in an information society.

■ Module | Modules

Customer Satisfaction Monitoring – Konzepte und Algorithmen

Einblicke in Semantische Technologien

Intelligentes Suchen im Web – auf den Spuren von Google & Co.

Methoden der Semantischen Informationsverarbeitung

Mining Social Media – Use Case Kundenkommunikation

Sentiment Analysis – Methoden und Anwendungen

Studienarbeit in Semantischer Informationsverarbeitung

■ **Betreute schriftliche Arbeiten |**
Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Arztbewertung im Web 2.0 – Schwächen und Potenziale deutschsprachiger Arztbewertungsportale

Entwicklung einer Berechnungsmethode für einen vergleichbaren ROI am Beispiel von Aktiengesellschaften

Entwicklung einer Customer-Satisfaction-Monitoring-Lösung für Weiterbildungsangebote im Web 2.0

Evaluation und Anwendung online-basierter Textanalysewerkzeuge auf klassische Offline-Daten am Beispiel von Microsoft Office und der AlchemyAPI

Health 2.0 – Social Media im Gesundheitswesen

Information Credibility in Web 2.0 – Glaubwürdigkeitsanalyse von Social Media-Inhalten

Ironie und Sarkasmus im Opinion-Mining

Korpus-basiertes Lernen von Ontologien mit OntoLearn

Leistungsspektrum natürlichsprachlicher Dialogsysteme

MovieTweeting – Generierung eines Twitter-Stimmungsbilds für Filmempfehlungen

Nutzung viraler Effekte im Social Media Marketing

Schlechtes Karma? Entwicklung einer Karma-basierten SPAM-Erkennung für E-Mails

Sind die Bewertungen gefälscht? – Erkennung von Group Review Spam

Social Media als Stimmungsbarometer für Marktprognosen

Stimmungsanalyse in Tweets – wie Twitterer Emoticons nutzen

Techniken zur Analyse von Diskursen in Social Media

Tweet Mining – Verschlagwortung von Tweets

Unter Umständen positiv? Analyse kontextbedingter Ambivalenz in Kundenmeinungen

Use-Case-basierte Abhängigkeitsanalyse im ROI-Kennzahlensystem

Verfahren zur Identifikation qualitativ hochwertiger Inhalte im Web 2.0

Vergleich verschiedener Return-on-Investment-Kennzahlen in der Praxis

Was macht einen Tweet glaubwürdig? Identifikation von Kriterien und Indikatoren zur Erfassung von Glaubwürdigkeit

Wer kennt wen? Identifikation und Visualisierung von Personennetzwerken

Master:

Author Profiling auf Online-Bewertungsplattformen am Beispiel von jameda.de und DocInsider.de

Entwicklung eines Rankings von Qualitätskriterien für Arztpraxen im Web 2.0

E-Recruiting 2.0: Chancen und Risiken von Social Media Recruitment Tools

Identifikation von Bewertungsdimensionen bei Arztempfehlungen im Web 2.0 am Beispiel von www.notetondoc.com

Identifizierung von gefälschten Kundenbewertungen in Online-Shops – Mensch vs. Maschine –

Marktforschung 2.0: Social Media Intelligence in der Unternehmenspraxis

Modellierung eines Reklamationsmanagements bei unternehmensinternen Lieferungen

Optimierung der Verschlagwortung von Artikelsortimenten

Pad[e]rader: Hochschulnews on Demand

Social Media Monitoring als wichtiger Bestandteil der Unternehmensstrategie

Wer profitiert von wem? Spannungsfeld: Suchmaschinen und Social Media

Wissensmanagement mit Enterprise Collaboration Plattformen – Evaluation der Chancen und Risiken am Beispiel von IBM Connections

■ **Publikationen | Publications**

Geierhos, M. (2014): Towards a Local Grammar-based Persondata Generator for Wikipedia Biographies. In Fryni Kakoyianni-Doa (Hrsg.): *Penser le Lexique-Grammaire*, S. 411–420. Paris: Honoré Champion,

Jeong, D.-H.; Gim, J.; Jung, H.; Geierhos, M. & Bäumer, F.S. (2014): Comparative study on disambiguating acronyms in the scientific papers using the open knowledge base. In *Conference Proceedings of the 9th Asia Pacific International Conference on Information Science and Technology 2014 (APIC-IST 2014)*, S. 369–371, Nepal, Juli 2014.

Geierhos, M. & Siri, J. (2014): Was beobachtet die Forschungsethik? Eine interdisziplinäre Diskussion zwischen Computerlinguistik und qualitativ-konstruktivistischer Sozialforschung. Im *Tagungsband Forschungsethik in der qualitativen und quantitativen Sozialforschung*, S. 29, München, September 2014

Geierhos, M. & Schulze, S. (2014): The same but not the same – Challenges in comparing patient opinions. In *Challenges for Consumer Research and Consumer Policy in Europe*, S. 53, Bonn, September 2014

Bäumer, F.S.; Gim, J.; Jeong, D.-H.; Geierhos, M. & Jung, H. (2014): Linked Open Data System for Scientific Data Sets. In Hanmin Jung, Thomas Mandl, Christa Womsen-Hacker, Shuo Xu (Hrsg.): *Proceedings of the First International Workshop on Patent Mining and Its Applications (IPAMIN)*, Hildesheim. Oktober 2014, CEUR-WS.org, Vol. 1292

Dollmann, M. & Geierhos, M. (2014): Lexicon-based Sentiment Analysis on German Product Reviews. In *Workshop Proceedings of the 12th KONVENS 2014*, Hildesheim, Oktober 2014. S. 185–191.

Weber, J.; Minhee, C.; Lee, M.; Song, S.-K.; Geierhos, M. & Jung, H. (2014): System Thinking: Crafting Scenarios for Prescriptive Analytics. In Hanmin Jung, Thomas Mandl, Christa Womsen-Hacker, Shuo Xu (Hrsg.): *Proceedings of the First International Workshop on*

Patent Mining and Its Applications (IPAMIN) 2014. Hildesheim, Oktober 2014, CEUR-WS.org, Vol. 1292

Geierhos, M.; Schulze, S. & Bäumer, F.S. (2015): What did you mean? Facing the Challenges of User-generated Software Requirements. In *Proceedings of the 7th International Conference on Agents and Artificial Intelligence (ICAART), Special Session on Partiality, Underspecification, and Natural Language Processing*. Lissabon, Januar 2015. S. 277–283.

Geierhos, M. & Bäumer, F.S. (2015) : Erfahrungsberichte aus zweiter Hand. In *DHD2015 – Von Daten zu Erkenntnissen*, 23. bis 27. Februar 2015, Graz. *Book of Abstracts*, S. 69–72

Stuß, V. & Geierhos, M. (2015): Identifikation kognitiver Effekte in Online-Bewertungen. In *DHD2015 – Von Daten zu Erkenntnissen*, 23. bis 27. Februar 2015, Graz. *Book of Abstracts*, S. 239–243

Geierhos, M. & Schulze, S. (2015): „Der zufriedene Patient 2.0 – Analyse anonymer Arztbewertungen zur Generierung eines Patientenstimmungsbildes“, In: *Forschungs-Forum Paderborn* (dt. Ausgabe), S. 14–19, Paderborn, März 2015

Geierhos, M. & Schulze, S. (2015): “The Satisfied Patient 2.0 – Analysis of anonymous doctor ratings to gain insight into patient sentiment“, In: *ForschungsForum Paderborn* (engl. Ausgabe), S. 14–19, Paderborn, März 2015

Stotz, S.; Stuß, V.; Reinert, M. & Schrott, M. (2015): Interpersonal relations in biographical dictionaries. A case study. In Braake, S., Fokkens, A., Sluijter, R., Declerck, T. & Wandl-Vogt, E. (Hrsg.): *Proceedings of the First Conference on Biographical Data in a Digital World 2015*, Amsterdam, The Netherlands, April 9, 2015. S. 74–80. CEUR-WS.org, Vol. 1399

Geierhos, M.; Bäumer, F.S.; Schulze, S. & Stuß, V. (2015): „I grade what I get but write what I think.“ Inconsistency Analysis in Patients' Reviews. *ECIS 2015 Completed Research Papers*. Paper 55. http://aisel.aisnet.org/ecis2015_cr/55

Geierhos, M.; Bäumer, F.S.; Schulze, S. & Stuß, V. (2015): Filtering Reviews by Random Individual Error. In: Ali, M., Kwon, Y.S., Lee, C.-H., Kim, J., Kim, Y. (Hrsg.): *Current Approaches in Applied Artificial Intelligence –*

28th International Conference on Industrial, Engineering and Other Applications of Applied Intelligent Systems, IEA/AIE 2015, Seoul, South Korea, June 10–12, 2015, Proceedings, LNAI 9101, S. 305–315, Springer International Publishing.

Geierhos, M.; Schulze, S. & Bäumer, F.S. (2015): Der zufriedene Patient 2.0: Analyse anonymer Arztbewertungen im Web 2.0. Working Papers des KVF NRW, Nr. 3. August. Düsseldorf: Verbraucherzentrale NRW/Kompetenzzentrum Verbraucherforschung NRW. doi:10.15501/kvfw_p_3

Bäumer, F.S.; Dollmann, M. & Geierhos, M. (2015): Find a Physician by Matching Medical Needs described in your Own Words. In: 5th International Conference on Current and Future Trends of Information and Communication Technologies in Healthcare, ICTH 2015, September 27–30, 2015, Berlin. Procedia Computer Science.

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Jun.-Prof. Dr. Michaela Geierhos

„Professorin des Jahres 2013“ in der Kategorie Ingenieurwissenschaften/Informatik

UNICUM Beruf prämiiert bundesweit Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen, deren Verständnis weit über die bloße Wissenschaftsvermittlung hinausgeht und die ihre Studierenden auf besondere Weise auf den Berufseinstieg vorbereiten.

Aufnahme ins Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Eine der bedeutendsten Auszeichnungen für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Nordrhein-Westfalen; 2015–2018: Unterstützung durch ein jährliches Stipendium in Höhe von 10.000 € für Forschungszwecke.

Frederik Simon Bäumer, M. Sc.

Preis der Universitätsgesellschaft 2015 für herausragende Abschlussarbeiten aus dem Jahr 2013/2014 an der Universität Paderborn

Abschlussarbeitspreis 2014 des Forums WLP e. V.
Auszeichnung der Abschlussarbeit „Pad[e]radar:

Hochschulnews on Demand“ durch das Forum für Wirtschaftsinformatik, Logistik und Produktion e. V.

Sonderstipendium des Kreises Paderborn 2014
Auszeichnung der Abschlussarbeit „Pad[e]radar: Hochschulnews on Demand“

Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes
im Rahmen des Masterprogramms 2014

Cross-Border Studies Stipendium der Phoenix-Contact-Stiftung für einen Forschungsaufenthalt am „Korea Institute of Science and Technology Information“ 2014 in Südkorea

Markus Dollmann, B. Sc.

Wissenschaftspreis 2015 in der Kategorie „Beste Bachelorarbeit“

gestiftet von der EHI Stiftung sowie GS1 Germany und der Akademischen Partnerschaft ECR Deutschland

Nachwuchsförderpreis Verbraucherforschung 2014

gestiftet vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) und dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV) des Landes Nordrhein-Westfalen

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Mitglied des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

Gutachterin für den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)

Fachgutachterin für die Alexander-von-Humboldt-Stiftung (u. a. Sofja Kovalevskaja-Preis)

Gutachtertätigkeit für die folgenden Fachzeitschriften:

- BISE/WIRTSCHAFTSINFORMATIK
- The Scientific World Journal
- Journal of Applied Mathematics
- International Journal of Distributed Sensor Networks

Mitglied im Fakultätsrat für Wirtschaftswissenschaften

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Sprachlehre

Mitglied in der Steuerungsgruppe „Frauen gestalten die Informationsgesellschaft“

Mitglied der Task Force „Digital Humanities“ der Universität Paderborn

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Industriekooperationen:

CHM2Solr

Konzeption eines funktionalen Such-Prototypen für den Helpdesk

Partner: dSPACE GmbH, Paderborn

SuchNachMIR

Intelligente, mehrsprachige Verschlagwortung von Mess-, Inspektions- und Reinigungstechnik für das Schornsteinfeger- und Sanitär/Heizung/Klima-Handwerk

Partner: Wöhler GmbH, Bad Wünnenberg

SEO

Suchmaschinenoptimierung am Beispiel des Webauftritts www.woehler.de

Partner: Wöhler GmbH, Bad Wünnenberg

Externe Forschungskooperationen:

Korea Institute of Science and Technology Information, Republik Korea, Prof. Dr. Hanmin Jung

Die Forschungskooperation wird nicht nur über die gemeinsame Publikationstätigkeit sichtbar, sondern wurde beim dreimonatigen Forschungsaufenthalt zweier Mitarbeiter am KISTI weiter vertieft.

Ludwig-Maximilians-Universität München, Prof. Dr. Hinrich Schütze

2014 und 2015 wurde die Kooperation mit dem Centrum für Informations- und Sprachverarbeitung durch die Sommerschule „Lokale Grammatiken“ und „Information Retrieval“ fortgeführt.

Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Hans Günter Hockerts

Seit 2012 ist Jun.-Prof. Geierhos Beraterin im DFG-Projekt „Entwicklung eines zentralen historisch-biographischen Informationssystems für den deutschsprachigen Raum“ und seit 2014 im Beirat der „Deutschen Biographie“.

Universitätsinterne Kooperationen:

More than Words – Analyse von User Generated Content zur Identifikation von latenten Dienstleistungsqualitätsmerkmalen, Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich

Dabei werden neue Wege zur Auswertung von Bewertungsportalen im Internet erforscht, um die derzeit nur quantitative Auswertung auf Basis der von Nutzern vergebenen Sterne um die qualitative Auswertung zusätzlicher Kommentare zu ergänzen. Innerhalb des Projekts werden Methoden aus der computerlinguistischen Forschung und der Dienstleistungsforschung genutzt und weiterentwickelt, wodurch eine stark interdisziplinäre Zusammenarbeit entsteht. Förderinstitution: Universität Paderborn/Forschungspreis 2013

SFB 901: Teilprojekt B1 – Parametrisierte Servicespezifikation, Prof. Dr. Gregor Engels & Jun.-Prof. Dr. Heiko Hamann

Der Arbeitsbereich von Jun.-Prof. Geierhos konzentriert sich auf benutzerfreundliche, natürlichsprachliche Servicespezifikationen für Endanwender ohne informatische Expertise. Daher werden verbale Verschriftlichungen von Service-Anforderungen maschinell analysiert, um Strategien zur Behandlung von Mehrdeutigkeit, Vagheit und Unvollständigkeit im Kontext des On-The-Fly Computing zu entwickeln. Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

■ Gastaufenthalte | Paderborn Academics as Guest Researchers

Lehraufenthalte:

Summer School für „Lokale Grammatiken“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Juli 2014

Summer School für „Information Retrieval“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München, August 2015



Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe

Analytische Informationssysteme und Business Intelligence Analytic Information Systems and Business Intelligence

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.aisbi.de



■ Profil | Profile

Jun.-Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe ist seit Oktober 2012 Juniorprofessor und Leiter der Arbeitsgruppe für „Analytische Informationssysteme und Business Intelligence“ Im Department 3 Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Die Arbeitsgruppe für Analytische Informationssysteme und Business Intelligence (AIS-BI) widmet sich der Forschung in zwei Bereichen der Wirtschaftsinformatik: zum einen Data Mining, Maschinelles Lernen und Rechnergestützte Statistik, zum anderen Wirtschaftsanalytik, Business Intelligence und Data Warehousing.

Beruflicher Werdegang: Studium der Wirtschaftsinformatik an der TU Ilmenau (Vordiplom) und Universität Karlsruhe (Diplom); Freiberuflicher Berater im Bereich Business-Intelligence; Wissenschaftliche Mitarbeit und Promotion an der Universität Hildesheim; Postdoc in der Arbeitsgruppe Wirtschaftsinformatik und Maschinelles Lernen (ISMLL) an der Universität Hildesheim. Mitglied der Association for Computing Machinery (ACM), der Gesellschaft für Informatik (GI) und des Forums Informationswirtschaft e. V.

Jun. Prof. Dr. Artus Krohn-Grimberghe has been Junior Professor and head of the Analytic Information Systems and Business Intelligence (AIS-BI) research group in Department 3 (Business Information Systems) since October 2012. The AIS-BI group is dedicated to

research in two information systems areas. The first is data mining, machine learning, and computational statistics; the second is business analytics, business intelligence, and data warehousing.

Career: Undergraduate studies in business information systems at Ilmenau University of Technology; Diplom degree from the University of Karlsruhe; freelance business intelligence consultant; research assistant and doctoral candidate at the University of Hildesheim; postdoc fellow and member of the Information Systems and Machine Learning Lab (ISMLL) at the University of Hildesheim. Member of the Association for Computing Machinery (ACM), the German Informatics Society (GI) and Forum Informationswirtschaft.

■ Module | Modules

Bachelor:
Business Analytics Projekt

Business Intelligence (Vorlesung + Übung)

Data Mining (Vorlesung + Übung)

Master:
Business Analytics Projekt

Recommender Systems (Vorlesung + Übung)

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Bitcoin: Geld, Ponzi-Schema oder Spekulationsobjekt - Eine Analyse der aktuellen Verwendung

Vorhersage von Systemausfällen bei Geldautomaten bei einem internationalen Handelsunternehmen

Empfehlungssysteme und Privacy – Entwicklung eines privaten Empfehlungssystems

Untersuchung von Vorgehensmodellen des Requirement Engineering in Business Intelligence und Anwendung auf eine Fallstudie

Churn Analysis In Hierarchical Distribution Networks

Modelle zur Vorhersage von Fußballergebnissen

Methoden zur Hyperparametersuche für Recommender-Systems-Algorithmen

Bewältigung von aktuellen Herausforderungen im Data Warehousing durch In-Memory Datenbanken

Temporale Aspekte in Data Vault

Master:

Aufbau eines Early Warning Systems für den Problem-Resolution Prozess in der Wincor Nixdorf AG

Top-N Recommender Hybrid. A Study on Merging Item Recommendation Algorithms with Point-, Pair-Wise and Rank-Dependent Loss Functions

Differential Private Recommender Systems based on Grouping

Differential Privacy in Empfehlungssystemen unter Berücksichtigung zeitlicher Änderung

Data Mining for Improvement of Manufacturing Processes

Metadatenmanagement für das Data Warehousing mit ausgewählten SAP-Komponenten

■ Publikationen | Publications

Abhishek Thakur, Artus Krohn-Grimberghe: AutoCompete: A Framework for Machine Learning Competition. AutoML workshop at ICML, 2015

Heikki Huttunen, Ke Chen, Abhishek Thakur, Artus Krohn-Grimberghe, Oguzhan Gencoglu, Xinyang Ni, Mohammed Al-Musawi, Lei Xu, Hendrik van Veen: Computer Vision for Head Pose Estimation: Review of a Competition

Stefan Bunte, Artus Krohn-Grimberghe (2014): Was bringt Big Data? Begriffsklärung, Nutzen und Umsetzung. zfo Heft 6/2014

Raphael Grytz, M.Sc., Artus Krohn-Grimberghe (2014): Vorgehensmodell für eine BI-Serviceorientierte Leistungsverrechnung: Business Intelligence bekommt einen Preis. BI-SPEKTRUM Ausgabe 02/2014 Visual BI, pp 41–44

Lucas Rego Drumond, Lars Schmidt-Thieme, Christoph Freudenthaler, Artus Krohn-Grimberghe (2014): Collective Matrix Factorization of Predictors, Neighborhood and Targets for Semi-supervised Classification. Advances in Knowledge Discovery and Data Mining, Lecture Notes in Computer Science Volume 8443, 2014, pp 286–297

Christoph Sorge, Artus Krohn-Grimberghe (2014): Bitcoin – Anonym Einkaufen im Internet?, Der gläserne Verbraucher: Wird Datenschutz zum Verbraucherschutz? Bd. 1. Beiträge zur Verbraucherforschung. Düsseldorf: Verbraucherzentrale NRW, 2014

Raphael Grytz, Artus Krohn-Grimberghe (2014): Service-oriented Cost Allocation for Business Intelligence (Working Paper 27.04.2014)

Raphael Grytz, Artus Krohn-Grimberghe (2013): Towards Business Intelligence Cost Accounting (Working Paper 22.09.2013)

Christoph Sorge, Artus Krohn-Grimberghe (2013): Bitcoin - das Zahlungsmittel der Zukunft?, Wirtschaftsdienst, vol. 93 no. 10, pp. 720–722, Springer Berlin Heidelberg, 2013, <http://www.wirtschaftsdienst.eu/archiv/jahr/2013/10/3063/>

Artus Krohn-Grimberghe, Christoph Sorge (2013): Practical Aspects of the Bitcoin System, <http://arxiv.org/abs/1308.6760>

Christoph Sorge, Artus Krohn-Grimberghe (2013): Die Zukunft des Bezahlers, Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen, vol. 66 no. 14, pp. 741–743, Fritz Knapp Verlag, 2013

■ Projekte | Projects

Echtzeit-Intrusion-Detection-System für Datenbanksysteme, ZIM

Cloud-Controlled-Home-Media

ZIM; Integration von Random-Walk in Gruppen-Faktorisierungsalgorithmen zur Vorhersage von Programmauswahl und Softwarenutzung für IPTV

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Forschungspreis der Universität Paderborn 2014 zusammen mit Jun.-Prof. Dr. Kevin Tierney und Jun.-Prof. Dr. Alex Skopalik für das Thema „Beschleunigung gemischt-ganzzahliger Optimierung durch Ausnutzung von Variabilität“

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Mitarbeit bei der Gründung des Software Innovation Campus Paderborn (SICP) und Gründungsmitglied im SICP

Regelmäßiger Gutachter u. a. für BISE, ECIS

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Prof. Dr. Christoph Sorge, Uni Saarland: gemeinsame Forschung an Privacy für Recommender Systems und vormalig über Bitcoin

Prof. Dr. Om Prakash Vyas, IIIT Allahabad, Indien: Studierendenaustausch und gegenseitige Gastvorlesungen seit 2012

Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft: studentische Abschlussarbeiten

Volkswagen AG: studentische Abschlussarbeiten

Kimberly Clark Corporation: studentische Abschlussarbeiten

Wincor Nixdorf: studentische Abschlussarbeiten und gemeinsame Forschungsanträge

KeyDriving.com: gemeinsame Forschungsanträge

■ Gastaufenthalte | Paderborn Academics as Guest Researchers

Indian Institute for Information Technology, Allahabad, Indien; Februar bis März 2015; Forschungsaustausch zu multirelationalen Empfehlungssystemen sowie Vorbereitung eines gemeinsamen DAAD-Antrags



Prof. Dr. Dennis Kundisch
 Wirtschaftsinformatik, Information Management & E-Finance
 Business Information Systems, Information Management & E-Finance

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep3/winfoz



■ Profil | Profile

Dennis Kundisch ist seit Juli 2009 der Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik, Information Management & E-Finance an der Universität Paderborn. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg (Abschluss: Diplom-Kaufmann) und der University of Dayton, USA (Abschluss: M. B. A.) folgten Promotion (2002) und Habilitation (2006) am Lehrstuhl für BWL, Wirtschaftsinformatik, Informations- und Finanzmanagement an der Universität Augsburg. Parallel engagierte er sich als Projektleiter am Kernkompetenzzentrum Finanz- und Informationsmanagement. Von 2006 bis 2008 vertrat er den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der Universität Freiburg und forschte anschließend als Visiting Professor an der University of Calgary, Kanada, und an der University of New South Wales, Australien. Zum Wintersemester 2008/2009 wurde er zum Gastprofessor für Wirtschaftsinformatik, Wertschöpfungsmanagement & E-Business an die BTU Cottbus berufen. Seit dem Sommersemester 2009 ist er an der Universität Paderborn tätig. Von Oktober 2009 bis April 2013 war er hier Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Er gehört dem Leitungsgremium Wirtschaftsinformatik der deutschsprachigen Länder an und war von Mai 2013 bis Mai 2015 Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB). Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Geschäftsmodellierung, Economics and Business Value of IS, E-Finance und E-Learning.

Dennis Kundisch has been professor of Information Management & E-Finance at the University of Paderborn since July 2009. He holds a Master's degree in Business Administration from the University of Dayton, USA, and a diploma in Business Administration from the University of Augsburg, Germany. He received his PhD and his habilitation from the University of Augsburg in 2002 and 2006, respectively. From 2002 until 2006 he served as Assistant Professor at the Department of Information Systems and Financial Engineering at the University of Augsburg. From 2006 until 2008 he was acting director of the Chair of Information Systems at the University of Freiburg. Subsequently, he was appointed Visiting Professor at the University of Calgary, Canada and at the University of New South Wales, Australia. After a guest professorship in Information Systems, Value Management & E-Business at the Technical University of Brandenburg, Germany, he joined the University of Paderborn in 2009. Between October 2009 and April 2013, he served as Vice-Dean of IT and Public Relations at the Faculty of Business Administration and Economics. He is member of the Governance Board of Business Information Systems of the German speaking countries and between May 2013 and May 2015 chaired the Scientific Committee on Business Information Systems of the German Academic Association for Business Research (VHB). His research interests include business modelling, economics and value of IS, e-finance, and e-learning.

■ Module | Modules

- Wintersemester 2013/2014**
 Mentoringkurs 1 Wirtschaftsinformatik
 Peer Mentoring 1
 Methoden der IT-Investitionsbewertung
 Bachelorseminar Information Management & E-Finance
 Innovative Ideas Seminar (Undergraduate)
 Innovative Ideas Seminar (Graduate)
 Markets for Information Goods
 Projektseminar E-Finance
 Advanced Topics in Information Management & Cloud Computing
 Innovationsmanagement in Theorie und Praxis
 Forschungskolloquium Information Management & E-Finance
- Sommersemester 2014**
 Peer Mentoring 2

Grundlagen des Informationsmanagements	Advanced Multi-Channel-Management in Retail	Gamification als Motivationsinstrument in Online-Communities – Literaturüberblick	Master: Wertschöpfungsnetzwerke als Forschungsgegenstand: ein systematischer Literaturüberblick über relevante Forschungsgebiete
Ökonomische Grundlagen von Netzmärkten	Forschungskolloquium Information Management & E-Finance	Facilitating Informal Communication through Lunch-Roulette – An Exploratory Study	Evaluation of Business Model Representations: An experimental investigation of the Business Model Canvas
Projektseminar IT Business Value		Qualifikation von Unternehmensprozessen für eine Unterstützung durch Cloud Services	Switching to the Cloud: An Empirical Study on the Current State of Cloud Integration in Midmarket Companies
Innovative Ideas Seminar (Undergraduate)		Konzeption und Implementierung einer prototypischen Webanwendung zur Unterstützung der Bestimmung des Elektrifizierungspotenzials gewerblicher Flotten	Entwicklung und Implementierung eines Algorithmus für die Optimierung von Klicks in Google AdWords Konten unter Berücksichtigung von Budgetrestriktionen
Innovative Ideas Seminar (Graduate)	Betreute schriftliche Arbeiten Supervised Coursework and Theses	Vergleichende Gegenüberstellung von Verfahren zur Gewinnung von Cluster Labels bei Verfahren des semantischen Clusterings	Entwicklung und Evaluation eines Kundenmonitors für den Möbeleinzelhandel
Forschungsmethoden in der Wirtschaftsinformatik	Bachelor: Konzeptionelle Entwicklung eines ökonomischen Modells zur Bewertung der Wirtschaftlichkeit von Elektrofahrzeugen am Beispiel einer ambulanten Pflegedienstflotte	Ein strukturierter Vergleich von Standardsoftware für die Mitgliederverwaltung von Vereinen am Beispiel des Paderborner Bürger-Schützenvereins	Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodellimitatoren
Forschungskolloquium Information Management & E-Finance	Geschäftsmodelle von E-Bike-Ladestationen: eine Fallstudie am Beispiel der Stadtwerke Düsseldorf AG	Semantische Analyse von Wortgruppen: Überblick, aktueller Stand der Forschung und praktische Anwendung im eLearning-Kontext	Vergleichende Betrachtung verschiedener Bewertungsparadigmen für die Diffusion von Innovationen im Kontext der Elektromobilität
Wintersemester 2014/15 Mentoringkurs 1 Wirtschaftsinformatik	Agent-Based Modelling Approaches for Market Share Projections of Electric Vehicles	Der Einfluss von Investor Sentiment auf Wertpapierpreise – ein Überblick über den aktuellen Stand der Forschung	Crowdsourcing und Crowdcreation: Chancen und Risiken am Fallbeispiel zur Entwicklung einer Android-Fitness-App auf der Crowdsourcing-Plattform Starbytes
Multi-Channel-Management in Retail	Kosten-Nutzen-Modell für Carsharing-Anbieter	Herding-Verhalten in Entscheidungssituationen	Classroom Response Systeme in Verbindung mit Peer Instruction – ein Literaturüberblick
Bachelorseminar Information Management & E-Finance	Question & Answer – Communities im Internet – Systematische Kategorisierung von Nutzertypen	Entwicklung eines Management-Cockpits zur systematischen Konkurrenzanalyse im Online-Möbelhandel	Strukturierte Geschäftsmodellentwicklung auf Basis von VITOSTRA und der Business Model Canvas am Beispiel der PHOENIX CONTACT Electronics GmbH
Innovative Ideas Seminar (Graduate)	Strukturierte Charakterisierung von Flottentypen zur Identifikation der Elektrifizierungspotenziale gewerblicher Fahrzeugflotten	Share Economy – Identifikation von konstituierenden Merkmalen anhand einer vergleichenden Betrachtung von Geschäftsmodellen	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Einsatzes von automatischen Identifikationsverfahren in KMU
Innovative Ideas Seminar (Undergraduate)	Question & Answer – Communities – Messung von Nutzeraktivitäten und systematische Kategorisierung von Nutzertypen	Motivation und Entscheidungsfindung von Investoren auf Crowdfunding-Plattformen	Vergleichende Betrachtung ausgewählter Ansätze zur Bewertung von Innovation Performance im Kontext von IT-gestützten Geschäftsmodellinnovationen im Automotive-Bereich
Advanced Topics in Information Management & Cloud Computing	Verfahren zur Ermittlung der Lebenszykluskosten und Potenziale von Elektrofahrzeugen in gewerblichen Flotten: Ein Überblick über den Stand der Forschung	Online-Bewertungssysteme: ein systematischer Überblick	Entwicklung eines Konzepts für agiles IT-Multiprojektmanagement bei der Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG
Innovationsmanagement in Theorie und Praxis	Crowdfunding – Literaturüberblick und Kategorisierung verschiedener Arten anhand ausgewählter deutscher Plattformen	Kategorisierung der Informationen auf Crowdfunding-Plattformen	
Markets for Information Goods	Toplisten als Motivationsinstrument in Online-Communities – Literaturüberblick	Vergleichende Betrachtung von Software-Werkzeugen zur Geschäftsmodellentwicklung	
Forschungskolloquium Information Management & E-Finance	Die Digitale Transformation – Mehrwert und Herausforderungen von Social Media		
Sommersemester 2015 Grundlagen des Informationsmanagements			
Ökonomische Grundlagen von Netzmärkten			
Innovative Ideas Seminar (Undergraduate)			
Innovative Ideas Seminar (Graduate)			
Forschungsmethoden in der Wirtschaftsinformatik			

Evaluierung einer Vorgehenssystematik zur Entwicklung einer Vertriebsstrategie für Visualisierungssoftware am Beispiel PHOENIX CONTACT Electronics GmbH

WiWi-Exzellenzprogramm:

Dynamiken von Crowdinvesting-Projekten am Beispiel der Plattform Seedmatch

Evaluation eines IT-Artefakts zur mobilen Stundenerfassung in der Gerüstbaubranche

■ Publikationen | Publications

Prof. Dr. Dennis Kundisch

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften:

Herrmann, P., Kundisch, D., Rahman, M. 2014. Beating Irrationality: Does Delegating to IT Alleviate the Sunk Cost Effect?, in: *Management Science*, 61, 4, 831–850

Kundisch, D., Mittal, N., Nault, B. 2014. Using Income Accounting as the Theoretical Basis for Measuring IT Productivity, in: *Information Systems Research*, Research Commentary, 25, 3, 449–467

Mutter, T., Kundisch, D. 2014. Don't take away my Status! – Evidence from the Restructuring of a Virtual Reward System, in: *Computer Networks*, 75, 477–490

Veit, D., Clemons, E., Benlian, A., Buxmann, P., Hess, T., Kundisch, D., Leimeister, J.-M., Loos, P., Spann, M. 2014. Business Models – An Information Systems Research Agenda, in: *Business & Information Systems Engineering*, 6, 1, 45–53

Veit, D., Clemons, E., Benlian, A., Buxmann, P., Hess, T., Kundisch, D., Leimeister, J.-M., Loos, P., Spann, M. 2014. Geschäftsmodelle – Eine Forschungsagenda für die Wirtschaftsinformatik in: *WIRTSCHAFTSINFORMATIK*, 56, 1, 55–64

Heinrich, B., Kundisch, D., Zimmermann, S. 2014. Analyzing Cost and Risk Interaction Effects in IT Project Portfolios, in: *BIT – Banking and Information Technology*, 15, 2, 8–20

Kundisch, D., Mutter, T., Wegmann, N. 2013. Entscheidungsunterstützung für szenarium-basierte Risikobewertungen, in: *KoR – Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung*, 13, 11, S. 543–550

Kundisch, D., Magenheimer, J., Beutner, M., Herrmann, P., Reinhardt, W., Zoyke, A. 2013. Classroom Response Systems. *Informatik-Spektrum* 36 (4), 389–393

Beiträge zu Konferenzen und Workshops:

Mutter, T., Kundisch, D. 2015. Behavioral Mechanisms Prompted by Virtual Rewards: The Small-Area Hypothesis, in: *Proceedings of the Twenty Third European Conference on Information Systems (ECIS)*, Münster

Müller, M., Meier, C., Kundisch, D., Zimmermann, S. 2015. Interactions in IS Project Portfolio Selection: Status Quo and Perspective, in: *Wirtschaftsinformatik Proceedings*, Osnabrück

John, T., Kundisch, D. 2015. Creativity Through Cognitive Fit: Theory and Preliminary Evidence in a Business Model Idea Generation Context, in: *Wirtschaftsinformatik Proceedings*, Osnabrück

Mutter, T., Kundisch, D. 2014. Behavioral Mechanisms Prompted by Badges: The Goal-Gradient Hypothesis, in: *Proceedings of the International Conference of Information Systems (ICIS)*, Completed Research Paper, Auckland, Neuseeland

Görzen, T., Kundisch, D., Meier, C., Ottensmann, A., Haubrock, J. 2014. Research on Electric Mobility in Germany: Monitoring a Commercial Battery Electric Vehicle Fleet, in: *Proceedings of the European Electric Vehicle Congress (EEVC)*, Brussels, Belgium

Weskamp, C., John, T., Suhl, L., Kundisch, D., Teetz, A., Rose, M. 2014. Towards a Simulation-based Approach for Evaluating Business Models for the Electric Vehicle Market, in: *Proceedings of the European Electric Vehicle Congress (EEVC)*, Brussels, Belgium

John, T., Weskamp, C., Kundisch, D., Suhl, L., Flake, S., Freund, D., Jung, H. 2014. The Case for Modeling Consumer Choice Through an Adapted Total Cost of Ownership Approach, in: *Proceedings of the European Electric Vehicle Congress (EEVC)*, Brussels, Belgium

Mutter, T., Kundisch, D. 2014. Behavioral Mechanisms Towards Badges: The Small-Area Hypothesis, contribution at: *INFORMS Conference on Information Systems and Technology (CIST)*, San Francisco, USA

Beutner, M., Kundisch, D., Magenheimer, J., Zoyke, A. 2014. Support, Supervision, Feedback and Lecturers Role in the use of the Classroom Response Systems PINGO, to appear in: *Proceedings of the E-LEARN 2014 – World Conference on E-Learning*, New Orleans, USA

Beutner, M., Kundisch, D., Magenheimer, J., Neugebauer, J., Zoyke, A. 2014. Evaluation von Lerndesigns mit einem webbasierten Classroom Response System in der universitären Lehre, in: *Trahasch, S. u. a. (Hrsg.) Die 12. e-Learning Fachtagung Informatik der Gesellschaft für Informatik e. V.*, 15.-17.09.2014 in Freiburg, LNI Volume P-233, S. 121–126

Kundisch, D., John, T. 2014. Modeling Languages for Business Models as Tools for Innovation – A Systematic Review and Research Agenda, contribution at: *Tagung der Erich-Gutenberg-Arbeitsgemeinschaft Köln e. V. zum Thema „Business Model Innovation and Transformation“*, Nürnberg

Görzen, T., Meier, C., Kundisch, D. 2014. Ein TVO-Modell zur Bewertung elektrifizierter Fahrzeugflotten, in: *Lecture Notes in Informatics (LNI)*, P-232, S. 1593–1604, Stuttgart

Herrmann, P., Kundisch, D., Nicolau, V., Zimmermann, S. 2014. Competition at Last? An Economic Analysis of Current Mobile Data Roaming Regulations in Europe, in: *Proceedings of the Twenty Second European Conference on Information Systems (ECIS)*

Zoyke, A., Beutner, M., Herrmann, P., Kundisch, D., Magenheimer, J., Neugebauer, J. 2014. Webbasierte Classroom Response Systeme in der Hochschullehre – eine empirische Fallstudie zur Unterstützung von Lehr-/Lernprozessen aus Studierendensicht, contribution at: *43. dghd Jahrestagung 2014*, Braunschweig

Weskamp, C., John, T., Suhl, L., Kundisch, D. 2014. Simulating Consumer Choice of Innovative Business Models for Electric Mobility, *Research in Progress*, contribution at: *Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2014*, Paderborn

Heinrich, B., Kundisch, D., Zimmermann, S. 2014. Analyzing Risk Interaction Effects among IT Projects based on Modern Portfolio Theory, in: *Tagungsband der Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2014*, Paderborn, S. 1392–1403

Herrmann, P., Kundisch, D., Nicolau, V., Zimmermann, S. 2014. Competition at Last? An Economic Analysis of Current Mobile Data Roaming Regulations in Europe, *Research in Progress*, Posterpresentation at: *Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2014*, Paderborn

Herausgeberschaften

Kundisch, D., Suhl, L., Beckmann, L. 2014. *Tagungsband MKWI 2014 – Multikonferenz Wirtschaftsinformatik*: 26.–28.02.2014 in Paderborn

Thomas Görzen, M. Sc.

Beiträge zu Konferenzen und Workshops:

Görzen, T., Kundisch, D., Meier, C., Ottensmann, A., Haubrock, J. 2014. Research on Electric Mobility in Germany: Monitoring a Commercial Battery Electric Vehicle Fleet, in: *Proceedings of the European Electric Vehicle Congress (EEVC)*, Brussels, Belgium

Görzen, T., Meier, C., Kundisch, D. 2014. Ein TVO-Modell zur Bewertung elektrifizierter Fahrzeugflotten, in: *Lecture Notes in Informatics (LNI)*, P-232, S. 1593–1604, Stuttgart

Dominik Gutt, M. A.

Beiträge zu Konferenzen und Workshops:

Herrmann, P., Gutt, D. 2015. Sharing Means Caring? Hosts' Price Reactions to Rating Visibility, in: *Proceedings of the Twenty Third European Conference on Information Systems (ECIS)*, Münster

Dr. Philipp Herrmann

Veröffentlichungen in Fachzeitschriften:

Herrmann, P., Kundisch, D., Rahman, M. 2014. Beating Irrationality: Does Delegating to IT Alleviate the Sunk Cost Effect?, in: *Management Science*, 61, 4, 831–850

Kundisch, D., Magenheimer, J., Beutner, M., Herrmann, P., Reinhardt, W., Zoyke, A. 2013. Classroom Response Systems. *Informatik-Spektrum* 36 (4), S. 389–393

Beiträge zu Konferenzen und Workshops:

Herrmann, P., Gutt, D. 2015 Sharing Means Caring? Hosts' Price Reactions to Rating Visibility, in: Proceedings of the Twenty Third European Conference on Information Systems (ECIS), Münster

Herrmann, P., Rahman, M. 2014. The Hunt for Quality in a Market: Exploring the Relationship between Local Market Structure and Digitized Customer Experience, contribution at: Workshop on Information Systems & Economics (WISE), Auckland

Herrmann, P., Kundisch, D., Nicolau, V., Zimmermann, S. 2014. Competition at Last? An Economic Analysis of Current Mobile Data Roaming Regulations in Europe, in: Proceedings of the Twenty Second European Conference on Information Systems (ECIS)

Zoyke, A., Beutner, M., Herrmann, P., Kundisch, D., Magenheimer, J., Neugebauer, J. 2014. Webbasierte Classroom Response Systeme in der Hochschullehre – eine empirische Fallstudie zur Unterstützung von Lehr-/Lernprozessen aus Studierendensicht, contribution at: 43. dghd Jahrestagung 2014, Braunschweig

Herrmann, P., Rahman, M. 2014. What is the Relationship Between Market Structure and Digitized Customer Experience?, contribution at: INFORMS Annual Meeting, San Francisco

Herrmann, P., Rahman, M. 2014. Exploring the Relationship Between Local Market Structure and Digitized Customer Experience, contribution at: Conference on Information Systems and Technology (CIST), San Francisco

Herrmann, P., Kundisch, D., Nicolau, V., Zimmermann, S. 2014. Competition at Last? An Economic Analysis of Current Mobile Data Roaming Regulations in Europe, Research in Progress, Posterpresentation at: Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2014, Paderborn

Dipl.-Inf. Thomas John**Beiträge zu Konferenzen und Workshops:**

John, T., Kundisch, D. 2015. Creativity Through Cognitive Fit: Theory and Preliminary Evidence in a Business Model Idea Generation Context, in: Wirtschaftsinformatik Proceedings, Osnabrück

John, T. 2014. Modeling Languages for Business Models as Tools for Innovation: Towards a Theoretical Foundation, in: Proceedings of the Americas' Conference on Information Systems (AMCIS), Savannah

Weskamp, C., John, T., Suhl, L., Kundisch, D., Teetz, A., Rose, M. 2014. Towards a Simulation-based Approach for Evaluating Business Models for the Electric Vehicle Market, in: Proceedings of the European Electric Vehicle Congress (EEVC), Brussels

John, T., Weskamp, C., Kundisch, D., Suhl, L., Flake, S., Freund, D., Jung, H. 2014. The Case for Modeling Consumer Choice Through an Adapted Total Cost of Ownership Approach, in: Proceedings of the European Electric Vehicle Congress (EEVC), Brussels

Kundisch, D., John, T. 2014. Modeling Languages for Business Models as Tools for Innovation – A Systematic Review and Research Agenda, contribution at: Tagung der Erich-Gutenberg-Arbeitsgemeinschaft Köln e. V. zum Thema „Business Model Innovation and Transformation“, Nürnberg

Weskamp, C., John, T., Suhl, L., Kundisch, D. 2014. Simulating Consumer Choice of Innovative Business Models for Electric Mobility, Research in Progress, contribution at: Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2014, Paderborn

Dipl.-Wirt.-Inf. Christian Meier**Beiträge zu Konferenzen und Workshops:**

Müller, M., Meier, C., Kundisch, D., Zimmermann, S. 2015. Interactions in IS Project Portfolio Selection: Status Quo and Perspective, in: Wirtschaftsinformatik Proceedings, Osnabrück

Görzen, T., Kundisch, D., Meier, C., Ottensmann, A., Haubrock, J. 2014. Research on Electric Mobility in Germany: Monitoring a Commercial Battery Electric Vehicle Fleet, in: Proceedings of the European Electric Vehicle Congress (EEVC), Brussels, Beglium

Görzen, T., Meier, C., Kundisch, D. 2014. Ein TVO-Modell zur Bewertung elektrifizierter Fahrzeugflotten, in: Lecture Notes in Informatics (LNI), P-232, S. 1593–1604, Stuttgart

Dr. Tobias Mutter**Veröffentlichungen in Fachzeitschriften:**

Mutter, T., Kundisch, D. 2014. Don't take away my Status! – Evidence from the Restructuring of a Virtual Reward System, in: Computer Networks, 75, S. 477–490

Kundisch, D., Mutter, T., Wegmann, N. 2013. Entscheidungsunterstützung für szenarium-basierte Risikobewertungen, in: KoR – Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 13, 11, S. 543–550

Beiträge zu Konferenzen und Workshops:

Mutter, T., Kundisch, D. 2015. Behavioral Mechanisms Prompted by Virtual Rewards: The Small-Area Hypothesis, in: Proceedings of the Twenty Third European Conference on Information Systems (ECIS), Münster

Mutter, T., Kundisch, D. 2014. Behavioral Mechanisms Prompted by Badges: The Goal-Gradient Hypothesis, in: Proceedings of the International Conference of Information Systems (ICIS), Completed Research Paper, Auckland, Neuseeland

Mutter, T., Kundisch, D. 2014. Behavioral Mechanisms Towards Badges: The Small-Area Hypothesis, contribution at: INFORMS Conference on Information Systems and Technology (CIST), San Francisco, USA

■ Projekte | Projects**SMART EM – Domänenübergreifende Simulation von Marktmodellen für eine effektive Elektromobilitätsinfrastruktur**

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen & EU-Strukturfonds (EFRE)

Projektpartner; Orga Systems GmbH & Co. KG, Safran Morpho, UNITY AG, Universität Paderborn, Westfalen Weser Netz GmbH

Pfleg!E-mobil – Elektromobilität im Anwendungskontext

Verbesserung der Marktgängigkeit von Elektrofahrzeugen, insbesondere für gewerbliche Fuhrparke am Beispiel einer ambulanten Pflegeflotte

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen & EU-Strukturfonds (EFRE)

Projektpartner: DRK Soziale Dienste OWL, Stadtwerke Bielefeld, Universität Paderborn, Fachhochschule Bielefeld, Ingenieurbüro small energies, Transporter Store, Stadt Bielefeld, WEGE mbH Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld, Verkehrsclub Deutschland (VCD)

Mitgliederverwaltung in dezentralen Vereinsstrukturen

am Beispiel des Paderborner-Bürger-Schützenvereins (PBSV)

Padercrowd

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn Sparkasse Paderborn-Detmold

PINGO – Peer Instruction for very large Groups

Prof. Dr. Marc Beutner, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II

Prof. Dr. Johannes Magenheimer, Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, Lehrstuhl für Didaktik der Informatik

Prof. Dr. Andrea Zoyke, Institut für Pädagogik, Lehrstuhl für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Diversity Management in großen Lehrveranstaltungen durch hochschuldidaktisch eingebetteten User-Generated Content

Zentrum für Kompetenzentwicklung für Diversity Management in Studium und Lehre an Hochschulen in NRW

Prof. Dr. Marc Beutner, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II

Prof. Dr. Johannes Magenheimer, Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik, Lehrstuhl für Didaktik der Informatik

Multikanalstrategien für den Möbelhandel

Prof. Dr. Nancy V. Wunderlich, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement

Unternehmensgruppe finke

Software Innovation Campus Paderborn

DFG Sonderforschungsbereich 901: On-The-Fly Computing – Individualisierte IT-Dienstleistungen in dynamischen Märkten

Teilprojekt A4: Empirische Analysen in Märkten für OTF Dienstleistungen

Gemeinsame Teilprojektleitung mit: Prof. Dr. René Fahr (Wirtschaftswissenschaften), Prof. Dr. Bernd Frick (Wirtschaftswissenschaften)

Teilprojekt C5: Architekturmanagement von On-The-Fly Computing Märkten

Gemeinsame Teilprojektleitung mit: Prof. Dr. Gregor Engels (Informatik)

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Ruf auf eine Professur für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Österreich (abgelehnt)

Nominiert für den „European Research Award of the Year 2015“ (mit dem Beitrag Kundisch, D., Mittal, N., Nault, B. 2014. Using Income Accounting as the Theoretical Basis for Measuring IT Productivity, in: Information Systems Research, Research Commentary, 25, 3, S. 449–467)

Nominiert für den AIS-Award “Best paper of the Year 2013” (mit dem Beitrag: Zimmermann, S., Katzmarzik, A., Kundisch, D. 2012. IT Sourcing Portfolio Manage-

ment for IT Services Providers – An Approach for using Modern Portfolio Theory to allocate Software Development Projects to available Sites, in: The DATA BASE for Advances in Information Systems, 43, 1, S. 24–45)

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Vorsitzender der Wissenschaftlichen Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI) im Verband der Hochschul-lehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB)

Mitglied des Leitungsgremiums Wirtschaftsinformatik der deutschsprachigen Länder

Mitherausgeber der Zeitschrift Wirtschaftsinformatik/Business & Information Systems Engineering

Förderprofessor für die studentische Initiative Marketing MTP

Sprecher des Departments 3: Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Mitglied der Jury des Startklar Businessplanwettbewerbs OWL

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des C-LAB

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Economics & Value of IS

Prof. Dr. Martin Bichler, Decision Sciences & Systems, Department of Informatics, Technische Universität München, Munich/Germany

Prof. Kunsoo Han, PhD, Desautels Faculty of Management, McGill University, Montreal/Canada

Prof. Barrie Nault, PhD, Department of Management Information Systems, University of Calgary, Calgary/Kanada

Prof. Mohammad Rahman, PhD, Krannert School of Management, Purdue University, West Lafayette/USA

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Institut für Informationswirtschaft und Marketing, Karlsruhe Institute of Technology (KIT), Karlsruhe/Germany

Prof. Dr. Steffen Zimmermann, Fakultät für Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik II, Universität Innsbruck, Innsbruck/Austria

Geschäftsmodelle

Prof. Dr. Alexander Benlian, Fachgebiet Information Systems and Electronic Services, Technische Universität Darmstadt, Darmstadt/Germany

Prof. Dr. Peter Buxmann, Fachgebiet Software Business & Information Management, Technische Universität Darmstadt, Darmstadt/Germany

Prof. Dr. Thomas Hess, Institut für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien (WIM), Ludwig-Maximilians-Universität München, Munich/Germany

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Universität Kassel, Kassel/Germany sowie Institut für Wirtschaftsinformatik, Universität St. Gallen, St. Gallen/Switzerland

Prof. Dr. Peter Loos, Institut für Wirtschaftsinformatik, Universität des Saarlandes, Saarbrücken/Germany

Prof. Dr. Martin Spann, Institut für Electronic Commerce und Digitale Märkte, Ludwig-Maximilians-Universität München, Munich/Germany

Risk Reporting & Risk Management Systems

Bertelsmann AG, Gütersloh/Germany

E-Mobility

C-LAB, Paderborn/Germany

Atos IT Solutions and Services GmbH, Munich/Germany

DRK Soziale Dienste OWL, Bielefeld/Germany

Prof. Dr. Jens Haubrock, Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Fachhochschule Bielefeld, Bielefeld/Germany

IT-Management

Volksbank Paderborn Höxter Detmold, Paderborn/Germany

Webservices for E-Finance Applications

Prof. Fethi Rabhi, University of New South Wales, Sydney/Australien

■ Gastaufenthalte |

Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Dennis Kundisch

University of Calgary, Department of Management Information Systems, Canada, 18.03.–26.03.2014 and 12.03.–19.03.2015, Joint research project in the area of Economics of IS

Dr. Philipp Herrmann

University of Calgary, Department of Management Information Systems, Canada, 04.03.–26.03.2014, Joint research project in the area of Economics of IS



Prof. Dr. Leena Suhl

Decision Support & Operations Research Lab

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep3/dsor



■ Profil | Profile

Prof. Dr. Leena Suhl ist seit 1995 Professorin für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Operations Research und Decision Support, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium und Promotion an der TU Helsinki; Systemanalytikerin bei Helsinki Telefon, Wiss. Ass. FU und TU Berlin 1987–1994, Habilitation 1993, Visiting Scientist IBM T. J. Watson Research Center, Yorktown Heights, USA. Gastprofessuren in Finnland, China, USA und Polen. Vorsitzende des Beirats der Gesellschaft für Operations Research.

Prof. Dr. Leena Suhl has been Professor of Business Information Systems, especially Operations Research and Decision Support, at the University of Paderborn since 1995. She holds a M.Sc. degree in Engineering and a Ph.D. from Helsinki University of Technology, Finland and habilitated in 1993 at Berlin University of Technology. Dr. Suhl worked as a systems analyst at Helsinki Telephone and as a visiting researcher at the IBM T. J. Watson Research Center, Yorktown Heights, USA. She has been a visiting professor in Finland, China and Poland. Since 2004 she has served on the Board of the German Operations Research Society (GOR).

■ Module | Modules

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Grundlagen der Optimierungssysteme

Methoden der Entscheidungsunterstützung

Entscheidungsunterstützungssysteme

Information Technology in Business

Advanced Information Technology in Business

Decision Support Projekt (Bachelor und Master)

Management von Reorganisations- und IT-Projekten

Operations Research A

Operations Research B

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Konzeption prototypische Implementation

Varianten des Vehicle Routing Problems

Optimierung multikriterieller Zielkonflikte durch den Einsatz von Szenarien

Interaktive Bieterunterstützung in kombinatorischen Gebietsauktionen

Praktische Herausforderungen in der Netzwerkplanung

Konzeption und Implementierung eines multiobjektiven Dienstleistungsproblems im ÖPNV

Modelle zur Vorhersage von Fußballergebnissen

Konzeption und Implementierung einer Simulated Annealing Heuristik für das Netzwerkdesignproblem in der Containerschifffahrt

Konzeption und prototypische Implementierung einer hierarchischen Konstruktionsheuristik für das Netzwerkdesignproblem in der Linienschifffahrt

Datenschutz in Empfehlungssystemen: Kategorisierung von Anforderungen und Verfahren für anonymisierte Empfehlungssysteme

Methoden zur Hyperparametersuche für Recommender-System-Algorithmen

Evaluierung von Routenoptimierungsalgorithmen zur Berechnung von nxn-Matrizen auf Basis von Open Source Kartendaten

Transparente Konzeption eines Klassifikationsschemas zur Einordnung bestehender Literaturansätze im Bereich „Simulationen zur ökonomischen Bewertung von Elektromobilität“ mit dem Schwerpunkt Marktnachfragesimulationen

Passagier-Eisenbahnverkehr: Optimierungsmodelle und Lösungsmethoden für Rolling Stock Scheduling

Konzeption und Entwicklung eines Simulationstools zur Evaluation der Robustheit von Proforma-Fahrplänen in der Container-Linienschifffahrt

Bewältigung von aktuellen Herausforderungen im Data Warehousing durch In-Memory-Datenbanken – eine Auswertung am Beispiel SAP Netweaver Business Warehouse on HANA

Szenarien als Instrument der Entscheidungsunterstützung bei divergentem Entscheidungsverhalten zwischen Unternehmen und Individuen am Beispiel der Lebensmittelindustrie

Konzeption und Entwicklung eines Bewertungsverfahrens zur Analyse der Auswirkungen von Local Content und Zöllen auf globale Wertschöpfungsnetzwerke

Tabu Search: Liner Shipping Fleet Repositioning Plans

Konzeption und Analyse eines mehrstufigen stochastischen Optimierungsmodells für das taktische Supply Chain Planning

Eine Literaturrecherche zum Abgleich der Anforderungen an die Tourenplanung ambulanter Pflegedienste mit den Varianten des Vehicle Routing Problems

Entwicklung eines mathematischen Modells zur Optimierung der Struktur eines Trinkwasserbehälters

Kostenoptimale Beschaffung von IT-Produkten (Praxisorientiert)

Development of a social media strategy with the use of an adaptive framework including the optimized combination of social media tools and channels for a centralized and automatized administration of an online community in the web 2.0 – referring to the ERASMUS MUNDUS project WISHES

Churn Analysis In The Hierarchical Distribution

Untersuchung von Vorgehensmodellen des Requirement Engineering in Business Intelligence und Anwendung auf eine Fallstudie

Modellierungssprache zur Transformation von Klassenstrukturen in Optimierungsmodelle

Entwicklung eines Optimierungsmodells für Dienstplanung ambulanter Pflegedienste zur Steigerung der Klienten- und Mitarbeiterzufriedenheit unter Einbeziehung von gültigen Dienstregeln

Konzeption und Implementierung eines Online-Ressourcenreservierungssystems

Konzeption und Entwicklung eines stochastischen Optimierungsmodells zur integrierten Betrachtung des Produktdesigns und der optimalen Supply-Chain-Konfiguration

Modellierung und Lösung des Ersatzerneuerungsproblems in Wasserversorgungsnetzen AIMMS/BARON

Autarkic Decision Implementation Systems (ADIS) – Selecting Effective Forms of Multilateral Cooperation for Tuning an Idea into an Airside Solution

Konzeption eines Klassifikationsschemas zur Einordnung bestehender Methoden der Entscheidungsunterstützung für die Planung einer effizienten Variantenzahl

Konzeption und Implementierung eines heuristischen Lösungsverfahrens für die Touren- und Dienstplanung ambulanter Pflegedienste mit mehrkriterieller Zielsetzung

Konzeption und Implementierung der Metaheuristik Variable Neighbourhood Search für die integrierte Touren- und Dienstplanung ambulanter Pflegedienste

Analyse und Klassifikation von Optimierungsmethoden für eine effiziente Produktentwicklung und Supply-Chain-Konfiguration für variantenreiche Produkte

Modellierung von Pumpen und Ventilen bei der Optimierung von Wasserversorgungsnetzen

Master:

Entwicklung einer Bewertungsmethodik zur Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 und beispielhafte Anwendung in einem Automobilzulieferbetrieb

Konzeption und Entwicklung eines Optimierungsmodells zur Losgrößenplanung und Scheduling in einem Gießprozess

Mobilisierung ausgewählter CRM-Prozesse mit B2E-Apps im Umfeld von SAP am Beispiel eines Unternehmens aus der Automatisierungstechnik

Home Delivery as a Service

Metadatenmanagement für das Data Warehousing mit ausgewählten SAP-Komponenten

Top-N Recommender Hybrids. A Study on Merging Item Recommendation Algorithmus with Point-, Pair-Wise and Rank-Dependent Loss Functions

Optimizing the energy consumption of WLAN-infrastructures

Entwicklung eines Konzeptmodells zur Verknüpfung des flexiblen Multiprojektschedulingproblems mit Methoden und Modellen des Projektmanagements

Rethinking Approval Management – Design and Development of a Team-Enabled Modular Workflow Management System as a Web Service with Support for Configurable Process Models

Konzeption und Implementierung eines webbasierten Entscheidungsunterstützungssystems zur Multiprojektplanung

Konzeption, Entwicklung und Vergleich metaheuristischer Verfahren zur Lösung des ressourcenbeschränkten Multiprojektplanungsproblems

Spartenübergreifende Optimierung der Wärmeversorgung unter Berücksichtigung der Energienetze und der CO₂-Emissionen

Konzeption und Implementierung einer Matheuristik für das Resource constrained Multi Project Scheduling Problem

Concepts and methods for packing pieces and ULDs in Air Cargo Traffic

Konzeption und Implementierung von Variable Neighbourhood-Suchstrategien für das Netzwerkdesignproblem in der Linienschifffahrt

Models and Algorithms for Extended Three-Dimensional Bin Packing Problem in Air Cargo Applications

A practice-oriented model formulation and implementation of the Nurse Rostering Problem to be applied in a state-of-the-art duty rostering software

Entwicklung eines Modells zur Optimierung der Verfügbarkeit von Bake-off-Artikeln

Konzeption und Entwicklung eines simulationsbasierten Ansatzes zur Ermittlung der Marktnachfrage von Geschäftsmodellen unter Unsicherheiten

Analyse, Modellierung und Sharepoint-Unterstützung von Prozessen in universitären Arbeitsgruppen

Aufbau eines Early Warning Systems für den PRS-Prozess bei Wincor Nixdorf

Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodelllimitatoren

Identifikation und Integration geeigneter Risikomaße in ein zweistufiges stochastisches Optimierungsmodell für das Supply Chain Planning mit anschließender Evaluierung anhand einer Fallstudie

Konzeption und Implementierung von multikriteriellen Metaheuristiken für das Dienstplanungsproblem von Pflegekräften

Konzeption und Entwicklung eines heuristischen Verfahrens zur Ermittlung von tragfähigen Geschäftsmodellen im Bereich Elektromobilität unter Beachtung von Unsicherheiten

Design and Implementation of a MIP and a heuristic for the Service Technician Scheduling Problem

Verbesserung des Sicherheitsniveaus für Android Apps: Entwicklung einer generischen Sicherheitskomponente als zusätzliches Architekturelement

Analyse, Konzeption und Umsetzung eines Datenbank-Systems und -Generators und deren zugehörige Webapplikationen

Simulation und Optimierung der Pfadplanung von Multi-Roboter-Systemen in der Lagerlogistik

Soll-Konzeption einer Organisationsstruktur zur optimalen Nutzung einer integrierten Web-Plattform für Konfiguration und E-Commerce im B2B-Business sowie Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zu deren Erreichung am Beispiel des Maschinenbauers GE A Westfalia Separator Group GmbH

■ Publikationen | Publications

Prof. Dr. Leena Suhl

Suhl L.: Mitherausgeberin der Online-Enzyklopädie Wirtschaftsinformatik, Oldenbourg-Verlag, (2013–2015)

Suhl L.: Mitherausgeberin des Special Issue Decision Analytics. BISE Journal, Vol. 6, No. 3 (2014)

Hallmann C., Suhl L.: Optimizing water tanks in water distribution systems by combining network reduction, mathematical optimization and hydraulic simulation (2015). OR Spectrum, DOI: 10.1007/s00291-015-0403-1, accepted for publication

Xie L., Suhl L.: Cyclic and non-cyclic crew rostering problems in public bus transit (2015). OR Spectrum, No. 37, pp. 99–136

Fink A., Klierer N., Mattfeld D., Mönch L., Rothlauf F., Schryen G., Suhl L., Voß S.: Model-Based Decision Support in Manufacturing and Service Networks (2014). Business & Information Systems Engineering, Volume 6, No. 1, pp. 17–24

Fink A., Klierer N., Mattfeld D., Mönch L., Rothlauf F., Schryen G., Suhl L., Voß S.: Modellbasierte Entscheidungsunterstützung in Produktions- und Dienstleistungsnetzwerken (2014). Wirtschaftsinformatik, Volume 56, No. 1, pp. 21–29

Franz C., Koberstein A., Suhl L.: Dynamic resequencing at mixed-model assembly lines (2014). International

Journal of Production Research, Volume 53, No. 11, June 2015, pages 3433–3447

Wolf C., Fábíán C., Koberstein A., Suhl L.: Applying oracles of on-demand accuracy in two-stage stochastic programming – A computational study (2014). European Journal of Operational Research, Volume 239, No. 2, pp. 437–448

Doerner K. F., Huisman D., Suhl L.: Logistics, traffic and transportation (2014). Flexible Services and Manufacturing Journal, Volume 26, No. 4, pp. 463–465

Sodenkamp M. A., Suhl L.: A Multi-Criteria Vendor Selection and Order Allocation GDSS using a Mixed Alternative and Value Focused Thinking Approach (2014). Tavana M. (Hrsg.): Analytical Approaches to Strategic Decision-Making, pp. 108–138, IGI Global

John T., Weskamp C., Kundisch D., Suhl L., Flake S., Freund D., Jung H.: The Case for Modeling Consumer Choice Through an Adapted Total Cost of Ownership Approach (2014). Proceedings of the European Electric Vehicle Congress (EEVC), Brussels, 02.-05.12.2014

Lüers D., Suhl L.: A heuristic approach to the home health care problem with working regulations (2014). International Conference on Operations Research 2014 – OR 2014, Annual International Conference of the German Operations Research Society (GOR), Aachen, Germany, 02.-05.09.2014, Gesellschaft für Operations Research (GOR)

Lüers D., Suhl L.: The home health care problem under consideration of working regulations (2014). ORAHS 2014 – 40th annual meeting of the EURO Working Group on Operational Research Applied to Health Services, Lissabon, Portugal, 20.-25.07.2014

Suhl L., Klierer N., Mellouli T.: Optimierung in der Planungspraxis für Bus, Bahn und Flug (2014). Lübbecke M., Weiler A., Werners B. (Hrsg.): Zukunftsperspektiven des Operations Research, pp. 147–163, Springer Fachmedien Wiesbaden

Weskamp C., John T., Suhl L., Kundisch D.: Simulating Consumer Choice of Innovative Business Models for Electric Mobility (2014). Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI), Multikonferenz Wirtschaftsinformatik, Paderborn, 26.-28.02.2014

Weskamp C., John T., Suhl L., Kundisch D., Teetz A., Rose M.: Towards a Simulation-based Approach for Evaluating Business Models for the Electric Vehicle Market (2014). Proceedings of the European Electric Vehicle Congress (EEVC), Brussels, 02.-05.12.2014

Schöneberg T., Koberstein A., Suhl L.: A stochastic programming approach to determine robust delivery profiles in area forwarding inbound logistics networks (2013). OR Spectrum, Volume 35, No. 4, pp. 807–834

Suhl L., Mellouli T.: Optimierungssysteme – Modelle, Verfahren, Software, Anwendungen (2013). 3. korr. u. aktual. Aufl., Springer Gabler, Berlin, Heidelberg

Guericke S., Suhl L.: Liner Network Design under Consideration of Transit Times and Partner Networks (2013). International Conference on Logistics and Maritime Systems – LOGMS 2013, International Conference on Logistics and Maritime Systems, Singapore, 12.–14.09.2013

John T., Weskamp C., Kundisch D., Suhl L.: Towards an Agile Simulation-based Method for Creating, Evaluating and Selecting Business Models (2013). Pre-ECIS Workshop on the Digitization in Business Models and Entrepreneurship (DiBME), Pre-ECIS Workshop on the Digitization in Business Models and Entrepreneurship, Utrecht

Xie L., Klierer N., Suhl L.: A Column Generation Approach for the Cyclic and Non-cyclic Bus Driver Rostering Problems (2013). DS&OR working paper, No. 1308

Dipl.-Math. Corinna Hallmann

Hallmann C., Suhl L.: Optimizing water tanks in water distribution systems by combining network reduction, mathematical optimization and hydraulic simulation (2015). OR Spectrum, DOI: 10.1007/s00291-015-0403-1, accepted for publication

Spielst du noch oder lernst du schon? – Spielend lernen in der Vorlesung (2014). Kordts-Freudinger R., Urban D., Schaper N. (Hrsg.): Lehr- und Lernpraxis im Fokus – Reflexions- und Forschungsbeiträge aus der Universität Paderborn, ZHW-Almanach

Combining Optimization and Simulation for planning Water Tanks in Water Supply Systems (2013). Interna-

tional Conference on Operations Research 2013 – OR 2013, Annual International Conference of the German Operations Research Society (GOR), Rotterdam, The Netherlands, 3.–6.09.2013, Gesellschaft für Operations Research (GOR)

Dr. Marc Naumann

Koberstein A., Lukas E., Naumann M.: Integrated Strategic Planning of Global Production Networks and Financial Hedging under Uncertain Demands and Exchange Rates (2013). BuR – Business Research, Volume 6, No. 2, pp. 215–240

Dr. Christian Wolf

Wolf C., Koberstein A.: Dynamic sequencing and cut consolidation for the parallel hybrid-cut nested L-shaped method (2013). European Journal of Operational Research, Volume 230, No. 1, pp. 143–156

Dr. Lin Xie

Xie L., Suhl L.: Cyclic and non-cyclic crew rostering problems in public bus transit (2013). DS&OR Working Paper Nr. 1304

Xie L.: Metaheuristics approach for solving the crew rostering problem in public transit (2013). DS&OR Working Paper Nr. 1305

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

DS&OR Alumni Bachelorarbeitspreis 2014

André Hottung: Konzeption und Implementierung eines multiobjektiven Dienstleistungsproblems im ÖPNV 05.07.2014 – Paderborn

DS&OR Alumni Masterarbeitspreis 2014

Jacqueline Hüther: Entwicklung eines Konzeptmodells zur Verknüpfung des flexiblen Multiprojektscheduling-problems mit Methoden und Modellen des Projektmanagements

Marius Merschformann: Models and Algorithms for Extended Three-Dimensional Bin Packing Problem in Air Cargo Applications 05.07.2014 – Paderborn

DS&OR Alumni Bachelorarbeitspreis 2015

Maik Herbolt: Entwicklung eines mathematischen Modells zur Optimierung der Struktur eines Trinkwasserbehälters

Andreas Lemke: Konzeption und Implementierung eines Online-Ressourcenreservierungssystems
04.07.2015 – Paderborn

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Mitglied des Hochschulrates der Universität Paderborn

Vorsitzende des Vorstands der Gesellschaft für Operations Research

Mitglied des Vorstands der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems, Paderborn

Mitorganisatorin der Tagung Multikonferenz Wirtschaftsinformatik – MKWI, 26.–28.02.2014 in Paderborn (650 Teilnehmer)

Organisation des DS&OR Forums – 20-Jahresfeier des DS&OR Lab, 03.–04.07.2015, Paderborn

Trackleitung an der International Conference of Information Systems, Austin, Texas, December 2015

Programmkomitee der International Conference Operations Research, Aachen 02.–05.09.2014

Department-Edition für Computational Methods and Decision Analytics in Business & Information Systems Engineering (BISE) Journal

Mitherausgeberin der Journals Flexible Services and Manufacturing (FSM), Business Research und International Journal of Strategic Decision Sciences

Gutachterin für OR Spectrum, European Journal on Operational Research, Computers & Operations Research, European Journal on Industrial Engineering und BISE

Gutachterin für die DFG, BMBF sowie diverse Tagungen, Berufungsverfahren und Promotionen

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Wirtschaft – Deutschland

Industry – Germany
Daimler AG, Sindelfingen

Myconsult GmbH, Paderborn

ORCONOMY GmbH, Paderborn

RZVN – Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH, Düsseldorf

Wissenschaft – Deutschland

Science – Germany
Europa Universität Viadrina, Frankfurt an der Oder,
Prof. Dr. Achim Koberstein

Freie Universität Berlin, Prof. Dr. Natalia Kliewer
Technische Universität Berlin, Prof. Dr. Hans-Otto Günther

Wissenschaft – Ausland

Science – abroad
Helsinki University of Technology, Finland
Prof. Dr. Ahti Salo

Indian Institute of Information Technology (IIIT), Allahabad, India
Prof. Dr. O. P. Vyas
Visiting Professor, University of Paderborn: June 2015

Ewha Womans University, Seoul, Korea
Prof. Dr. Heedong Yang
Visiting Professor, University of Paderborn: July 2014
and July 2015

LaSalle University Philadelphia, USA
Prof. Dr. Madjid Tavana
Visiting Professor, University of Paderborn: May 2014
and May 2015



Jun.-Prof. Dr. Kevin Tierney

Wirtschaftsinformatik, insbesondere Entscheidungsunterstützungssysteme und Operations Research
Business Information Systems, especially Decision Support Systems and Operations Research

(seit Februar 2014 | since February 2014)

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.tierney.de

■ Profil | Profile

Jun.-Prof. Dr. Kevin Tierney ist seit Februar 2014 Juniorprofessor für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Entscheidungsunterstützungssysteme und Operations Research, der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Er bekam 2008 den Bachelor of Science in Informatik vom Rochester Institute of Technology (New York, USA) und in 2010 den Master of Science in Informatik von der Brown University (Providence, Rhode Island, USA). Er schloss 2013 seine Promotion an der IT University of Copenhagen (Dänemark) zum Thema „Optimizing Liner Shipping Fleet Repositioning Plans“ ab. In 2014 wurde ihm der Forschungspreis der Universität Paderborn verliehen. Er forscht an der Modellierung und Lösung großer Optimierungsprobleme anhand exakter und heuristischer Verfahren mit einem Schwerpunkt im Bereich der maritimen Logistik.

Jun.-Prof. Dr. Kevin Tierney joined the Faculty of Business and Economics in February of 2014 as an assistant professor for Business Information Systems, especially Decision Support Systems and Operations Research. He earned a Bachelor of Science in Computer Science from Rochester Institute of Technology (New York, USA) in 2008 and a Master of Science in Computer Science from Brown University (Providence, Rhode Island, USA) in 2010. He was awarded a PhD from the IT University of Copenhagen, Denmark in 2013 for his thesis entitled “Optimizing Liner Shipping Fleet Repositioning Plans”. In 2014 he received the Research Prize of the University of Paderborn. His research centers on the modeling and solving of large scale optimizations problems using exact and heuristic methods with a particular focus on maritime logistics.

■ Module | Modules

Operations Research B
Metaheuristics
Combining OR and Data Analytics
Parameter Tuning for Algorithms
Scientific Writing for Information Systems

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Reactive Tabu Search für das Liner Shipping Fleet Repositioning Problem

Diplom:

Integration of multiple Material Handling Equipment (MHE) types, congestion- and container handling into a mathematical model of ITT

■ Publikationen | Publications

Tierney, K. (2015): Optimizing Liner Shipping Fleet Repositioning Plans. Springer

Tierney, K.; Malitsky, Y. (2015): An Algorithm Selection Benchmark of the Container Pre-marshalling problem. Proceedings of the Learning and Intelligent Optimization Conference (LION). Lecture Notes in Computer Science Volume 8994, pp. 17–22

Ansotegui, C.; Malitsky, Y.; Samulowitz, H.; Sellmann, M.; Tierney, K. (2015): Model-based Genetic Algorithms for Algorithm Configuration. Proceedings of the 24th International Joint Conference on Artificial Intelligence

Becker, M.; Tierney, K. (2015): A Hybrid Reactive Tabu Search for Liner Shipping Fleet Repositioning. Accepted to the International Conference on Computational Logistics

Tierney, K.; Áskelsdóttir, B.; Jensen, R.M.; Pisinger, D. (2015): Solving the Liner Shipping Fleet Repositioning Problem with Cargo Flows. Volume 49:(3), Transportation Science, pp. 652–674

Kelareva, E.; Tierney, K.; Kilby, P. (2014): CP Methods for Scheduling and Routing with Time-Dependent Task Costs. Volume 2:(3), EURO Journal on Computational Optimization, pp. 147–194

Tierney, K.; Pacino, D.; Jensen, R.M. (2014): On the Complexity of Container Stowage Planning Problems.

Volume 169, Discrete Applied Mathematics, pp. 225–230

Tierney, K.; Voß, S.; Stahlbock, R. (2014): A Mathematical Model of Inter-Terminal Transportation. Volume 235:(2), European Journal of Operational Research, pp. 448–460

Fitzgerald, T.; Malitsky, Y.; Tierney, K. (2014): ReACT: Real-Time Algorithm Configuration through Tournaments. Proceedings of the Seventh Annual Symposium on Combinatorial Search

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Forschungspreis der Universität Paderborn 2014

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Gutachter für Zeitschriften:

- Transportation Science
- European Journal of Operational Research
- Business and Information Systems Engineering
- OR Spectrum
- Journal of Heuristics
- Soft Computing
- Transportation Research Part B
- Transportation Research Part E
- Flexible Services and Manufacturing

Mitglied des Program Committee für das International Conference on Computational Logistics 2013, 2014 und 2015.

Veranstalter des COntfiguration and SElection of ALgorithms (COSEAL) Workshop 2015

Department 4 Economics



Prof. Dr. Yuanhua Feng Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung Econometrics and Quantitative Methods of Empirical Economic Research

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep4/feng

■ Profil | Profile

Quantitative Methoden in Ökonometrie und empirischer Wirtschaftsforschung sind wichtige Werkzeuge für alle Ökonomen. Die Professur für Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Universität Paderborn befasst sich in der Lehre mit methodischen Lehrveranstaltungen auf einem führenden und vertiefenden Niveau für Bachelor- und Master-Studenten sowie Promovierenden. In der Forschung beschäftigen wir uns mit der Entwicklung neuer quantitativer Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere in den Gebieten Zeitreihenanalyse und der Finanzökonometrie. Die von uns entwickelten Modelle sind normalerweise „semiparametrisch“, also eine Kombination von parametrischen und nichtparametrischen Ideen, und haben die Vorteile der Modelle in beiden Klassen. Die Forschungsschwerpunkte der Zeitreihenanalyse sind die semiparametrische Modellierung saisonaler Zeitreihen sowie die Entwicklung neuer Modelle für Zeitreihen mit langem Gedächtnis. Dabei wurde z. B. das datengesteuerte Berliner Verfahren, eine Weiterentwicklung vom BV4 beim Statistischen Bundesamt, und das SEMIFAR (semiparametric fractional autoregressive), ein Standardmodell in S+Finmetrics, vorgeschlagen.

In der Finanzökonometrie wurden verschiedene semiparametrische Erweiterungen des sehr bekannten GARCH-Modells (generalized autoregressive conditional heteroskedasticity), wie z. B. das SEMIFAR-GARCH, das SemiGARCH, zur Modellierung von nichtparametrischen Trends in den Renditen bzw. in der Volatilität, das Semi-ACD-Modell und das Semi-FI-Log-ACD zur Modellierung verschiedener nichtnegativer Finanzzeitreihen vorgeschlagen.

Im Moment werden semiparametrische Modelle für Hoch-Frequenz-Finanzdaten, realisierte Volatilität und Volatilitätsindizes untersucht. Des Weiteren beschäftigen wir uns auch intensiv mit der Anwendung von anderen quantitativen Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung.

Prof. Dr. Yuanhua Feng ist seit 2009 Professor für Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Universität Paderborn.

Beruflicher Werdegang:

1978–82: BSc in Math., Beijing Normal University;
1982–85: MAgr in VWL, Beijing Agricultural University (BAU);

1985–91: Assistent/Dozent für Statistik, BAU;

1991–93: Gastwissenschaftler, Universität Hohenheim;

1993–98: wiss. Mitarbeiter, Lehrstuhl für Statistik/SFB 178, Universität Konstanz;

1998: Promotion Dr. rer. soc.;

1998–2004: wiss. Mitarbeiter, Zentrum für Finanzen und Ökonometrie, Universität Konstanz;

2004: Habilitation in Statistik;

2004–08: Dozent im Fach Statistik, Heriot-Watt University;

2008: Vertretung der Professur für Ökonometrie und quantitative Methoden an der Universität Paderborn

Ausgewählte Auszeichnungen:

1987: bester Klassenlehrer, BAU;

1993–96: Landesgraduierföderung Baden-Württemberg;

1999: Auszeichnung der Dissertation vom Statistischen Bundesamt;

2004: Gewähltes Mitglied, International Statistical Institute;

2005–2008: Gastprofessor, South China Agricultural University;

Sep. 2013: Gastprofessor, Shandong University

Quantitative methods in econometrics and empirical economic research are important tools for all economists. The working group for Econometrics and Quantitative Methods for Empirical Economic Research at the University of Paderborn provides quantitative courses at introductory and advanced level for Bachelor

and Master students as well as for Ph.D. candidates. Research activities focus on the development of new quantitative methods, in particular time series analysis and financial econometrics. The models we propose are typically referred to as “semiparametric”, i.e. a combination of parametric and nonparametric ideas, and share the advantages of models in both classes. In time series analysis we focus on the semiparametric modelling of seasonal time series, the development of models for long memory time series and the development of semiparametric models for multivariate time series. Proposed models in this area include the data-driven Berlin Method, an improved version of the BV4 of the German Statistical Office, and SEMIFAR (semiparametric fractional autoregressive), a standard model in S+Finmetrics.

In financial econometrics we propose various semiparametric extensions of the very well-known GARCH model (generalized autoregressive conditional heteroskedasticity), e.g. the SEMIFAR-GARCH and the SemiGARCH, for modeling nonparametric trends in returns and volatility as well as Semi-ACD and Semi-FI-Log-ACD for modelling different nonnegative financial time series. Models for high-frequency financial data, realized volatility and volatility index are under development.

Current research focuses on the application of other quantitative methods in empirical economic research.

Prof. Dr. Yuanhua Feng joined the Department of Economics at the University of Paderborn in 2009 as a full Professor of Econometrics and Quantitative Methods.

Feng received a B.Sc. degree in mathematics in 1982 from the Beijing Normal University and a M.Agr. in Economics in 1985 from the Beijing Agricultural University (BAU), where he worked until 1991. From 1991 to 1993 he attended the University of Hohenheim. He took a Ph.D. in Statistics in 1998 at the University of Konstanz before joining the University's Center of Finance and Econometrics and habilitated in 2004. He was a lecturer in statistics at Heriot-Watt University before joining the University of Paderborn on an interim professorship in 2008. He was also an adjunct professor at South China Agricultural University (2005–08).

Awards:
1987: Best Mentor, BAU;

1993–96: PhD Scholarship;

1999: Award of the German Statistical Office for his thesis;

2004: Elected Member of the International Statistical Institute;

2005-2008: Visiting Professor, South China Agricultural University;

Sep. 2013: Visiting Professor, Shandong University

■ Module | Modules

Bachelor:
Statistik II

Grundzüge der angewandten Statistik für Wirtschaftsinformatiker

Seminararbeit empirische Wirtschaftsforschung

Angewandte Zeitreihenanalyse und Wirtschaftsprognose

Master:
Econometrics

Financial and Time Series Econometrics

Advanced Methods of Empirical Economic Research

Promotion:
New Directions in Econometric Practice

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:
Risikomanagement unter spezieller Betrachtung einzelner Unternehmen mithilfe des Semi-GARCH- und des Semi-APARCH-Modells

Prognose von Marktrisiken nach dem VaR & ES mit bekannten Erweiterungen des GARCH Modells

Anwendung des Semi-GARCH/Semi-APARCH-Modells auf dem Makro Niveau im Risikomanagement

Anwendung des Semi-Log-ACD₁-Modells auf tägliche durchschnittliche Handelsanzahl und Handelsvolumen

Vergleich des Semi-ACD-Modells mit dem Semi-Log-ACD-Modell – eine angewandte Gegenüberstellung

Die Analyse von hochfrequenten täglichen durchschnittlichen Handelswartezeiten mit dem Log-ACD₁- und dem Semi-Log-ACD₁-Modell

Anwendung eines stückweisen ARMAGARCH-Modells zur Diskussion der Effekte der Finanzkrise

Anwendung des APARCH-Modells zur Analyse der Volatilitätsänderung in hochfrequenten Renditen bevor, während und nach der Finanzkrise

Entdeckung der Volatilitätsänderungen in hochfrequenten Daten bevor, während und nach der Finanzkrise mit dem ARMA-GARCH-Modell

Entdeckung der Effekte der Finanzkrise mithilfe eines stückweisen APARCH-Modells

Anwendung von ACD, Log-ACD und deren stückweisen Erweiterungen zur Analyse bedingter Änderungen und möglicher Strukturbrüche in der täglichen durchschnittlichen Wartezeit

Modellierung bedingter Änderungen und möglicher Strukturbrüche im täglichen Handelsvolumen mit ACD, Log-ACD und deren stückweisen Erweiterungen

Schätzung und Modellierung der realisierten Volatilität von verschiedenen deutschen Firmen

Schätzung der realisierten Volatilität unter Berücksichtigung der Verzerrung verursacht durch Mikrostrukturstörung

Schätzung der realisierten Volatilität und realisierten Korrelationen basierend auf äquidistanten hochfrequenten Renditen

Analyse täglicher Muster und bedingter Schwankungen in der Zeit zwischen Transaktionen mittels eines Semi-ACD-Modells

Das Semi-GARCH-Modell zur Analyse des täglichen Volatilitätsmusters und bedingter Volatilitätsschwankungen in Hochfrequenzrenditen

Modellierung von Volatilitätsindizes mit dem Autoregressive-Conditional-Duration-Modell

Volatilitätsindizes: Definitionen, Anwendungen und eine Vergleichsstudie mit der Volatilität berechnet nach dem GARCH- und APARCH-Modell

Das logarithmische Autoregressive-Conditional-Duration-Modell erster Art mit Anwendung auf die Volatilitätsindizes

Berechnung der realisierten Volatilität unter Berücksichtigung der Mikrostrukturstörung mit unterschiedlichen Methoden und ihre Anwendung

Berechnung der realisierten Kovarianzen und Korrelationen mit verschiedenen Methoden und ihre Anwendung in quantitativem Risikomanagement

Master:
Empirical analysis of realized volatility and realized correlation matrix

Realized volatility and realized covariances – estimation using different methods and their application

Different forecasting methods for the Semi ACD and Semi log-ACD models

Data-driven estimation and further analysis of realized kernels under dependent microstructure noise

Applications of different parametric and semiparametric GARCH models in quantitative risk management

Modelling of long-term and conditional volatility dynamics in high-frequency returns at fixed trading time points using a general Semi-GARCH model

Semi-GARCH models for analyzing long-term and conditional volatility dynamics in daily financial returns

Analysis of asymmetric Business Cycles – Using some modern semiparametric approaches (zusammen mit Prof. Dr. Thomas Gries)

Studienarbeiten:
Modeling stock returns of several Japanese companies using the Semi-APARCH model

■ Publikationen | Publications

Beran, J., Feng, Y., Ghosh, S. and Kulik, R. (2013). Long Memory Processes – Probabilistic Properties and Statistical Methods. Springer, Berlin

Feng, Y. (2014). Data-driven estimation of diurnal duration patterns. *Statistics and Probability Letters*, 92, 109–113

Feng, Y., Guo, Z. and Peitz, C. (2014). A tree-form constant market share model for growth causes in international trade based on multi-level classification. *Journal of Industry, Competition and Trade*, 14, 207–228

Beran, J., Feng, Y. and Ghosh, S. (2015). Modelling long-range dependence and trends in duration series: an approach based on EFARIMA and ESEMIFAR models. *Statistical Papers*, 56, 431–451

Beran, J., Feng, Y. and Ghosh, S. (2015). On EFARIMA and ESEMIFAR models. In Beran, Feng and Hebbel (eds.), pp. 239–253. Springer, Berlin

Beran, J., Feng, Y. and Hebbel, H. (eds.) (2015). *Empirical Economic and Financial Research – Theory, Methods and Practice. Festschrift in honour of Prof. Siegfried Heiler.* Springer, Berlin

Beran, J., Feng, Y. and Hebbel, H. (2015). Introduction to Beran, Feng and Hebbel (eds.), pp. 1–6. Springer, Berlin

Feng, Y. and Zhou, C. (2015). Forecasting financial market activity using a semiparametric fractionally integrated Log-ACD. *International Journal of Forecasting*, 31, 349–363

Guo, Z., Feng, Y. and Gries, T. (2015). Changes of China's agri-food exports to Germany caused by its accession to WTO and the 2008 financial crisis. *China Agricultural Economic Review*, 7, 262–279

Peitz, C. and Feng, Y. (2015). Double conditional smoothing of high-frequency volatility surface under a spatial model. To appear in Beran, Feng and Hebbel (eds.), pp. 341–356. Springer, Berlin

Dr. Christian Peitz

Peitz, C. (2015). Die parametrische und semiparametrische Analyse von Finanzzeitreihen. Springer-Gabler, wird erscheinen

■ Projekte | Projects

Organisation des internationalen Workshops „Non- and Semiparametric Volatility and Correlation Models – Economic Sources of Volatility, Risk Decomposition and Financial Crises“, 2014, Paderborn

Förderinstitution: DFG, Kennung: FE1500/1-1

Kurzbeschreibung: Die internationale Konferenz „Non- and Semiparametric Volatility and Correlation Models“ (NSVCM) fand planmäßig vom 24. bis 26. Juli 2014 an der Universität Paderborn statt. Diese Tagung wurde mit einer „Opening Speech“ von Herrn Prof. Dr. Bernd Frick, dem Vizepräsident der Universität Paderborn für Planung, Finanzen und Internationale Beziehungen eröffnet. Mit insgesamt 59 Beiträgen war die Tagung für alle Beteiligten ein voller Erfolg.

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Deutschland

Prof. Dr. J. Beran, Universität Konstanz

1. An dem Projekt für die Springer Monografie Beran, Feng, Ghosh und Kolik (Ende 2013 publiziert)
2. An dem Projekt der Festschrift für Prof. (em) Dr. Siegfried Heiler, Universität Konstanz, die als Beran, Feng und Hebbel (2015) von Springer publiziert wurde
3. An verschiedenen weiteren Zusammenarbeiten

Prof. (em.) Dr. H. Hebbel, Universität der Bundeswehr Hamburg

An dem Projekt der Festschrift für Prof. (em.) Dr. Siegfried Heiler, Universität Konstanz, die als Beran, Feng und Hebbel (2015) von Springer publiziert wurde

Schweiz

Dr. S. Ghosh, Swiss Federal Research Institute WSL

1. An dem Projekt für die Springer Monografie Beran, Feng, Ghosh und Kolik (Ende 2013 publiziert)
2. An verschiedenen weiteren Zusammenarbeiten

China

Dr. Z. Guo, Beijing Technology and Business University
An den endgültigen Publikationen der Forschungsergebnisse von Frau Dr. Guo während ihres Aufenthalts an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn

Prof. H. Liu, Zhongnan University of Economics and Law

An der Betreuung eines gemeinsamen Doktoranden (Jiangtao Wang, promoviert in 2014)
An einer laufenden Zusammenarbeit

Dr. Jiangtao Wang, Central China Normal University
An den endgültigen Publikationen der Forschungsergebnisse von Herrn Dr. Wang während seines Aufenthalts an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn, 2013–2014

Kanada

Prof. Dr. R. Kulik, University of Ottawa, Canada

An dem Projekt für die Springer Monografie Beran, Feng, Ghosh und Kolik (Ende 2013 publiziert)



Prof. Dr. B. Michael Gilroy
 Makrotheorie und internationale
 Wirtschaftsbeziehungen
 International Economics and
 Macroeconomics

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep4/gilroy



■ Profil | Profile

Prof. Dr. B. Michael Gilroy ist seit Oktober 1996 Inhaber des Lehrstuhls für Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1974–1978 Bachelor of Arts Diplom, in: Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Studium der VWL an der Universität Konstanz, BRD, Diplomvolkswirt. 1983–1987 Forschungsassistent an der Universität Konstanz, Schwerpunktprogramm der DFG „Inflation und Beschäftigung in offenen Volkswirtschaften“ und DFG-Sonderforschungsbericht 178 „Internationalisierung der Wirtschaft“. 1987–1989 Promotion zum Dr. oec., Universität St. Gallen, Schweiz. 1989–1996 vollamtlicher Dozent für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. 1991–1992 Visiting Scholar at the University of Reading, England. 1993 Habilitation an der Universität St. Gallen, Schweiz. 1995 Assistenzprofessor für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. Vom 07.10.2003–31.12.2007 gewählter Prorektor für Studium, Lehre, Weiterbildung und Internationale Beziehungen der Universität Paderborn, BRD (Vorsitzender der Studienkommission, Vorsitzender des Ausschusses für Lehrerbildung). Seit 2003 Mitglied im Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik, Verein für Socialpolitik.

Since October 1996 Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy has held the Chair of International Economics & Macroeconomics at the University of Paderborn. Curriculum

Vitae: 1974–1978 Bachelor of Arts degree in Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Economics degree at the University of Konstanz. 1983–1987 Associate Research Assistant at the University of Konstanz (DFG priority program on inflation and employment in open economics and DFG special research report 178 “Internationalisierung der Wirtschaft”). 1987–1989 Doctoral studies (Dr. oec.) at the University of St. Gallen, Switzerland. 1989–1996 Lecturer/Assistant Professor in Economics, University of St. Gallen, Switzerland. 1991–1992 Visiting Scholar at the University of Reading, England. 1993 Habilitation, University of St. Gallen, Switzerland. 1995 Assistant Professor in Economics, University of St. Gallen, Switzerland. 07.10.2003–31.12.2007 Prorektor for Student Affairs, Internationalization, and Continuing Education. University of Paderborn. Since 2003 Member of the “Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik”, Verein für Socialpolitik.

■ Module | Modules

Wintersemester:

Prof. Dr. B. Michael Gilroy
 Multinational Firm

- International Labour Market
- Multinational Finance (Dr. Volker Seiler)
- Theory of Multinational Enterprise

Economic Foundations of Development Theory and Policy

Current Topics in Open Macroeconomics

Economic Research: Introduction to good Scientific Practice

Advanced Macroeconomics

Sommersemester:

Prof. Dr. B. Michael Gilroy

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Teilmodul: Makroökonomie)

Entwicklungstheorie: Einführung und Anwendungen

Empirical Economic Research

International Economics

- Advanced International Economics
- Advanced International Labour Economics
- International Economics Policy

Dr. Volker Seiler

Applied Financial Economics

■ **Betreute schriftliche Arbeiten |**
Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Welchen Einfluss hat Korruption auf Chinas Wirtschaft?

Do Transition Economies Suffer From The Dutch Disease? A Comparative Analysis of Russia and Azerbaijan

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Deutschland vs. USA

Motivation und Auswirkungen von Aktienrücklaufprogrammen

Work-Related Suicides – A new Social Phenomenon?

Energiewende in Deutschland – Umstieg mit Hindernissen: Welche Rolle spielen Energieunternehmen?

Der Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Krieg aus makroökonomischer Sicht, dargestellt an ausgewählten Kriegen der USA im 20. Jahrhundert

Beiqi Foton: Chinesen stoßen Daimler vom Thron

Green Game Changers – A Business Transition for the Future?

Eine Herausforderung für die Post Merger Integration: Mitarbeiterbindung als Erfolgsfaktor für grenzübergreifende Kollaboration

Youth Employment on the Iberian Peninsula: Is the Iberian workforce a displacement of human labour or just a stop-gap for the German labour market?

The union of two economic giants: To what extent will the NSA affair impact the idea of a trade agreement between USA and Germany?

Ökonomische Glücksforschung: Wie irrationales Verhalten unser Glück beeinflusst

The importance of E-Mobility for German automotive industry – Relocation of production to China as a globalization strategy element for sustainability?

Bruttonationalglück in Bhutan: Vorreiter oder Randerscheinung?

The Taylor Rule: A Comparison of short-term Interest Rates in the Euro Area and the USA

Der Motor der Nachfrage – geplante Obsoleszenz

Against Mass Immigration: Bilateral Consequences for the EU – Swiss Relation

Russische Gaslieferungen an die EU: Wie groß ist die gegenseitige Abhängigkeit und welche Folgen haben politisch bedingte Vertragsbrüche?

Plastics Society – The Conundrum of how to ensure a Sustainable Development

Virtueller Wasserhandel – eine Bewertung des Konzepts zur Entlastung arider Länder

Macroeconomic Consequences of German Basic Income Proposals

Türkei: Agenda 2023 – der Weg von der schwersten Wirtschaftskrise zu den zehn größten Volkswirtschaften der Welt

Die Fusion Daimler Chrysler – eine wettbewerbspolitische Perspektive

Der Einfluss von Führungskräften auf deren Einkommen – eine empirische Untersuchung

Geschlechterunterschiede in Unternehmen – eine Analyse zur Geschlechterverteilung in leitenden Arbeitnehmerpositionen

Wirkung von Basel III

The Establishment of a New Automobile Industry Cluster In Shanghai

Motive der überdurchschnittlichen Akkumulation von Währungsreserven im internationalen Vergleich

Die Bedeutung der ökonomischen Glücksforschung am Beispiel Deutschland

Letzte Chance für den Euro? Der Weg in eine europäische Fiskalunion

What can Economists learn from Happiness Research?

The Minsky Instability Hypothesis

Reputationsmanagement durch das Social Web: Die Wirkung von Facebook-Fans auf den Unternehmenserfolg

Die Massenvernichtungswaffen der Finanzindustrie

The Mobile Phone Revolution in Sub-Saharan Africa – The Impact of Mobile Learning on Inclusive Economic Growth

The Economics of Community Supported Agriculture

TTIP – Internationaler Handel und die Auswirkungen auf die Wirtschaftsräume EU und USA

Die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP): Welche Chancen und Risiken ergeben sich für die USA, die EU und Drittländer?

Historical Implications for the Greek Crisis

How does the United States' Trade Embargo against Cuba affect the Cuban Healthcare system?

Automation and its Impact on Employment in the World Auto Industry: What does the Future of Work in this Industry look like?

Welchen Einfluss haben zirkuläre Wertschöpfungsketten auf die Wirtschaft in Deutschland und Japan?

WTO: Unterstützung oder Nachteil für Entwicklungsländer im Welthandel

Unbalanced Benefits in Course of a Globalization of Internal IT in a Multinational Enterprise

„Grexit“ – Was sind die ökonomischen Effekte eines Austritts Griechenlands aus dem Euro?

Natural Resources and Economic Growth – Curse or Blessing?

Maßnahmen zur Reduzierung wachsender ökonomischer Ungleichverteilung. Die EU und Afrika – ein Vergleich

Die Prognose des Kursverlaufes am Aktienmarkt mithilfe von Google Trends, am Beispiel der Apple-Aktie

Mindestlohn in Deutschland – Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und die Einkommensverteilung

The Effect of Automation on the Labour Market

The Emergence of New Data Source: How Search Volume Can Help Predict the Future

Master:

Where is the Common Agricultural Policy heading? – Challenges and perspectives for Romanian agriculture

Finanzierung im Wandel: Die Finanzgemeinschaft, Ökoeffizienz und nachhaltige Entwicklung

Gender pay gap in Germany and Russia: Which country is closer to gender equality?

Impact of Central Bank Intervention Exchange Rates: How does the U. S. Dollar and the U. S. Foreign Trade respond to the Fed's Large-Scale Asset Purchases?

Foreign Investment Strategies and Their Effects on the Economic Growth of Newly Industrialized Countries – FDI versus FPI

The Value of Personal Data

Markteintritt unter Unsicherheit: Strategie der Volkswagen AG für den Markt Venezuela

How did Foreign Direct Investment contribute to China's quick Economic Transformation?

Game Theoretical Analysis of Microfinance Group Lending Programs

Erschließung globaler Absatzmärkte in der Werkstoffvermarktung im Volkswagen Konzern

Biofuels and the Green Paradox

Foreign Acquisitions by Chinese Firms in Germany – A Springboard Perspective

Social entrepreneurship as a driver of social innovation – Towards an economic theory of social entrepreneurship

The Economic Development of the Tiger Countries since 1990

High Frequency Trading: An Empirical Analysis of DAX 30

Werden durch grüne Maßnahmen Arbeitsplätze geschaffen oder vernichtet? – Untersuchung am Beispiel der Automobilindustrie

In trust we trust – über das Sozialkapital in Europa

Emissionshandel in Europa – theoretische und praktische Analyse

Einkommens- und Vermögensverteilung in den USA: Gründe für die steigende Ungleichheit seit Ende der siebziger Jahre

Gentrifizierung der Städte – Mindestlohn und Mietpreisbremse ein probates Problem?

Wäscht die Schweiz weißer? Schweizer Banken im Visier von US-Steuerbehörden

WiWi-Exzellenzprogramm:

Revitalisierung des Stadtteilzentrums Oberhausen-Sterkrade

Verstaatlichung: Ein Irrweg der Regierung? Eine Analyse am Beispiel der Fluggesellschaft Aerolíneas Argentinas

An Analysis of the Efficiency of Economics Sanctions Based on the Examples of the Ukraine-Russia Crisis and Two Cases from the Past

■ Publikationen | Publications

Prof. Dr. B. Michael Gilroy

Gilroy, B. M.; Heimann, A.; Schopf, M.: Gibt es eine optimale Frauenquote?, WiSt 2/2014, S. 85–91, 2014

Gilroy, B. M.; Schreckenberg, H.; Seiler, V.: Subsidiarity between Economic Freedom and Harmonized Regulation: Is there an Optimal Degree of European Integration?, Federal Governance 10(2), S. 3–18, 2013

Gilroy, B. M.; Seiler, V.: Event-Studien in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung, WiSt 8/2015, S. 449–455, 2015

Dr. Volker Seiler

Borß, M.; Seiler, V.; Rudolf, M.: On Skewness and Prudence, Working Paper WHU – Otto Beisheim School of Management und Universität Paderborn, 2015

Gilroy, B. M.; Schreckenberg, H.; Seiler, V.: Subsidiarity between Economic Freedom and Harmonized Regulation: Is there an Optimal Degree of European Integration?, Federal Governance 10(2), S. 3–18, 2013

Krume, T.; Seiler, V.; Rudolf, M.: Customer Satisfaction in Private Banking: An Extended Perspective, Working Paper WHU – Otto Beisheim School of Management und Universität Paderborn, 2013

Gilroy, B. M.; Seiler, V.: Event-Studien in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung, WiSt 8/2015, S. 449–455, 2015

Müller, M. A.; Schweizer, D.; Seiler, V.: Wealth Effects of Rare Earth Prices and China's Rare Earth Elements Policy, CIE Working Paper No. 92, 2015

Seiler, V.: Comment on Ameriks, Caplin, Leahy & Tyler (2007): Measuring Self-Control Problems, CIE Working Paper No. 61, 2013

Müller, M. A.; Schweizer, D.; Seiler, V.: Wealth Effects of Rare Earth Prices and China's Rare Earth Elements Policy, Journal of Business Ethics (forthcoming), 2015

Proelss, J.; Schweizer, D.; Seiler, V.: Are Rare Earth Elements Prices Efficient? – Consequences for Stock Price Informativeness and Derivatives Pricing, Working Paper Concordia University und Universität Paderborn, 2015

Seiler, V.; Rudolf, M.: Customer Satisfaction in Private Banking, Credit and Capital Markets, Vol. 47 (3), S. 485–520, 2014

Seiler, V.; Rudolf, M.; Krume, T.: The Influence of Socio-Demographic Variables on Customer Satisfaction and Loyalty in the Private Banking Industry, in: International Journal of Bank Marketing, Vol. 31 (4), S. 235–258, 2013

Mark Schopf, M. Sc.

Gilroy, B. M.; Heimann, A.; Schopf, M.: Gibt es eine optimale Frauenquote?, WiSt 2/2014, S. 85–91, 2014

Ritter, H.; Schopf, M.: Unilateral Climate Policy: Harmful or even Disastrous? Environmental and Resource Economics, Vol. 58 (1), S. 155–178, 2014

Voß, A.; Schopf, M.: Lobbying over Exhaustible-Resource Extraction, CIE Working Paper No. 89, 2015

Heike Schreckenberg, M. A.

Gilroy, B. M.; Schreckenberg, H.; Seiler, V.: Subsidiarity between Economic Freedom and Harmonized Regulation: Is there an Optimal Degree of European Integration?, Federal Governance 10 (2), S. 3–18, 2013

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Prof. Dr. B. Michael Gilroy

„Grundzüge der Volkswirtschaftslehre – Makrotheorie“ als bestes Teilmodul in der Bachelor-Assessmentphase, Wintersemester 2013

Dr. Volker Seiler

Highly Commended Paper Award des International Journal of Bank Marketing für den Artikel „The influence of socio-demographic variables on customer satisfaction in the private banking industry“, 2014

Gewinn der Bombardier Division des Teams der Universität Paderborn (gecoacht von Volker Seiler) bei der 34. John Molson MBA International Case Competition in Montreal (Kanada), Januar 2015

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Akademischer Koordinator der Austauschprogramme mit den folgenden Universitäten:

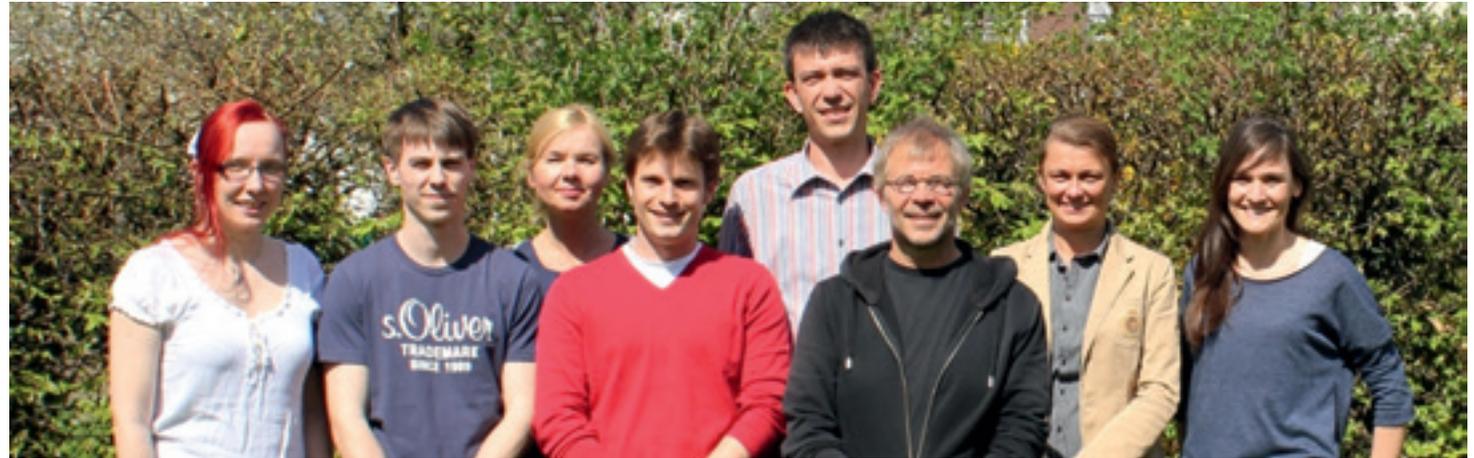
- Idaho State University, USA
- Illinois State University, USA
- Lock Haven University, USA
- The University of Oklahoma, USA
- Western Michigan University, USA

Mitglied im Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften



Prof. Dr. Thomas Gries
Makrotheorie & Internationale
Wachstums- und Konjunkturtheorie
Macro Theory & International Growth
and Business Cycle Theory

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep4/gries



■ **Profil | Profile**

1980–1984 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Göttingen, 1984 Diplom-Volkswirt, Georg-August-Universität Göttingen, 1984–1988 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Christian-Albrechts-Universität Kiel, 1986–1987 Studium und Forschung im Ph. D.-Programm an der University of California, 1987 M. A. Economics, University of California, 1988 Dr. sc. pol., Christian-Albrechts-Universität Kiel, 1988–1992 Akademischer Rat an der Georg-August-Universität Göttingen, 1993 Habilitation, Georg-August-Universität Göttingen, Venia Legendi für Volkswirtschaftslehre, Thema: Wachstum und Entwicklung, Humankapital und die Dynamik der komparativen Vorteile, 1993–1995 Lehrstuhlvertretung an der Universität Paderborn, seit 1995 Professor an der Universität Paderborn „Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie“, 1999 Otto-Beisheim-Preis der Universität Dresden, 2008 Forschungsaufenthalt am World Institute for Development Economics Research, United Nations University.

1980–1984 Economics and social science degree at Göttingen University (graduation in 1984), 1984–1988 Research associate at the Institute for Economic Theory at the University of Kiel, 1986–1987 Studies and Ph.D. program at the University of California (funded by a grant from the German Academic Exchange Service), 1987 M.A. Economics, University of California, 1988 Dr. sc. pol., University of Kiel, 1988–1992 Senior Lecturer at the University of Göttingen, 1993 Habilitation, University of Göttingen, Venia Legendi for Economics, thesis title: Growth and Development, Human Capital and

the Dynamic of Comparative Advantages, 1993–1995 Interim professorship at the University of Paderborn, since 1995 Professor for Economics at University of Paderborn “International Growth and Business Cycle Theory”, 1999 Otto Beisheim Award of the University of Dresden, 2008 Visiting scholar at the World Institute for Development Economics Research, United Nations University.

■ **Module | Modules**

Bachelor:

Grundzüge der VWL – Makroökonomik

International Economics – Basic Concepts and Current Issues – Lecture on international Trade

Master:

International Finance – Currencies and Exchange Rates
 Global Growth and Development – Perspectives of Global Regions

Research and Independent Studies in Economics

Environmental Economics

■ **Betreute schriftliche Arbeiten |**
Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

China’s activities in Africa: A new opportunity or neocolonialism?

Natural Resources and Conflict

Technologieparks und Kompetenzcluster als regionaler Wachstumsfaktor

Korruption im öffentlichen Sektor: ein Überblick über mögliche Ursachen

Monetary Policy and the Stock Market Approaches to Measure Multidimensional Poverty

Entstehung von Spekulationsblasen

The Economics and Efficiency of Internet Markets

Natural Resource Volatility and Growth and Development

Economics of Bubbles in Financial Markets

Die makroökonomische Funktion des Finanz- und Bankensystems

Analyzing the Resource Curse: Corruption, Bad Institutions and Bad Policies

Monetary transmission – from the central bank to the real sector

Ultra easy monetary policy: A cure or a threat?

Demographic Transition in Developing Countries

Kulturwandel und soziale Konflikte „Hin zu einer globalen Kultur?“

Ökonomische Partizipation von Frauen in Entwicklungsländern – Mechanismen und Auswirkungen

Ökonomische Aspekte der Fußball-WM 2014 in Brasilien

Growth, Volatility and Risk

Einkommensungleichheits- und Armutsentwicklung in den USA

Master:

Human-induced Climate Change: The Impact of Land-use Change

Wirkung von Geldpolitik auf die Volatilität des Aktienmarktes

Violent Conflict and Society: An Economic Approach to Causes and Characteristics

Economics of Internet Markets: Market Efficiency & Market Concentration

■ Publikationen | Publications

Gries, T.; Palnau, I. (2015). Sustaining Civil Peace: a configurational comparative analysis, *Peace Economics, Peace Science and Public Policy*, DOI: 10.1515/peps-2015-0020

Guo, Z.; Feng, Y. & Gries T. (2015). Changes of China's agri-food exports to Germany caused by its accession to WTO and the 2008 financial crisis, *China Agricultural Economic Review*, 7(2): 262–279

Bilkic, N.; Gries, T. & Naude, W. (2015). Playing the Lottery or Dressing Up? A Model of Firm-Level Heterogeneity and the Decision to Export, *The Quarterly Review of Economics and Finance*, 58: 1-17

Gries, T.; Kraft, M. & Simon M. (2015). Explaining inter-provincial migration in China, *Papers in Regional Science*, DOI:10.1111/pirs.12156

Gries, T.; Meierrieks, D. & Redlin, M. (2015). Oppressive Governments, Dependence on the United States and Anti-American Terrorism, *Oxford Economic Papers*, 67 (1): 83–103

Gries, T., & Grundmann, R. (2015). Fertility and Modernization: The Role of Urbanization in Developing Countries, *Journal of International Development*, DOI: 10.1002/jid.3104

Gries, T.; Meierrieks, D. & Redlin, M. (2014). Providing aid to repressive terrorist source countries does not make the U.S. any safer, *The LSE's daily blog on American Politics and Policy*, London School of Economics and Political Science

Dimant, E.; Krieger, T. & Redlin, M. (2014). A Crook is a Crook ... But is He Still a Crook Abroad? On the Effect of Immigration on Destination-Country Corruption, *German Economic Review*, 16(4): 464-489

Gries, T. (2014). Low-Carbon Economic Mechanism, in: *Low-Carbon Economics – Theory and application*, ed. Xue Jinjun, World Scientific, 2014, ch.22, pp. 361–382

Gries, T. & Grundmann, R. (2014). Trade and fertility in the developing world: the impact of trade and trade structure. *Journal of Population Economics*, Vol. 27, Issue 4, pp. 1165–1186

Gries, T. & Dung, H. V. (2014). Household Savings and Productive Capital Formation in Rural Vietnam, *Modern Economy*

Gries, T. (2013). Global Asymmetries and their Implications for Climate and Industrial Policies, in: *Pathways to Industrialization in the Twenty-First Century – New Challenges and Emerging Paradigms*, eds: Szirmai, A., Naudé, W. & Alcorta, L., Oxford

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

North-West University, Potchefstroom, South Africa

Universidad de Alcalá, Spain



Prof. Dr. Claus-Jochen Haake

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie

Economics, especially Microeconomics

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep4/microeconomics-prof-haake

■ Profil | Profile

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake ist seit 2009 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie, an der Universität Paderborn. Ferner ist er assoziiertes Mitglied am Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung (IMW, Universität Bielefeld). Wissenschaftlicher Werdegang: 1997 Abschluss des Studiums der Wirtschaftsmathematik, 1998–2008 wiss. Mitarbeiter/ Assistent am Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung/Universität Bielefeld, 2001 Promotion zum Dr. rer. pol., 2004 und 2006 Forschungsaufenthalte am Harvey Mudd College, Claremont (USA), 2008 Habilitation und Venia Legendi für das Fach Wirtschaftstheorie, 2008 Forschungsaufenthalt und DAAD-Kurzzeitdozentur an der Arizona State University, Tempe (USA), 2008 Lehrstuhlvertretung an der Universität Paderborn.

Since 2009 Prof. Dr. Claus-Jochen Haake has been head of the Chair of Microeconomics at the University of Paderborn. He is an associate member of the Institute of Mathematical Economics (IMW, Bielefeld University). Education: 1997 Master-level (Diplom) degree in Mathematical Economics (Bielefeld University), 1998–2008 research assistant/associate professor at the Institute of Mathematical Economics/Bielefeld University, 2001 doctoral degree in Economics (Dr. rer. pol.), 2004 and 2006 research visits at Harvey Mudd College, Claremont (USA), 2008 Habilitation in Economics (Venia Legendi for Economic Theory), 2008 research visit and DAAD short-term lectureship at Arizona State University, Tempe (USA), 2008 interim professor at the University of Paderborn.

■ Module | Modules

Bachelor:
Grundzüge der VWL: Mikrotheorie

Game Theory

Topics in Game Theory

Master:
Methods of Economic Analyses

Advanced Microeconomics

Auctions, Incentives, Matchings

Games and Networks

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:
Verhandlungen bei variablem Status quo: eine Modifikation des Adjusted Winner Verfahrens

Erst Verhandeln, dann Wählen: ein Wahl-O-Mat auf Basis des Adjusted Winner Verfahrens

Machtverteilung von Koalitionen im Fokus der politischen Realität

Struktur und algorithmische Bestimmung stabiler Matchings in on-to-one Matching-Märkten

Verhandlungen vs. Auktionen im Beschäftigungsmanagement

Koalitionsbildung bei mehrdimensionalen Verhandlungsproblemen

Eine ökonomische Analyse des Mindestlohns

Anwendungen des Adjusted-Winner-Verfahrens

Two sided market and game console vendors

Kronzeugen in Kartellverfahren – eine ökonomische Betrachtung

Ein Vergleich der Nash-Verhandlungslösung und der Kalai-Smorodinsky-Verhandlungslösung in Bezug auf Verhandlungsprobleme der Major League Baseball (MLB)

Praktikabilität des Adjusted-Winner-Verfahrens bei variablem Status-quo-Punkt und exogenen Einflüssen

Der Einfluss von Mindestlöhnen auf Arbeitsmarktverhandlungen – eine spieltheoretische Lösung

Master:

Effizienzsteigerungen durch gewichtete Produktbewertungen

Diplom:

Kooperative Verhandlungen im duopolistischen Wettbewerb – eine spieltheoretische Analyse

Studienarbeiten:

Multiattributive Beschaffungsauktionen: ein spieltheoretischer Vergleich

■ Publikationen | Publications

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake

Brangewitz, S., Haake, C.-J. and Manegold, J. (2015), Contract Design for Composed Services in a Cloud Computing Environment. *Advances in Service-Oriented and Cloud Computing, Communications in Computer and Information Science, Volume 508, Pages 160–174* (Proceedings of the 2nd International Workshop on Cloud Service Brokerage, CSB 2014)

Künsemöller, J., Brangewitz, S., Karl, H. and Haake, C.-J. (2014), Provider Competition in Infrastructure-as-a-Service, *Services Computing (SCC), 2014 IEEE International Conference on, IEEE Computer Society, Pages 203–210*

Dr. Sonja Brangewitz

Brangewitz, S. and Gamp, J.-P. (2014), Competitive Outcomes and the Inner Core of NTU Market Games, *Economic Theory, Volume 57, Issue 3, Pages 529–554*

Brangewitz, S. and Gamp, J.-P. (2013), Asymmetric Nash bargaining solutions and competitive payoffs, *Economics Letters, Volume 121, Issue 2, Pages 224–227*

Brangewitz, S., Haake, C.-J. and Manegold, J. (2015), Contract Design for Composed Services in a Cloud Computing Environment. *Advances in Service-Oriented and Cloud Computing, Communications in Computer and Information Science, Volume 508, Pages 160–174* (Proceedings of the 2nd International Workshop on Cloud Service Brokerage, CSB 2014)

Jungmann, A., Brangewitz, S., Petric, R. and Platenius, M. C. (2014), Incorporating Reputation Information into Decision-Making Processes in Markets of Composed Services, *International On Advances in Intelligent Systems (IntSys)*, Volume 7, No. 3, 4, Pages 572–594, Think Mind

Künsemöller, J., Brangewitz, S., Karl, H. and Haake, C.-J. (2014), Provider Competition in Infrastructure-as-a-Service, *Services Computing (SCC)*, 2014 IEEE International Conference on, IEEE Computer Society, Pages 203–210

Brangewitz, S., Jungmann, A., Petric, R. and Platenius M. C. (2014), Towards a Flexible and Privacy-Preserving Reputation System for Markets of Composed Services, *Proceeding of the Sixth International Conferences on Advanced Service Computing (SERVICE COMPUTATION 2014)*, IARIA XPS Press, Pages 49–57

Dr. Nils Röhl

Röhl, N. (2014), *Cooperative and Strategic Games in Network Economics*, Dissertation, Universitätsbibliothek Paderborn

Büchel, B., Röhl, N. (2015), Robust equilibria in location games, *European Journal of Operational Research*, Vol. 240, No. 2, Pages 505–517, Elsevier

Jochen Manegold

Brangewitz, S., Haake, C.-J. and Manegold, J. (2015), Contract Design for Composed Services in a Cloud Computing Environment. *Advances in Service-Oriented and Cloud Computing, Communications in Computer and Information Science*, Volume 508, Pages 160–174 (Proceedings of the 2nd International Workshop on Cloud Service Brokerage, CSB 2014)

■ Projekte | Projects

Faculty Member der International Research Training Group „Economic Behavior in Interaction Models (EBIM)“, Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung, Universität Bielefeld (zusammen mit Université Paris 1), gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft – bis 04/2014

Teilprojektleiter im Sonderforschungsbereich 901 „On-The-Fly Computing“, Teilprojekt A3: „Der Markt für Services“, Universität Paderborn, gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft – bis 06/2019

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Nadja Maraun, Daniel Kaimann

„Measuring skill level and optimizing player-matching in online games“ von der WCAI (Wharton Costumer Analytics Initiative), Wharton Business School der Universität von Pennsylvania, Juli 2014

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Prodekan für Forschung seit 2011

Series Editor „Springer Lectures Notes in Economics and Mathematical Systems“, Springer Verlag

Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift „Journal of Mechanism and Institutional Design“

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Assoziiertes Mitglied am Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung (IMW), Universität Bielefeld



Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp
 Volkswirtschaftslehre, insbesondere
 Institutionenökonomik und
 Wirtschaftspolitik
 Economics, especially Institutional
 Economics and Economic Policy

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/wipo



■ **Profil | Profile**

Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp hat seit Mai 2012 die Professur für Volkswirtschaftslehre, insb. Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik, inne. Seit Oktober 2012 fungiert er als Sprecher für das Department „Economics“, seit September 2014 vertritt er die Fakultät im Senat der Universität Paderborn.

Wissenschaftlicher Werdegang: 1990–1996 Studium der Mathematik, Statistik und Wirtschaftsmathematik an der Universität Dortmund, 1996 Diplom in Wirtschaftsmathematik (Universität Dortmund), 1996–2005 wiss. Mitarbeiter und Assistent am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre (Mikroökonomie), Universität Dortmund, 2005–2012 Akademischer Rat an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, TU Dortmund, 2008 Habilitation und Venia Legendi für das Fach Volkswirtschaftslehre an der TU Dortmund, 2001–2009 diverse Forschungsaufenthalte an der Universität Bergen (Norwegen), 2008/09 Lehrstuhlvertretung des Leibniz-Preisträgers Prof. Ockenfels an der Universität zu Köln, 2011/12 Vertretung des Lehrstuhls für Wettbewerbstheorie und -politik an der Ruhr-Universität Bochum, April 2012 Lehrstuhlvertretung an der Universität Paderborn.

Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp has been Professor of Economics, especially Institutional Economics and Economic Policy, since May 2012. He was appointed spokesperson of the Department of Economics in October 2012. Since September 2014 he has repre-

sented the Faculty in the Senate of the University of Paderborn.

Academic career: 1990–1996 studies in mathematics, statistics and mathematical economics at the University of Dortmund. 1996 Dipl. degree in mathematical economics from the University of Dortmund. 1996–2005 research assistant at the Chair of Economics (Microeconomics) at the University of Dortmund. 2005–2012 tenured assistant professor at the Faculty of Economics and Social Sciences, TU Dortmund. 2008 habilitation and venia legendi in economics at TU Dortmund. 2001–2009 various visiting scholar appointments at the University of Bergen. 2008/09 interim chair at the University of Cologne, deputizing for the Leibniz laureate Prof. Ockenfels. 2011/2012 interim chair of Competition Policy at Ruhr-Universität Bochum. April 2012 interim chair at the University of Paderborn.

■ **Module | Modules**

- Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Mikroökonomie)
- Informationsökonomik
- Industrieökonomik
- Institutionenökonomik und Wirtschaftspolitik

Fallstudienseminar Ökonomische Aspekte der Korruption

- Seminar Ökonomische Theorie sozialer Netzwerke
- Topics/Cases in Competition Policy
- Health Economics – An International and Institutional Perspective
- Projectseminar Experiments in Behavioral Economics

■ **Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses**

- Bachelor:**
Zur Effizienz und Manipulationsanfälligkeit von Zuordnungsmechanismen – der Boston-Mechanismus und Verbesserungspotenziale
- Zur Privatisierung öffentlicher Krankenhäuser – die Auswirkungen auf die soziale Wohlfahrt und die Versorgungsqualität
- Ruinöser Preiswettbewerb – der Fall der Napp Pharmaceutical Group aus wettbewerbspolitischer Perspektive
- Ärztliches Verhalten im Spannungsfeld zwischen medizinischem Verhaltenskodex und finanziellen Anreizen – Eine gesundheitsökonomische Analyse

Die Fusion Daimler Chrysler – eine wettbewerbspolitische Perspektive

Zur Ausbreitung und Verhinderung von Epidemien – eine Netzwerkanalyse

Horizontale Fusionen: Theorie und Praxis am Beispiel zweier Entscheidungen des Bundeskartellamtes

Korruption und Reziprozität im Gesundheitswesen

Signalisieren und Screening in Arbeitsmärkten – die Experimente von Brandts und Holt und Kübler et. al.

Zur Bedeutung der Kosteneffektivitätsanalyse für die Entwicklung von Pharmazeutika – eine gesundheitsökonomische Analyse

Zu den ökonomischen Auswirkungen der Kronzeugenregelung von Kartellabsprachen – das Bierbrauerkartell

Die Fusion der Thyssen AG und der Fried. Krupp AG Hoesch-Krupp: eine wettbewerbspolitische Analyse

Migration und Korruption – zu den ökonomischen Wirkungen auf Herkunfts- und Zielländer

Koordinierter Patentschutz in einer globalisierten Welt – Effizienz- und Anreizwirkungen auf die Arzneimittelversorgung in Entwicklungsländern

Verkaufsbeschränkungen auf Onlinemarktplätzen – eine wettbewerbspolitische Analyse am Fallbeispiel der Adidas AG

Selektive Vertriebssysteme am Fallbeispiel der Adidas AG – eine wettbewerbspolitische Beurteilung

Der Fusionsantrag von RTL und ProSiebenSat1 im Bereich „Video on Demand“ – eine wettbewerbspolitische Analyse

Entwicklung der Ablösesummen und Gehälter in der Fußball-Bundesliga – Salary Caps als mögliches Modell der Chancengleichheit

Das Zusammenspiel von Korruption und Terrorismus – eine ökonomische Perspektive

Zur Verbreitung von Informationen in sozialen Netzwerken – eine wettbewerbspolitische Analyse

Eine volkswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Analyse der Windkraft am Fallbeispiel des Windparks Bееck

Efficiency of Matching Mechanisms – The Example of Assigning Students to Supervisors

Master:

On the Relation between Innovation and Competition: The Case of Energy Industry

Corruption and the Physician-Patient Relationship – The Influence of Reciprocity

■ Publikationen | Publications

Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp

Gu, Y., Hehenkamp, B. „Too much of a good thing – Welfare Consequences of Market Transparency“ in the Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE), Vol. 170, No. 2, June 2014, pp. 225–248

Dr. Britta Hoyer

De Jaegher, K. and Hoyer, B. (2014), Collective Action and the Common Enemy Effect, online erschienen im Journal of Defence and Peace Economics

Hoyer, B. and De Jaegher, K. (forthcoming), Strategic network disruption and defense, Special Issue on Networks in the Journal of Public Economic Theory

Eugen Dimant M. Sc. M. Sc.

Dimant, E., Krieger, T. & Redlin, M. (forthcoming) – A Crook is a Crook... But is He Still a Crook Abroad? On the Effect of Immigration on Destination-Country Corruption, Forthcoming in German Economic Review

Dimant, E., Krieger, T. & Meierrieks, D. (2013) – The Effect of Corruption on Migration, 1985-2000, Applied Economics Letters, 20 (13), pp. 1270–1274

■ Projekte | Projects

SFB 901, Teilprojekt A3 mit Claus-Jochen Haake und Alexander Skopalik (2015–2019) „Der Markt für Services: Anreize, Algorithmen, Implementation“

DFG-Projekt mit Jeannette Brosig-Koch (2014–16) „Der Einfluss der Vergütung auf die Leistungserbringung im Gesundheitswesen: Eine experimentelle Analyse“

Forschungsprojekt mit Oddvar M. Kaarbøe „Location choice and provider competition in mixed duopolies“ (teilweise gefördert durch e.on-Ruhrgas)

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Eugen Dimant M. Sc. M. Sc.

Heinz Sauermann Award, German Society for Experimental Economic Research (2015)

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Sprecher des Departments „Economics“

Mitglied im Senat der Universität Paderborn

Mitglied der Arbeitsgruppe „Grundordnung“ des Senats der Universität Paderborn

Mitglied der Berufskommission W2-Professur Wirtschaftsrecht

Mitglied der Evaluationskommission Jun.-Prof. Dr. Andreas Skopalik

■ Aktuelle Kooperationen |

Current Cooperation Projects

Assoziiertes Mitglied bei Health Economics Bergen (Universität Bergen, Norwegen)

„Experimentelle Gesundheitsökonomik“ (mit Prof. Dr. Jeannette Brosig-Koch, Universität Duisburg-Essen)

„Provider Competition in Health Care Markets – Quality and Location“ (mit Prof. Dr. Oddvar M. Kaarbøe, Universität i Bergen, Norwegen)

„Market Transparency and Competition in R&D“ (mit Dr. Yiquan Gu, University of Liverpool)

■ Gastaufenthalte |

Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Burkhard Hehenkamp

Universität i Oslo, Norwegen (November 2014)

Eugen Dimant M. Sc. M. Sc.

The University of Texas at Dallas, Dallas, Texas, USA (2015): Center and Laboratory for Behavioral Operations and Economics (LBOE), Invitation: Gary Bolton

University of Pennsylvania, Philadelphia, Pennsylvania, USA (2015): Behavioral Ethics Lab, Invitation: Cristina Bicchieri

Harvard University, Cambridge, Massachusetts, USA (2014): Edmond J. Safra Center for Ethics, Invitation: Lawrence Lessig

George Mason University, Arlington, Virginia, USA (2014): Interdisciplinary Centre for Economic Science (ICES), Invitation: Dan Houser



apl. Prof. Dr. Stefan Jungblut
 Volkswirtschaftslehre
 Economics

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep4/jungblut

■ **Profil | Profile**

Prof. Dr. Stefan Jungblut studierte von 1989 bis 1994 Volkswirtschaftslehre an der Georg-August-Universität Göttingen. Während seines Studiums absolvierte er Praktika am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, dem Deutschen Industrie- und Handelstag sowie in der Abteilung für Konjunktur und Wachstum des Bundesministeriums für Wirtschaft. 1995 wechselte er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Universität Paderborn. Seiner dortigen Promotion im Jahr 1998 folgte ein einjähriger Forschungsaufenthalt an der University of California at Los Angeles. Während dieser Zeit wurden die Grundlagen für seine Habilitationsarbeit im Bereich der dynamischen monetären Makroökonomik an der Universität Paderborn gelegt. Seit Oktober 2011 leitet Stefan Jungblut die Lehr- und Forschungseinheit „Volkswirtschaftslehre“ des Department 4 „Economics“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Neben der monetären und internationalen monetären Makroökonomik liegen seine Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Konjunktur und Wachstum sowie Finanzmärkte und Makroökonomik.

Stefan Jungblut studied economics at the Göttingen University. During his studies he completed internships at the German Institute for Economic Research (DIW), the German Federal Ministry of Economics and Technology (BMWi) and the German Chamber of Commerce and Industry (DIHK). In 1995 he accepted a position as Research Assistant and Junior Lecturer at the University of Paderborn. After his dissertation he spent one year as a visiting scholar at the University of California at Los Angeles (UCLA). Since October 2011 Stefan Jungblut has been Professor of Economics at the University of Paderborn. His research interest is monetary economics, financial markets and the macroeconomy, economic integration, and the international economy.

■ **Module | Modules**

Grundzüge der VWL

International Economics: International Finance (Vorlesung und Übung)

Economics of European Integration (Vorlesung und Übung)

International Finance: Selected Models and Current Issues (Vorlesung)

Ausgewählte Themenbereiche der VWL (Vorlesung und Übung)

Spezielles Vertiefungsgebiet Economics

Basic Principles in Economics

International Economics: International Finance (Lecture and Exercise)

Economics of European Integration (Lecture and Exercise)

International Finance: Selected Models and Current Issues (Lecture)

Ausgewählte Themenbereiche der VWL (Lecture and Exercise)

Special Fields in Economics

■ **Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses**

Bachelor:

Migration from the Middle East to Central Europe and the USA: Trends, Effects, and Policy Issues

Japans Arbeitsmarkt im Wandel – die zunehmende Bedeutung atypischer Beschäftigungsverhältnisse und ihre wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen

Wachstumsdynamik und außenwirtschaftliche Entwicklung der Türkei seit 2001

Die Zeitarbeit als Instrument zur Flexibilisierung des Arbeitsmarktes und ihre Auswirkungen auf das Beschäftigungssystem Deutschlands

Shifting Wealth – The Role of Southeast Asia in the Realignment of Global Economic Gravity

European Union: Financial Integration, International Capital Flows, and Interconnectedness

Perspektiven für die wirtschaftliche Einheit der Europäischen Währungsunion

Herdenverhalten: theoretische Konzepte und potenzielle Bedeutungen für die US-Immobilien- und die europäische Schuldenkrise

The implications of green growth strategies on trade and international competitiveness in selected emerging Asian countries

Die EZB und ihre geldpolitische Strategie in der Eurokrise

The Economics and Efficiency of Internet Market

Wirtschaftliche Entwicklung und marktwirtschaftliche Reformen in Vietnam: Stand und Herausforderungen

The Great Moderation of 2008 and Policies to Mitigate the Crisis

Die Bedeutung der Studierendenmobilität für die Vereinheitlichung des europäischen Arbeitsmarkts

Chinas strategische Ansätze zur Steigerung des Einflusses auf das internationale Finanz- und Währungssystem

Bilaterale Investitionsabkommen und ihre Auswirkungen auf ausländische Direktinvestitionen

International Chinese student mobility: impact on the labor market and economy in the home and host country

The Transatlantic Trade and Investment Partnership: Content and Potential Effects on the EU and Germany

Master:

Can the Renminbi become an International Reserve Currency in the Future?

Global Production Networks and Value Chains: Upgrading and the Middle Income Trap

Financial Markets Integration of Eastern Europe: Implications and Perspectives for the EMU

The Dynamics of Trade and Comparative Advantages between China and Japan: Recent History, Present, and Future Perspectives

Argentiniens Suche nach wirtschaftlicher Stabilität seit dem Scheitern des Currency Boards: Maßnahmen und Perspektiven

Global trade in ICT goods and services

Die Rolle der Notenbanken bei der Bewältigung von Finanzkrisen im internationalen Vergleich

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Internationalisierungsbeauftragter der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Akademischer Betreuer für Austauschstudierende an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses Wirtschaftswissenschaften

Studiengangsbeauftragter für den Masterstudiengang International Economics and Management

Programmbeauftragter für das Doppelmasterprogramm mit der Graduate School of Economics and Management an der Universität Tohoku, Sendai, Japan

Programmkoordinator Summer School IT-Management

Representative for International Affairs, Faculty of Business Administration and Economics

Academic Advisor for Exchange Students, Faculty of Business Administration and Economics

Member of Board of Examiners for Business Administration and Economics

Program Coordinator for M. Sc. International Economics and Management

Program Coordinator for Double-Master Program with Graduate School of Economics and Management at Tohoku University, Sendai, Japan

Program Manager Summer School IT Management

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Foreign Trade University, Hanoi, Vietnam

Universidad Caldas, Marzales, Kolumbien

Universidad ORT, Montevideo, Uruguay

Universidade Federal De Santa Maria, Santa Maria, Brasilien

Universität Koç, Istanbul, Türkei

Universität Masaryk, Brünn, Tschechien

Universität Oita, Oita, Japan

Universität Warmia und Mazury, Olsztyn, Polen

Ökonomische Universität Posen, Posen, Polen

Universität Tampere, Tampere, Finnland

Universität Tohoku, Sendai, Japan

Foreign Trade University, Hanoi, Vietnam

Universidad Caldas, Marzales, Columbia

Universidad ORT, Montevideo, Uruguay

Universidade Federal De Santa Maria, Santa Maria, Brasil

Koç University, Istanbul, Turkey

Masaryk University, Brno, Czech Republic

Oita University, Oita, Japan

University of Warmia and Mazury, Olsztyn, Poland

Ökonomische Universität Posen, Posen, Poland

Tampere University, Tampere, Finland

Tohoku University, Sendai, Japan

■ Gastaufenthalte | Paderborn Academics as Guest Researchers

Visiting Professor an der Universität Tohoku, Sendai, Japan, Vorlesung „Topics in International Economics: Theory and Policy“, 16.–24.02.2015

International Student Forum, Ewha Womans University, Seoul, Südkorea, 10.–13.08.2015

Visiting Professor at Tohoku University, Sendai, Japan, Lecture on “Topics in International Economics: Theory and Policy”, 16.–24.02.2015

International Student Forum, Ewha Womans University, Seoul, South Korea, 10.–13.08.2015



Prof. Dr. Hendrik Schmitz Statistik und Quantitative Methoden der Empirischen Wirtschaftsforschung Statistics and Quantitative Methods of Empirical Economic Research

(Vertretungsprofessur von April 2014 bis August 2014,
Professur seit August 2014)

(Interim Professorship from April 2014 to August 2014,
professorship since August 2014)

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten
Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem
Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.:
www.wiwi.upb.de/dep4/schmitz

■ Profil | Profile

Die Aktivitäten der Professur richten sich in Forschung und Lehre hauptsächlich auf die Identifikation kausaler Effekte von Politikmaßnahmen mithilfe von Mikrodaten. Exemplarische Fragestellungen sind: Verbessert ein Universitätsstudium das Einkommen oder die kognitiven Fähigkeiten der Studenten? Führt mehr Krankenversicherungsabdeckung zu höherer Inanspruchnahme medizinischer Leistungen? Macht die Angehörigenpflege die Pflegenden selbst krank? In der Lehre wird den Studenten das nötige methodische und praktische Rüstzeug vermittelt, solche Fragen selbst zu untersuchen sowie ein klares Gefühl für den Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität zu bekommen.

Prof. Dr. Hendrik Schmitz ist seit August 2014 Inhaber der Professur für Statistik und Quantitative Methoden der Empirischen Wirtschaftsforschung. Zuvor studierte er Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin und der Universidad Carlos III de Madrid und war Stipendiat der Ruhr Graduate School in Economics. Von 2010–2012 war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Kompetenzbereich „Gesundheit“ des RWI (Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung) tätig und von 2011–2014 Juniorprofessor für Gesundheitsökonomik an der Universität Duisburg-Essen.

The Chair's research and teaching activities focus on identifying the causal effects of policies using micro-data. Among the questions to be answered are, e.g., does a university degree improve a graduate's income or cognitive abilities? Does more extensive health insurance coverage lead policyholders to take advantage of more medical services? Does caring for ill relatives make caregivers themselves ill? The Chair's modules and courses provides students with the methodological and practical skills they need to work on these and other issues on their own, and to gain a clear feel for the difference between correlation and causation.

Prof. Dr. Hendrik Schmitz has been Chair of Statistics and Quantitative Methods of Empirical Economic Research since August 2014. He studied economics at Freie Universität Berlin and Universidad Carlos III de

Madrid, Spain and was a scholar of the Ruhr Graduate School in Economics. Between 2010 and 2012 he worked as a research assistant at the Health Center of Excellence of Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI). From 2011 to 2014 he was junior professor of health economics at the University of Duisburg-Essen.

■ Module | Modules

Grundzüge der Statistik I

Grundzüge der Statistik II

Grundzüge der Angewandten Statistik für Winfos

Einführung in die Ökonometrie/Introduction to Econometrics

Einführung in die Multivariate Statistik mit SPSS

Einführung in die Mikroökonomie

Angewandte Statistik

Seminar Statistik und Empirische Wirtschaftsforschung

Microeconometrics

Applied Microeconometrics using Stata

Seminar Microeconometrics

Datenanalyse mit Stata

Methods of Program Evaluation

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Sinn und Unsinn des Signifikanztests und des p-Wertes

Zur Messung von Bürokratiekosten mit dem Standardkostenmodell

Der Zusammenhang von Arbeitslosigkeit und Risikoaversion: Sind risikoaverse Personen eher arbeitslos?

The effect of unemployment on health

Der Zusammenhang zwischen Körpergewichten und Löhnen

WiWi-Exzellenzprogramm:

Faktoren, die die Bildung informeller Pflegearrangements durch Migranten beeinflussen und deren Einfluss auf die Pflegesituation in Deutschland

■ Publikationen | Publications

Prof. Dr. Hendrik Schmitz

Schmitz, H. and Ziebarth, N. (forthcoming): Does price framing affect the consumer price sensitivity of health plan choice?, *Journal of Human Resources*

Kamhöfer, D. and Schmitz, H. (forthcoming): Reanalyzing Zero Returns to Education in Germany, *Journal of Applied Econometrics*

Göppfarth D.; Kopetsch T. and Schmitz H. (forthcoming): Determinants of regional variation in health expenditures in Germany, *Health Economics*

Schmitz, H. and Westphal, M. (2015): Short- and Medium-term Effects of Informal Care Provision on Female Caregivers' Health, *Journal of Health Economics*, 42, 174–185

Mayrhofer, T. and Schmitz, H. (2014): Testing the relationship between income inequality and life expectancy: A simple correction for the aggregation effect when using aggregated data, *Journal of Population Economics*, 27 (3), 841–856

Keese, M. and Schmitz, H. (2014): Broke, ill, and obese: Is there an effect of household debt on health?, *Review of Income and Wealth*, 60 (3), 525–541

Dr. Christian Bünning

Bünning, C. and Tauchmann, H. (forthcoming): Who opts out of the statutory health insurance? A discrete time hazard model for Germany, *Health Economics* 24 (10): 1331-1347.

Dr. Sonja Lück

Lück, S. (2014): Forschung und Lehre: Freund oder Feind? *Die Betriebswirtschaft*. 74. Jg., H. 5, S. 269–282

Kraft, M.; Lück, S. (2014): Statistik. In: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): *Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon*. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München

Kraft, M.; Lück, S. (2014): Regressionsanalyse. In: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): *Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon*. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München

■ Projekte | Projects

RWI (Zukunft der Pflege im Krankenhaus)

Thomas Kopetsch, Kassenärztliche Bundesvereinigung (Regionale Variationen in Gesundheitsausgaben)

Nicolas Ziebarth, Cornell University und Harald Tauchmann, FAU Erlangen-Nürnberg (Determinanten der Krankenkassenwahl)

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Wissenschaftspreis der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö) 2014 für die beste gesundheitsökonomische Publikation des Jahres 2013

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Prof. Dr. Hendrik Schmitz

- Gutachter für:
- Applied Economics
 - European Journal of Health Economics
 - German Economic Review
 - Health Economics
 - Health Policy
 - International Journal of Health Care Finance and Economics
 - Journal of Economic Behavior and Organization
 - Journal of Health Economics
 - Kyklos
 - Labour Economics
 - Perspektiven der Wirtschaftspolitik
 - Review of Income and Wealth
 - European Science Foundation
 - Spring Meeting of Young Economists

Dr. Sonja Lück

Gewähltes Mitglied im Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Bibliotheksbeauftragte des Department Economics

Gutachterin für verschiedene Zeitschriften

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Kooperationen mit dem RWI und dem CINCH

■ Gastaufenthalte | Paderborn Academics as Guest Researchers

Dr. Sonja Lück

University of California, Berkeley (USA), 11.08.2015–02.10.2015

Department 5 Wirtschaftspädagogik | Business and Human Resource Education



Prof. Dr. Marc Beutner Wirtschaftspädagogik II Business and Human Resource Education II

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.upb.de/beutner



■ Profil | Profile

Prof. Dr. Marc Beutner ist seit 2008 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn.

Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Bankkaufmann (1990–1993) und berufliche Tätigkeit (1994); Studium Wirtschaftspädagogik an der Universität zu Köln (1994–1998); Dozententätigkeit in verschiedenen Institutionen der beruflichen Bildung (seit 1997); wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln (1998–2003); Promotion (2001); Akademischer Rat am Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln (2003–2008); Lehraufträge im Bereich Wirtschaftswissenschaften, speziell General Management, Integrierte Ergebnis- und Finanzplanung/-management sowie Integriertes Management an der Fachhochschule Köln; Vertretungsprofessur an der Universität Paderborn: „Professur für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik“ im Zeitraum vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008; Ruf an die Universität Paderborn (2008); Mitglied im Direktorium des PLAZ (seit 2009).

Evaluation und Gestaltungsprozesse in der Beruflichen Bildung

Der Lehrstuhl fokussiert Evaluation auf unterschiedlichen Ebenen der beruflichen Bildung:

a) in Bezug auf Unterricht und didaktisches Design, b) in Bezug auf Bildungsgangmanagement, c) Schulentwicklung und Schulorganisation sowie d) das Berufsbildungssystem. Daneben stehen Europäische Bildungsprojekte und vergleichende Wirtschaftspädagogik sowie E-Learning- und M-Learning-Konzeptionen für berufliche Bildungskontexte und insbesondere Konzeptionen für Serious Games im Vordergrund. Dazu wurden das Paderborn Vocational Education Concept (PVEC) und das Dreischalenmodell der systematisch-analytischen Berufsbildungsevaluation entwickelt.

Weitere Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Evaluationsmodelle und Umsetzungsmöglichkeiten für berufliche Bildungskontexte, Arbeits- und Betriebspädagogik, Lernortkooperation/ Betriebsprojekttage/Bildungsnetzwerke, Fachdidaktik und Curriculumentwicklung, insbesondere mit Blick auf Lernfeldansatz versus Fachsystematik und damit einhergehende diagnostische, organisatorische, inhaltliche, kompetenzbezogene Aspekte, Bildungs-

gangentwicklung und -betreuung hinsichtlich didaktisch-methodischer Konzeptionen und didaktischer Jahresplanung. Ein besonderer Fokus der Arbeit liegt im Bereich der Theorie-Praxis-Kommunikation und der Zusammenarbeit mit Unternehmen wie im Kooperationsansatz KoProbAT, insbesondere in responsiven und kooperativen Evaluations- und Entwicklungsszenarien.

Der Lehrstuhl ist in verschiedene Projekte und Modellversuche zu Berufsbildungsforschung eingebunden oder koordiniert diese. Ein großes Forschungsprojekt zur Erstellung von mobilen Lehr-Lernangeboten für die Aus- und Weiterbildung im Bankenbereich ist das Projekt NetEnquiry. Hierbei kooperiert der Lehrstuhl deutschlandweit mit Apple, der Deutschen Bank, Volksbanken und Sparkassen.

Ein universitätsorientiertes hochschuldidaktisches Projekt in fakultätsübergreifender Form ist DUC (Diversity Management in großen Lehrveranstaltungen durch hochschuldidaktisch eingebetteten User-Generated Content).

Auch in europäischen Projekten wie AGnovel (Advanced Interactive Graphic Novels on Mobile Touchscreen Devices), EU-StORe (Creating European standards for

open education and open learning resources), OPALESCE (Online Portal and Active Learning System for Senior Citizens in Europe), SEEL (Sound in European E-Learning), SELFIE (Career Planning for Dynamic Economies), SYNERGY (Harnessing the Learning Assets Within the SME Business Community) ist der Lehrstuhl eingebunden.

Zudem liefern die Arbeiten an den bestehenden europäischen Projekten weiter und wurden zum Teil im Berichtszeitraum abgeschlossen, bei

- CORVET (Career orientation in vocational education and NETbox (Community Learning Social Networks – Harnessing Educational Assets),
- Mojo (Motivation and Job Opportunities Support Service), training in Europe), UMW (Under my wing), EVIVE (European Values in Vocational Education) und EBBD (European Business Bacalaureat Diploma). Zudem ist der Lehrstuhl in die wissenschaftliche Begleitung des Projekts
- InBIG (Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung) involviert.

Jährlich werden zudem vom Lehrstuhl Wirtschaftspädagogik II Berufsorientierungsseminare für Schulen in Projektwochenform angeboten. Dabei werden stets sowohl die verschiedenen Evaluationsebenen in den Projekten analysiert, methodische Varianten betrachtet als auch vorberufliche Bildung, schulische Bildungsarbeit und betriebliche Bildungsarbeit im Rahmen von Aus- und Fort- bzw. Weiterbildung untersucht.

Mit den Serious Games „The Copy Job“ und „The Fair Project“ sind aktuell zwei authentische Serious Games zur beruflichen Bildung und betriebswirtschaftlichen Unternehmenserkundung entwickelt und mit Logistix wird für den Speditionsbereich ein weiteres umgesetzt.

Zudem wird im Langzeitprojekt „Emerald Management Simulation – Gestaltung und Evaluation einer prozessorientierten Businesssimulation“ eine computergestützte Planspiel in Simulationsform entwickelt.

Prof. Dr. Marc Beutner has been Professor of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn since 2008. He originally trained (1990–1993) and worked as a bank clerk (1994) before completing a degree in business education at the University of

Cologne, where he graduated in 1998. He has held teaching appointments at various TVET institutions since 1997. He was research assistant at the Chair of Business and Social Education at the University of Cologne between 1998 and 2003 and gained a Ph.D. in 2001. From 2003 to 2008 he served on the Academic Council of the University of Cologne's Institute for Vocational, Business and Social Education. He has also taught economics, specifically general management, integrated results and financial planning/management and integrated management at Cologne University of Applied Sciences.

Between October 2007 and September 2008 Marc Beutner held a deputy professorship in education studies, especially vocational education at the University of Paderborn. He received a full professorship in 2008 and has been a member of the Board of Directors of PLAZ since 2009.

The Chair examines evaluation and development processes at various levels of vocational training, specifically a) in-class teaching and didactic design, b) educational career management, c) school development and organization, and d) the TVET system. Other focus areas include European education projects, comparative business education, e-learning and m-learning concepts for use in vocational settings, and especially serious games concepts. The Paderborn Vocational Education Concept (PVEC) and a three-layer model of systematic-analytical VET evaluation were developed to this end.

Among the Chair's other research fields are evaluation models and implementation alternatives in TVET contexts, occupational and industrial education, partnerships between educational institutions/in-company projects/educational networks, technical didactics and

curriculum development, as well as learning area approaches versus subject-based schemes and associated diagnostic, organizational, conceptual, and skills-related aspects. Also included are educational career development and management and the associated didactic and methodological concepts as well as didactic school year planning. Special emphasis is given to communication between theory and practice and to partnerships with the private sector (e.g., KoProbAT), especially in responsive and cooperative evaluation and development settings.

The Chair is involved, often in a coordinating function, in various projects and model experiments in the area of TVET research. One major research project that develops mobile teaching and learning settings for in-service training in the banking industry is NetEnquiry. The project team consists of representatives from Apple, Deutsche Bank, as well as credit unions and savings banks across Germany. DUC is a cross-faculty, university-centered continuing education project in the field of diversity management in large-scale teaching settings using user-generated content. Other European projects include AGnovel (Advanced Interactive Graphic Novels on Mobile Touchscreen Devices),

EU-StORe (Creating European standards for open education and open learning resources), OPALESCE (Online Portal and Active Learning System for Senior Citizens in Europe), SEEL (Sound in European E-Learning), SELFIE (Career Planning for Dynamic Economies), and SYNERGY (Harnessing the Learning Assets Within the SME Business Community). In the period under review, work continued on the existing European projects, some of which have since been completed. These include CORVET (Career orientation in vocational education and NETbox (Community Learning Social Networks – Harnessing Educational Assets), Mojo (Motivation and Job Opportunities Support Service),

training in Europe), UMW (Under my wing), EVIVE (European Values in Vocational Education) and EBBD (European Business Bacalaureat Diploma). The Chair also provides scientified support to the INBIG project (Personal skills development: educational career development in a dualized educational preparation context).

Each year the Chair of Business and Human Resource Education II also offers week-long, project-style career orientation seminars for schools. These involve an analysis of the various levels of evaluation in the projects, of the methodological alternatives in use, and of pre-career training, school-based education and in-service training provided within the framework of basic and advanced training.

The Chair has developed two authentic Serious Games, The Copy Job and The Fair Project, for the purpose of vocational training and business management. Another serious game, Logistix, is currently under development for use in the logistics industry.

Finally, the Chair is involved in the design and evaluation of the long-term project Emerald Management Simulation, a process-centered, computer-based business simulation game.

■ Module | Modules

Berufspädagogik I: Betriebliche Bildung

- Ausbildungssituationen gestalten
- Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strukturen beruflicher Ausbildung
- Praxisprojekt mit Volksbank Paderborn (2013)
- Praxisprojekt mit Team GmbH (2014)
- Praxisprojekt mit Optibel GmbH (2015)
- DUC-Einsatz
- PINGO-Einsatz

Berufspädagogik II: Betriebliche Bildung

- Berufsfeldpraktikum / Betriebliches Praktikum
- Vorbereitung und Nachbereitung sowie Begleitung

Berufspädagogik für Lehramt Berufskolleg:

- Lerntheoretische Grundlegungen und didaktisch-modelltheoretische Grundlegung
- Betriebliche Ziele
- Berufsbildung im Betrieb
- Qualifikationsbedarf und – Analyse
- Instrumente der betrieblichen Bildung
- Kooperation schulischer und betrieblicher Bildung – Lernortkooperationstypen
- Curriculare Modelle
- Situationsorientierte Gestaltung von Lernsituationen auf Basis fachdidaktischer Modelle
- DUC-Einsatz
- PINGO-Einsatz

Berufliche Bildung I: Kompetenzentwicklung

- Grundzüge des beruflichen Bildungssystems
- Vorstellung eines lebenslangen Lernens
- Definitorisches Verständnis und Abgrenzung von Kompetenz, Qualifikation und Bildung
- Kommunikationstheoretische Grundlagen
- Arten von Kompetenzentwicklung
- Kompetenzbilanzen
- Anwendungsfelder der Kompetenzmessung
- Lerntheoretische und diagnostische Grundlagen

Kompetenzentwicklung für Lehramt Berufskolleg

- Lerntheoretische Grundlegungen und didaktisch-modelltheoretische Grundlegung
- Kompetenz und Performanz in beruflichen Schulen
- Klassische, kognitionstheoretische und konstruktivistische Lerntheorien
- Curriculare Modelle – Fachsystematik contra Lernfeldansatz – Curricula als berufsschulische Basis
- Bildungstheoretische, lehr-lerntheoretische, lernzielorientierte, kybernetische und handlungsorientierte Didaktikmodelle als Grundlage des Lehrkräftehandelns
- Situationsorientierte Gestaltung von Lernsituationen auf Basis fachdidaktischer Modelle für berufsbildende Schulen
- DUC-Einsatz
- PINGO-Einsatz

Mediendidaktik

- Medien und E-Learning
- E-Learning – Formen und Elemente
- Mediendidaktische Umsetzung 1: Lerntheoretische Grundlagen des E-Learning und der E-Learning-Didaktik – MindMap mit Xmind
- Mediendidaktische Umsetzung 2: E-Learning – Usability und Gestaltpsychologie Reflexion der Gestaltung von Internetseiten und der WBT
- Gestaltung sowie der Integration von Fragetypen in Flash
- Mediendidaktische Umsetzung 3: Web 2.0: Blogs – Erstellen von Blogs mit Blogger.com
- Blogs im Unterricht – Betreuung von Schülerbetriebspraktika
- Mediendidaktische Umsetzung 4: Web 2.0: WIKIs – Elemente und Bedeutung – WIKIs selbst gemacht
- Blended Learning, Lernplattformen mobiles
- Lernen und Serious Games
- PINGO Einsatz

Wirtschaftspädagogische Theorien – VWL (LA BK)

- VWL in berufsbildenden Bildungsgängen und Schulen
- Materialgestaltung und -reflexion für den VWL-Unterricht

Außerschulisches Praktikum

- Praktikumscoaching

Bachelorarbeiten

- Grundlagen für Forschungskonzepte

- Wissenschaftstheorie
- Gestaltung von und Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten (Formate, Zitierweisen etc.)
- Mündliche Disputation
- Evaluation
- Qualitative und quantitative Methoden

Spezialfragen der Berufsbildungsforschung

- Wissenschaftstheorie
- Quantitative Forschungsmethoden
- Qualitative Forschungsmethoden
- Anforderungen an Forschungen
- Evaluationsforschung und Evaluationsmethoden
- Dissertationsreflexion

■ **Betreute schriftliche Arbeiten |**
Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Mitarbeiterprozesse in der Firma Orga Systems – ein kundenorientierter Bereich

Lernszenariogestaltung für den Leasing- und Automobilbereich – didaktische Gestaltungsvorschläge auf Basis des Forschungsprojektes NetEnquiry

Gestaltung einer Lernsituation im Rahmen des Lernfeldkonzepts im Bereich des Groß- und Außenhandels

Innovative Lernszenarien im Bankenbereich – Lernszenariogestaltung und Evaluation im Rahmen des Projektes NetEnquiry

Ausbildungsabbrüche – Präventionsmaßnahmen aus Sicht von berufsbildenden Schulen

Cybermobbing an berufsbildenden Schulen

Potenzialanalyse als Grundbaustein von Personalüberlegungen in Schule und Betrieb

Vergleich von Organisationsformen im Berufskolleg unter besonderer Berücksichtigung von Teilzeit- und Blockunterricht

Open Educational Resources Datenbanken – ihre Vergleichskriterien zur Analyse von Gemeinsamkeiten und Unterschieden auf nationaler und internationaler Ebene

Employer Branding kleiner und mittelständischer Unternehmen – eine empirische Studie

Stressbewältigung bei Studierenden der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn – Eine qualitative Untersuchung der individuellen Strategien

Mitarbeitergespräche als Personalentwicklungsinstrument – eine empirische Studie im Bereich der Altenpflege

Master:

Werteerziehung an berufsbildenden Schulen im Kontext von Schulleitbildern

Erfahrungswissen und Wissensmanagement. Ein kriteriengeleiteter Vergleich von Ausstiegsmodellen für ältere Führungskräfte im Bereich der Personalentwicklung.

Anforderungen an die Personalentwicklung in Zeiten des Fachkräftemangels – Maßnahmen zur Sicherung und Weiterbildung von Nachwuchskräften

Interkulturelle Kompetenz als Gegenstand der Personalauswahl in multinationalen Unternehmen am Beispiel der Claas KGaA mbH

Modellierung von Verbindungsgliedern ausgewählter Komponenten des „Paderborn Vocational Education Concept for elearning“ und deren praktische Anwendung im Rahmen eines Serious Games

Mitarbeiterengagement als Erfolgsfaktor – Entwicklung eines Mitarbeiterweiterbildungskonzeptes am Beispiel der OneSubsea GmbH

Weiterbildung 3.0 – eine szenariobasierte Trendstudie zur Zukunft der innerbetrieblichen Weiterbildung bis 2030

Berücksichtigung informell erworbener Kompetenzen – Konzeption eines Ansatzes zur Erfassung und Anrechnung für den Ausbildungsberuf Tischler/-in

Werteerziehung in den Lehrplänen von beruflichen Schulen – eine Inhaltsanalyse der Curricula des/der Kaufmanns/-frau im Einzelhandel

Staatsexamen:

Berufliche Diagnostik für Menschen mit erhöhtem Förderbedarf: ein exemplarischer Vergleich der Kompetenzdiagnoseverfahren hametz und DIA-TRAIN

Medienkompetenz in der beruflichen Grundbildung: exemplarische und konzeptionelle Entwicklung einer Projektwoche für das Berufsgrundschuljahr

Studienarbeiten:

Entwicklung eines Kompetenzmodells im mittelständischen Unternehmen Hanning & Kahl GmbH & Co. KG

Das MSOIA-Modell – eine motivationale und kognitionspsychologische Podcast-Gestaltung für den Lernenden als Akteur

Analyse der Einstellungen und des Vorgehens der Kunden der Magh und Boppert GmbH beim Segmentieren und Sequenzieren ihrer E-Learninginhalte unter Zuhilfenahme der Elaborationstheorie nach Reigeluth

■ **Publikationen | Publications**

Exemplarische Bücher in Herausgeberschaft:

Beutner, M./Kremer, H.-H./Wirth, W. (Hrsg.) (2013): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung. Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtätigkeitsbereich. Paderborn 2013

Kremer, H.-H./Beutner, M. (Hrsg.): Individuelle Kompetenzentwicklungswege – Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig. Detmold 2015

Exemplarische Beiträge in Sammelbänden:

Beutner, M./Zoyke, A. (2014): Individuelle Bildungsgangarbeit als Antwort auf Fachkräftebedarf und Qualifikationsveränderungen. In: Brucherseifer, M./Münk, D./Walter, M. (Hrsg.): Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit. Berufliche Bildung, Qualifikation und Fachkräftebedarf im Zeichen des demographischen Wandels. Bonn 2014, S. 187–197

Beutner, M. (2014): Bildungsgangarbeit in beruflichen Schulen – Praxisphasen und ihre Auswirkungen in der Bildungsgangarbeit. In: Braukmann, U./Dilger, B./Kremer, H.-H. (2014): Wirtschaftspädagogische Handlungsfelder. Festschrift für Peter F. E. Sloane zum 60. Geburtstag. Detmold 2014, S. 125–144

Beutner, M. (2013): Individuelle Förderung im beruflichen Übergangssystem. Eine Studie bei Lehrkräften und Jugendlichen. In: Xiao, F./Rützel, J./Kremer, H.-H.: Standardization, professionalization and the measurements (Standardisierung, Spezialisierung und Bewertung: interdisziplinäre Forschung für die Berufsbildung). Tongji University Press. Shanghai 2013

Beutner, M./Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2013): Exploring Personalized Learning in the Context of the Transition System. In: Seifried, J./Wuttke, E. (eds.): Transitions in Vocational Education. Research in vocational education. Volume 2, Opladen/Berlin/Toronto 2013. S. 143–162

Beiträge in Zeitschriften/Journals:

Beutner, M. (2014): Mobile Learning in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung – Konzepte, Akzeptanz und Einstellungen in Ausbildungs- und Personalabteilungen. 750.100. Zweitdruck. 718 GdW-Ph 117-AL 1, S. 99–116

Beutner, M./Fortmann, M./Pechuel, R. (2014): E-Learning zur Sprach- und Berufsförderung – Einblicke in AGnovel. Advanced Graphic novels in der Beruflichen Bildung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 29 Jg., Heft 56, Köln 2014, S. 25–40

Beutner, M./Fortmann, L. M. (2014): Entrepreneurship und Berufliche Bildung: UMW – Under my Wing – Ein Innovationsprojekt zur Unterstützung von Absolventen aus nicht geschäftsbezogenen Disziplinen bei der Unternehmensgründung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 29 Jg., Heft 56, Köln 2014, S. 3–24

Beutner, M./Kundisch, D./Magenheim, J./Zoyke, A. (2014): Support, Supervision, Feedback and Lecturers Role in the use of the Classroom Response Systems PINGO. Proceedings of the E-Learn 2014 Conference in New Orleans. New Orleans 2014

Beutner, M./Pechuel, R. (2014): Didactical use of Dialogues in modern authentic e-Learning Scenarios – Creating dialogues in a dialogue-driven learning approach. Proceedings of the E-Learn 2014 Conference in New Orleans. New Orleans 2014

Beutner, M./Pechuel, R. (2014): Innovative Approaches to Learning with graphic novels – Insights in the project AGnovel Advanced interactive graphic novels – Didactical Scenarios for E-Learning. Proceedings of the E-Learn 2014 Conference in New Orleans. New Orleans 2014

Beutner, M./Pechuel, R. (2014): Modern Ways of Learning with educational APPs. Proceedings of the E-Learn 2014 Conference in New Orleans. New Orleans 2014

Beutner, M./Rohde, S. (2014): Europäische Werte leben: EVIVE – European Values in Vocational Education – Werteverständnisse im Rahmen der Berufsbildung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 29 Jg., Heft 56, Köln 2014, S. 41–56

Beutner, M./Kundisch, D./Magenheim, J./Hermann, P./Reinhardt, W./Zoyke, A. (2013): Classroom Response Systeme, to appear in: Informatik Spektrum 36(4), August 2013, Volume 36, Issue 4, pp. 389–393

Beutner, M./Pechuel, R. (2013): E-Learning with the support of the BEDARF-Tool – A Potential Analysis Tool for Blended-Learning Scenarios in the Field of Vocational and Career Orientation. In: Bastiaens, T./Marks, G. (Eds.): Proceedings of World Conference on E-Learning in Corporate, Government, Healthcare, and Higher Education 2013 (pp. 2486–2492). Chesapeake, VA: AACE On the internet: <http://www.editlib.org/p/115260/>. Date: 26.06.2014

Beutner, M./Pechuel, R. (2013): Task based authentic Serious Games in vocational and further education on basis of the PVEC-Paderborn Vocational Education Concept for elearning: The Copy Job – A Bid Comparison of Suppliers. In: Bastiaens, T. / Marks, G. (Eds.), Proceedings of World Conference on E-Learning in Corporate, Government, Healthcare, and Higher Education 2013 (pp. 931-939). Chesapeake, VA: AACE. On the internet: <http://www.editlib.org/p/114971/>. Date: 26.06.2014

Beutner, M./Gockel, C./Robens, V. (2013): Individualisierte Betreuung von Schülerbetriebspraktika – Betriebliche Einschätzungen zur Umsetzung des Blended Mentoring Concepts. In: Wirtschaft und Erziehung. Heft 7/2013, S. 239–249

Beutner, M./Zoyke, A. (2013): Editorial zu Workshop 05: Individuelle Bildungsgangarbeit als Antwort auf Fachkräftebedarf und Qualifikationsveränderungen. In: bwp@Spezial 6 – Hochschultage Berufliche Bildung 2013, Workshop 05. In: Beutner, M./Zoyke, A. (Hrsg.): WS05 – Individuelle Bildungsgangarbeit als Antwort auf Fachkräftebedarf und Qualifikationsveränderungen. S. 1–6. Online: http://www.bwpat.de/ht2013/ws05/editorial_ws05-ht2013.pdf

Beutner, M./Zoyke, A. (2013): Individuelle Bildungsgangarbeit in der dualisierten Berufsausbildungsvorbereitung – Annäherung an Konzeptionen und Umsetzungsmöglichkeiten. In: Beutner, M./Zoyke, A. (Hrsg.): WS05 – Individuelle Bildungsgangarbeit als Antwort auf Fachkräftebedarf und Qualifikationsveränderungen. S. 1–17. Online: http://www.bwpat.de/ht2013/ws05/beutner_zoyke_ws05-ht2013.pdf

Beutner, M./Kundisch, D./Hermann, P./Whittaker, M./Neumann, J./Magenheim, J./Reinhardt, W./Zoyke, A. (2013): Designing a web-based Classroom Response System. In: Proceedings of the Eighth International Conference on Design Science Research in Information Systems and Technology (DESRIST), Product and Prototype Track, Helsinki, Finland, 2013

■ Projekte | Projects

NetEnquiry – Entwicklung, Erprobung und Evaluation neuartiger mobiler Lernangebote in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Projekt NetEnquiry fokussiert die Entwicklung, Erprobung und Evaluation neuartiger mobiler Lernangebote in Kombination mit dem dazugehörigen Softwaretool und ermöglicht somit die Nutzung der Potenziale des mobilen Lernens im Rahmen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung.

DUC – Diversity Management in großen Lehrveranstaltungen durch hochschuldidaktisch eingebetteten User-Generated Content

KomDim-Programm „Diversity Management in Studium und Lehre an Hochschulen in NRW implementieren“

Das Projekt DUC versucht durch innovative, technikunterstützte Lernszenarien, die der Diversität von Lerngruppen in universitären Großveranstaltungen Rechnung tragen, Lernbarrieren zu überwinden und die Studierenden dabei zu unterstützen, ihre Lernprozesse erfolgreich zu gestalten.

AGnovel – Advanced Interactive Graphic Novels on Mobile Touchscreen Devices

EU – Lifelong Learning Programme

Ziel des Projektes AGnovel ist es, eine moderne, angemessene Lernumgebung für das Sprachenlernen zu schaffen. Dies wird durch die Gestaltung eines Konzeptes von elektronischen Graphic Novels für allgemeine und berufliche Bildung auf mobilen Endgeräten – Tablets – realisiert.

EUStORe – Creating European standards for open education and open learning resources

EU – ERASMUS+

Das Hauptziel des Projekts EU-StORe ist die Erstellung von Standards für OER – open learning resources – und die Konzeptualisierung und Umsetzung eines europäischen Verzeichnisses offener Lernressourcen, um offene Lernszenarien und offene Lernressourcen zu analysieren.

InBig – Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung

Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie ESF

Kernziel von InBig ist es, individuelle Kompetenzentwicklungswege in einer dualisierten Berufsausbildungsvorbereitung über Bildungsgang- und Curriculararbeit zu gestalten und in berufsbildenden Schulen zu etablieren sowie entsprechende Umsetzungskonzepte zu entwickeln und zu evaluieren.

Neben den hier aufgezeigten Forschungsprojekten erfolgte im Berichtszeitraum auch die Arbeit an den Forschungsprojekten:

- Berufsorientierungsjahr 2013 (Land NRW)
- COR-VET (EU)
- EBBD (EU)
- GBL-SEC (Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW)
- Netbox (EU)
- OPALESCE (EU)
- SEEL (EU)
- SELFIE (EU)
- SYNERGY (EU)
- Under My Wing (EU)

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Direktoriumsmitglied des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Seit 2009 Leitung der Arbeits- und Forschungsgruppe Berufliche Bildung im PLAZ

Mitglied des cevet – Centre for vocational education and training

Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Gutachter Nationale Agentur Deutschland, BIBB

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Aktuell laufende Betriebskooperationen:

- Deutschland (DE):
- Apple, München
 - Claas Landmaschinen, Harsewinkel
 - Deutsche Bank, Frankfurt
 - Ingenious Knowledge, Köln
 - OPTIBELT, Höxter
 - Sparkasse Paderborn, Paderborn
 - Volksbank Paderborn, Paderborn
 - Wincor Nixdorf, Paderborn

Frankreich (F):
Cap Ulysse, Bordeaux

Finnland (FI):
Innoventum Oy, Joensuu

Griechenland (GR):
National Center for Scientific Research „DEMOKRITOS“,
Aghia Paraskevi

Großbritannien (UK):
ELN – European Learning Network Ltd., London

Irland (IRL):
• Louth and Meath Education and Training Board,
Meath, Navan
• Meath Community Rural & Social Development
Partnership Ltd, Meath, Kells

Italien (IT):
• A.RE.S scarl, Campobasso
• ISCOM Modena

Litauen (LT):
Viesoji istaiga Jaunimo Karjeros Centras, Kaunas

Polen (PL):
IRSE – Fundacja Instytut Rownowagi Spoleczno
Ekonomicznej, Gdynia

Portugal (PT):
• Município de Lousada, Lousada
• RUTIS, Almeirim

Rumänien (RO):
Association Institutio Pro Educationem Transilvanien-
sis, Miercurea Ciuc

Türkei (TR):
Kırşehir Milli Eğitim Müdürlüğü, Kırşehir

Zypern (CY):
• A & A Emphasys Interactive Solutions Ltd, Nicosia
• CARDET – Centre for Advancement of Research
and Development in Educational Technology Ltd.,
Lefkosia, Nicosia
• Synthesis Center for Research and Education Ltd,
Nicosia
• Neolea gia Antallagi kai Katanoisi, Nicosia

Aktuell laufende Hochschulkooperationen:

Deutschland (DE):
Universität Köln, Köln

Bulgarien (BG):
American University in Bulgaria, Sofia

Finnland (FI):
Haaga-Helia University of Applied Sciences, Helsinki

Griechenland (GR):
University of Peloponnese, Tripoli

Großbritannien (UK):
University of Dundee, Dundee

Italien (IT):
• LUMSA – Libera Università Maria Ss. Assunta, Rom
• Università degli Studi Roma Tre, Rom

Litauen (LT):
Lietuvos Edukologijos Universitetas, Vilnius

Malta (MT):
Universita ta Malta, Valetta

Rumänien (RO):
Universitatea „Lucian Blaga“ din Sibiu, Sibiu

Schweiz (CH):
Universität St. Gallen, Schweiz

Spanien (ES):
Universidad de Granada, Granada

Zypern (CY):
University of Cyprus, Nicosia



Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz Juniorprofessur Wirtschaftspädagogik und Higher Education Junior Professorship in Higher Education

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.upb.de/gerholz

■ Profil | Profile

Jun.-Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz hat die Juniorprofessur Wirtschaftspädagogik und Higher Education an der Universität Paderborn inne. Seine aktuellen Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf die Förderung von selbstreguliertem Lernen und Lernen durch Engagement in der beruflichen und hochschulischen Bildung sowie auf Curriculumforschung und die Entwicklung von Bildungsorganisationen. Im Zentrum seiner Forschungsarbeit steht v. a. die enge Verzahnung von Gestaltungsprozess und Theoriebildung. Vor seiner Berufung studierte Jun.-Prof. Dr. Gerholz Wirtschaftspädagogik an den Universitäten Dresden und Konstanz. Im Anschluss daran arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn, an der er im Jahre 2010 zum Thema „Innovative Entwicklung von Bildungsorganisationen“ promoviert wurde, sowie als Vertretungsprofessor an der FernUniversität in Hagen. Neben nationalen und internationalen Gutachtertätigkeiten ist Jun.-Prof. Dr. Gerholz in der hochschuldidaktischen Weiterbildung aktiv.

Dr. Karl-Heinz Gerholz has been Junior Professor of Business and Human Resource Education, especially Higher Education (HE) Learning and Instruction, at the University of Paderborn since April 2012. His main areas of interest in teaching and research are the promotion of self-regulated learning and service learning, curriculum theory, and the structure of educational organizations. Prior to his appointment as Junior Professor Dr. Gerholz studied business and human resource education at the universities of Dresden and Konstanz. After graduation he was research assistant at the Chair of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn, which awarded him a Ph.D. in 2010 for his thesis on the innovative development of educational organizations. From October 2011 to March 2012 Dr. Gerholz held an interim professorship in vocational studies and human resource education at Fernuniversität Hagen. Besides working as an independent consultant in Germany and abroad, Dr. Gerholz also works in the field of university lecturer training.

■ Module | Modules

Coaching
Hochschuldidaktik des Rechnungswesens
Hochschulentwicklung
Service Learning in den Wirtschaftswissenschaften
Fachdidaktik

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:
Mentoring als modernes Personalentwicklungsinstrument – konzeptionelle Fundierung und empirische Analyse

Ist Service Learning gut für Employability? Eine Untersuchung zur Wirkung von Service Learning-Arrangements in Bachelorstudiengängen

Corporate Social Responsibility als neues Phänomen an Hochschulen?!

Führungssituationen gestalten – empirische Entwicklung einer Fallstudie als hochschuldidaktisches Arrangement

Master:
Gestaltung von Social Media im B2B-Bereich – eine Analyse am Beispiel der Böllhoff Gruppe Deutschland

Medienkonzepte an beruflichen Schulen – eine Fallstudie an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen

Führungskräfteentwicklung nachhaltig gestalten – eine Fallstudie in der öffentlichen Verwaltung

Corporate Volunteering – eine vergleichende Best-Practice-Analyse zwischen Deutschland und Nordamerika

Corporate Social Responsibility als Gestaltungsaufgabe beruflicher Bildung – eine Analyse in der kaufmännischen Erstausbildung

Didaktische Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes eines ERP-Systems in der Höheren Berufsfachschule

Was können eigentlich Bachelor- und Masterabsolventen? – Eine kompetenzorientierte Analyse vor dem Hintergrund technischer Studiengänge

Bildungschancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund – eine konzeptionelle Analyse vor dem Hintergrund des Übergangs Schule/Berufsausbildung

■ Publikationen | Publications

Publikationen in Zeitschriften (u. a. PR = Peer Review):
Gerholz, K.-H., Liszt, V. & Klingsieck, K. B. (2015): Didaktische Gestaltung von Service Learning – Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie aus der Domäne der Wirtschaftswissenschaften. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 28, S. 1–23 (PR)

Gerholz, K.-H. & Slepcevic-Zach, P. (2015): Social Entrepreneurship Education durch Service Learning – eine Untersuchung auf Basis zweier Pilotstudien in der wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulbildung In: Klusmeyer, J., Schlömer, T. & Stock, M. (Hrsg.): Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Jg. 10/Nr. 3, S. 91–111 (PR)

Gerholz, K.-H. & Slepcevic-Zach, P. (2015): Service Learning in business education: What perceptions and expectations do undergraduate and graduate students have of service-learning courses? International Journal for Business Education, No. 155, pp. 47–59 (PR)

Gerholz, K.-H. (2015): Peer Learning als ein modernes Lernformat. news & science. Begabtenförderung und Begabtenforschung, 39/1, S. 22–25

Gerholz, K.-H. (2014): Gruppenpuzzle – Didaktische Gestaltung und Illustration aus der Lehrerbildung. In: Zeitschrift für Didaktik der Rechtswissenschaft, 3/2014, S. 261–265

Gerholz, K.-H. (2014): Selbstreguliertes Lernen gestalten – Darstellung eines Design Research-Zyklus in der wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulbildung. In: Euler, D. & Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Design Research.

Beiheft 27 der Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, S. 215–229 (PR)

Gerholz, K.-H. (2014): Peer Learning in der Studieneingangsphase - Didaktische Gestaltung und Wirkung am Beispiel der Wirtschaftswissenschaften In: Frank, A., Mocigemba, D. & Zwiauer, C. (Hrsg.): Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Jg. 9/Nr. 5, S. 163–178 (PR)

Gerholz, K.-H. & Losch, S. (2014): Service Learning und Persönlichkeitsentwicklung – Historische Hintergründe, didaktische Konzeption und empirische Ergebnisse aus den Wirtschaftswissenschaften. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik, H. 56, 29. Jahrgang, S. 79–111

Gerholz, K.-H., Euler, D. & Sloane, P.F.E. (2014): Development of study programmes. Editorial. In: Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Jg. 9/Nr. 2, I–VIII (PR)

Gerholz, K.-H. (2013): Akademisierung der Gesundheitsfachberufe – Curriculare und didaktische Potenziale entfalten. In: Therapie Lernen. Zeitschrift für Lehrende und Lernende, H. 2/2013, S. 16–23

Gerholz, K.-H. & Klingsieck, K. (2013): Employability und Prokrastination aus einer hochschuldidaktischen Perspektive. In: Das Hochschulwesen H. 4/2013, S. 122–128 (PR)

Gerholz, K.-H./Sloane, P. F. E./ Fuge, J./Kaiser, V./ Schwabl, F. (2013): Die Fakultät als Organisation – Theoretische und empirische Modellierung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 109, 2013, S. 191–215

Monografien und Herausgeberschaften:

Gerholz, K.-H., Euler, D. & Sloane, P. F. E. (Eds.): Development of study programmes. Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Jg. 9/Nr. 2

Gerholz, K.-H. (2014): Führungsfeedbackverfahren der Stadt Bielefeld: Wirksamkeit und Gestaltungsherausforderungen. Abschlussbericht zur Evaluation des Führungsfeedbackverfahrens der Stadt Bielefeld, Universität Paderborn

Beiträge in Sammelbänden (u. a. PR = Peer Review):

Gerholz, K.-H. (2015): Fostering Ethical Competence in Business Education. In: O’Riordan, L., Heinemann, S. & Zmuda, P. (Eds.), New Perspectives on Corporate Social Responsibility: Locating the Missing Link, pp. 543–558. (PR)

Gerholz, K.-H. & Losch, S. (2015): Can service learning foster a social responsibility among students? – A didactical analysis and empirical case-study in business education at a German university. In: O’Riordan, L., Heinemann, S. & Zmuda, P. (Eds.), New Perspectives on Corporate Social Responsibility: Locating the Missing Link, pp. 599–622 (PR)

Gerholz, K.-H. & Heinemann, S. (2015): CSR – a new challenge for universities? A theoretical and empirical analysis of German universities. In: O’Riordan, L., Heinemann, S. & Zmuda, P. (Eds.), New Perspectives on Corporate Social Responsibility: Locating the Missing Link, pp. 503–522 (PR)

Schulte, F. P., Gerholz, K.-H. & Heinemann, S. (2015): Linking “doing”, “doing right” and “doing right with others” – Empirical indications of the relationship between ethical competency, diversity competency and other parts of the competency construct. In: O’Riordan, L., Heinemann, S. & Zmuda, P. (Eds.), New Perspectives on Corporate Social Responsibility: Locating the Missing Link, pp. 523–542 (PR)

Gerholz, K.-H. & Brahm, T. (2014): Apprenticeship and Vocational Education. In: Harteis, C., Rausch, A. & Seifried, J. (Eds.): Discourses on professional learning: On the boundary between learning and working. Dordrecht: Springer, pp. 143–158 (PR)

Gerholz, K.-H. (2014): Wie kommen neue Steuerungsformen in die Fakultät? – Eine konzeptionelle und empirische Analyse. In: Weber, S. M., Göhlich, M. & Schröder, A. (Hrsg.): Organisation und das Neue. Beiträge der Kommission Organisationspädagogik. Wiesbaden 2014, S. 161–172 (PR)

Verena Liszt, MMag.

Liszt, V., Toko, M. & Yan, X.: Adult Education and its Key Actors in Academic Professionalization – a Comparison between China, India and the European Union, in: Egetenmeyer, R. (Ed.): Adult and Lifelong Learning

in Europe and beyond – Comparative Perspectives from Würzburg Winter School 2015, Bern: Peter Lang Publisher (2015), pp. 87–102

Gerholz, K.-H., Liszt, V. & Klingsieck, K. B. (2015): Didaktische Gestaltung von Service Learning – Ergebnisse einer Mixed-Methods-Studie aus der Domäne der Wirtschaftswissenschaften. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 28, online: http://www.bwpat.de/ausgabe28/gerholz_et_al_bwpat28.pdf (PR)

Liszt, V., Stock, M., Opetnik, J.-M. & Hofstadler, N. (2013): Handlungsfelder der Wirtschaftspädagogik. In: Stock, M., Slepcevic-Zach, P. & Tafner, G. (Hrsg.): Wirtschaftspädagogik. Ein Lehrbuch. Graz:UniPress, 121–196

Klebl, M. & Liszt, V. (2013): Leben, Arbeiten, Lernen – lebenslang? Welche Rolle das Fernstudium für Leben und Lernen der unterschiedlichen Generationen spielt. In: AKAD. Das Hochschulmagazin 25, S. 24–25

Liszt, V. (2013): Fernstudium zwischen Selbststeuerung und Lehrmethoden. Stuttgarter Symposium des Instituts für Fernstudium in der Weiterbildung. In: AKAD. Das Hochschulmagazin 25, S. 30

Liszt, V. & Tafner, G. (2013): Playing stakeholders: Experiencing decision making procedures on national and supranational levels. In: International Journal for Business Education No. 153, pp. 34–47

■ Projekte | Projects

Internationales Engagement von Studierenden als Element der Regionalentwicklung (inRegio) (Laufzeit: 07/2015–09/2017, DAAD)

„InRegio“ heißt „Internationales Engagement von Studierenden als Element der Regionalentwicklung“ und meint das Vorhaben, internationale Studierende über unterschiedlichste Maßnahmen mit der Region Paderborn und ihren Möglichkeiten vertraut zu machen und nach Abschluss des Studiums als hoch qualifizierte Fachkräfte der heimischen Wirtschaft zuzuführen. Das Projekt begreift sich als einen innovativen Beitrag zur Regionalentwicklung, welcher durch das Engagement internationaler Studierender in der Kommune

Paderborn fördert. Darüber kann eine nachhaltige Integration der internationalen Studierenden in der Region gelingen.

Destination eValidation (DesTeVa) (Laufzeit: 09/2014–11/2016, Europäische Union – Erasmus+)

Im Projekt DesTeVa geht es um die Situation von „Ehrenamtlichen“, deren Tätigkeit auch institutionell anerkannt und entsprechend gewürdigt werden soll. Viele dieser engagierten Menschen arbeiten mehr oder weniger im Verborgenen und können oft selbst nicht nachvollziehen, ob und was diese Tätigkeit für sie selbst bedeutet und welche Fähigkeiten sie im Rahmen der Tätigkeit entwickeln. Zielstellung von DesTeVa ist die Dokumentation und Validierung von Kompetenzen im Ehrenamt (volunteering skills).

Service Learning in der Hochschulbildung (Laufzeit: 10/2013–04/2017, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft)

Dieses Teilprojekt 3 im Bildungscluster OWL verfolgt das Ziel, Service-Learning-Arrangements an den Hochschulen in OWL zu etablieren. Studierende unterstützen mit ihrem im Studium erworbenen Fachwissen gemeinnützige Organisationen der Region bei deren praktischen Problemstellungen. Neben dem fachlichen Kompetenzaufbau wird die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden gefördert und ein Beitrag zur Regionalentwicklung in OWL geleistet.

OrgEniFa – Organisatorische Entwicklung in Fakultäten (Laufzeit: 2011–2014, BMBF)

Die Zielsetzung des BMBF-geförderten Projekts OrgEniFa bestand darin, vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen in der deutschen Hochschullandschaft (u. a. der zunehmende Wettbewerb zwischen Universitäten, steigende Studierendenzahlen, Gestaltung von Übergängen in die und aus der Universität) eine Organisationstheorie zur Fakultät, konkret einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, explorativ zu entwickeln und dadurch gleichzeitig Gestaltungsempfehlungen für die universitäre Praxis zu geben. Das Projekt war nach einem Design-Research-Ansatz aufgebaut, in dem Theorieentwicklung und Gestaltung miteinander verzahnt wurden.

CSR-Atlas NRW (Schirmherrschaft MWEIMH und MIWF NRW)

Die Thematik Corporate Social Responsibility (CSR) ist in den letzten Jahren im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurs zunehmend von Bedeutung. Intention des CSR-Atlas in der edition Hochschulen ist, die CSR-Aktivitäten von Hochschulen in ihren wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen zu beschreiben und sichtbar zu machen, um damit ein konstruktives Dialogfeld zwischen den Hochschulen und zwischen Hochschulen und Unternehmen zu eröffnen. Es geht also um die Beschreibung der Strukturen des Feldes „CSR“ in der Hochschullandschaft.

InnoTrans Uni – BK (Schirmherrschaft Bezirksregierung Detmold)

Die Initiative „InnoTrans Uni-BK“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Innovationstransfer zwischen der Universität Paderborn und den Berufskollegs in Ostwestfalen-Lippe zu intensivieren. Der Transfer wird über Studierende gestaltet, indem diese ihre wissenschaftlichen Abschlussarbeiten an aktuelle Problemstellungen der Berufskollegs andocken.

Führungskräfteentwicklung bei der Stadt Bielefeld (Laufzeit: 07/2013–05/2014, Stadt Bielefeld)

In der Stadt Bielefeld wurde im Jahr 2011 ein Führungsfeedbacksystem in Form eines Aufwärtsfeedbacks eingeführt. Seit Juli 2013 hat die Juniorprofessur für Wirtschaftspädagogik die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation dieses Projektes übernommen. Ziel ist es, Veränderungen in den Handlungsweisen der Akteure und den organisationalen Mustern zu evaluieren und darauf aufbauend zu analysieren, welche Elemente förderlich und hinderlich für die Umsetzung des Führungsfeedbacks sind und inwieweit Anpassungen in der Organisationsstruktur vorzunehmen sind.

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Verena Liszt, MMag.

Förderung der Dissertation seitens des Kuratoriums der Richard Stanley & Wilhemine Swarz-Stiftung

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Gutachtertätigkeiten:

- wissenschaftliche Publikationsorgane:
- Learning and Individual Differences
- Zeitschrift für Hochschulentwicklung
- Springer Books „Higher Education“
- Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik

wissenschaftliche Konferenzen:

- EARLI Biennial Conference
- EARLI SIG 4 „Higher Education“
- Gesellschaft für empirische Bildungsforschung
- Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik
- Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik

Programmkomitees:

- Sektionstagung Berufs- und Wirtschaftspädagogik 2012
- Jahrestagung dghd 2015

Mitgliedschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften, Sektionen Berufs- und Wirtschaftspädagogik und Erwachsenenbildung
- European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI)
- Academy of Management (AOM)
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat BA (Berufliche Ausbildung und Qualifizierung Jugendlicher und Erwachsener)
- Mitglied der CSR-Preis-Jury Ostwestfalen-Lippe
- Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik (Kassenwart)

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Universität St. Gallen – Assistenzprofessorin Dr. Taiga Brahm: Die Kooperation nimmt Forschungs- und Gestaltungsfragen zum Design von Hochschulentwick-

lungsprozessen auf. Hierzu wird u. a. eine Studie zur Frage der neo-institutionalistischen Modellierung von Hochschulen vorgenommen.

Universität Paderborn – Jun.-Prof. Dr. Katrin Klingsieck: Die Modellierung und Beschreibung von selbstreguliertem Lernen in der Hochschulbildung steht im Mittelpunkt der Kooperation. U. a. werden Datensätze, die mit unterschiedlichen Instrumenten erhoben wurden, vor dem Hintergrund des Lernhandelns von Studierenden ausgewertet.

Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaft – Dr. Andreas Butz: Die Kooperation nimmt die Frage der Förderung ethischer Kompetenz in der ökonomischen Bildung auf. U. a. wird der betriebswirtschaftliche und pädagogisch-psychologische Diskurs dazu kriterienorientiert aufgearbeitet. Weiterhin erfolgt eine Modulanalyse in wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichen in Deutschland und der Schweiz zur Förderung ethischer Kompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen.



Dr. Nicole Kimmelmann

Wirtschaftspädagogik Business and Human Resource Education

(Vertretungsprofessur seit Oktober 2014 |
Interim Professorship since October 2014)

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten
Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem
Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.:
www.upb.de/kimmelmann

■ Profil | Profile

Jun.-Prof. Dr. Nicole Kimmelmann (Jahrgang 1978) studierte von 1999 bis 2004 Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung an der Universität Erlangen-Nürnberg. 2005 beendete sie zudem ein Fernstudium in „Methodik und Didaktik des fremdsprachlichen Deutschunterrichts“ vom Goethe-Institut in Kooperation mit der Universität Kassel.

Während und nach dem Studium arbeitete sie für verschiedene Bildungsträger als Dozentin in der beruflichen Bildung mit Jugendlichen und Erwachsenen sowie internationalen Einrichtungen (z. B. ACENZ und das Goethe-Institut in Wellington, Neuseeland). Ab 2006 arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung an der Universität Erlangen-Nürnberg, wo sie im Jahre 2009 ihre Promotion „Cultural Diversity als Herausforderung beruflicher Bildung“ erfolgreich absolvierte. Daneben war sie für verschiedene Einrichtungen Beraterin und Referentin bei Fragen der Migration und Integration in Deutschland. Seit April 2011 ist sie Juniorprofessorin für Berufliche Kompetenzentwicklung an der Universität Erlangen-Nürnberg. Ab dem Wintersemester 2014/15 hat sie die Vertretungsprofessur für Wirtschaftspädagogik (ehemals Prof. Dr. Winther) an der Universität Paderborn inne.

Die Forschungsschwerpunkte von Nicole Kimmelmann sind: Diversity Management in Schulen und Betrieben, berufsbezogene Sprachförderung, interkulturelle und internationale berufliche Bildung, Kompetenzfeststellung, berufliche Kompetenzförderung und Profilbildung, innovative ganzheitliche Ansätze der Qualifizierung und Weiterbildung sowie der Einsatz von neuen Medien zu Lehr- und Lernzwecken.

Interim professor Dr. Nicole Kimmelmann (born in 1978) studied Business Education and Human Resource Development at the University of Erlangen-Nuremberg from 1999 to 2004. In 2005 she completed a distance learning course in teaching German as a foreign language at Goethe-Institut in cooperation with the University of Kassel. During and after her studies she worked for several (international) institutions (e.g., ACENZ and Goethe-Institut in Wellington, New

Zealand) in the field of education and human resource development for young people and adults.

From 2006 onwards she worked as a research assistant at the Department of Business Education and Human Resource Development at the University of Erlangen-Nuremberg where where, in 2009, she finished her doctoral thesis entitled “Cultural Diversity as a Challenge for the German Vocational Education and Training System”.

She also worked as a freelance consultant and advised various organizations on migration and integration in Germany.

In April 2011 Nicole Kimmelmann was appointed Junior Professor for Vocational Competence Development at the University of Erlangen-Nuremberg. Since the 2014/15 winter term she has held an interim professorship in Business and Human Resource Education at the University of Paderborn (formerly held by Prof. Dr. Winther).

Nicole Kimmelmann’s main areas of research are diversity management in education, work-based language learning, intercultural and international vocational education and training, competence assessment, vocational competence development and career management, innovative approaches of teaching and learning, new media in learning and teaching.

■ Module | Modules

Entwicklung und Lernen I

Entwicklung und Lernen II

Kompetenzentwicklung I

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:
Kooperatives Lernen als Ansatz zum Umgang mit
Heterogenität in der beruflichen Bildung

WiWi-Exzellenzprogramm:

Die Relevanz von Auslandserfahrung in Bezug auf
Einstiegschancen am Beispiel der Infineon Technolo-
gies AG

■ Publikationen | Publications

Publikationen in Zeitschriften:

Bethscheider M., Käferlein A., Kimmelmann N.
(erscheint 2016): Sprachlich-kommunikative
Schwierigkeiten in der betrieblichen Ausbildung –
Wahrnehmungen und Handlungsbedarfe mit Blick auf
eine Qualifizierung des Ausbildungspersonals. Zur
Veröffentlichung in der ZBW (angenommen)

Kimmelmann, N. & Voigt, G. (erscheint 2016): Die
Bedeutung subjektiver Theorien für eine Kompetenz-
entwicklung von Lehrkräften an Fachoberschulen für
Sprachförderung und sprachliche Bildung. Zur Veröf-
fentlichung in der ZBW (angenommen)

Kimmelmann, N. (2015): Räume neu entdecken – neue
Räume erschaffen. Innovative Lernraumgestaltung in
der beruflichen Bildung, Berufsbildung, H. 151, Jg. 69,
S. 5–8

Gehrig, M., Kimmelmann, N. & Voigt, G. (2014):
Sprachsensibilität – Herausforderung bei der Kompe-
tenzfeststellung im Rahmen der Berufsorientierung,
bwp@ 27, online: [http://www.bwpat.de/ausgabe27/
gehrig_eta_bwpat27.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe27/gehrig_eta_bwpat27.pdf)

Kimmelmann, N. (2013): Career in Open Source? Re-
levant Competencies for Successful Open Source De-
velopers. it - Information Technology, 55 (5), 10/2013,
204–2011, online: [http://www.degruyter.com/view/j/
itit.2013.55.issue-5/itit.2013.1009/itit.2013.1009.
xml?format=INT](http://www.degruyter.com/view/j/itit.2013.55.issue-5/itit.2013.1009/itit.2013.1009.xml?format=INT)

Kimmelmann, N. (2013): Sprachensible Didaktik als
diversitätsgerechte Weiterentwicklung einer Didaktik
beruflicher Bildung. bwp@ 24, online: [http://www.
bwpat.de/ausgabe24/kimmelmann_bwpat24.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe24/kimmelmann_bwpat24.pdf)

Kimmelmann, N. (2013): Sprachlich-kommunikative
Herausforderungen in niedrig qualifizierten gewerbli-
chen Berufen – Herausforderungen für die berufsbil-
denden Schulen. Die berufsbildende Schule, 65 (10),
S. 293–297

Kimmelman, N. (2013): Sprachförderung im fachlichen Unterricht an der berufsbildenden Schule. Die berufsbildende Schule, Jg. 65, Heft 5, S. 156–160

Bethscheider, M., Eberle, M. & Kimmelman, N. (2013): Förderung sprachlich-kommunikativer Fähigkeiten in der betrieblichen Ausbildung. In: bwp@ Spezial HT 2013, online: http://www.bwpat.de/ht2013/ft18/bethscheider_etal_ft18-ht2013.pdf

Kimmelman, N. & Smiatek, T. (2013): Sprachförderung in der Berufsbildung – Zwischen Kompetenzanforderungen der Lernenden und Weiterbildung der Lehrkräfte. In: bwp@ Spezial HT 2013, online: http://www.bwpat.de/ht2013/ws05/kimmelman_smiatek_ws05-ht2013.pdf

Beiträge in Sammelbänden:

Kimmelman, N. & Schropp, H. (erscheint 2015): Standards für Interkulturelle Trainings an Schulen vor dem Hintergrund von Diversity Management. In: Genkova, P. & Ringeisen, T. (Hrsg.). Handbuch „Diversity Kompetenz“. Springer VS Verlag

Kimmelman, N. (erscheint 2015): Diversity Management als Gegenstand der Organisationspädagogik. In: M. Göhlich, A. Schröder & S. Weber (Hrsg.). Handbuch Organisationspädagogik. Springer VS Verlag

Kimmelman, N. (erscheint 2015): Soll ich jetzt auch noch Deutschlehrkraft sein? Möglichkeiten einer Professionalisierung von pädagogischen Fachkräften für einen sprachsensiblen Übergang Schule – Beruf. In: A. Daase, U. Ohm & M. Mertens (Hrsg.): Interkulturelle und sprachliche Bildung im mehrsprachigen Übergangsbereich. Waxmann Verlag: Münster

Kimmelman, N. (2015): Sprachliche Diversität meistern – Sprachkompetenzen im Rahmen der Lehrerausbildung fördern. Erfahrungen aus einem Sprachlempatenprogramm im Rahmen der Hochschullehre an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. In: B. Hoyer (Hrsg.): Migration und Gender. Bildungschancen durch Diversity-Kompetenz, S. 155–170. Budrich Verlag: Opladen

Kimmelman, N. & Lang, J. (2014). Lehramtsstudierende mit Migrationshintergrund und ihre Schwierigkeiten an der Universität. In: Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2014 (S. 135–146).

Schriftenreihe der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE. Budrich Verlag: Opladen

Kimmelman, N. & Berg, W. (2013): Wie viel Deutsch darf's sein? Das Projekt „Deutsch am Arbeitsplatz“. In: U. Faßhauer, B. Fürstenau & E. Wuttke (Hrsg.): Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2013 (S. 87–98). Schriftenreihe der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der DGfE. Budrich Verlag: Opladen

Kimmelman, N. (2013): Zielgruppenorientierung Diversity an Übergängen der beruflichen Bildung. In: A. Fischer & D. Frommberger (Hrsg.), Vielfalt an Übergängen in der beruflichen Bildung – zwölf Ansichten (Leuphana-Schriften zur Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Bd. 5, S. 11–30). Schneider Verlag Hohengehren: Baltmannsweiler

Kimmelman, N. (2013): Die Frage nach dem Maß der Einheit in der Vielfalt: Standards und Kompetenzen für das berufliche Bildungspersonal. In: E. Rangosch-Schneek: Interkulturalität im System beruflicher Bildung, (Bd. 2 der Reihe migration + Lehrerbildung. Schneider Verlag, S. 23–38)

Sonstige Veröffentlichungen:

Kimmelman, N. (2014) (Hrsg.): Standards für Interkulturelle Trainings in der schulischen Bildungsarbeit. 1. Auflage. Online: www.kommpetenz.net

Gehrig, M., Kimmelman, N. & Voigt, G. (2014): Missions Possible. Das Handbuch. Eigendruck.

Kimmelman, N. Ohm, U., Schramm, K., Birnbaum, T., Dippold-Schenk, K., Hirsch, D., Kupke, J., Seyfarth, M. & Wernicke, A. (2014). Rahmencurriculum Sprachsensibilisierung in der beruflichen Qualifizierung. Online: http://www.deutsch-am-arbeitsplatz.de/fileadmin/user_upload/PDF/Rahmencurriculum_2014_03_13.pdf

Kimmelman, N. (2014): Von der Wissensgesellschaft zur Kompetenzgesellschaft. Dokumentation der Fachtagung im Rahmen des Projektes KOMM. Online unter: www.kommpetenz.net

■ Projekte | Projects

Integriertes Fach- und Sprachlernen in der beruflichen (Anpassungs-)Qualifizierung – Schwerpunkt Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachkräfte
Europäischer Sozialfonds über IQ-Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

Entwicklung und Evaluation eines modularisierten Weiterbildungskonzeptes inklusive Prozessbegleitung für Dozierende in entsprechenden Anpassungsqualifizierungsmaßnahmen zum Thema integriertes Fach- und Sprachlernen

Soziale Beziehungen, Konfliktlösungen und Classroom-Management
Virtuelle Hochschule Bayern, Online-Kurs

Wissenschaftliche Begleitung des Projektes KASper
Europäischer Sozialfonds über Jobcenter Herford, Evaluationsstudie zu Gelingensbedingungen von Team Teaching in den geförderten Maßnahmen des Jobcenters

Sprachförderung im fachlichen Unterricht
Virtuelle Hochschule Bayern, Online-Kurs

Diversity Management an beruflichen Schulen
Virtuelle Hochschule Bayern, Online-Kurs

Sprachsensibilisierung in der beruflichen Qualifizierung – Entwicklung und Erprobung von Qualifizierungsmodulen für Lehrkräfte in der beruflichen Weiterbildung für Migrantinnen und Migranten (SprSiBeQ)
Europäischer Sozialfonds über IQ-Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch

Entwicklung und Evaluation eines Rahmencurriculums sowie eines darauf aufbauenden Weiterbildungsprogramms zur Sprachsensibilisierung von Dozierenden in der beruflichen Weiterbildung

Förderung sprachlich-kommunikativer Fähigkeiten in der betrieblichen Ausbildung

Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration

Entwicklung einer Handreichung für das Ausbildungspersonal zur Sprachförderung in der betrieblichen Ausbildung

KOMM – Kompetenzentwicklung und Modulare Übergangsbegleitung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Europäischer Sozialfonds/BMAS

- Entwicklung des Kompetenzfeststellungsverfahrens „MISSION POSSIBLE“ für Übergangsklassen
- Entwicklung des Blended-Learning-Zertifikatsprogramms „Umgang mit Vielfalt im pädagogischen Alltag“
- Entwicklung von Standards für interkulturelle Trainings in Schulen
- Entwicklung eines Sprachlernpatenprogramms

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Editor in Chief: International Journal of Innovation in Education

Reviewer American Educational Research Association

Gutachterin Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AGBFN)

Gutachterin Volkswagen-Stiftung

Gutachterin Zeitschrift für Hochschulentwicklung

Mitglied der Kommission „Gender und Diversity in der Lehre“ an der FAU Erlangen-Nürnberg

Mitglied des Zentrums für innovative Lehr-Lernforschung (ZILL) an der FAU Erlangen-Nürnberg

■ Aktuelle Kooperationen |
Current Cooperation Projects

Jobcenter Herford

Universität Paderborn (Prof. Dr. Niederhaus)

Universität Paderborn (Prof. Dr. Kremer)

Virtuelle Hochschule Bayern

TUM (Prof. Dr. Riedl)

Wirtschaftsuniversität Wien (Prof. Dr. Schramm)

Wilhelms-Universität Münster (Dr. Feldmeier)

Bundesinstitut für Berufsbildung Bonn (Dr. Bethscheider)

Universität Bielefeld (Prof. Dr. Ohm)

Arbeiterwohlfahrt Nürnberg e. V.

Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg

Ausbildungsring Ausländischer Unternehmer Nürnberg
e. V.

University of Warwick UK (Center for Lifelong Learning)

MOFET Institute Israel

UCLA University, Los Angeles (Prof. Dr. Allen)

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
München (ISB)

SRH Heidelberg (Prof. Dr. Kirschbaum)

Passage gGmbH Hamburg (IQ-Fachstelle Berufsbezo-
genes Deutsch)



Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
 Wirtschaftspädagogik,
 insbesondere Mediendidaktik
 und Weiterbildung
 Business and Human Resource
 Education, especially Media
 Didactics and Further Education

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.upb.de/kremer



■ Profil | Profile

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer ist seit 2004 Professor für Wirtschaftspädagogik, insbesondere Mediendidaktik und Weiterbildung. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Industriekaufmann (1984–1987); Studium der Wirtschaftswissenschaften (Teilzeitstudium) an der Fernuniversität Hagen (1986–1989); Studium der Wirtschaftspädagogik (Hauptstudium) an der Universität zu Köln (1989–1992); Dozententätigkeit in verschiedenen Institutionen der beruflichen Bildung (seit 1991); Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln (1992–1995); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Universität zu Köln (1995–1996); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der LMU München (1996–1997); Promotion (1997); Wissenschaftlicher Assistent an der Forschungs- und Lehrereinheit Wirtschaftspädagogik der Universität Paderborn (2001–2002); Habilitation an der Universität Paderborn (2002); Ruf und Rufannahme an die Universität Konstanz, C3-Professur für Wirtschaftspädagogik (2002); Ruf an die Universität Wien (2004).

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer has been Professor of Business and Human Resource Education, especially Media Didactics and Further Education, at the University of Paderborn since 2004. Between 1984 and 1987 he trained as an industrial clerk before embarking on a part-time economics degree at the University of Hagen,

where he studied between 1986 and 1989, and a full-time degree in business and human resource education at the University of Cologne, graduating in 1992. He has lectured in various TVET institutions since 1991. From 1992 to 1995 he worked for the Research Institute for TVET in the Crafts Sector at the University of Cologne. He was a research associate at the University of Cologne's (1995–1996) and the University of Munich's (1996–1997) respective chairs of business and social education. He gained his Ph.D. in 1997. Between 2001 and 2002 he worked as a research assistant at the University of Paderborn's research and teaching unit for business education before habilitating in Paderborn in 2002. Hugo Kremer accepted a C3 professorship in business education at the University of Konstanz in 2002 and a professorship at the University of Vienna in 2004.

■ Module | Modules

Begleitstudium

Das Begleitstudium ist ein Modul zur Studiengangberatung zu Beginn des Masterstudiums. Die Begleitung dient der allgemeinen Studienorientierung und zur ersten Unterstützung der Modulwahl und Studienausrichtung.

Berufsbildung und volkswirtschaftliche Effekte der Berufsbildung in VR China

Wesentliche Bestandteile sind der Erwerb von Kenntnissen über:

- Das chinesische Berufsbildungssystem
- Analyse von Effekten der Berufsbildung Chinas
- Theoretische Grundlagen
- Empirische Analyse von Effekten der Bildung bzw. Berufsbildung
- Bildungs- bzw. Berufsbildungspolitische Konsequenz

Bachelorarbeiten

Wissenschaftliche Bearbeitung wirtschaftspädagogischer Fragestellungen

Bildung und soziale Ungleichheit – Gesellschaftliche Herausforderung und Gestaltung (öffentliche Abendvorlesung)

Aus interdisziplinärer Perspektive werden in der Ringvorlesung Herausforderungen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse zum Themenbereich Bildung und soziale Ungleichheit vorgestellt.

Education, economy and policy

This module will explore the relationship between education and economic growth and development, examining the ways in which policy makers across Europe have sought to use education as an economic tool.

Exzellenzseminar Wirtschaftswissenschaften

Im Zentrum des Exzellenzprogramms steht das Exzellenzseminar „Wirtschaftswissenschaften“, in dem herausragende Studierende sich mit fachspezifischen Problem- und Fragestellungen auseinandersetzen und diese bearbeiten.

Fachdidaktik: Didaktik in und für sozialökonomische Handlungsfelder

Ausbildungssituationen gestalten
Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung/
Strukturen beruflicher Ausbildung

Fachdidaktik

Die Studierenden beschäftigen sich in der Veranstaltung mit der Entwicklung und Bereitstellung komplexer Lernaufgaben für Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften.

Forschungsstudium

Die Studierenden sollen darin unterstützt werden, wirtschaftspädagogische Forschungsthemen und gesellschaftlich relevante Entwicklungen systematisch aufzunehmen und eigene Forschungsansätze und -konzepte umzusetzen.

Kolloquium

Wirtschaftspädagogische Begriffe und Konzepte
Individueller Kompetenzaufbau
Kompetenzbilanzierung
Wirtschaftspädagogische Forschung

Peer Mentoring

Begleitung der Studierenden der Assessmentphase (Mentees) durch Studierende höherer Semester (Peer Mentoren)
Ziele der Begleitung:
· Angebot einer Orientierungshilfe im Studium (Peer Mentoring I)
· Gestaltung eines individuellen Studienprofils als Ergebnis der Erstellung einer Studienplanung (Peer Mentoring II)
· Qualifizierung der Mentoren im Rahmen der Module Peer Mentoring I und Peer Mentoring II

Praxissemester

Das Praxissemester ist Teil des Lehramtsstudiums und beinhaltet die Aufgabe, dass sich Studierende mit wirtschaftspädagogischen Forschungsthemen und gesellschaftlich relevanten Entwicklungen im Kontext Schule befassen.

Sustainable International Business Management in Multinational Corporations

In today's volatile economic conditions, managers of multinational corporations face traditional challenges to set strategy, develop organization, lead people and monitor performance.

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

Wirtschaftspädagogische Begriffe und Konzepte
Individueller Kompetenzaufbau
Kompetenzbilanzierung
Wirtschaftspädagogische Forschung

■ **Betreute schriftliche Arbeiten |**
Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Design Thinking als Methode zur Kompetenzentwicklung und Innovationsunterstützung in Unternehmen

Maßnahmen zur studentischen Anpassung in der Eingangsphase wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge. Eine explorative Studie an ausgewählten Hochschulen

Peer-Mentoring-Modelle an Hochschulen: Bestandsanalyse, Herausforderungen und Perspektiven

Einführung von mittlerem und unterem Management an Schulen

Blended Learning in der Personalentwicklung – Einführung einer Lernplattform zur Unterstützung des Onboardingprozesses von neuen Mitarbeitern

Migration und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

Master:

Individualisierte Lernaufgaben im Bildungsgang der Höheren Handelsschule. Theoretische und empirische Perspektiven zur Bestimmung von Gestaltungskriterien.

Entwicklung von Berufskollegs – Handlungsfelder, Herausforderungen und Unterstützungsbedarf von Nachwuchsführungskräften in der beruflichen Bildung

Das Exzellenzprogramm an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn: eine Analyse der Vorstellungen und Erwartungen aus Studierendenperspektive

Inklusion an Berufskollegs – eine Studie zu möglichen Chancen und Herausforderungen des gemeinsamen Lernens aus der Sicht von Lehrenden

Unternehmerisches Denken und Handeln in der Organisation Schule

Zum Umgang mit Heterogenität von Auszubildenden in der betrieblichen Ausbildung: Eine explorative Studie im Ausbildungs- und Weiterbildungszentrum der Benteler AG

Gemeinsames Lernen am Berufskolleg – Studie zu Möglichkeiten und Grenzen der Bildungsgangarbeit

Selbstgesteuertes Lernen am Arbeitsplatz: eine konzeptionelle Studie zur Förderung durch Coaching

Qualitätsmanagement an berufsbildenden Schulen. Die Rolle des Qualitätsbeauftragten: Handlungsreich, Einfluss und Wirkung

Praxisphasen für benachteiligte Jugendliche aus Sicht der Unternehmen

Sozialarbeit an Berufskollegs

Staatsexamensarbeiten:

Vom Lehrer zum Coach – Die Sichtweise von Lehrkräften hinsichtlich ihrer Rolle im Rahmen des Coachingprozesses nach dem Mündener Modell an einer einjährigen Berufsfachschule Wirtschaft in Niedersachsen

Förderung des Kompetenzerwerbs im Rahmen der Schülerfirma event. der Höheren Handelsschule am HANSE-Berufskolleg in Lemgo

Erleben schulischer Wirklichkeit – schulische Langlebige aus Sicht von Jugendlichen in Berufskollegs

Qualitätsanalyse in NRW. Eine empirische Untersuchung im Kontext der Verbesserung der Unterrichtsqualität

Studienarbeiten:

Generation Y und Arbeitgeberattraktivität – Herausforderungen und Gestaltungshinweise für und mit dem Unternehmen Hella

Systematische Personalentwicklung – Konzipierung einer Bedarfsanalyse und Darstellung von Gestaltungsempfehlungen für ein Personalentwicklungskonzept der Zielgruppe „Länderdelegierte“ in der Claas Global Sales GmbH

WiWi-Exzellenzprogramm

Peer Mentoring und Führungskompetenz – explorative Studie zu Potenzialen im Rahmen des Paderborner Peer Mentoring Modells

Employability in der Studienplanung – qualitative Dokumentenanalyse der Reaktionen der Bachelorstudierenden auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes

Herausforderungen der Mitarbeiterführung in Nonprofit-Organisationen

Kompetenzmanagement in Unternehmen: Gestaltungsmaßnahmen zur Integration individueller und organisationaler Kompetenzen

■ **Publikationen | Publications**

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer**Herausgeber:**

Kremer, H.-H./Beutner, M.: Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015

Kremer, H.-H./Rüsch, E. (2014): Der Übergang Bachelor – Master aus studentischer Perspektive: eine Rekonstruktion des Übergangshandelns als beruflicher Entwicklungspfad. In: *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*, Ausgabe 26, S. 1–22. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe26/kremer_rueschen_bwpat26.pdf (Stand: 13.10.2014)

Kremer, H.-H./Tramm, T./Wilbers, K. (2014): Kaufmännische Bildung? Sondierungen zu einer vernachlässigten Sinndimension

Braukmann, U./Dilger, B./Kremer, H.-H. (2014): Wirtschaftspädagogische Handlungsfelder. Festschrift für Peter F. E. Sloane zum 60. Geburtstag, Detmold 2015

Büchter, K./Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2014): Berufsorientierung. In: *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*, Ausgabe 26. Online: <http://www.bwpat.de/ausgabe27> (19.12.2014)

Beutner, M./Kremer, H.-H./Wirth, W. (Hrsg.): Berufsorientierung, Gewaltsensibilisierung und Kompetenzentwicklung – Konzepte zur beruflichen Bildung im Jungtätigenvollzug, Paderborn 2012

Kremer, H.-H./Fischer, M./Tramm, T.: Didaktik beruflicher Bildung, *bwp@* Ausgabe Nr. 24 | Juni 2013 Ausgabe 23. Online: <http://www.bwpat.de/content/ausgabe/24/>

Feng, X./Rützel, J./Kremer, H.-H. (Hrsg.): Standardization, professionalization and the measurements, Shanghai 2013

Beiträge:

Kremer, H.-H./Rüsch, E. (2015): What does Vocational Mean? Exploring the Understanding of Vocational in Higher Education and Vocational Education. In: Gessler, M./Freund, L. (Eds.): *Crossing Boundaries in Vocational Education and Training: Innovative Concepts for the 21st Century*. Conference Proceedings, Bremen 2015, S. 98–104

Frehe, P./Kremer, H.-H. (2015): Discovering (Hidden) Pathways within the Framework of Design Based Research (DBR) – Developing and ‚Arena of Innovation‘ in VET Contexts. In: Gessler, M./Freund, L. (Eds.): *Crossing Boundaries in Vocational Education and Training:*

Innovative Concepts for the 21st Century. Conference Proceedings, Bremen 2015, S. 17–24

Kremer, H.-H./Kückmann, M.-A./Sloane, P. F. E./Zoyke, A. (2015): „Voraussetzungen und Möglichkeiten der Gestaltung gemeinsamen Lernens für Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Lern- und Entwicklungsstörungen“ im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Bereitgestellt unter: <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Inklusion/Auf-dem-Weg-zur-inklusion-Schule/Gutachten-Prof.-Kremer---Gemeinsames-Lernen.pdf> (Stand: 08.09.2015)

Kerbs, N./Kremer, H.-H./Rüsch, E./Sampaio-Araujo, J./Zoyke, A. (2015): Gestaltung der Studieneingangsphase an einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. In: *Das Hochschulwesen*, Heft 2, 2015, S. 67–73

Beutner, M./Kremer, H.-H./Kundisch, H./Rohde, S./Zoyke, A. (2015): Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung: Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 7–18

Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2015): Überlegungen zur Modellierung der Bildungsgangarbeit im Rahmen von InBig. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 19–40

Kranert, T./Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2015): Bildungsgangarbeit an Berufskollegs. Diskussionsbericht zur Bestandserhebung an den Pilot-Berufskollegs im Projekt InBig. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 41–76

Kremer, H.-H./Beutner, T./Kranert, T. (2015): Grundstrukturen und Arbeitsbasis – Zur Entwicklung der

Standortkonzepte – InBig als Forschungsfrage und Entwicklungsarena. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 77–86

Rose, S./Kranert, T./Kremer, H.-H. (2015): Kurzportrait zum Standortkonzept des Robert-Bosch-Berufskollegs der Stadt Dortmund. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 87–100

Frehe, P./Kranert, T./Kremer, H.-H. (2015): Kurzportrat zum Standortkonzept des Berufskollegs West der Stadt Essen. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 101–108

Beutner, M./Kranert, T./Kremer, H.-H. (2015): Kurzportrait zum Standortkonzept des Berufskollegs Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 109–129

Beutner, M./Eickhoff, A./Kremer, H.-H. (2015): Praxisformate in der Ausbildungsvorbereitung. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 131–152

Kundisch, H./Kremer, H.-H. (2015): Kollegiale Weiterbildung. Entwicklung, Qualifizierung und Rollenschärfung für Nachwuchsführungskräfte an Berufskollegs. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 257–276

Kückmann, M.-A./Kremer, H.-H. (2015): Multiprofessionelle Teamarbeit – Notwendigkeit und (schleichende) Veränderung von Berufskollegs. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 277–296

Kranert, T./Kremer, H.-H. (2015): Auf dem Wege zur Qualität in der Ausbildungsvorbereitung – Einblicke in Prozesse zur Entwicklung und Implementation innovativer Konzepte. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 297–328

Kremer, H.-H./Kundisch, H./Schreiner, K. (2015): Entwicklung von Berufskollegs – Handlungsfelder, Herausforderungen und Unterstützungsbedarf von Nachwuchsführungskräften in der Beruflichen Bildung. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 329–344

Dirksmeier, V./Gonsior, R./Kremer, H.-H. (2015): Erleben Schulischer Wirklichkeit – Schulische Langleweiligkeit aus Sicht von Jugendlichen an Berufskollegs. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 345–360

Kremer, H.-H. (2015): InBig: Kein Ende ... vor dem Anfang einer weiteren Professionalisierung der Bildungsgangarbeit. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: *Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung*. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig, Detmold 2015, S. 385–391

Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2014): Design Research zur individuellen Förderung in der beruflichen Rehabilitation. In Euler, D./Sloane, P. F. E. (Hrsg.): *Design-Based Research*. Beiheft 27, Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, S. 197–214

Braukmann, U./Dilger, B./Kremer, H.-H. (2014): Ordnungsversuche als Alternative zur Einleitung. In: Braukmann, U./Dilger, B./Kremer, H.-H. (2014): Wirtschaftspädagogische Handlungsfelder. Festschrift für Peter F. E. Sloane zum 60. Geburtstag, Detmold 2015, S. 7–12

Kremer, H.-H. (2014): Forschung in Innovationsarenen – Überlegungen zu einem Paradigma im Spannungsfeld von Erkenntnis und Gestaltung. In: Braukmann, U./Dilger, B./Kremer, H.-H. (2014): Wirtschaftspädagogische Handlungsfelder. Festschrift für Peter F. E. Sloane zum 60. Geburtstag, Detmold 2015, S. 339–362

Büchter, K./Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2014): Editorial zur Ausgabe 27: Berufsorientierung. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 26, 1–8. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe27/editorial_27.pdf (19.12.2014)

Kremer, H.-H./Rüschchen, E. (2014): Der Übergang Bachelor – Master aus studentischer Perspektive: Eine Rekonstruktion des Übergangshandelns als beruflicher Entwicklungspfad. bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 26, S. 1–22. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe26/kremer_rueschen_bwpat26.pdf (Stand: 13.10.2014)

Kremer, H.-H./Sloane, P. F. E. (2014): „... Lehrer sein dagegen sehr!“ – Überlegungen im Kontext einer reflexiven Professionalisierung. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Profil 3, 1–19. Online: http://www.bwpat.de/profil3/kremer_sloane_profil3.pdf (23.05.2014)

Eickhoff, A./Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2014): „Übergänge mit System?!“ – Eine Betrachtung des Übergangs- und Berufsorientierungsprozesses aus der Perspektive von Jugendlichen. Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Heft 1, 2014, S. 37–56

Kremer, H.-H./Rüschchen, E. (2014): Übergangshandeln: Der Übergang vom Bachelor zum Master aus Sicht von Studierenden. In: Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Jg. 9, Nr. 2 (März 2014), S. 127–139, Online unter: <http://www.zfhe.at/index.php/zfhe/article/viewFile/639/604> (13 Seiten)

Kremer, H.-H./Tramm, T./Wilbers, K. (2014): Einleitung. In: Kremer, H.-H./Tramm, T./Wilbers, K. (2014): Kaufmännische Bildung. Sondierungen zu einer vernachlässigten Sinndimension, Berlin, S. 7–9

Kremer, H.-H., Kallenbach, G./Sprey, M. (2014): Das Kaufmännische: Kaufmännische Bildung in der Ausbildungsvorbereitung. In: Kremer, H.-H./Tramm, T./Wilbers, K. (2014): Kaufmännische Bildung. Sondierungen zu einer vernachlässigten Sinndimension, Berlin, S. 118–134

Kremer, H.-H. (2013): Kompetenzorientierte Lehrerbildung – Zur Gestaltung des Praxissemesters in wirtschaftspädagogischen Studiengängen. In: Feng, X./Rützel, J./Kremer, H.-H. (Hrsg.): Standardization, professionalization and the measurements, Shanghai 2013, S. 51–71

Kremer, H.-H. (2013): Social Media: Potenziale und Herausforderungen für die berufliche Bildung. In: Feng, X./Rützel, J./Kremer, H.-H. (Hrsg.): Standardization, professionalization and the measurements, Shanghai 2013, S. 151–171

Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2013): Forschung in Innovationsarenen: Individuelle Förderung als Herausforderung in der Bildungsgangarbeit in der Ausbildungsvorbereitung an Berufskollegs. In: Niedermair, G. (Hrsg.): Facetten berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung. Grundlagen – Herausforderungen – Perspektiven, Linz 2013, S. 359–382

Kremer, H.-H. (2013): Paradigmen in der Curriculumtheorie: Das Lernfeldkonzept im Kontext der Input-Output-Diskussion. In: Fischer, A./Frommberger, D. (Hrsg.): Vielfalt an Übergängen in der beruflichen Bildung – zwölf Ansichten, Baltmannsweiler 2013, S. 185–202

Beutner, M./Kremer, H.-H./Zoyke, A. (2013): Exploring Personalized Learning in the Context of the Transition System. In: Seifried, J./Wuttke, E. (Hrsg.): Transitions in Vocational Education, Research in Vocational Education, vol. 2. Opladen, Berlin, Farmington Hills, 2013

Kremer, H.-H./Sampaio Araujo, J./Rüschchen, E. (2013): Erstsemesterguide. Studieren an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Online: http://wiwi.uni-paderborn.de/fileadmin/fakultaet/Studium/wiwi-erfolgreich/Peer_Mentoring/Erstsemesterguide.pdf (Stand: 17.07.2014)

Dr. Petra Frehe

Frehe, P. (2015): „Und in der Homogenität begegnet uns dann die Heterogenität“ – Individuelle Bildungsgangarbeit durch Eröffnung eines vielfältigen Bildungsangebots. In: Kremer, H.-H./Beutner, M. (Hrsg.): Individuelle Bildungsgangarbeit: Kompetenzentwicklung in dualisierter Ausbildungsvorbereitung. Reflexionen und Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig. Paderborn, S. 197–216

Frehe, P./Kremer, H.-H. (2014): Stärken aufnehmen – Kompetenzen entwickeln – Übergänge eröffnen. Die Rollenbasierte Kompetenzbilanz. Handreichung für Lehrende. Online: http://cevet.eu/fileadmin/user_upload/downloads/Handreichung_rbKB_final.pdf

Thomas Kranert, M. A.

Kranert, T./Kremer, H.-H. (2015): Auf dem Wege zur Qualität in der Ausbildungsvorbereitung – Einblicke in Prozesse zur Entwicklung und Implementierung innovativer Konzepte. In: Kremer, H.-H./Beutner, M. (Hrsg.): Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung – Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig. Detmold, 2015

Marie-Ann Kückmann, M. Sc.

Kückmann, M.-A./Kremer, H.-H. (2015): Multiprofessionelle Teamarbeit – Notwendigkeit und (schleichende) Veränderung von Berufskollegs. In: Kremer, H.-H./Beutner, M. (Hrsg.): Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig. Detmold

Kremer, H.-H./Kückmann, M.-A./Sloane, P. F. E./Zoyke, A. (2015): Voraussetzungen und Möglichkeiten der Gestaltung gemeinsamen Lernens für Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Lern- und Entwicklungsstörungen. Gutachten im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Online: https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Inklusion/Auf-dem-Weg-zur-inklusion-Schule/Gutachten-Prof_-Kremer--Gemeinsames-Lernen.pdf [Stand: 31.03.2015]

Heike Kundisch, M. A.

Kundisch, H./Kremer, H.-H., (2015): Kollegiale Weiterbildung – Entwicklung, Qualifizierung und Rollenscharfung für Nachwuchsführungskräfte an Berufskollegs. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig

Kremer, H.-H./Kundisch, H./Schreiner, K. (2015): Entwicklung von Berufskollegs – Handlungsfelder, Herausforderungen und Unterstützungsbedarf von Nachwuchsführungskräften in der Beruflichen Bildung. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig

Beutner, M./Kremer, H.-H./Kundisch, H./Rohde, S./Zoyke, A. (2015): Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung: Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig. In: Kremer, H.-H./Beutner, M.: Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung. Ergebnisse und Reflexionen aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt InBig

Kundisch, H./Kremer, H.-H. (2014): Kollegiale Weiterbildung. Qualifizierung, Unterstützung und kollegialer Austausch für Nachwuchsführungskräfte an Berufskollegs. Handreichung zum Projekt InBig

Dr. Eva Rüschchen

Kremer, H.-H./Rüschchen, E. (2015): What does vocational mean? Exploring the understanding of vocational in higher education and in vocational education. In: Gessler, M./Freund, L. (Hrsg.): Crossing Boundaries in Vocational Education and Training. Innovative Concepts of the 21st Century. Conference Proceedings. Bremen, S. 98–104

Kerbs, N./Kremer, H.-H./Rüschchen, E./Sampaio Araujo, J./Zoyke, A. (2015): Gestaltung der Studieneingangsphase an einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. In: Das Hochschulwesen, Jg. 63, H. 2, S. 67–72

Kremer, H.-H./Rüschchen, E. (2014): Der Übergang Bachelor – Master aus studentischer Perspektive: eine Rekonstruktion des Übergangshandelns als beruflicher Entwicklungspfad. In: *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*, Ausgabe 26, S. 1–22. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe26/kremer_rueschen_bwpat26.pdf (Stand: 13.10.2014)

Kremer, H.-H./Rüschchen, E. (2014): Übergangshandeln: Der Übergang vom Bachelor zum Master aus Sicht von Studierenden. In: *Zeitschrift für Hochschulentwicklung* Jg. 9, Nr. 2 (März 2014), S. 127–139

Kremer, H.-H./Rüschchen, E. (2013): Übergangshandeln: Herausforderung, Anpassung und Chance. In: Bank, V. (Hrsg.): *Beruf und Erziehung. Abstractband zur Chemnitzer Herbsttagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften. Berichte aus der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Papers and Proceedings in Vocationomics*. Chemnitz, S. 47–51

Kremer, H.-H./Sampaio Araujo, J./Rüschchen, E. (2013): *Erstsemesterguide. Studieren an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften*. Online: http://wiwi.uni-paderborn.de/fileadmin/fakultaet/Studium/wiwi-erfolgreich/Peer_Mentoring/Erstsemesterguide.pdf (Stand: 17.07.2014)

■ Projekte | Projects

3i – Professionelle Bildungsgangarbeit zur individuellen Förderung, inklusiven Bildungsarbeit und sozialen Integration

Das Projekt 3i wird durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) des Landes NRW getragen und richtet den Blick auf eine verzahnte Personal- und Berufskollegentwicklung. Der Entwicklungsschwerpunkt liegt dabei auf Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung. Kernaspekte des Projektes sind:

- Qualifizierung von Bildungsganggestaltern
- Gestaltung vor Ort – Entwicklung standortspezifischer Bildungsgangprojekte
- Berufskollegübergreifende Arbeits- und Entwicklungszusammenhänge in einer Innovationsarena
- Verschränkung kontextspezifischen und -übergreifenden Wissens

- Expertenentwicklung zur Bildungsgangarbeit in der Ausbildungsvorbereitung
- Entwicklung regionaler Entwicklungscluster.

Laufzeit: April 2015 bis Juli 2018

Wissenschaftliche Projektleitung: Prof. Dr. H.-Hugo

Kremer, Dr. Petra Frehe

Weitere Ansprechpartner: Marie-Ann Kückmann, M. Sc., Heike Kundisch, M. A.

Link: www.cevet.eu/3i

Professionalisierung der Studieneingangsphase

Die sich wandelnden berufsbiographischen Voraussetzungen führen zu zunehmend heterogenen individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Einstellungen und Motivlagen angehender Studierender.

Die Universität Paderborn sieht diese Heterogenität als Chance und ständige Herausforderung zur nachhaltigen Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre. Mit einem besonderen Fokus auf die Studieneingangsphase nimmt die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften diese Herausforderungen über vier Kernbereiche auf: (1) Studierfähigkeit in den Wirtschaftswissenschaften, (2) Peer Mentoring, (3) komplexe Lernaufgaben in der Assessmentphase und (4) Exzellenzprogramm

Zwecks nachhaltiger Verankerung innerhalb der Fakultät und Abstimmung der Einzelansätze auf die individuelle Kompetenzentwicklung der Studierenden werden diese vier Arbeitsbereiche in einem Studienmanagement zusammengeführt und koordiniert. In einem designbasierten Ansatz werden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten konstruktiv aufeinander bezogen.

Unter Koordination des Departments für Wirtschaftspädagogik wird eine fächerübergreifende wirtschaftswissenschaftliche Perspektive aufgenommen, die auf die individuelle Kompetenzentwicklung der einzelnen Studierenden gerichtet ist. Dieses fakultätsweite Projekt ist eingebettet in das Programm „Heterogenität als Chance: Weichen stellen in entscheidenden Phasen des Student-Life-Cycles“, das durch das Bund-Länder-Programm „Qualitätspakt Lehre“ gefördert wird.

Förderzeitraum: 01.10.2011 bis 30.09.2016

Drittmittelgeber: BMBF (Förderkennzeichen 01PL11071)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Martin Schneider

Projektkoordination: Dr. Eva Rüschchen

Weitere Ansprechpartner: Hannah Sloane, M. A., Judith Osthusenrich, M. Sc., Karoline Borth, M. A., Thomas Kranert, M. A.

webLAB

Am 01.10.2013 fiel der Startschuss für das Projekt „webLab – Development of competence in a web-based laboratory“, gefördert und finanziert durch die Europäische Kommission. Das Projekt wurde innerhalb des Programms Leonardo da Vinci – Innovationstransfer durchgeführt und erstreckte sich über eine Laufzeit von zwei Jahren bis Ende September 2015.

Berufliche Erfahrungen im Ausland und eine damit verbundene Möglichkeit zur Entwicklung interkultureller Kompetenz nehmen in der internationalisierten Berufswelt schon längst einen besonderen Stellenwert ein. Das Projekt webLab – Development of competence in a web-based laboratory ermöglichte bereits Jugendlichen während ihrer Berufsausbildung einen solchen Auslandsaufenthalt durch ein Berufspraktikum in einem europäischen Partnerland. Durch webLab sollte es darüber hinaus jedoch gelingen, das berufliche Auslandspraktikum in den Prozess zur Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz zu integrieren und dabei sowohl curriculare wie auch individuelle Lernziele einzubinden. Eine individuelle Betreuung während des Auslandspraktikums wurde durch die Einbindung eines Weblogs gewährleistet.

Förderzeitraum: 01.10.2013 bis 30.09.2015

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Projektkoordination: Christoph Harnischmacher

Weitere Ansprechpartner: Dr. Petra Frehe, Marie-Ann Kückmann, M. Sc.

InBIG – Individuelle Kompetenzentwicklungswege: Bildungsgangarbeit in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung

Als Teil der 2. XENOS-Förderrunde startete am 1. März 2012 das Projekt InBig.

InBig war ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, dessen Fokus auf der dualisierten Ausbildungsvorbereitung liegt. Sowohl theoretische als auch praktische Erfahrungsräume wurden hier in die Ausbildungsvorbereitung integriert. Diese Erfahrungsräume nahmen aufeinander Bezug und wurden systematisch begleitet.

- Individuelle Kompetenzentwicklungswege wurden in einer dualisierten Ausbildungsvorbereitung über Bildungsgang- und Curriculararbeit gestaltet. Entsprechende Umsetzungskonzepte wurden entwickelt und evaluiert.

- Die Nutzung von Kompetenzentwicklungsinstrumenten wurde in Bildungsgänge implementiert und in curriculare Strukturen und didaktische Jahrespläne eingegliedert.

- Aufbauend auf einer systematischen Analyse wurden adäquate Lernumgebungen zur Erreichung der individuellen Ziele geschaffen.

- Bildungsgänge der Ausbildungsvorbereitung wurden dahingehend strukturell (weiter-)entwickelt, dass die spezifische individuelle Problemlage dieser heterogenen Gruppe von Jugendlichen aufgenommen wurde. Über curriculare Strukturen wurden systematische Bildungsangebote gestaltet, die den jungen Menschen eine echte zweite Chance auf Ausbildung und Beruf boten.

Durch die Umsetzung einer individuellen Bildungsgangarbeit wurde die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern systematisch in die Bildungsarbeit von Berufskollegs integriert. Sie bildet edamit die Basis der Arbeit in den ausbildungsvorbereitenden Bildungsgängen.

Das Projekt InBig war im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ verankert. Es wurde gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF). In Kooperation zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW

(MSW) und dem Centre for Vocational Education and Training (cevet) der Universität Paderborn wurde es im Zeitraum 01.03.2012 bis 31.12.2014 an 17 Berufskollegs in NRW durchgeführt.

Förderzeitraum: 01.03.2012 bis 31.12.2014

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Prof. Dr. Marc Beutner, Dr. Andrea Zoyke

Projektsteuerung: Heike Kundisch, M. A., Sebastian Rohde, M. Sc.

Weitere Ansprechpartner: Dr. Petra Frehe, Thomas Kranert, M. A., Sebastian Rose

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

11.02.2014: Förderpreis für Qualität und Innovation in der Lehre 2014, Prof. Dr. H.-Hugo Kremer (Projekt Praxissemester 2.0 in der beruflichen Lehrerbildung NRW)

04.06.2014: Preis für das drittbeste Bachelormodul im Wintersemester 2013/14, Prof. Dr. H.-Hugo Kremer (Peer Mentoring I)

Dr. Andrea Zoyke

09.12.2013: Friedrich-Edding-Preis für Berufsbildungsforschung, Dissertation von Dr. Andrea Zoyke, Universität Paderborn

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Mitherausgeber der Zeitschrift bwp@ – Berufs- und Wirtschaftspädagogik online

Mitherausgeber der Reihe: Lehren und Lernen in Schule und Betrieb

Member International Advisory Board Research in Comparative and International Education

Mitglied der Kommission für Studium und Lehre

Studiendekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Sprecher des interdisziplinären Centre for Vocational Education and Training (cevet)

Mitinitiator des Graduiertenkollegs „Kompetenzentwicklung und -diagnose“

Visiting Professor at School of Education, University of Leeds

Thomas Kranert, M. A.

Sprecher Mittelbauvertretung für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

University of Leeds, School of Education, Professor Geoff Hayward

Tongji University of Shanghai, Chinesisch-Deutsches Institut für Berufsbildung, Prof. Dr. Feng Xiao

University of Oxford, Department of Education, Dr. Hubert Ertl

Robert-Bosch-Berufskolleg Dortmund

Berufskolleg West der Stadt Essen

Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen

Nicolaus-Otto-Berufskolleg Köln

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg, Paderborn

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Paderborn



Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Wirtschaftspädagogik I
Business and Human Resource
Education

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.upb.de/sloane



■ Profil | Profile

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane ist seit 2000 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn und war von 2003 bis 2011 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach dem Studium der Wirtschaftspädagogik und der Promotion zum Dr. rer. pol. an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu Köln war Peter F. E. Sloane mehrere Jahre in der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig, u. a. am Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk, wo er nationale und internationale Entwicklungs- und Forschungsprojekte leitete. Nach seiner Habilitation in Köln (1992) war er C4-Professor für Wirtschaftspädagogik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (1992–1996) und C4-Professor für Wirtschaftspädagogik und Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universi-

tät München (1996–2000). Professor Sloane hat zahlreiche einschlägige Beiträge zu Fragen der beruflichen Bildung, der Lehr-/Lernforschung, der Modellversuchsforschung, zu Innovationen in der beruflichen Bildung usw. veröffentlicht. Er ist im In- und Ausland als Gutachter tätig und Mitherausgeber der ZBW (Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik).

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane has been professor of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn since 2000 and was dean of the Faculty of Business Administration and Economics from 2003 to 2011. After studying business education and completing his doctorate (Dr. rer. pol.) at the University of Cologne, Peter F. E. Sloane worked in TVET for a

number of years, including at the Research Institute for TVET in the Crafts Sector, where he led several national and international development and research projects. After habilitating at the University of Cologne in 1992, he took up a C4 professorship in business education at the University of Jena and in 1996 accepted a C4 professorship in business education as well as the post of Director of the Institute for Business and Social Education at the University of Munich, where he remained until 2000. Professor Sloane has published extensively in the field of TVET, learning and teaching research, pilot research projects and TVET innovations, amongst others. He works as an expert consultant in Germany and abroad, and is co-editor of Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, one of Germany's leading TVET publications.

■ **Module | Modules**

Kommunikation und Führung

International Management with Regional Focus on China

Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit

Fachdidaktik A – Curriculum und Bildungsgangarbeit

Fachdidaktik B – Methoden des Lehrens und Lernens

Asian Studies in Business and Economics (ASBE I – IV)

Berufspädagogische Gestaltung der Berufsbildung

Forschungs- und Entwicklungsarbeit

Institutional Backgrounds of Vocational Education and Training

Forschungsstudium

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

Philosophies of Science – Wissenschaftstheorie

■ **Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses**

Bachelor:

Berufs- und arbeitspädagogische Qualifizierung von Ausbildungsbeauftragten in der Ausbildung zum Industriekaufmann

Inklusion an berufsbildenden Schulen

Allgemeinbildung und Berufsbildung: ein Vergleich der Konzepte vor dem Hintergrund einer zunehmenden Verallgemeinerung der Berufsbildung in einer sich wandelnden Arbeitswelt

Unternehmenskommunikation in internationalen Geschäftsbeziehungen – ein Vergleich zwischen Deutschland und den Golfstaaten

Verbesserung der Mitarbeiterkommunikation in virtuellen Teams

Interkulturelle Unternehmensfusion – Einfluss der Unternehmenskultur und kultureller Unterschiede auf das Zusammenwachsen zweier Unternehmen aus verschiedenen Kulturkreisen, am Beispiel des Zusammenschlusses von Daimler-Chrysler 1988

Vom klassischen Arbeitsrechtseminar zum E-Learningkonzept – eine Fallstudie

Externe Kommunikation im Bankwesen am Beispiel der Kundenberatung

Welche Persönlichkeitsmerkmale können im Lehrberuf als burnoutfördernd bzw. burnouthemmend konstatiert werden? Analytische Auseinandersetzung anhand des Fünf-Faktoren-Modells nach Allport und Odbert

Interkulturelle Kommunikationsprobleme bei internationalen Geschäftsbeziehungen

Neugestaltung der Praktika im Bildungsgang der Berufsfachschule unter Berücksichtigung von Methoden des selbstgesteuerten Lernens

Interkulturelle Kommunikation. Adäquates Verhalten während eines Meetings als wichtiger Erfolgsfaktor für eine deutsch-chinesische Zusammenarbeit. Ein fiktives Fallbeispiel

Auswirkungen interner Kommunikation von Change Management im Rahmen eines Management-Buy-out. Eine theoriebasierte Analyse der Kommunikationsstrategie im Fallbeispiel HDO Druckguss- und Oberflächentechnik GmbH

Kundenkommunikation über Soziale Medien: eine Analyse des Internetauftritts von Ritter Sport auf Facebook

Betriebliche Bildung im Wandel der Gesellschaft

Der Stellenwert von Social Media im Rahmen des Beschwerdemanagements

Betriebliches Anwenderverhalten beim Einsatz und bei der Auswahl von Kommunikationsmedien

Das Konzept der „Gesunden Schule“ – Analyse der Gesundheitsförderung an einer berufsbildenden Schule in NRW

Die mediendidaktische Gestaltung von Ausbildungsprüfungen im Rahmen des Ausbildungsberufes des Kaufmanns/der Kauffrau für Büromanagement. Ein Meer an Möglichkeiten?

Der Einsatz von Kundenkarten aus Sicht des Kunden – eine empirische Analyse des Kundenbindungspotenzials von Bonusprogrammen

Fairtrade und Civic Education. Über die Kommunikation von Mitverantwortung bei nachhaltigem Konsum

Mobbing von Frauen in Männerberufen – Entwicklung von fallbasierten Handlungs- und Kommunikationsstrategien

Kommunikationsstrategien bei der Markteinführung modernisierter Produkte

Interkulturelle Kommunikation im Rahmen wirtschaftlicher Zusammenarbeit

Strategien externer Unternehmenskommunikation im Kontext von Imagekrisen

Unternehmensinterne Kommunikation: Kommunikation einer strategischen Neuausrichtung an die Mitarbeiter

Die konsumentenorientierte Corporate Social Responsibility-Kommunikation – am Beispiel von H & M

Mitarbeitergespräche als Instrument der Personalentwicklung

Entwicklung der Berufswahlreife im Zusammenhang mit selbstreguliertem Lernen am Beispiel des Berufsgrundschuljahres

Möglichkeiten der Kommunikationsmaßnahmen zur Prävention von Ausbildungsabbrüchen im Handwerk

Mitarbeiterbindung in mittelständischen Unternehmen

Vertikale Unternehmenskommunikation dargestellt am Beispiel einer Personalumstrukturierung im Caritasverband Paderborn

Kundenbezogene Unternehmenskommunikation bei der Veränderung von klassischen Kommunikationswegen. Eine Analyse am Beispiel von SB-Kassensystemen

Beschreibung von Wertvorstellungen seitens Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften als Vertreter unterschiedlicher Interessensgruppen im Unternehmenskontext

Produktkommunikation bei der Markteinführung von Elektroautos. Eine Analyse am Beispiel des BMW i3

Kommunikationsmaßnahmen erdölfördernder Unternehmen in Krisensituationen zur Vermeidung von Imageschäden

Die Markteinführung von Verpackungen aus Biokunststoff

Kommunikationsgestaltung als Herausforderung betrieblichen Führungshandelns bei der Integration ausländischer Fachkräfte

Crowdsourcing als innovativer Ansatz der Produktkommunikation

Wissensbilanzierung am Beispiel des Unternehmens Performics

Gesundheitsmanagement als Aufgabe der Schulleitung – eine Evaluation der gesundheitsbezogenen Organisationsgestaltung und -entwicklung an Berufskollegs in OWL

Der Peer Mentor im universitären Kontext. Eine empirische Studie zu Motivation und Rollenentwicklung.

Master:

Die wachsende Bedeutung gesundheitlicher Förderung von Schülerinnen und Schülern für kaufmännische Berufe an Berufsschulen in Nordrhein-Westfalen

Einfluss des Führungsverhaltens auf das habituelle Wohlbefinden der direkt unterstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Erstes Staatsexamen:

Entwicklung eines Beratungskonzeptes für die Anwendung des Paderborner Lerntableaus

WiWi-Exzellenzprogramm:

Bildungsideale im Lernfeldkonzept: Das streitbare Verhältnis von allgemeiner und beruflicher Bildung im Wandel der Zeit – Versöhnung in der Lernfelddidaktik?

■ Publikationen | Publications

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Euler, D., Sloane, P. F. E., Fäckeler, S., Jenert, T., Losch, S., Meier, C., Meier, K., Rüschen, E. & Schröder, H. (2015): Kommunales Bildungsmanagement – Kernkomponenten und Gelingensbedingungen, Schriftenreihe Wirtschaftspädagogisches Forum (Band 50), Eusl-Verlag, Paderborn

Gössling, B. & Sloane, P. F. E. (2015): The „German Case“: Warum Qualifikationsrahmen in Deutschland nicht zu einer lernergebnisbasierten Erfassung informell erworbener Kompetenzen beigetragen haben und wie es doch gehen könnte! In: Niedermair, G. (Hrsg.): Informelles Lernen. Annäherungen – Problemlagen – Forschungsbefunde. Linz 2015, S. 321–347

Euler, D. & Sloane, P. F. E. (2015): Neue Bildungslandschaften – Kommunales Bildungsmanagement als Zukunftsaufgabe. Editorial. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 1, Band 111, 2015, S. 1–10

Sloane, P. F. E. & Gössling, B. (2014): Modellversuchsforschung reloaded: Wie im Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg Lehrer zu Forschern werden und danach zurück in die Schule gehen. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 1, Band 110, 2014, S. 133–151

Gerholz, K.-H., Sloane, P. F. E. & Euler, D. (2014): Development of study programmes. Editorial. In: Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE), Jg. 9/Nr. 2 (März 2014), S. I–VIII

Sloane, P. F. E. (2014): Wissensgenese in Design-Based-Research-Projekten. In: Euler, D. & Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Design-Based Research. 27. Beiheft der Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW). Stuttgart 2014, S. 113–139

Sloane, P. F. E. (2014): Professional Education Between School and Practice Settings: The German Dual System as an Example. In: International Handbook of Research in Professional and Practice-based Learning, Volume 1, Dordrecht 2014, pp. 397–425

Sloane, P. F. E. (2014): Wo die wilden Kerle wohnen! Das Jungenproblem in Klassen des Übergangssystems. Editorial. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 1, Band 110, 2014, S. 1–16

Sloane, P. F. E. (2014): German apprenticeships are built on a cohesive national plan – not ad hoc partnerships. In: The Conversation, Edition UK, 3 March 2014. Online: <https://theconversation.com/german-apprenticeships-are-built-on-a-cohesive-national-plan-not-ad-hoc-partnerships-23210> (Stand: 07.03.2014)

Gössling, B. & Sloane, P. F. E. (2013): Die Ausbildereignungsverordnung (AEVO): Regulatorischer Dinosaurier oder Ansporn für innovative Bildungsarbeit? In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), Heft 2, Band 109, 2013, S. 232–261

Gerholz, K.-H./Fuge, J. & Sloane, P. F. E. (2013): Didaktisch orientierte Studiengestaltung – Illustration eines Design Research-Zyklus in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen. In: Gerholz, Karl-Heinz/Sloane, Peter F. E. (Hrsg.): Studiengänge entwickeln – Module gestalten. Eine Standortbestimmung nach Bologna. Paderborn 2013, S. 51–83

Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (2013): Studiengang- und Modulentwicklung – Aktuelle Herausforderung und Potenziale zur forschungsorientierten Gestaltung. In: Studiengänge entwickeln – Module gestalten, S. 5–24

Sloane, P. F. E. & Fuge, J. (2013): Mentoring als hochschuldidaktisches Instrument – Eine Potenzialanalyse. In: Studiengänge entwickeln – Module gestalten, S. 167–192

Dipl.-Hdl. Juliane Fuge

Gerholz, K.-H., Fuge, J. & Sloane, P. F. E. (2013): Didaktisch orientierte Studiengestaltung – Illustration eines Design Research-Zyklus in wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen. In: Gerholz, K.-H. & Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Studiengänge entwickeln – Module

gestalten. Eine Standortbestimmung nach Bologna. Paderborn 2013, S. 51–83

Sloane, P. F. E./Fuge, J. (2013): Mentoring als hochschuldidaktisches Instrument – Eine Potenzialanalyse. In: Studiengänge entwickeln – Module gestalten. Eine Standortbestimmung nach Bologna. Paderborn 2013, S. 167–192

Fuge, J. (2013): Zur Konzeption und Anwendung beratungsorientierter Lehr-/Lernformen in der akademischen Ausbildung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H 2, Band 109, S. 374–398

Gerholz, K.-H., Sloane, P. F. E., Fuge, J., Kaiser, V. & Schwabl, F. (2013): Die Fakultät als Organisation – Theoretische und empirische Modellierung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 109, 2013, S. 191–215

Dr. Bernd Gössling

Gössling, B. & Sloane, P. F. E. (2015): The „German Case“: Warum Qualifikationsrahmen in Deutschland nicht zu einer lernergebnisbasierten Erfassung informell erworbener Kompetenzen beigetragen haben und wie es doch gehen könnte! In: Niedermair, G. (Hrsg.): Informelles Lernen. Annäherungen – Problemlagen – Forschungsbefunde. Linz: Tauner. S. 321–347

Gössling, B. (2015): All new and all outcome-based? The German qualifications framework and the persistence of national governance approaches. In: Journal of Education and Work. DOI: 10.1080/13639080.2014.998181

Sloane, P. F. E., Gössling, B. (2014): Modellversuchsforschung reloaded: Wie im Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg Lehrer zu Forschern werden und danach zurück in die Schule gehen. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), Heft 1, Band 110, 2014, S. 133–151

Gössling, B. & Sloane, P. F. E. (2013): Die Ausbildereignungsverordnung (AEVO): Regulatorischer Dinosaurier oder Ansporn für innovative Bildungsarbeit? In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), Heft 2, Band 109, 2013, S. 232–261

Gössling, B. (2013): Governance im Wandel. Transformation und Stabilität von kollektiven Deutungsmustern bei der Entwicklung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR). Eusl-Verlag: Paderborn

Dr. Elmar Janssen

Fahr, R. & Janssen, E. A. (2014): The Wage Effects of Social Norms: Evidence of Deviations from Peers' Body-Mass in Europe. Working Paper, University of Paderborn

Janssen, E. A. (2014): Do Election Results Affect the Value of Politically Connected Firms? – The Effect of the Schröder-Merkel Change of Government on German Prime Standard Firms. Working Paper, University of Paderborn

Fahr, R., Janssen, E. A. & Sureth, C. (2014): Can Tax Rate Increases Foster Investment under Entry and Exit Flexibility? – Insights from an Economic Experiment. WU International Taxation Research Paper Series No. 2014–05, available at SSRN Working Paper No. 2442721 and as arqus Discussion Paper No. 166, ISSN 1861-8944

Janssen, E. A. (2014): The Influence of Transparency on Investments in Climate Protecting – An Economic Experiment. Working Paper, University of Paderborn

Dipl.-Päd. Karin Meier

Euler, D., Sloane, P. F. E., Fäckeler, S., Jenert, T., Losch, S., Meier, C., Meier, K., Rüschen, E. & Schröder, H. (2015): Kommunales Bildungsmanagement – Kernkomponenten und Gelingensbedingungen, Schriftenreihe Wirtschaftspädagogisches Forum (Band 50), Eusl-Verlag, Paderborn

Simone Losch, M. Sc.

Euler, D., Sloane, P. F. E., Fäckeler, S., Jenert, T., Losch, S., Meier, C., Meier, K., Rüschen, E. & Schröder, H. (2015): Kommunales Bildungsmanagement – Kernkomponenten und Gelingensbedingungen, Schriftenreihe Wirtschaftspädagogisches Forum (Band 50), Eusl-Verlag, Paderborn

Gerholz, K.-H. & Losch, S. (2015): Can service learning foster a social responsibility among students? –

A didactical analysis and empirical case-study in business education at a German university. In: O’Riordan, L., Heinemann, S., Zmuda, P. (Eds.): Corporate Social Responsibility: Locating the Missing Link

Gerholz, K.-H. & Losch, S. (2014): Service Learning und Persönlichkeitsentwicklung – Historische Hintergründe, didaktische Konzeption und empirische Ergebnisse aus den Wirtschaftswissenschaften. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik, Heft 56, 29. Jahrgang, S. 79–111

Judith Osthusenrich, M. A.

Gerholz, K.-H., Osthusenrich, J., Schwabl, F. & Sloane, P. F. E. (2014): Development of Study Programmes as an Organisational Challenge – A Case Study at German Universities. Proceedings ICED 2014

Dr. Helmut Schröder

Euler, D., Sloane, P. F. E., Fäckeler, S., Jenert, T., Losch, S., Meier, Ch., Meier, K., Rüschen, E., Schröder, H. (2015): Kommunales Bildungsmanagement – Kernkomponenten und Gelingensbedingungen, Schriftenreihe Wirtschaftspädagogisches Forum (Band 50), Eusl-Verlag, Paderborn

Franziska Schwabl, M. A.

Gerholz, K.-H., Osthusenrich, J., Schwabl, F. & Sloane, P. F. E. (2014): Development of Study Programmes as an Organisational Challenge – A Case Study at German Universities. Proceedings ICED 2014

Schwabl, F. (2013): Rezension von Hertle, E. M. „Studienseminare – Stätten innovativer Lehrerbildung“. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, (ZBW), H. 4, Band 109, 2013, S. 626–629

Gerholz, K.-H., Sloane, P. F. E., Fuge, J., Kaiser, V. & Schwabl, F. (2013): Die Fakultät als Organisation – Theoretische und empirische Modellierung. In: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (ZBW), H. 2, Band 109, 2013, S. 191–215

Dr. Caroline Wozny

Wozny, C. (2015): The gender training gap in Europe: How equal are inequalities in continuous training? Online: <http://digital.ub.uni-paderborn.de/urn/urn:nbn:de:hbz:466:2-15543>, Paderborn, Univ., Diss., 2015

Wozny, C., Schneider, M. R. (2014): A matter of degree: the continuing training gap for women in Europe. In: Socio-economic Review 12(2): 353–379

■ Projekte | Projects

NeGeL – Neugestaltung von Lernprozessen an Berufskollegs (Laufzeit: 2013–2018, Reinhard Mohn Stiftung, Unfallkasse NRW)

Berufskollegs mit ihrem breit gefächerten Angebot an Bildungsgängen und berufsbegleitender Ausbildung stehen vor der Aufgabe, einer zunehmend heterogenen Schülerschaft zukunftsorientierte Bildung und Lebenskompetenzen zu vermitteln. Gemeinsam mit drei Berufskollegs in Ostwestfalen werden zeitgemäße Lehr- und Lernformen im Sinne des selbstorganisierten Lernens erprobt, mit dem Ziel, die Berufsfähigkeit der Schüler/-innen zu verbessern, die Entwicklung einer inklusiven Schulkultur zu unterstützen und die Schüler- und Lehrergesundheit zu fördern. Dem Projektteam um Prof. Dr. Peter F. E. Sloane kommen in diesem Entwicklungsansatz insbesondere die Aufgaben der konzeptionellen Unterstützung, der Information, Schulung und Beratung, einer (responsiven) Evaluation, der Theoriegewinnung sowie die Sicherstellung eines anschließenden Transfers zu.

ImTransRegio – Implementation von Transferagenturen als regionale Innovationszentren (Laufzeit: 2014–2017, BMBF)

Das mit 1,35 Millionen Euro vom BMBF geförderte Forschungsprojekt knüpft an das 2012–2013 in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dieter Euler von der Universität St. Gallen durchgeführte Projekt „Transport“ (s. u.) an. In diesem identifizierte Best-Practice-Beispiele des kommunalen Bildungsmanagements sollen im Rahmen des Projektes ImTransRegio auf andere Regionen übertragen werden. Zu diesem

Zweck werden, über ganz Deutschland verteilt, zehn Transferagenturen gegründet. Das Forscherteam der Universität Paderborn unterstützt den Aufbau und die Arbeit der Transferagenturen, indem es mit einem responsiven Forschungsansatz sowohl Erfahrungen systematisiert als auch Bildungskonzepte und Transferinstrumente ausarbeitet. Darüber hinaus übernehmen die Wirtschaftspädagogen die Moderation des Beratungsprozesses, die Erhebung von Bedarfen sowie die Evaluation von Ergebnissen.

Transport – Transfer im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“ (Laufzeit: 2012–2013, BMBF)

Zielsetzung des Projektes war, die bisherigen Aktivitäten des seit 2009 vom BMBF geförderten Modellprogramms „Lernen vor Ort“ im Hinblick auf ihre Transferierbarkeit insbesondere auf andere, nicht geförderte Kommunen zu untersuchen. Anhand eines Handlungsmodells wurden insbesondere die Bedingungen eines gelingenden Bildungsinnovationstransfers im Rahmen des kommunalen Bildungsmanagements herausgearbeitet. Basis für die Ausgestaltung eines Transferkonzepts waren Dokumentenanalysen, leitfadengestützte Experteninterviews und multiperspektivische Fallanalysen. Auf dieser Grundlage sollten im Fortgang von „Lernen vor Ort“ gezielte Transferaktivitäten geplant und implementiert werden. Dieses Vorgehen kann als ein Prototyp für die Transfergestaltung in anderen Bildungsprogrammen verstanden und aufgenommen werden.

OrgEniFa – Organisatorische Entwicklung in Fakultäten (Laufzeit: 2011–2014, BMBF)

Die Zielsetzung des BMBF-geförderten Projekts OrgEniFa bestand darin, vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen in der deutschen Hochschullandschaft (u. a. der zunehmende Wettbewerb zwischen Universitäten, steigende Studierendenzahlen, Gestaltung von Übergängen in die und aus der Universität) eine Organisationstheorie zur Fakultät, konkret einer wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, explorativ zu entwickeln und dadurch gleichzeitig Gestaltungsempfehlungen für die universitäre Praxis zu geben. Das Projekt war nach einem Design-Research-Ansatz aufgebaut, in dem Theorieentwicklung und Gestaltung miteinander verzahnt wurden.

■ Preise und Auszeichnungen | Prizes and Awards

Bestes Bachelormodul im Wintersemester 2014/15: International Management with Regional Focus on China, verliehen am 20. Mai 2015 durch den Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

(Mit-)Herausgeber von:

- Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Hrsg.: Dieter Euler, Antonius Lipsmeier, Günter Pätzold und Peter F. E. Sloane (seit 01/2003)
- Wirtschaftspädagogisches Forum. Hrsg.: Dieter Euler und Peter F. E. Sloane
- Lehren und Lernen in Betrieb und Schule. Hrsg.: H.-Hugo Kremer, Annette Ostendorf und Peter F. E. Sloane
- Wirtschaftspädagogische Beiträge, Forschungsergebnisse des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik, Universität Paderborn

Programmbeauftragter für das Austauschstudium in Schweden (Jönköping International Business School, Linköping University), Spanien (Universidad Pública de Navarra, Pamplona), China (Beijing Institute of Technology sowie Tongji University, Shanghai), Südkorea (Ewha Womans University, Seoul) und Australien (University of Tasmania, Hobart)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für berufsorientierte Religionspädagogik an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Sprecher des Departments 5 – Wirtschaftspädagogik (seit 10/2014)

Dr. Tina Emmler

Studienberatung für B. Ed. und M. Ed. Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften

Vertreterin des Mittelbaus in der Berufungskommission für die W3-Professur Wirtschaftspädagogik

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (bis 05.10.2014)

Mitglied der Gleichstellungskommission

Mitglied des Prüfungsausschusses für Medienwissenschaften

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Prof. Dr. Thomas Bals, Universität Osnabrück, Fachgebiet Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Fred Becker, Universität Bielefeld, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Universität zu Köln, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik

Prof. Dr. Andreas Dietrich, Universität Rostock, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik

Prof. Dr. Bernadette Dilger, Universität zu Köln, Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik

Dr. Hubert Ertl, University of Oxford, Department of Education (Großbritannien)

Prof. Dr. Dieter Euler, Universität St. Gallen, Institut für Wirtschaftspädagogik (Schweiz)

Prof. Dr. Martin Gersch, Freie Universität Berlin, Professur für Betriebswirtschaftslehre

Dr. Franz Gramlinger, Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Bildung (ARQA-VET), Wien (Österreich)

Prof. Dr. Geoff Hayward, University of Leeds, School of Education (Großbritannien)

Prof. Dr. Wim Nijhof, Universiteit Twente, Human Resource Development (Niederlande)

Prof. Dr. Annette Ostendorf, Universität Innsbruck, Institut für Organisation & Lernen (Österreich)

Prof. Dr. Günter Pätzold, Universität Dortmund, Lehrstuhl für Berufspädagogik

Prof. Dr. Holger Reinisch, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Martin Schneider, Universität Paderborn, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Department Management

Prof. Dr. Tade Tramm, Universität Hamburg, Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Reinhold Weiß, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn, ständiger Vertreter des Präsidenten und Leiter des Forschungsbereichs

Reinhard Mohn Stiftung, Gütersloh

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Kompetenzzentrum Schreiben, Universität Paderborn

Graduiertenforum der Fakultät für Kulturwissenschaften, Universität Paderborn

Beijing Institute of Technology (BIT), Peking (VR China)

Tongji-Universität Shanghai, Institut für Berufsbildung (VR China)

EWHA Womans University, Seoul (Südkorea)

Reinhard-Mohn-Berufskolleg, Gütersloh

Lüttfeld-Berufskolleg, Lemgo

Erich-Guttenberg-Berufskolleg, Bünde

Karl-Schiller-Berufskolleg, Dortmund

Konrad-Klepping-Berufskolleg, Dortmund

Department 6 Recht | Law



Prof. Dr. Dieter Krimphove Wirtschaftsrecht & Europäisches Wirtschaftsrecht Business Law & European Business Law

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wivi.upb.de/dep6/krimphove

■ Profil | Profile

Prof. Dr. Dieter Krimphove lehrt an der Universität Paderborn. Daneben leitet er das Institut für Rechtsangleichung, Wirtschaftsrecht und Finanzierung. Er ist Visiting Professor an der Donau-Universität Krems und Inhaber des Jean Monnet Lehrstuhls ad personam.

Prof. Dr. Dieter Krimphove teaches at the University of Paderborn. He also is the Director of the Institute of Harmonisation of Law, Business Law and Finance and Visiting Professor at the Donau University in Krems. He is the holder of the Jean Monnet Chair ad personam.

■ Module | Modules

Europäisches/Internationales Recht

Europarecht

Internationales Wirtschaftsrecht

Bankrecht

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:
Maßnahmen zur effektiven europaweiten Bekämpfung von Geldwäsche

Auswirkungen von TTIP auf die US-amerikanischen/europäischen Lebensmittel: Verändert sich die Lebensqualität durch TTIP?

Korruption und ihre Folgebekämpfung in Europa

Die Verwendungsmöglichkeit von Bitcoins im Handel nach deutschem Recht

TTIP: An economic analysis of free trade by the means of NIE

Eine ökonomische und kartellrechtliche Betrachtung von Private Equity Transaktionen im deutschen Recht

Ökonomische Anlässe europäischer Bankrechtsreformen

Der deutsche Handwerksmeistertitel – ökonomische Vorteile und europäische Einordnung

Master:

Die ökonomische Notwendigkeit einer europaweiten Regelung von Handelsvertreterverträgen

Genossenschaft im Vergleich zwischen Deutschland und Saudi-Arabien

■ Publikationen | Publications

Bücher/Kommentare:

Krimphove/Kruse: Kommentar: MaComp – Mindestanforderungen an die Compliance-Funktion und die weiteren Verhaltens-, Organisations- und Transparenzpflichten nach §§ 31 ff. WpHG für Wertpapierdienstleistungsunternehmen, S. 526, C. H. Beck München (Oktober 2013)

Europarecht (2. Aufl.), inklusive CD-ROM mit Gesetzen, Urteilen, Hörfassung und interaktiven Falllösungen (S. 157), Kohlhammer Stuttgart (Dezember 2013)

Fachaufsätze:

Grenzen der Logik, in: Rechtstheorie Band 44, 2013, S. 315–339, Duncker und Humblot Berlin (März 2014)

Gleichheit – Ein umstrittenes Rechtsinstitut im Lichte der Rechtsphilosophie und der Praktischen Rechtswissenschaft unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Aspekte, in: Rechtstheorie Band 45, 2014, S. 193–220, Duncker und Humblot Berlin (Januar 2015)

Krimphove/Barth: The TRIPPS Agreement and its economic-institutional impact on EU-Member-States, in: Rivista di studi politici Internazionali, Vol. 82, Nr. 2 aprile-giugno 2015, S. 217–227, RSPI Rom (Juli 2015)

Beiträge:

Rechtliche Unterstützung für studierwillige Care-Leaver, Careleaver Deutschland: http://www2.careleaver.de/?page_id=224 (2014)

Das Praktikum – Rechte und Pflichten eines arbeitsrechtlichen Rechtsverhältnisses, Betriebs-Berater (Heft 10/2014), S. 564 ff.

Krimphove/Lüke: Rechtsfragen der Rekrutierung ausländischer Personals, Betriebs-Berater (Heft 35/2014) 2014, S. 2106 ff.

MIFID II Wertpapierhandel und -beratung in Veränderung, Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen (ZfgK) 15–2015, S. 736

Kann der internationale, europäische und nationale Gesetzgeber angemessen auf Banken- und Kapitalmarktrisiken reagieren? S. 403-432, in: Fritz/Herzberg/Kühnberger: Festschrift für Jürgen Kefßler. Verlag Dr. Kovač Hamburg (2015)

Logik in völkerrechtlichen Entscheidungen, Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Departmentsprecher des Departments Recht

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutsch-Französischen Hochschule

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Studienganges „International Construction Law“ der Universität Wien

Consultant Expert „Regulatory Technical Standards for Key Information Documents for Packaged Retail and Insurance-based Investment Products“ der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)

Visiting Professor an der Université de Strasbourg (Rechtswissenschaftliche Fakultät) und der Donau-Universität Krems



Prof. Dr. Stefan Müller Wirtschaftsrecht Business Law

(seit Mai 2014 | since May 2014)

Die Angaben unter den nachfolgend aufgeführten Rubriken enthalten ausgewählte Daten aus dem Berichtszeitraum. Detaillierte Informationen s.: www.wiwi.upb.de/dep6/wirtschaftsrecht-prof-dr-s-mueller

■ Profil | Profile

Prof. Dr. Stefan Müller ist seit Sommer 2014 Inhaber der Professur für Wirtschaftsrecht. Seine Schwerpunkte in interdisziplinär angelegter Forschung und Lehre liegen im Innovations- und Technologierecht, im Gesellschafts- und Unternehmensrecht (einschließlich Rechtsfragen der Corporate Compliance) sowie in den Grundlagen des Privatrechts. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit den rechtlichen Herausforderungen des demografischen Wandels. Vor seiner Berufung nach Paderborn war er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Juniorprofessor an der Fakultät Wirtschaft und Management der Technischen Universität Berlin.

Prof. Dr. Stefan Müller has been Professor of Business Law since summer 2014. His focus in interdisciplinary research and teaching is on innovation and technical law, business law (including judicial subjects of corporate compliance) as well as private law. Moreover he is also interested in the legal challenges associated with demographic change. Before he was appointed to Paderborn Stefan Müller was a research assistant and junior professor at the School of Economics and Management at Technische Universität Berlin.

■ Module | Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts
· Wirtschaftsprivatrecht

Technologie- und Innovationsrecht I und II

Gründungs- und IT-Recht

Grundzüge des Arbeitsrechts

Compliance im Unternehmensbereich

■ Betreute schriftliche Arbeiten | Supervised Coursework and Theses

Bachelor:

Die unternehmensseitige Steuerung der Rücksende- bzw. Rücknahmekosten bei widerrufenen Fernabsatzgeschäften mit Versandhandelskomponente – Aus- und Bewertung ausgewählter Geschäftsmodelle

Systematisierung möglicher Kartellrisiken als Aufgabe der Corporate Compliance

Healthcare Compliance als Instrument zur Sicherstellung eines integrativen Pharmazeut-Arzt-Verhältnisses und zur Prävention des Vorwurfs der ärztlichen Korruption

Die Beschäftigung von Arbeitnehmer/-innen über den Eintritt des Renteneintrittalters hinaus – Unternehmensstrategien und arbeitsrechtliche Lösungsansätze

Störerhaftung als Barriere für den digitalen Wandel – die sog. digitale Agenda der Bundesregierung am Beispiel offener WLAN-Netze

Videoüberwachung nicht öffentlich zugänglicher Betriebsräume – Grenzen und Systematisierung von Überwachungsanlässen

■ Publikationen | Publications

Angewandter Unternehmensschutz in der Informationsgesellschaft, in: Zeitschrift zum Innovations- und Technikrecht, 2014, Heft 2, S. 65

Kommentierung der §§ 14-16 HGB, in: Ensthaler (Hrsg.): Gemeinschaftskommentar zum Handelsgesetzbuch, 8. Aufl. 2015, Luchterhand Neuwied

Schünemann, W. B./Müller, S.: Deutsche und Europäische Rechtsstrukturen der Privatgesellschaften; als Modul 6 in: Schweitzer/Baumeister (Hrsg.), Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 11. Aufl. 2015, Erich Schmidt Verlag Berlin, S. 193–242. (Printversion zzgl. Online-Materialien zur Selbstüberprüfung)

Rezension von Dörte Gauger: Produktsicherheit und staatliche Verantwortung – das normative Leitbild des Produktsicherheitsgesetzes, in: Zeitschrift zum Innovations- und Technikrecht, 2015, Heft 3, S. 154–156

■ Weitere Funktionen | Other Functions

Mitglied des Prüfungsausschusses der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Mitherausgeber der Zeitschrift zum Innovations- und Technikrecht (InTeR)

■ Aktuelle Kooperationen | Current Cooperation Projects

Open Darkness – The Dark Side of Innovation

AiF-gefördertes Projekt der Industriellen Gemeinschaftsförderung zwischen der Universität Potsdam (Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Electronic Governance), der RWTH Aachen (Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement) sowie der Universität Paderborn (Professur für Wirtschaftsrecht) (2015–2017), vgl. www.opendarkness.de

Impressum | Editorial Information

Fakultät im Fokus 2013–2015

Zweijahresbericht

Akademische Jahre

1. Oktober 2013 bis 30. September 2014

1. Oktober 2014 bis 30. September 2015

Faculty in Focus 2013–2015

Biennial Report

Academic Years

1 October 2013 to 30 September 2014

1 October 2014 to 30 September 2015

Herausgeberin | Publisher

Universität Paderborn

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

University of Paderborn

Faculty of Business Administration
and Economics

Anschrift | Address

Universität Paderborn

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Warburger Straße 100

33098 Paderborn, Germany

Tel.: +49 (0) 5251 60-2108

Fax: +49 (0) 5251 60-3502

info@wiwi.upb.de

www.wiwi.upb.de

Redaktion und Koordination |

Editing and Coordination

Ulrike Kropf

Lektorat | Proofreading/Copyediting

Saskia Thiele, Salzkotten

Übersetzung | Translation/Editing

Karin Walker, Bonn

Design & Layout

Vivienne Kannengießer

Fotos | Photo Credits

Wenn nicht anders angegeben:

Universität Paderborn

Unless stated otherwise,

University of Paderborn

Druck | Printing

Bonifatius GmbH,

Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Auflage | Circulation

1400

Copyright

Universität Paderborn

Paderborn University

